THEMATISCHES VERZEICHNISS DER IM DRUCK ERSCHIENENEN WERKE VON...

Martin Gustav Nottebohm

Digitized by Google

FROM THE LIBRARY OF
LOUIS THOMPSON ROWE
OF XV HAMMERSMITH
TERRACE, W.

HAROLD REEVES
Music and Musical Books
Shaftesbury Avenue
ONDON W C 2.

Digitized by Google

Pot. from Harold Reeves

25889 S. d. 62

Mus. 1 d. 132

= ψ. mus. 94

Mus. D. 45

= Mus. F. SCH. 18

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

THEMATISCHES

VERZEICHNISS

DER

IM DRUCK ERSCHIENENEN WERKE

VON

FRANZ SCHUBERT.

HERAUSGEGEBEN

VON

G. NOTTEBOHM.

Eigenthum des Verlegers. — Eingetragen in das Vereins-Archiv.

WIEN,

FRIEDRICH SCHREIBER,

k. k. Hof-Kunst- u. Musikalienhandlung.

(Vormals C. A. Spina.)

Filiale: Pressburg.

Medaille 1. Cl. der Pariser Welt-Ind.-Ausstellung 1855. ✠ Verdienstmedaille der Wiener Welt-Ausstellung 1873.

— Déposé. —

1874.

Digitized by Google

BODLEIAN
1928
LIBRARY

Digitized by Google

VORWORT.

Aufgenommen sind in diesem Verzeichniss alle Compositionen Franz Schubert's, welche gegenwärtig im deutschen Musikalienhandel zu haben sind. Ausgeschlossen sind, ausser den unveröffentlichten Compositionen, mehrere Stücke, welche nur in vergriffenen Ausgaben enthalten und als Beilagen zu Büchern erschienen sind.

Die thematische Aufnahme der von Schubert selbst herausgegebenen Compositionen ist durchgehends nach den ältesten, ersten Drucken erfolgt. Wo in späteren Ausgaben wesentliche Aenderungen vorgenommen sind, ist es in den »Anmerkungen« bemerkt.

Die »Anmerkungen« sind zur Aufnahme der in chronologischer und bibliographischer Hinsicht wichtigen Notizen bestimmt. Ihr nächster Zweck ist: Angabe der Zeit der Composition und der Veröffentlichung eines Stücks, Bezeichnung der Original-Manuscripte und der ältesten Original-Ausgaben. In ein oder anderer Hinsicht mussten und konnten sie lückenhaft bleiben. Bei manchen Werken liess sich kein Autograph angeben. Am wenigsten haben sich Autographe vorgefunden zu den bei Joseph Czerny in Wien herausgekommenen und, auffallender Weise, zu denjenigen nachgelassenen Werken, die bei der Herausgabe wesentlich geändert wurden und an deren Ausgaben zum Theil sich Zweifel knüpfen, die am besten das Autograph lösen kann. Dies ist z. B. der Fall bei den Ossian-Gesängen »Die Nacht« und »Loda's Gespenst«. Bei einigen Werken, z. B. bei der Cantate Op. 158, konnten Abschriften Aufschluss über die ursprüngliche Beschaffenheit geben. Die Autographe geben meistens eine Compositionszeit an. Jedoch sind sie darin nicht immer massgebend. Schubert hat Stücke wiederholt abgeschrieben (z. B. den Trauerwalzer), und wenn er dann ein Datum beigefügt hat, so ist das ein Datum der Abschrift, nicht der Composition. Der Mangel autographischer Daten war in vielen Fällen durch Hülfe der zu gleichem Zweck auch von Andern gebrauchten Witteczek'schen Sammlung zu ersetzen.*) Man kann aber, wenn man die Sammlung nicht mit einiger Vorsicht gebraucht, auch zu unrichtigen Angaben verleitet werden. Witteczek hat zu verschiedener Zeit wenigstens vier Kataloge verschiedener Art, aber alle mit chronologischen Angaben, angefertigt oder anfertigen lassen. Bei deren Anfertigung ist es geschehen, dass Lieder, welche gleiche oder ähnliche Ueberschriften haben, miteinander verwechselt worden sind, so dass ein Lied ein Datum bekommen hat, das einem andern zukommt u. s. w.**) Nur bei einer Vergleichung der Kataloge, verbunden

*) J. W. von Witteczek, dem Op. 80 gewidmet ist, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, alle Lieder und zum Theil auch andere Compositionen Schubert's zu sammeln. Er hat die Sammlung bis kurz vor seinem Tode (1859) fortgeführt und in der Zeit Gelegenheit gehabt, von vielen Compositionen, deren Autographe verschwunden sind, Kenntniss und Abschrift zu nehmen. Die Sammlung wird im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aufbewahrt.

**) So ist z. B. das von Kosegarten gedichtete Lied »Erinnerung«, Op. 108 No. 3, an einem Orte mit dem Datum »7. Juli 1815«, an einem andern Orte mit dem Datum »April 1814« eingetragen. Bei letzterer Eintragung ist es mit dem ungedruckten, von Matthisson gedichteten Liede »Erinnerung« (richtiger: Todtenopfer) verwechselt worden. Andere Verwechslungen kommen vor bei den 2 Compositionen des Salve regina Op. 47 und 153, bei den zum Theil ungedruckten Compositionen von Stellen aus Schillers »Elysium«, bei den »Sehnsucht« überschriebenen Liedern u. s. w.

Digitized by Google

mit einem Zurückgehen auf die ersten Aufzeichnungen und Abschriften, konnte es in mehreren Fällen gelingen, ein nicht zu bezweifelndes Datum zu gewinnen. Wo dennoch ein der Sammlung entnommenes Datum zweifelhaft blieb, ist ein Fragezeichen beigesetzt oder das Wort »angeblich« gebraucht. Dasselbe ist bei Daten geschehen, die eine andere Quelle haben. Die Angabe bei mehreren Liedern, deren Text von Goethe ist (z. B. bei der ersten Bearbeitung des Erlkönigs), sie seien wahrscheinlich im Jahre 1815 componirt, gründet sich auf eine in der königl. Bibliothek zu Berlin befindliche autographe Sammlung von 16 Liedern. Erwiesen ist, dass einige von den darin enthaltenen Liedern im Jahre 1815 (genauer: zwischen 1814 und 1816) componirt wurden, und so lässt sich dasselbe mit Wahrscheinlichkeit auch von den übrigen sagen. Wo keine Compositionszeit angegeben ist, war keine zu ermitteln. Die Angaben bei Op. 52 und 54, Honorarzahlungen an Schubert betreffend, sind einem aufbewahrten Ausgabebuch des Verlegers M. Artaria entnommen. Die Titel der von Schubert selbst herausgegebenen und der bald nach seinem Tode herausgekommenen Werke sind wortgetreu und mit allen vorkommenden Druckfehlern angegeben; nur ist hier und da gekürzt worden, und sind die weggelassenen Stellen durch Punkte bezeichnet. Die Zeit der Veröffentlichung ist meistens nach der Wiener Zeitung bestimmt. Bei den längere Zeit nach Schubert's Tode herausgekommenen Werken erschien eine genaue Anführung des Titels und eine genaue Angabe der Zeit der Veröffentlichung überflüssig. Erste Aufführungen sind meistens nur erwähnt worden, wenn sie vor der Veröffentlichung stattfanden. Wo bei Aufführungen u. dgl. kein Ort angegeben ist, ist Wien gemeint.

Bei vielen Gesangstücken sind in den Ausgaben falsche oder keine Dichternamen angegeben. In dieser Beziehung musste eine Berichtigung und Ergänzung vorgenommen, wenigstens versucht werden. Wo die Angaben des thematischen Verzeichnisses mit denen der Musikdrucke im Widerspruch stehen, kann für die Richtigkeit der ersteren eingestanden werden. Ungefähr 30 Gedichte jedoch mussten namenlos ausgehen. Berichtigungen und Aenderungen anderer Art bedürfen keiner Erklärung.

Die »Ausgaben« und »Uebertragungen« sind von den Herren *Erler*, *Lundberg*, *Thomas* und *Fritzsche* theils zusammengestellt, theils geordnet worden. Der jetzige Besitzer der Original-Ausgabe ist über den thematischen Auszügen angegeben. Bei Werken, von denen es nur eine Ausgabe, nämlich die des Original-Verlegers giebt, ist eine nochmalige Anführung derselben unter der Rubrik »Ausgaben« unterblieben. Sammlungen, wie die bei Peters in Leipzig erschienenen 6 Albums für Gesang, konnten in den »Ausgaben« nicht berücksichtigt werden. Sie sind im Anhang angeführt. Einige unter Schubert's Namen erschienene Compositionen, für deren Echtheit äussere Beweise nicht beizubringen waren und die, nach des Herausgebers Ansicht, nicht von Schubert componirt sein können, sind im Anhang als zweifelhafte Werke angeführt worden.

Das beigegebene Verzeichniss der unveröffentlichten Compositionen kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Ausser eigenen Aufzeichnungen sind dabei hauptsächlich die Mittheilungen Ferdinand Schubert's in der Neuen Zeitschrift für Musik vom April und Mai 1839 benutzt worden.

Es mag noch bemerkt werden, dass Stücke unter dem Namen »Franz Schubert« gedruckt sind (z. B. die Lieder »Mein Frieden«, »La pauvre mère«), die nicht unsern Franz Schubert, sondern einen Dresdener Componisten gleichen Namens zum Urheber haben.

G. N.

Digitized by Google

INHALT.

I. Werke mit Opuszahl. Seite

Op. 1 bis Op. 173 1

II. »Nachgelassene musikalische Dichtungen für Gesang und Pianoforte«.

50 Lieferungen 161

III. Werke ohne Opuszahl und nicht begriffen in den »Nachgelassenen musikalischen Dichtungen«.

A. Werke für Orchester 203
B. Werke für Streichinstrumente 205
C. Werke für Pianoforte mit Begleitung 207
D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen 208
E. Werke für Pianoforte allein 210
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung 217
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 234

IV. Anhang.

A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen 253
B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern . . 255
C. Unveröffentlichte Compositionen 257
D. Bücher und Schriften 263
E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen 263
F. Zusätze und Berichtigungen 264

V. Register und Verzeichnisse.

A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Compositionen Fr. Schubert's 267
B. Register der Instrumentalcompositionen 270
C. Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet 271
D. Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet 280

Digitized by Google

I.

Werke mit Opuszahl.

Op. 1 bis Op. 173.

Digitized by Google

Digitized by Google

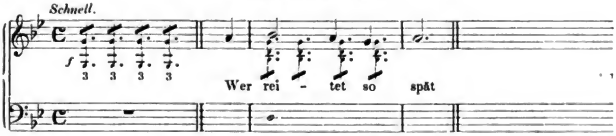
SCHUBERT'S WERKE.

Op. 1. Erlkönig

(Ballade von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Autograph ohne Datum im Besitz von Frau Clara Schumann. Eine frühere, von der gedruckten Form abweichende und wahrscheinlich aus dem Jahre 1815 stammende Bearbeitung befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Oeffentlich gesungen wurde der Erlkönig zum ersten Mal am 25. Januar 1821 von August von Gymnich in einer musikalischen Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde, dann am 7. März 1821 von Michael Vogl in einer Akademie im Kärnthnerthor-Theater. Titel der in der Wiener Zeitung vom 2. April 1821 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Erlkönig Ballade von Göthe, in Musik gesetzt und Seiner Exzellenz dem hochgebohrnen Herrn Moritz Grafen von Dietrichstein in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 1tes Werk. Wien in Comission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Ohne Verlagsnummer.)

Ausgaben. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Böhme, Hamburg, 10 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. A. Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 6 Ngr. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. W. Müller, Berlin, (1. Bearbeitung. Original-Manuscript in Photolithogr.) 20 Ngr. n. Nagel, Hannover, 5¾ Ngr. Päz, Berlin, 10 Ngr. Schloss, Cöln, 10 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 10 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest. (deutsch und ungarisch) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schloss, Cöln, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Bass: Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *Fr. Liszt.* (4 Lieder. No. 4.) Forberg, Leipzig. Partitur: 22½ Ngr. Orchesterstimmen: 1 Thlr. 2½ Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 25.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Scheller.* (Op. 41. No. 1.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Für Violine allein von *B. v. Hunyadi.* Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Möser.* Päz, Berlin, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 20.) Cranz, Hamburg, 22½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Brissler.* Bote u. Bock, Berlin, 25 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 9.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso

Digitized by Google

von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 32. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. Abth. II. 12.) Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 1.) Cranz, Hamburg, 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Decker*. Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 9.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsst. No. 32. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *V. Felix*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder No. 6.) Wetzler, Prag, 15 Ngr. Ebenso von *R. Hasert*. (Im leichten Styl.) Simrock, Berlin. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 15.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 12.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 27. No. 5.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 7.) Siegel, Leipzig, 17½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 10.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *W. G. Michalek*. Schott, Mainz, 15 Ngr. Ebenso von *H. Nürnberg*. (Op. 72.) Timm, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 41.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax*. Bahn, Berlin. Schreiber, Wien. à 15 Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 53.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 6 Ngr. Ebenso von *S. Smith*. Táborszky u. Parsch, Pest, 16 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 3.) Siegel, Leipzig, 18 Ngr. Ebenso von *G. Trehde*. (Op. 100.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *C. Voss*. (Op. 248.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 7 [in leichtem Styl].) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.

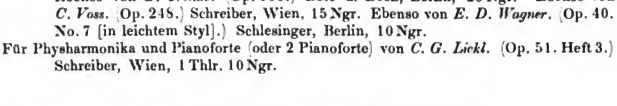
Für Physharmonika und Pianoforte (oder 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 2. Gretchen am Spinnrade

(aus Goethe's Faust)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.



Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien componirt am 19. October 1814. Titel der am 30. April 1821 erschienenen Ausgabe: »Gretchen am Spinnrade aus Göthe's »Faust« in Musik gesetzt und dem Hochgebohrnen Herrn Herrn Moritz Reichsgrafen von Fries, Ritter . . . . ehrfurchtsvoll gewidmet von Franz Schubert. 2tes Werk. Wien in Comission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Ohne Verlagsnummer.)

Ausgaben. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, deutsch, franz. u. ital.) 4 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 10 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Neue Ausgabe. 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (mit Op. 3 u. 4] deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *F. Liszt*. (4 Lieder. No. 2.) Forberg, Leipzig. Partitur: 22½ Ngr. Orchesterstimmen: 1 Thlr. 2½ Ngr.

Digitized by Google

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. Melod. No. 15.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 12.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *W. Graf*. (Lieder. No. 5.) Wetzler, Prag. 15 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 13.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 17.) Siegel, Leipzig. 16 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

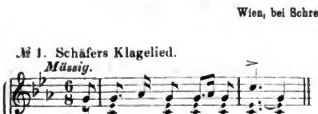
Op. 3. Schäfers Klagelied, Meeres-Stille, Heidenröslein, Jägers Abendlied

(Gedichte von Goethe)

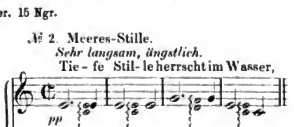
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

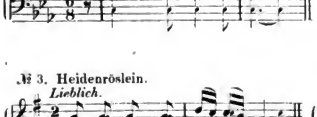
№ 1. Schäfers Klagelied.
Mässig.



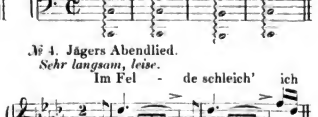
№ 2. Meeres-Stille.
Sehr langsam, ängstlich.
Tie-fe Stil-le herrscht im Wasser,



№ 3. Heidenröslein.
Lieblich.



№ 4. Jägers Abendlied.
Sehr langsam, leise.
Im Fel - de schleich' ich



Anmerkung. Componirt Nr. 1 wahrscheinlich im J. 1815; Nr. 2 am 21. Juni 1815; Nr. 3 im J. 1815; Nr. 4 im J. 1816. Die Original-Manuscripte sämmtlicher vier Lieder sind in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 1 kommt auch autograph mit einem Vorspiel von 4 Takten und in einer andern Tonart (E-moll) vor. Nr. 1 wurde zum erstenmal öffentlich gesungen am 28. Februar 1819 von Franz Jäger in einem Concert im Gasthof »zum römischen Kaiser«. Vgl. Leipz. allg. musik. Zeitung, Bd. 21, S. 200. Titel der am 29. Mai 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Schäfers Klagelied. Heidenröslein. Jägers Abendlied. Meeres Stille von Goethe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Herrn Ignaz Edlen von Mosel k: k: wirkl: Hofrath . . . . hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 3tes Werk. Wien, in Comifsion bey Cappi uud Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 768.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 2 u. 4.) 5 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Mezzosopran: Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 5 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz. 5 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre, Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 43.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 7 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 33.) Siegel, Leipzig, $12^1/_2$ Ngr.

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 24.) Siegel, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 9.) Siegel, Leipzig, 5 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 49.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, $17^1/_2$ Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 22.) Siegel, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.
Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Avenel*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 220. No. 1.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. 2. Abth. No. 7.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *J. Löw*. (Op. 111. No. 4.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 15.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7^1/_2$ Ngr.
Für Harmonium von *C. Henning*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 39.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 4. Der Wanderer,

(Gedicht von Schmidt von Lübeck)

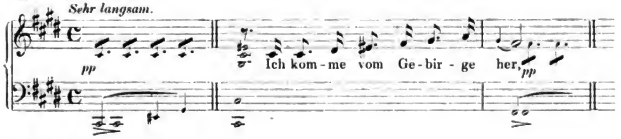
Morgenlied, Wanderers Nachtlied

(Gedicht von Werner) (Gedicht von Goethe)

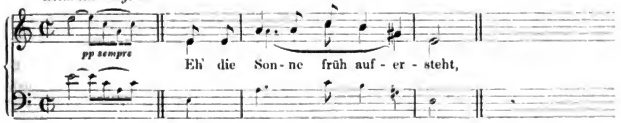
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

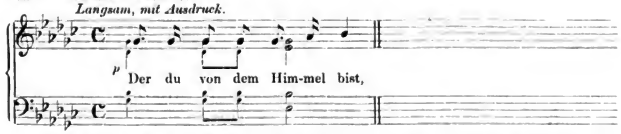
№ 1. Der Wanderer.
Sehr langsam.



№ 2. Morgenlied.
Ziemlich langsam.



№ 3. Wanderers Nachtlied.
Langsam, mit Ausdruck.



Anmerkung. Nr. 1 wurde (nach dem Autograph im Besitz von Johannes Brahms) componirt im October 1816. Nr. 3 wurde wahrscheinlich 1815 componirt und befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 29. Mai 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Der Wanderer von Schmidt v. Lübeck. Morgenlied von Werner. — Wandrers Nachtlied von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt, und Sr Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislav Pyrker v. Felsö-Eör, Patriarchen von Venedig, ... in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 4tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 773.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 2 u. 3.) 5 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Duncker, Berlin, [Illustr. von Gräfin St. Genois-Stolberg. (Deutsches Lied in Ton u. Bild. Lief. 3.)] 4 Thlr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Schloss, Cöln, 7½ Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungarisch) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Nagel, Hannover, 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 8 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Nagel, Hannover, 5 Ngr. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. H. 45.) Wien, Schreiber, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 13.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller*. (Op. 41. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117[b]. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Cornet à piston mit Pianoforte von *Schreiber*. (4 Transcrpt.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 3. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 14 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. Abth. II.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 6.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen: Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsst. No. 3. [auch 4hdg.] Schreiber, Wien, 14 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 8.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 23.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 11.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Modebiblioth. No. 38.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 1.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 7.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 11.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 1.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 51.) Rózsavölgyi u. Comp., 6 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 6.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 4.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 1. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Cäcilia. Heft 19.) Schreiber, Wien, 1 Thlr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. (12 Mélod. transcr. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 40.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 11.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Digitized by Google

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Op. 129. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117b. No. 11.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard.* (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 27.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.
Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt.* (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

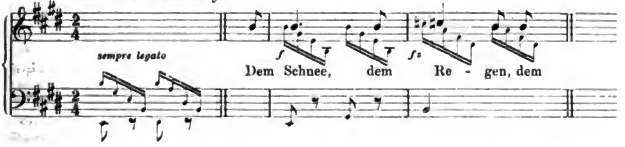
Op. 5. Rastlose Liebe, Nähe des Geliebten, Der Fischer, Erster Verlust, Der König in Thule

(Gedichte von Goethe)

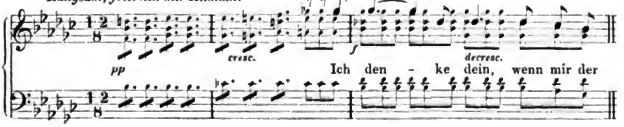
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

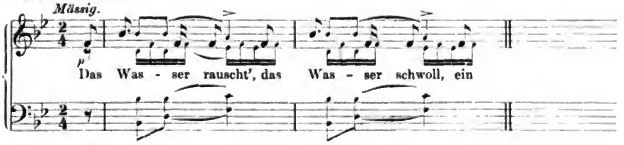
№ 1. Rastlose Liebe.
Schnell mit Leidenschaft.



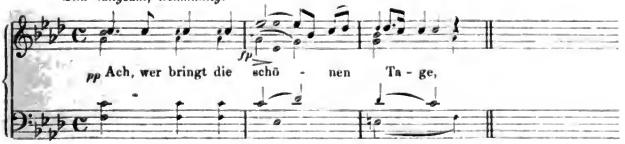
№ 2. Nähe des Geliebten.
Langsam, feierlich mit Anmuth.



№ 3. Der Fischer.
Mässig.



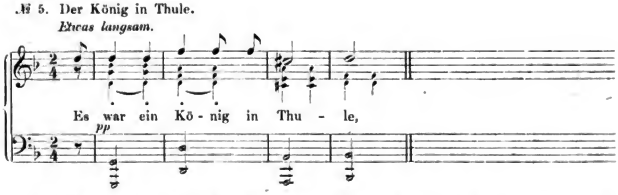
№ 4. Erster Verlust.
Sehr langsam, wehmüthig.



Digitized by Google

№ 5. Der König in Thule.

Etwas langsam.



Anmerkung. Nr. 1 und 3 wahrscheinlich componirt im Jahre 1815, Nr. 2 componirt (nach dem Autograph bei Professor Wagener in Marburg) am 27. Februar 1815. Nr. 4 am 5. Juli 1815, Nr. 5 im Jahre 1816. Alle 5 Lieder befinden sich autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 9. Juli 1821 erschienenen Ausgabe: »Rastlose Liebe, Nähe des Geliebten, Der Fischer, Erster Verlust, und Der König in Thule. Gedichte von Goethe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Antou Salieri k. k. ersten Hofkapellmeister . . . . hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 5tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 789.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2—5: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 6, No. 3, Op. 7, No. 1. 2, Op. 8.) 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.), 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton: Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 5. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 30.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 21.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 21. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 21. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 19.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly.* (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

No. 3.

Für Zither von *L. Montlevrin.* (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 26.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner.* (26 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 47.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 37.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 21.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.
Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 20.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Op. 6. Memnon, Antigone und Oedip,

(Gedichte von Mayrhofer)

Am Grabe Anselmo's

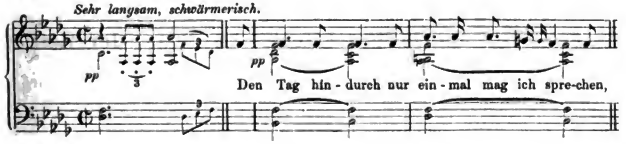
(Gedicht von Claudius)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

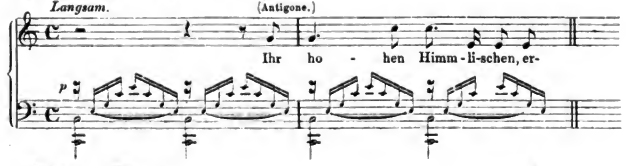
№ 1. Memnon.

Sehr langsam, schwärmerisch.



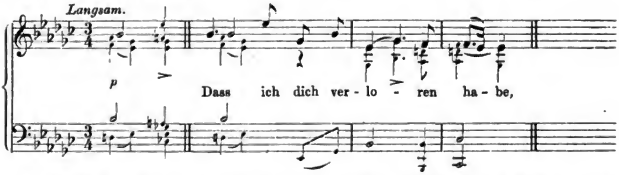
№ 2. Antigone und Oedip.

Langsam. (Antigone.)



Digitized by Google

№ 3. Am Grabe Anselmo's.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 wurden componirt im März 1817, Nr. 3 am 4. November 1816. Das Autograph von Nr. 1 war früher im Besitz von G. Petter in Wien. Titel der am 23. August 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Memnon, Antigone und Oedip, von J. Mayrhofer, und Am Grabe Anselmo's, von Claudius. Für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Michael Vogl, Mitglied und Regiſseur des k. k. Hofoperntheaters hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 6tes Werk. Wien, in Commiſsion bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 790.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel (deutsch u. franz.), 3 Ngr. Schreiber, Wien, 20 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5, No. 2—5, Op. 7, No. 1. 2 u. Op. 8.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Op. 7. Die abgeblühte Linde, Der Flug der Zeit,

(Gedichte von Graf Széchényi)

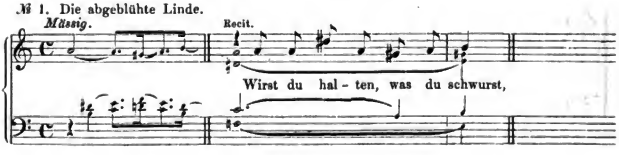
Der Tod und das Mädchen

(Gedicht von Claudius)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

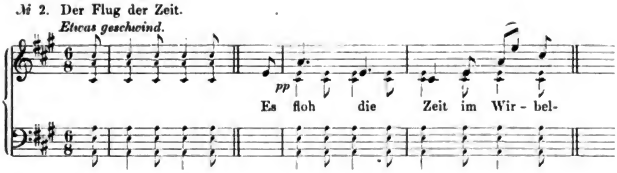
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Die abgeblühte Linde.

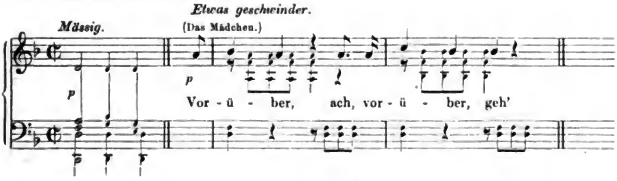


Digitized by Google

№ 2. Der Flug der Zeit.



№ 3. Der Tod und das Mädchen.



Anmerkung. Titel der in der Wiener Zeitung vom 27. November 1821 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Die abgeblühte Linde, Der Flug der Zeit, vom Grafen Ludwig von Széchényi. Der Tod und das Mädchen, von Claudius, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem hochgebohrnen Herrn Herrn Grafen Ludwig Széchényi von Sarvári-Felsö-Vidék S^r k. k. Majestät wirklichen Kämmerer & hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 7tes Werk. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 855.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 1. 2: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5. No. 2—4. Op. 6, No. 3. Op. 8.) 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. — Für Contra-Alt: Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

No. 3. Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 4.) Schloss, Cöln, 12 1/2 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Cah. 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 8. Der Jüngling auf dem Hügel,

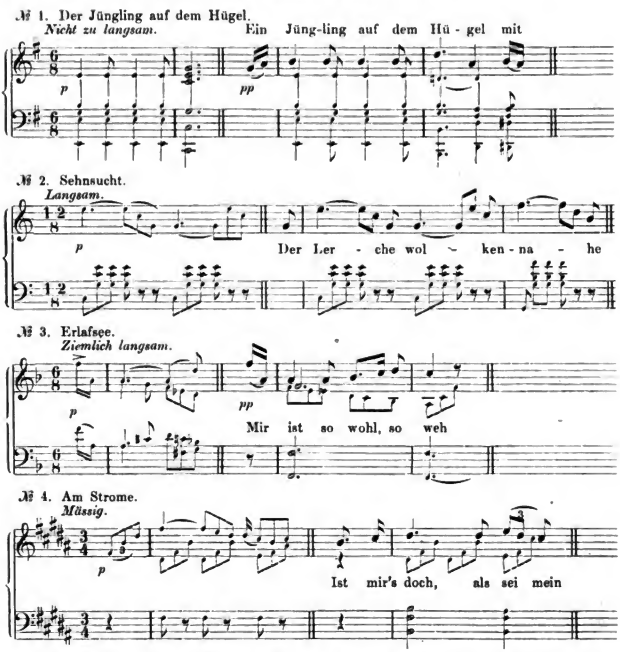
(Gedicht von Heinr. Hüttenbrenner)

Sehnsucht, Erlafsee, Am Strome

(Gedichte von Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Nr. 1 wurde (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph) componirt im November 1820, Nr. 2 wurde componirt angeblich im J. 1824 (?), Nr. 3 im September 1817, Nr. 4 im März 1817. Nr. 3 erschien im Jahr 1818 als Beilage zu Sartori's malerischem Taschenbuch für Freunde interessanter Gegenden (Wien bei Doll, 6. Jahrgang). Titel der am 9. Mai 1822 erschienenen Ausgabe: »Der Jüngling auf dem Hügel von Heinrich Hüttenbrenner. Sehnsucht, Erlaffee und am Strome von Mayrhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem hochgebohrnen Herrn Joh. Carl Grafen Esterházy von Galantha k. k. wirklichen Kämmerer & ehrfurchtsvoll gewidmet von Franz Schubert. 8tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer 872.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2—4: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5, No. 2—4. Op. 6, No. 3. Op. 7, No. 1. 2.) 6 Ngr. n.

Digitized by Google

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $8\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 3 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque.* (12 Mélod. Suite 3.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

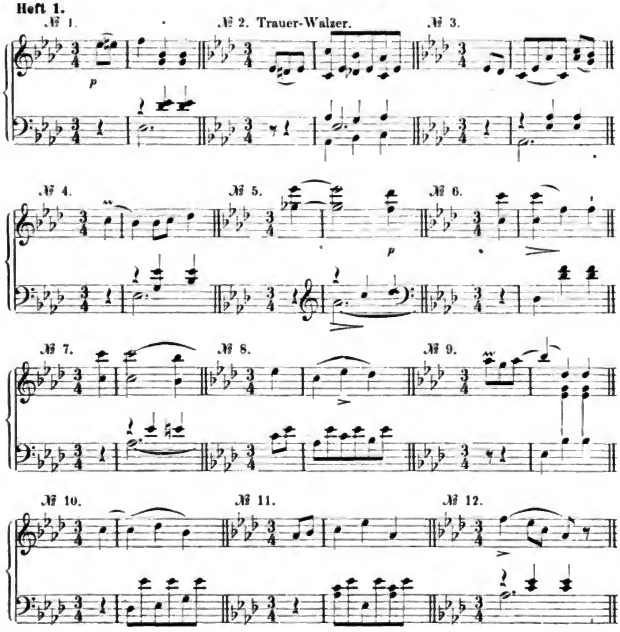
Op. 9. Original-Tänze

(Erste Walzer)

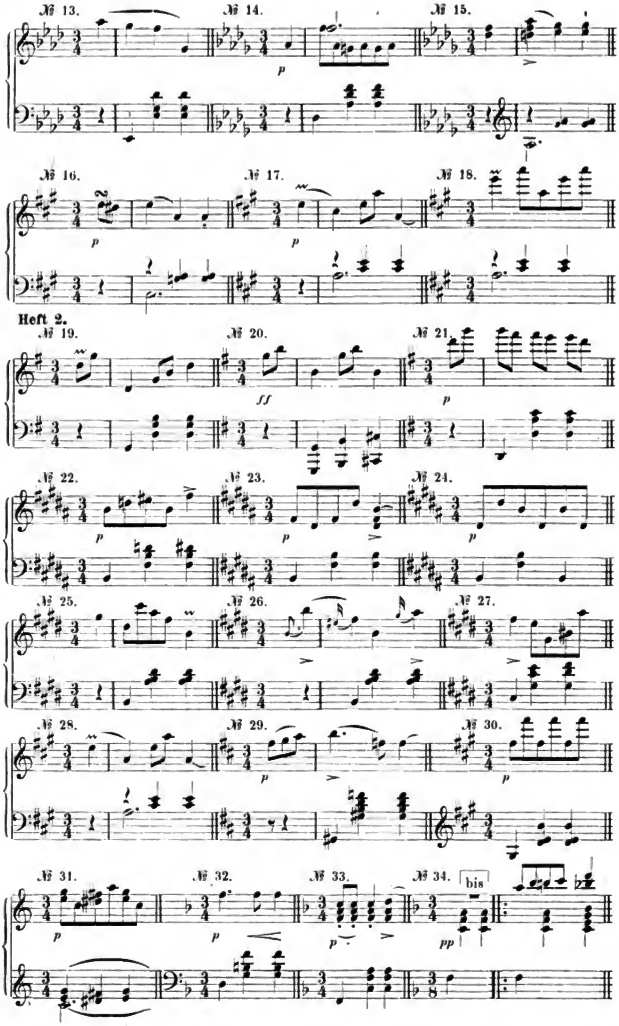
für Pianoforte. (2 Hefte.)

Wien, bei Schreiber. à 15 Ngr.

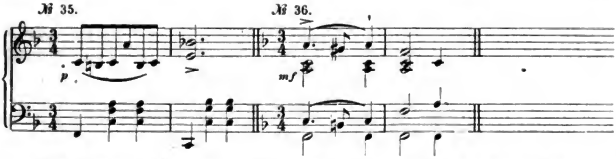
Heft 1.



Digitized by Google



Digitized by Google



Anmerkung. Nr. 2 wurde componirt im Jahre 1816. Schubert hat das Stück wiederholt abgeschrieben; in einer Abschrift vom 14. März 1818 ist es überschrieben: »Deutscher von Franz Schubert«. Nr. 5 bis 13 stehen in anderer Folge (Nr. 6, 7, 8, 9, 13, 10, 5, 11, 12) in einem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Original-Manuscript, welches die Ueberschrift hat: »Deutsche. 12. Novbr. 1819«. Nr. 29 bis 31 kommen mit andern Tänzen vor in einem Johannes Brahms gehörenden Original-Manuscript, welches überschrieben ist: »Atzenbrucker Deutsche. July 1821«. Nr. 32 bis 36, sämmtlich in Fis-dur stehend, befinden sich autograph mit dem Datum »8. März 1821« bei Prof. Wagener in Marburg. Titel der am 29. November 1821 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Original Tänze für das Piano-Forte, componirt von Franz Schubert. 9tes Werk. No. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummern: 873, 874.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, (2 Hefte) à 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, (2 Hefte) à 15 Ngr. — Daraus No. 2. Wiener Trauerwalzer. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu vier Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 2. Wiener Trauerwalzer. Für Pianoforte zu vier Händen. Holle, Wolfenbüttel, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Op. 54. Heft 16.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

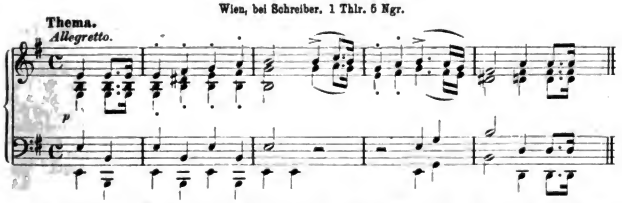
Für eine Contra-Alt- oder Bassstimme mit Pianoforte. Unterlegtes Gedicht von *Fr. von Matthisson*. (Naturgenuss; Im Abendschimmer wallt der Quell.) Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 12. Op. 13, No. 2. 3. Op. 14, No. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 10. Variationen (Emoll)

über ein französisches Lied

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 6 Ngr.



Anmerkung. Wahrscheinlich componirt im Jahre 1821. Titel der am 19. April 1822 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: »Variationen über ein französisches Lied für das Piano-Forte auf vier Hände verfasst und dem Hrn Ludwig van Beethoven Zugeeignet von seinem Verehrer und Bewunderer Franz Schubert. 10tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 996.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, $23\frac{1}{2}$ Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 25 Ngr.

Digitized by Google

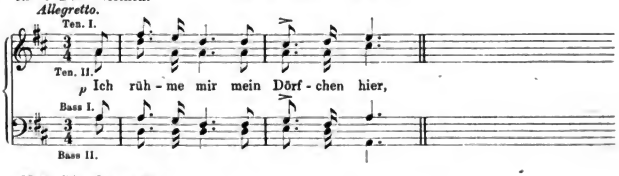
Op. 11. Das Dörfchen, Die Nachtigall, Geist der Liebe

(Gedicht von Bürger) (Gedicht von Unger) (Gedicht von Matthisson)

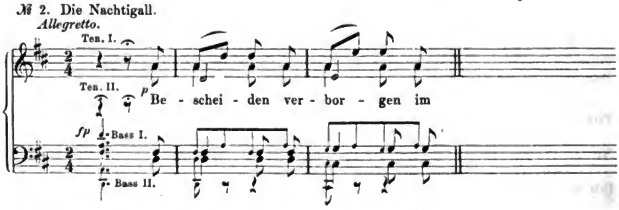
für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre.

Wien, bei Schreiber. à 20 Ngr.

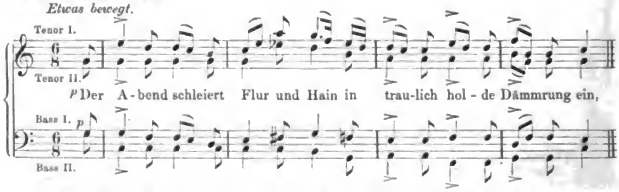
№ 1. Das Dörfchen.



№ 2. Die Nachtigall.



№ 3. Geist der Liebe.



Anmerkung. Nr. 3 wurde nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Original-Manuscript componirt im Januar 1822. Aufgeführt wurde Nr. 1 am 7. März 1821 und Nr. 2 am 22. April 1821 in Concerten im Kärnthnerthor-Theater, Nr. 3 am 3. März 1822 in einem Concert der Gesellschaft der Musikfreunde. Titel der am 12. Juni 1822 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Das Dörfchen. von Bürger Die Nachtigall. von Unger und Geist der Liebe. von Matthisson. für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre in Musik gefetzt, und dem Hrn Joseph Barth k. k. Hoffänger gewidmet von feinem Freunde Franz Schubert. 11tes Werk. No. . . Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli«. (Verlagsnummern: 1017, 1018, 1019.)

Ausgaben. No. 1. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Neue von *J. Herbeck* revid. Ausgabe. (Mit Pianoforte ad lib.) Ebendaselbst. Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr.

No. 2. Heuser, Neuwied, Partitur: 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. Neue von *J. Herbeck* revid. Ausgabe. (Mit Pianoforte ad lib.) Ebendaselbst. Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr.

No. 3. Heuser, Neuwied, Partitur u. Stimmen: 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Uebertragung.

No. 2. Für Zither solo von *L. Montleerin.* (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

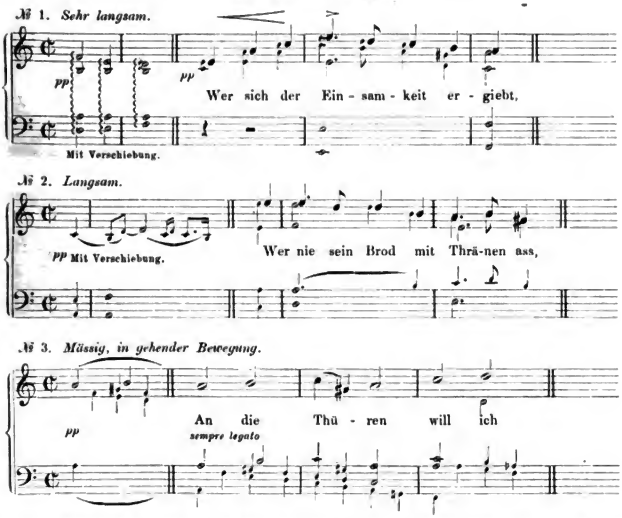
Digitized by Google

Op. 12. Gesänge des Harfners

(aus Wilhelm Meister von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im September 1816 und im Druck erschienen am 13. December 1822 unter dem Titel: »Gesänge des Harfners aus Wilhelm Meister, von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt, und Seiner bischöflichen Gnaden, dem Herrn Joh: Nep: Ritter von Dankesreither, Bischof zu St: Pölten, ... in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 12tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 1161.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 13, No. 2. Op. 14, No. 2. Op. 16a.) 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Zither von *L. Montlevrin.* Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 13. Der Schäfer und der Reiter,

(Gedicht von Friedr. B. de la Motte Fouqué)

Lob der Thränen, Der Alpenjäger

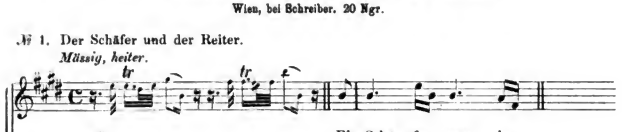
(Gedicht von A. W. Schlegel) (Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

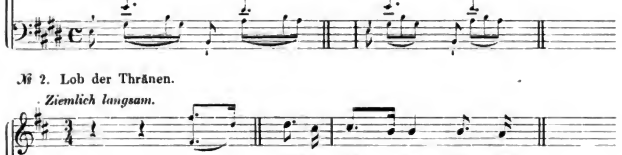
№ 1. Der Schäfer und der Reiter.

Mässig, heiter.



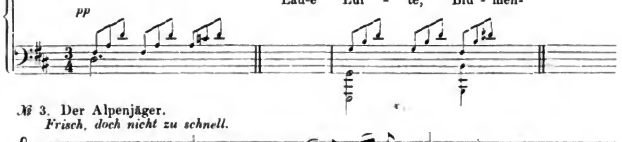
№ 2. Lob der Thränen.

Ziemlich langsam.



№ 3. Der Alpenjäger.

Frisch, doch nicht zu schnell.



Anmerkung. Componirt Nr. 1 im Jahre 1817, Nr. 2 angeblich im Jahre 1821 (1817?), Nr. 3 im Januar 1817. Erschienen am 13. December 1822 unter dem Titel: »Der Schäfer u: der Reiter, von Friedr: B: de la Motte Fouqué. Lob der Thränen, von A: W: von Schlegel. und Der Alpenjäger, von Joh: Mayerhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und seinem Freunde Jos: Edlen von Spaun k: k: Bankal-Affessor gewidmet von Franz Schubert. 13tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 1162.)

Digitized by Google

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2, 3: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 12. Op. 14, No. 2. Op. 16[a].) 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Forberg, Leipzig, 4 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Harmonie und türkische Musik von *P. Streck.* (Op. 348.) Hofmeister, Leipzig (München), 2 Thlr. $23\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violine, Violoncell, Orgel u. Pianoforte von *F. G. Haine.* Fürstner, Berlin (Paris), 25 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser.* (Melod. No. 4.) Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Scheller.* (Op. 41. No. 6.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 26. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117[b]. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Zither von *K. Weingartner.* (Transcript. No. 5.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 1.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue Melodium von *F. Lux.* (Melod. No. 2.) Schott, Mainz, 17 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 26. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Style. No. 5.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* (Chansons. No. 3.) Cranz, Hamburg, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *C. d'Arenel.* Peters, Leipzig, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 5.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 26. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 2.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *V. Felix.* Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Graf.* (Lieder. No. 10.) Wetzler, Prag, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 11.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Fr. Hünten.* (Op. 179. No. 2.) Schott, Mainz, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug.* (Modebibl. Cah. 8.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 5.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder. No. 25.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. Löw.* (Op. 111. No. 18.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller.* (Lieder. No. 6.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 5.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax.* (6 Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 1.) Siegel,

Digitized by Google

Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40 No. 5. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 89.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 8.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr

Für Harmonium von *Bial*. (Samml. beliebter Ges. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 der schönsten Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 3.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 27. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 27. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 6.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 16.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 48.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

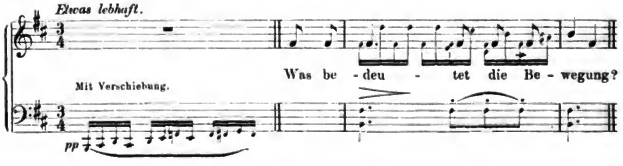
Op. 14. Suleika, Geheimes

(aus dem westöstlichen Divan von Goethe)

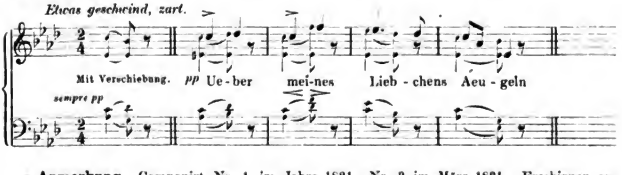
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Suleika.



№ 2. Geheimes.



Anmerkung. Componirt Nr. 1 im Jahre 1821, Nr. 2 im März 1821. Erschienen am 13. December unter dem Titel: »Suleika und Geheimes aus dem westöstlichen Divan von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt, und seinem Freunde Franz Ritter von Schober gewidmet von Franz Schubert. 14tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 1163.)

Digitized by Google

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 12. Op. 13, No. 2. 3. Op. 16ª.) 6 Ngr. n.

Einzeln:

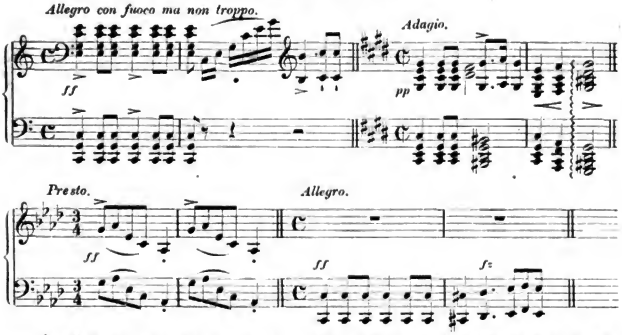
No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. Schreiber, Wien, 7 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Op. 15. Phantasie (C dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Angeblich componirt um 1820. Zum Thema des Adagios ist eine Stelle aus dem Liede »Der Wanderer« (Op. 4, Nr. 1) benutzt. Titel der am 24. Februar 1823 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: »Fantaisie pour le Piano-Forte composée et dediée à Monsieur Em: Noble de Liebenberg de Zittin par François Schubert. Oeuvre 15. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Cappi et Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 1174.)

Ausgaben. Bote u. Bock, Berlin, 10½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 27 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll.*) 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 7 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 7 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 20 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Orchester, symphonisch bearb. von *F. Liszt.* Partitur: Schreiber, Wien, 3 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte, symphonisch bearb. von *F. Liszt.* Schreiber, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu vier Händen. Schreiber, Wien, 2 Thlr. Ebenso von *J. F. C. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 2 Thlr.

Digitized by Google

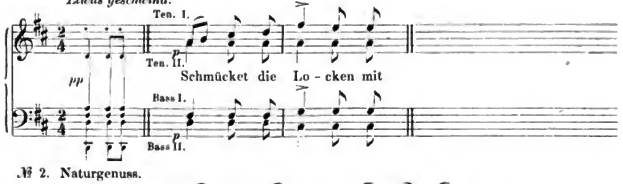
Op. 16. Frühlingslied (Frühlingsgesang), Naturgenuss

(Gedicht von Fr. von Schober) (Gedicht von Matthisson)

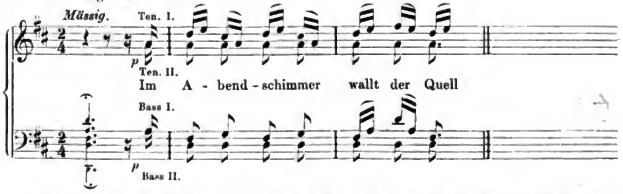
für 4 Männerstimmen mit willkürl. Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

№ 1. Frühlingslied.



№ 2. Naturgenuss.



Anmerkung. Nr. 2 componirt im Mai 1816. Titel der am 9. October 1823 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Frühlingslied von Fr: von Schober. Naturgenufs von Mathifson. für vier Männerstimmen mit willkührlicher Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 16tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Verlagnummer: 1175.)

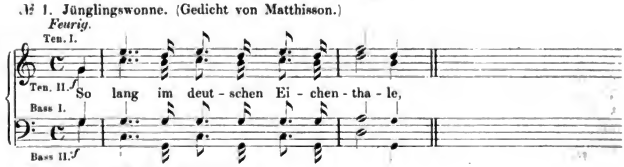
Ausgaben. Heuser, Neuwied, Partitur No. 1. 2. à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 17. Vier Gesänge

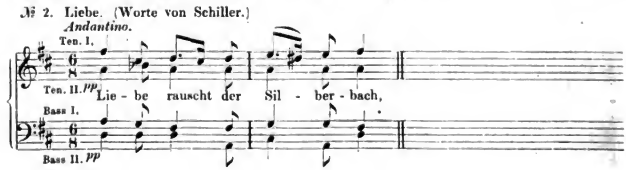
für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Jünglingswonne. (Gedicht von Matthisson.)



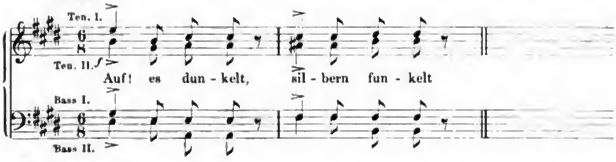
№ 2. Liebe. (Worte von Schiller.)



Digitized by Google

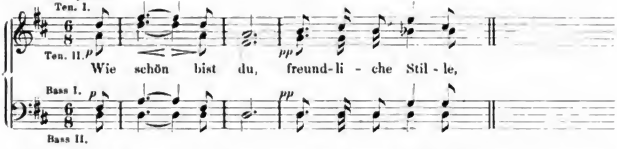
№ 3. Zum Rundtanz. (Gedicht von Salis.)

Vivace.



№ 4. Die Nacht.

Langsam.



Anmerkung. Titel der am 9. October 1823 angezeigten und in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Vier Gesänge für 4 Männerstimmen ohne Begleitung In Musik gesetzt von Franz Schubert 17tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Verlagsnummer: 1176.)

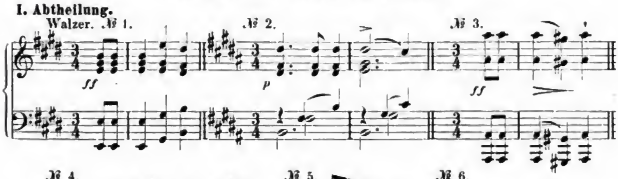
Op. 18. Walzer, Ländler und Ecossaisen

für Pianoforte.

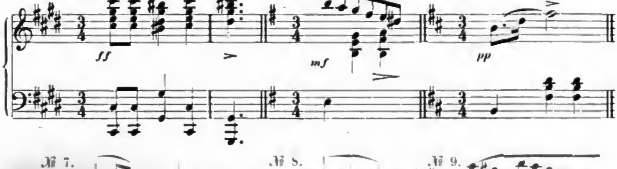
Wien, bei Schreiber. In 2 Abtheilungen à 15 Ngr.

I. Abtheilung.

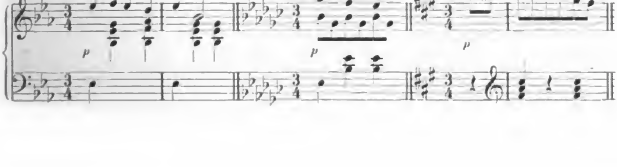
Walzer. № 1. № 2. № 3.



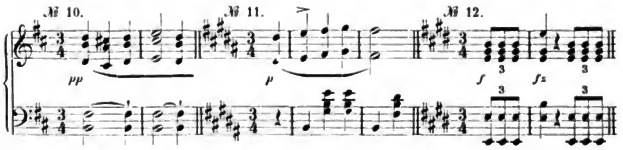
№ 4. № 5. № 6.

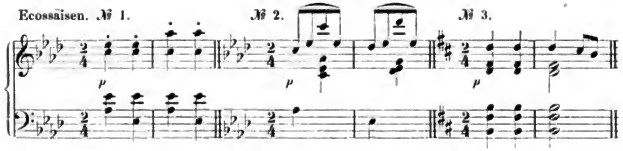


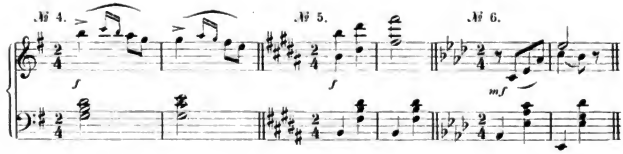
№ 7. № 8. № 9.



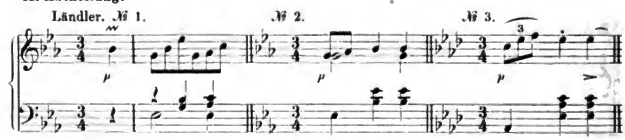
Digitized by Google

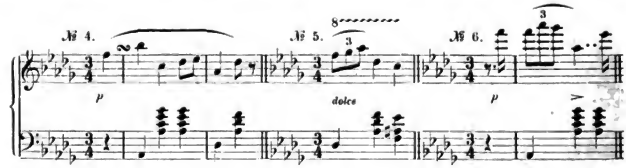


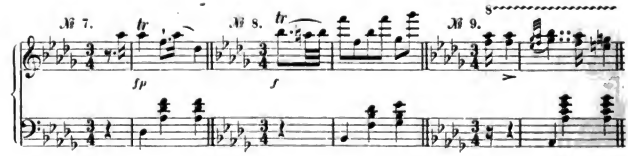




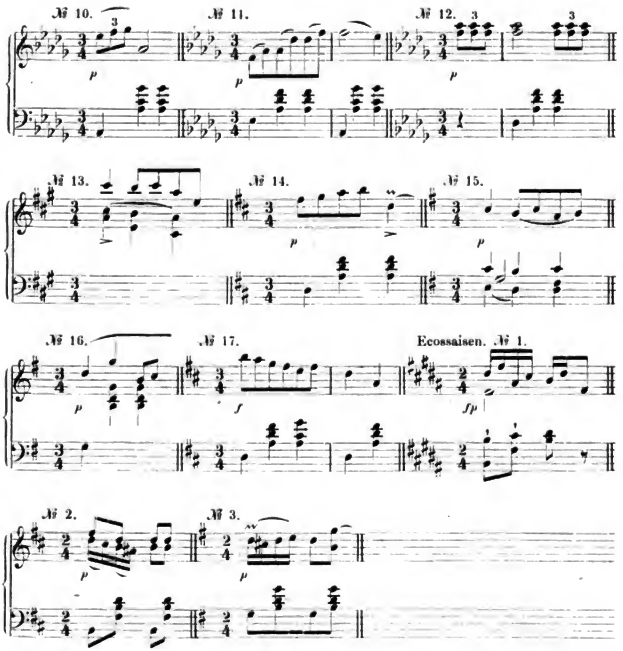
II. Abtheilung.







Digitized by Google



Anmerkung. Die Walzer Nr. 1, 2 und 3 stehen mit den Tänzen Op. 9 Nr. 29 bis 31 in einem Manuscript, welches überschrieben ist: »Atzenbrucker Deutsche. July 1821«. Vgl. Anm. zu Op. 9. Nr. 2 befindet sich auch autograph mit dem Datum »8. März 1821« bei Prof. Wagener in Marburg. Von den Ecossaisen in der 1. Abtheilung ist Nr. 5, nach einem Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, componirt im Mai 1816; Nr. 6, nach einem Manuscript im Besitz von Johannes Brahms, im Mai 1820. Original-Handschriften der Ecossaisen Nr. 2 und 3 in der 1. Abtheilung und der Ländler Nr. 1 bis 8, 10, 11 und 13 bis 17 (in der 2. Abth.) sind im Besitz von Joh. Brahms. Von den erwähnten Stücken haben einige in der Handschrift eine andere Tonart, als im Druck. Titel der am 5. Februar 1823 angekündigten, in 2 Heften oder Abtheilungen erschienenen Ausgabe: »Walzer. Ländler und Ecossoisen für das Piano-Forte componirt von Franz Schubert. 18tes Werk. 1te Abtheilung. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummern: 1216, 1217.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft I. 9 Ngr. n. Heft II. 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, (2 Hefte) à 15 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, Heft I. $22\frac{1}{2}$ Ngr. Heft II. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

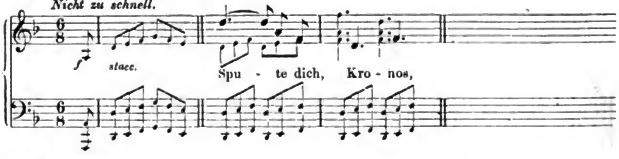
Op. 19. An Schwager Kronos, An Mignon, Ganymed

(Gedichte von Goethe)

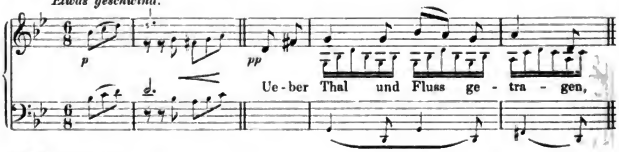
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

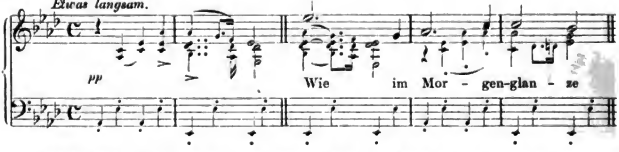
№ 1. An Schwager Kronos.
Nicht zu schnell.



№ 2. An Mignon.
Etwas geschwind.



№ 3. Ganymed.
Etwas langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 (nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg) am 27. Februar 1815, Nr. 3 im März 1817. Autographe von Nr. 2 auch bei A. W. Thayer in Triest und in einer andern Tonart (Gis-moll) in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im Jahre 1823 erschienenen Ausgabe: »An Schwager Kronos. An Mignon. Ganymed. Gedichte von Goethe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter Verehrungsvoll gewidmet von Franz Schubert 19tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 1800.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 20. 21.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragung.

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 13.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Digitized by Google

Op. 20. Sei mir gegrüsst,

(aus den östlichen Rosen von Rückert)

Frühlingsglaube, Hänflings Liebeswerbung

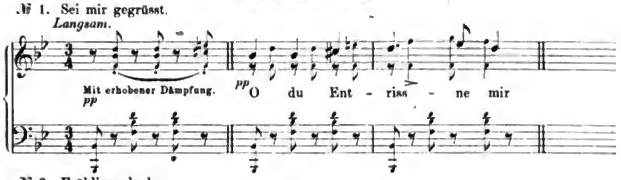
(Gedicht von Uhland) (Gedicht von Fr. Kind)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

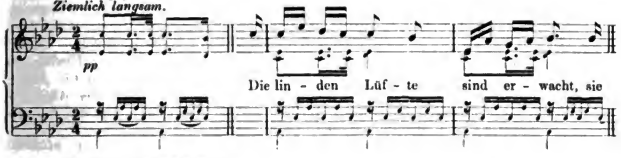
№ 1. Sei mir gegrüsst.

Langsam.



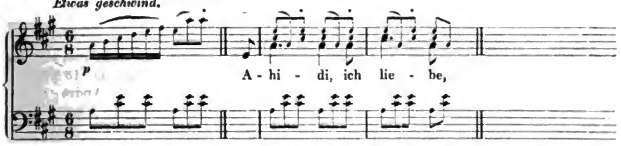
№ 2. Frühlingsglaube.

Ziemlich langsam.



№ 3. Hänflings Liebeswerbung.

Etwas geschwind.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1821, Nr. 2 im November 1822, Nr. 3 im April 1817. Das Autograph von Nr 2 in einer etwas abweichenden und in B-dur stehenden Bearbeitung aus dem Jahre 1820 befindet sich in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 10. April 1823 angezeigten Ausgabe: »Drey Lieder in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und gewidmet der Wohlgebohrnen Frau Justina Edlen von Bruchmann von Franz Schubert 20tes Werk enthält: 1. Sey mir gegrüßt aus den oestlichen Rosen von Rückert. 2. Frühlingsglaube von Uhland. 3. Hänflings Liebeswerbung von Fr. Kind. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 231.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 19 No. 3. Op. 21.) 6 Ngr. n. — Für eine Singstimme mit Guitarrebegl.: Schreiber, Wien, 13½ Ngr.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 25.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 10.) André, Offenbach, 15 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) und Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 5.) Herf u. Wolff, Mainz, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 7.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 4.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 25.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 4.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 10.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 32.) Siegel, Leipzig, 18 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 18. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 8.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 14.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 5.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 10.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 10.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 11.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann*. (Op. 220. No. 3.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 9.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 3.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 19.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 9. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 7.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, (Klav.-Auszug u. Stimmen.) 1 Thlr. 10 Ngr.

Digitized by Google

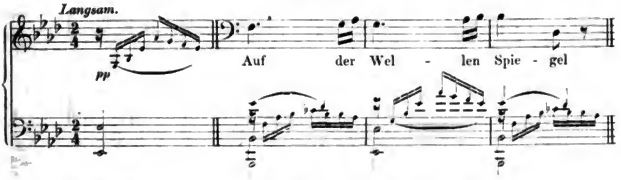
Op. 21. Auf der Donau, Der Schiffer, Wie Ulfru fischt

(Gedichte von Joh. Mayrhofer)

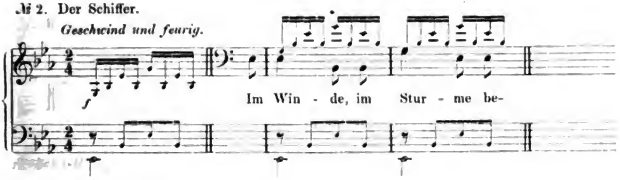
für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

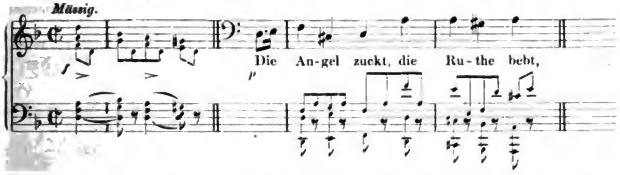
№ 1. Auf der Donau.



№ 2. Der Schiffer.



№ 3. Wie Ulfru fischt.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1817, Nr. 3 im Januar 1817. Titel der im Jahre 1823 erschienenen Ausgabe: »Auf der Donau. Der Schiffer. Wie Ulfru fischt von Johann Mayerhofer. Für eine Bafsstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musick gesetzt und dem Verfafser der Gedichte gewidmet von seinem Freunde Franz Schubert. 21. Werk. Eigenthum der Verleger. Wien Sauer et Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 276.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 19, No. 3. Op. 20.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für eine Bassstimme mit Guitarrebegleitung: Schreiber, Wien, 13½ Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

Digitized by Google

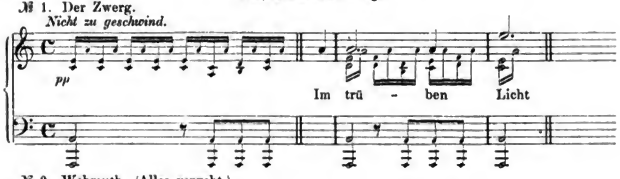
Op. 22. Der Zwerg, Wehmuth (Alles vergeht)

(Gedichte von Matthäus von Collin)

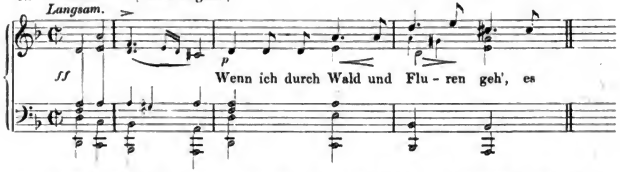
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Zwerg.



№ 2. Wehmuth. (Alles vergeht.)



Anmerkung. Nr. 1 angeblich componirt im Jahre 1823. Titel der am 27. Mai 1823 erschienenen Ausgabe: »Der Zwerg und Wehmuth. Zwey Gedichte in Musick gesetzt für Eine Singstime mit Begleitung des Pianoforte und dem Verfaßer derselben Herrn Mathaeus Edlen von Collin gewidmet von Franz Schubert. Op. 22. Eigenthum der Verleger. Diese Gesänge sind auch mit Begleitung der Guitarre zu haben. Wien Sauer et Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 337.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarrebegleitung: Schreiber, Wien, $13\frac{1}{2}$ Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $4\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Unter dem Titel: Alles vergeht. Schreiber, Wien, (Philomele 400.) 7 Ngr.

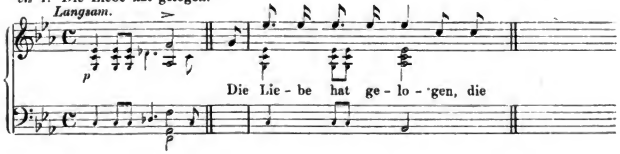
Op. 23. Die Liebe hat gelogen, Selige Welt, Schwanengesang, Schatzgräbers Begehr

(Die Liebe hat gelogen: Gedicht von A. von Platen) (Selige Welt: Gedicht von Joh. Senn) (Schwanengesang: Gedicht von Joh. Senn) (Schatzgräbers Begehr: Gedicht von Fr. von Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

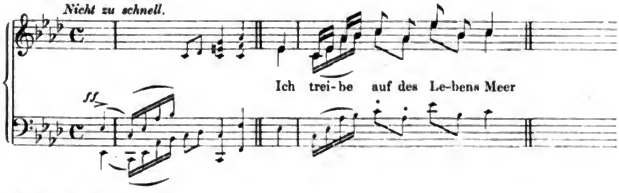
№ 1. Die Liebe hat gelogen.



Digitized by Google

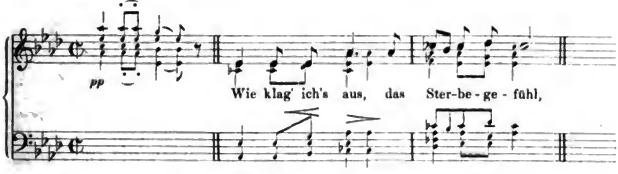
№ 2. Selige Welt.

Nicht zu schnell.



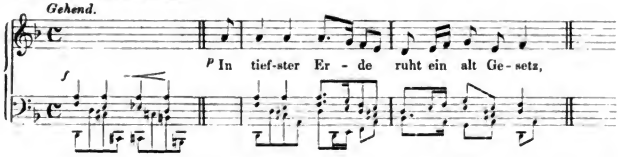
№ 3. Schwanengesang.

Sehr langsam.



№ 4. Schatzgräbers Begehr.

Gehend.



Anmerkung. Nr. 2 und 3 befinden sich autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 4 componirt im November 1822. Titel der am 4. August 1823 angekündigten Ausgabe: »Die Liebe hat gelogen. Die selige Welt. Schwanengesang. Schatzgräbers Begehr. Vier Gedichte in Musick gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von Franz Schubert. 23ᵗ Werk Eigenthum der Verleger. Wien Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 367.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 1—3: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 24, No. 2.) 2 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

Op. 24. Gruppe aus dem Tartarus,

(Gedicht von Schiller)

Schlummerlied (Schlaflied)

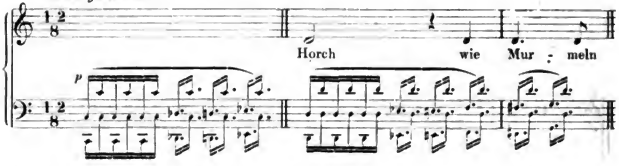
(Gedicht von J. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

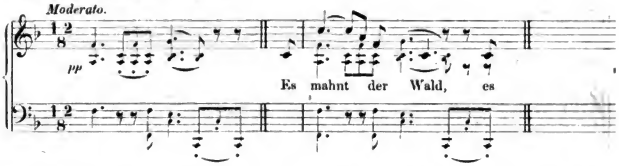
№ 1. Gruppe aus dem Tartarus.

Etwas geschwind.



№ 2. Schlummerlied. (Schlaflied.)

Moderato.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1817, Nr. 2 im Januar 1817. Titel der am 7. October 1823 angekündigten Ausgabe: »Gruppe aus dem Tartarus von Fr. Schiller Schlummerlied von Mayerhofer Zwey Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstime mit Pianofortebegleitung von Franz Schubert 24t Werk. Eigenthum der Verleger. Wien Sauer & Leidesdorfs. Querformat. Verlagsnummer: 429.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber. Wien. 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff. Leipzig. 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber. Wien. (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien. (Philomele 399.) 7 Ngr. Senff. Leipzig. 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 23, No. 1—3.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Männerstimmen mit Pianoforte von *A. M. Storch.* Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 14 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 15.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 3.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. v. Osten.* (Lieder. Cah. I.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 25. Die schöne Müllerin.

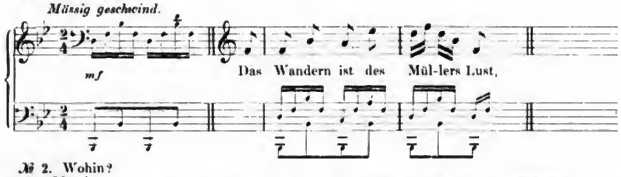
Ein Cyclus von Liedern
(Gedichte von Wilh. Müller)
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
(In 5 Heften.)

Wien, bei Schreiber. (Deutsch u. franz.) Heft 1 und 3 à 25 Ngr., Heft 2 und 4 à 1 Thlr. 5 Ngr., Heft 5 20 Ngr.

Heft I.

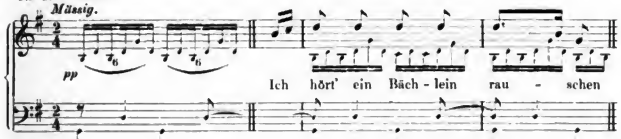
№ 1. Das Wandern.

Mässig geschwind.



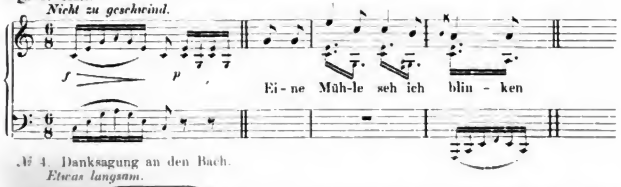
№ 2. Wohin?

Mässig.



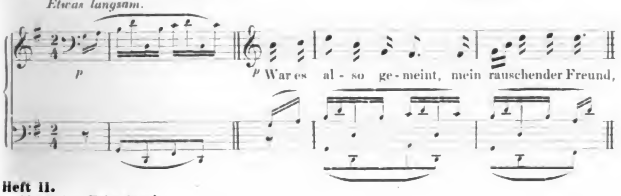
№ 3. Halt.

Nicht zu geschwind.



№ 4. Danksagung an den Bach.

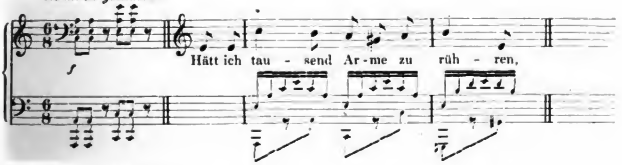
Etwas langsam.



Heft II.

№ 5. Am Feierabend.

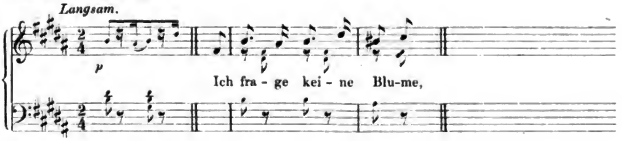
Ziemlich geschwind.



Digitized by Google

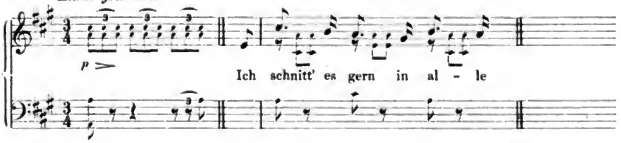
№ 6. Der Neugierige.

Langsam.



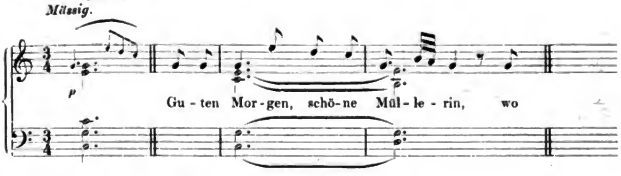
№ 7. Ungeduld.

Etwas geschwind.



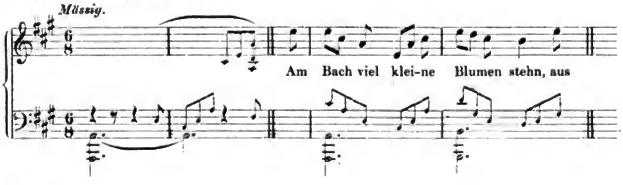
№ 8. Morgengruss.

Müssig.



№ 9. Des Müllers Blumen.

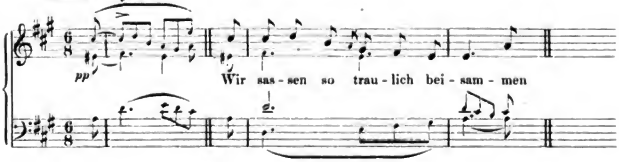
Müssig.



Heft III.

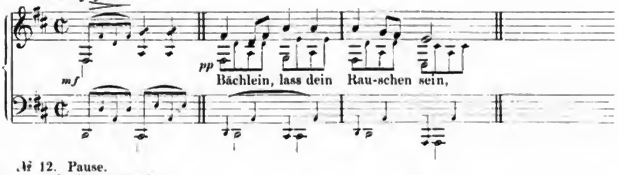
№ 10. Thränenregen.

Ziemlich langsam.

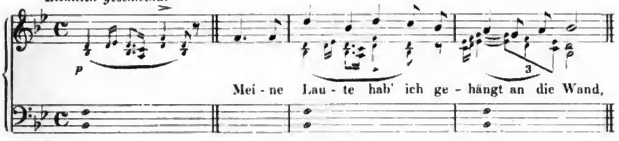


Digitized by Google

№ 11. Mein.
Mässig geschwind.

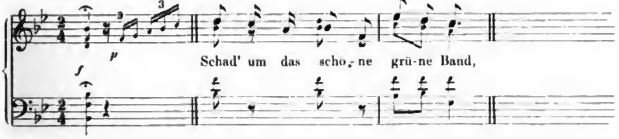


№ 12. Pause.
Ziemlich geschwind.

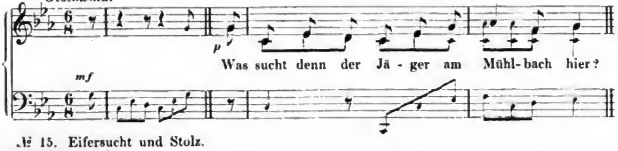


Heft IV.

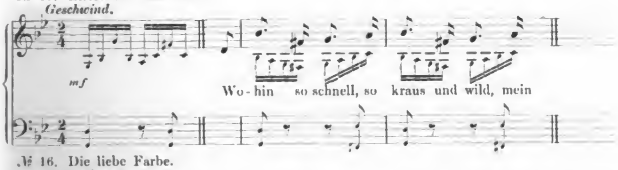
№ 13. Mit dem grünen Lautenbande.
Mässig.



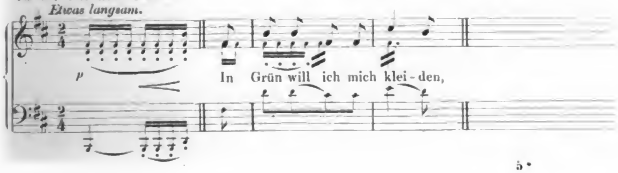
№ 14. Der Jäger.
Geschwind.



№ 15. Eifersucht und Stolz.
Geschwind.

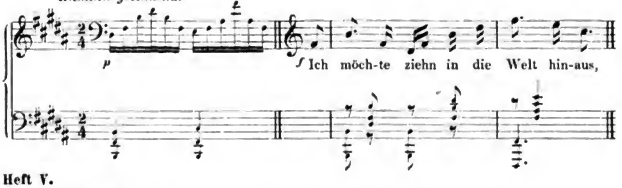


№ 16. Die liebe Farbe.
Etwas langsam.



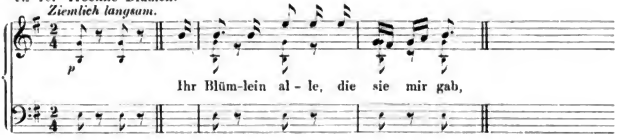
Digitized by Google

№ 17. Die böse Farbe.
Ziemlich geschwind.

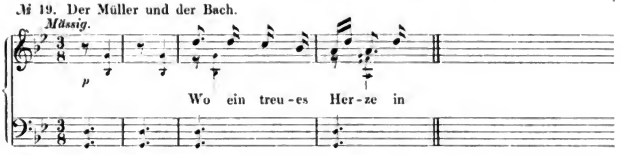


Heft V.

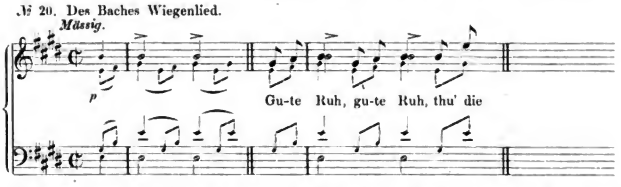
№ 18. Trockne Blumen.
Ziemlich langsam.



№ 19. Der Müller und der Bach.
Mässig.



№ 20. Des Baches Wiegenlied.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 bis 20 componirt im Jahre 1823. Das Autograph von Nr. 15 mit dem Datum »Oct. 1823« ist im Besitz von Graf Wimpffen in Wien. Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 25. März 1824 angezeigten, in 5 Heften erschienenen Ausgabe: »Die schöne Müllerin ein Cyclus von Liedern gedichtet von Wilhelm Müller In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung dem Carl Freyherrn von Schönstein gewidmet von Franz Schubert. 25 Werk .... Heft Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummern: 502, 503, 651, 653, 654.) Eine nach Schubert's Tode erschienene veränderte Ausgabe hat eine Titelvignette.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Heft 1: 3 Ngr. n. Heft 2: 4 Ngr. n. Heft 3: 3 Ngr. n. Heft 4: 4 Ngr. n. Heft 5: 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, Revision (nach der ersten Auflage) von *Randhartinger*. Heft 1: 15 Ngr. Heft 2: 20 Ngr. Heft 3: 15 Ngr. Heft 4: 20 Ngr. Heft 5: 12½ Ngr.

Vollständig in einem Bande:

Arnold, Elberfeld, 20 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 2 Thlr. n. Stoll, Leipzig, 20 Ngr. n. — Für Sopran (od. Tenor): Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 1 Thlr. 2 Ngr. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 20 Ngr. n. —

Digitized by Google

Für Mezzosopran: Weinholtz, Braunschweig, 20 Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 1 Thlr. 2 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 1 Thlr. 15 Ngr. n. Schuberth, Hamburg, (deutsch u. engl.) 1 Thlr. 15 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 20 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Kuntzmann u. Comp., Berlin, (Illustr. von *O. Förstерling*, gest. von *Unger*.) Mit No. 2. 25 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Ebendaselbst. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Kuntzmann u. Comp., Berlin, (Illustr. von *O. Förstерling*, gest. von *Teichel*.) Mit No. 1. 25 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausg.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 5. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausg.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 6. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, deutsch, franz. u. ital.) 5 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 7. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr.

Digitized by Google

Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 8. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 9. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 10. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 11. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 12. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 13. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 14. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Digitized by Google

No. 15. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 16. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 17. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 18. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 19. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 20. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

(Liedercyclus complet.)

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 90, 91: à 20 Ngr. Heft 92: 25 Ngr. Heft 93: 20 Ngr.) Schreiber, Wien. Ebenso von *Fr. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Fr. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 105: $22\frac{1}{2}$ Ngr. Heft 106, 111, 112: à 20 Ngr.) Schreiber, Wien.

Digitized by Google

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. Lief. 1, 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, à 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Mit unterlegtem Text.) Böhme, Hamburg, Band I: 1 Thlr. Band II: 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Reinecke*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. n. Ebenso von *R. Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 29.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 14.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 10.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 39. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 8.) Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Reynald*. (Op. 16. No. 1.) Leuckart, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chwatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 10.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 39. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 8.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder leicht. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 1.) Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 24.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 15.) Cranz, Hamburg, 15 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 4.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117^{b}. No. 15.) Cranz, Hamburg, 15 Ngr

Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehethofer*. (Transcr. No. 20.) Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 29. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chwatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3. No. 9.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 8.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 29. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 1.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 1.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder leicht. Heft 3.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 2.) Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 28.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 15. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock. Berlin. 20 Ngr.

Digitized by Google

No. 3.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 17.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 17.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Reynald*. (Op. 16. No. 2.) Leuckart, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 15.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 20.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 3.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 3.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 31.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

No. 4.

Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 4.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 45.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 5.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 21.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 5.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 5.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 5.) Böhme, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

No. 6.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 18.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 4.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 16.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 16.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 6.) Herf u. Wolff, Mainz, 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 11.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 41. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3. No. 19.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 11.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 41. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 2.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 6.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. Nr. 13.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 6.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 15.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 14.) Siegel, Leipzig,

Digitized by Google

15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 11.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 2.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 24. [in leichtem Styl]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

No. 7.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 2.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 4.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 7.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 7.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309: No. 6.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 3.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 20.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 7.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 7.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 4.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 9.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Lieder. No. 5.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 3.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 4.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 7.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax*. (6 Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 6.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 11. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

No. 8.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 17.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 19.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 19.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 21.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 8.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 8.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 13.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. Lieder. Heft 2. Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Digitized by Google

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 9.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 46.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 18.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 18.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chwatal*. (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 9.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 9.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 23.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 34.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 10.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 10.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 10.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 11.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 21.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 21.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 11.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 11.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 23. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

No. 12.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 12.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 12.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr.

No. 13.

Für Violine u. Pianoforte von *M.. Hauser*. (Melod. No. 42.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 22.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 22.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 13.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 13.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 40.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 14.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. Op. 225. No. 14.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 2.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 14.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr.

Digitized by Google

No. 15.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 24.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 15.) Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 15.) Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 16.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 16.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 11.) André, Offenbach, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 16.) Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 16.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 16. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 17.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 23.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117^b. No. 23.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 17.) Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 12.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 17.) Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 17. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 18.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 7.) André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Zither von *Ed. Hermann*. (In Op. 9.) Bote u. Bock, Berlin, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 12.) André, Offenbach, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 9.) Wetzler, Prag, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 18.) Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 18.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Melodien. No. 4.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 18.) Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 20.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 14.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 10. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 89. 3 Chansons.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen deutscher Lieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 19.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 12.) Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 1.) André, Offenbach. $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 25.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 4.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Digitized by Google

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 25.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 2.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 4, No. 13.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *Th. Gintze*. (Op. 4. Samml. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 19.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 19.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 183. No. 29.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 70. Serie II, No. 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr.
Für Harmonium von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen deutscher Lieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 20.

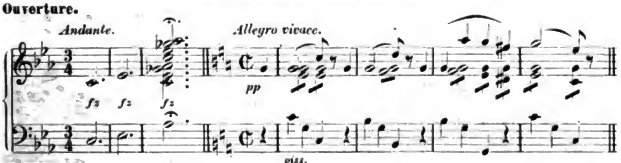
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 24.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 24.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 20.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 5.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 20.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr.

Op. 26. Ouverture, Gesänge, 2 Entr'acte und Balletmusik zu „Rosamunde",

Drama von H. v. Chezy.

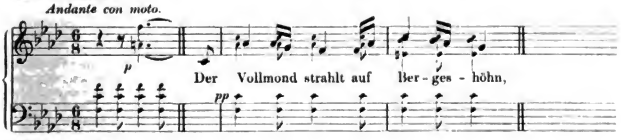
Wien, bei Schreiber. (Siehe: Ausgaben.)

Ouverture.

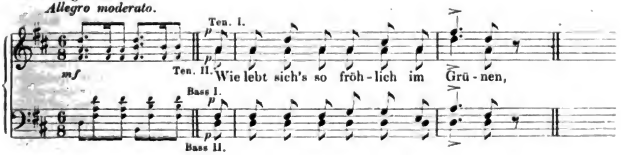


Gesänge.

№ 1. Romanze.

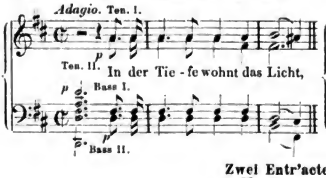


№ 2. Jäger-Chor.

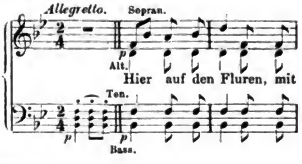


Digitized by Google

№ 3. Geister-Chor. (Chor aus der Tiefe.)

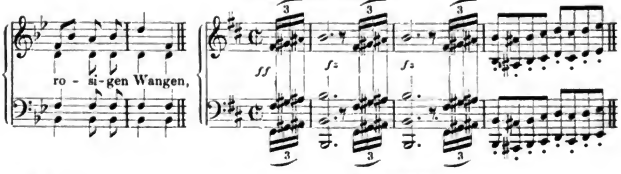


№ 4. Hirten-Chor.



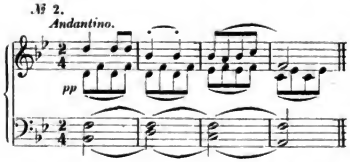
Zwei Entr'acte.

№ 1.

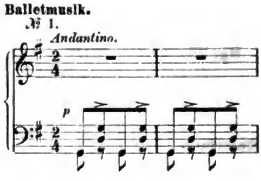


Balletmusik.

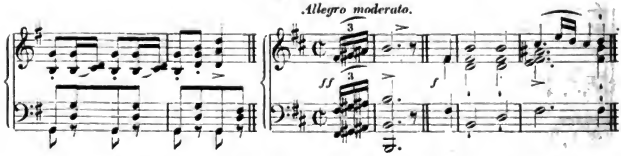
№ 2.



№ 1.



№ 2.



Anmerkung. »Rosamunde«, ein romantisches Schauspiel in 4 Acten von Helmina von Chezy, wurde mit der dazu componirten Musik zum ersten Mal aufgeführt am 20. December 1823 im Theater an der Wien. Die Musik dazu, 1823 componirt, bestand aus einer Ouverture, welche 1827 als »Ouverture zur Oper Alphonso und Estrella« (siehe Op. 69) erschien, aus einer Romanze und einigen Chören, aus Entr'acten und Tänzen. Die jetzt zur »Rosamunde« gehörende Ouverture wurde zu dem zum ersten Mal am 19. August 1820 im Theater an der Wien aufgeführten Melodram »Die Zauberharfe« componirt und erschien spätestens 1828 als »Ouverture zum Drama Rosamunde«, für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, bei M. J. Leidesdorf in Wien. Die Gesänge erschienen 1824 mit Clavier-Begleitung unter dem Titel: »Gesänge zum Drama Rosamunde Gedichtet von Freyinn Wilhelmine v. Chezy; in Musik gesetzt mit Klavierbegleitung von Franz Schubert. 26. Werk Heft . . . . 1. Heft enthält: Romance. 2. — —: Jäger-Chor. 3. — —: Geister-Chor. 4. — —: Hirten-Chor. Wien Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummern: 601, 602, 603, 604.) Nr. 3 erschien auch 1828, mit der ursprünglichen Begleitung von Blasinstrumenten, in Stimmen unter dem Titel: »Chor für vier Männerstimmen mit Begleitung von 3 Horn und 3 Trompetten in Musik gesetzt von Franz Schubert. Eigenthum des Verlegers Wien bey M. J. Leidesdorf«. (Verlagsnummer: 1098.) Die Entr'acte, die Balletmusik und die Ouverture erschienen 1866 und 1867 in Partitur bei C. A. Spina in Wien. Das Autograph der Balletmusik ist im Besitz von Spina.

Digitized by Google

Ausgaben.

Ouverture für Orchester: Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr., Orchesterstimmen: 3 Thlr.

Romanze für eine Singstimme mit arr. Pianoforte-Begleitung: Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr. Neue Ausgabe: 5 Ngr. — Für ContraAlt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 32, 41, 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Jägerchor für 8 Singstimmen mit arr. Pianoforte-Begleitung: Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Geisterchor für 4 Männerstimmen mit Begleitung von 3 Hörnern u. 3 Posaunen. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Mit Begleitung des Pianoforte: Schreiber, Wien, 15 Ngr. Mit Begleitung von 3 Hörnern u. 3 Posaunen (od. Pianoforte): Neue Ausgabe, revid. von *J. Herbeck*. Schreiber, Wien, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Hirtenchor für 4 Singstimmen mit arr. Pianoforte-Begleitung: Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Zwei Entr'acte für Orchester: Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr., Stimmen: 3 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Balletmusik (I. II.) für Orchester: Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr. 10 Ngr., Stimmen: 2 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien. 1 Thlr.
Für Violine u. Pianoforte. Schreiber, Wien, 20 Ngr.
Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. G. Jansen*. Schlesinger, Berlin, 2 Thlr. Ebenso von *F. M. Schneeweiss*. Schuberth u. Comp., Leipzig, 2 Thlr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Peters, Leipzig, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Violine. Harmonium u. Pianoforte von *J. Soyka*. Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Romanze.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 39.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Violoncell und Pianoforte von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 6.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 169. No. 2.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Cah. I. 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 42.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Zwei Entr'acte.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Schreiber, Wien, No. 1. 15 Ngr., No. 2. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, $22\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Balletmusik.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Herbeck*. (I.) Schreiber, Wien, $17\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. Herbeck*. (I. II.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

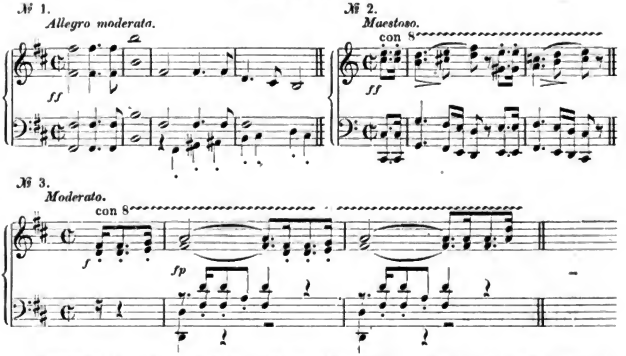
Digitized by Google

Op. 27. Drei Märsche (H moll, C dur, D dur)

(marches héroiques)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Die zwei ersten Theile des Marsches Nr. 1 bildeten ursprünglich das Vorspiel zu einer Composition des Schiller'schen Gedichtes »Die Schlacht« (Schwer und dumpfig, eine Wetterwolke,) für eine Singstimme mit zweihändiger Clavier-Begleitung. Schubert hat diese Composition zweimal angefangen, aber nicht vollendet, das erste Mal am 1. August 1815, das zweite Mal im März 1816. Die Autographe beider Fragmente besitzt Dr. Schneider in Wien. Später hat Schubert das Vorspiel vierhändig gesetzt, ein Trio hinzugefügt und so das Stück dieser Sammlung einverleibt. Titel der im Jahre 1824 erschienenen Ausgabe: »Trois Marches héroiques pour le Pianoforte à quatre mains par François Schubert. Oeuv: 27. Propriété des Editeurs. Vienne publié par Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 698.)

Ausgaben. André, Offenbach, 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 25 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Nagel, Hannover, 20 Ngr. Präger u. Meier, Bremen, (Mit Op. 40. 51.) 10 Ngr. n. Schott, Mainz, 20 Ngr. Siegel, Leipzig, 25 Ngr.

Uebertragungen.

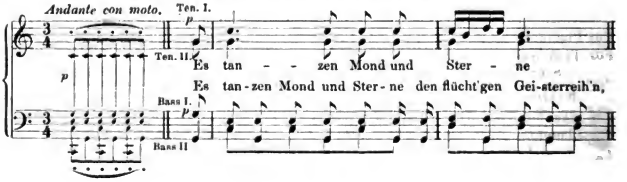
Für Pianoforte zu 8 Händen von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 22½ Ngr.

Op. 28. Der Gondelfahrer

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.



Digitized by Google

Anmerkung. Componirt im März 1824. Titel der in der Wiener Zeitung vom 12. August 1824 angezeigten Ausgabe: »Der Gondelfahrer Gedicht von Mayerhofer In Musik gesetzt für vier Männerstimmen mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Op. 28. Eigenthum der Verleger. W en bei Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 599.)

Uebertragungen.

Für 4 Männerstimmen mit Orchester von *G. Hausmann.* Schreiber, Wien, Partitur: 20 Ngr., Orchester u. Singstimmen: 1 Thlr. 5 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt.* (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, (Klav.-Auszug u. Stimmen.) 1 Thlr. 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit Pianoforte. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

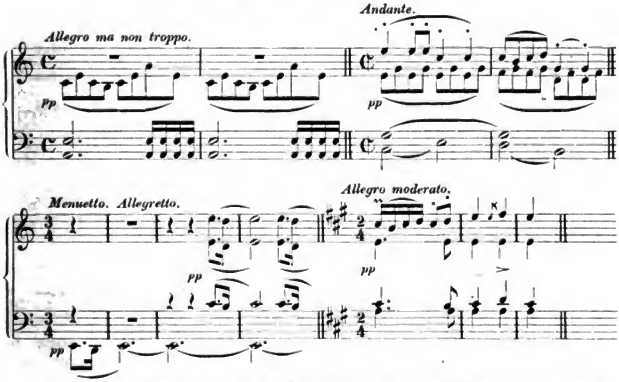
Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 16. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 3.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 16. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *R. Schmidt.* Trautwein, Berlin, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 29. Quartett (A moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. Partitur 2 Thlr., Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1824. Titel der im Jahre 1825 erschienenen Ausgabe: »Trois Quatuors pour deux Violons Alto et Violoncelle, composés et dediés à son ami J. Schupanzigh membre de la chapelle de S. M. L'Empereur d'Autriche & & & par François Schubert de Vienne Œuvre 29 No. . . . Propriété des Editeurs. Vienne, chez Sauer & Leidesdorf«. (In Stimmen. Verlagsnummer: 594.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr., Stimmen: 1 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *K. Hübschmann.* Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. Ebenso von *Schönberg.* Kymmel, Halle, 20 Ngr.

Menuetto einzeln:

Für Violoncell u. Pianoforte von *H. Röver.* Schreiber, Wien, 10 Ngr.

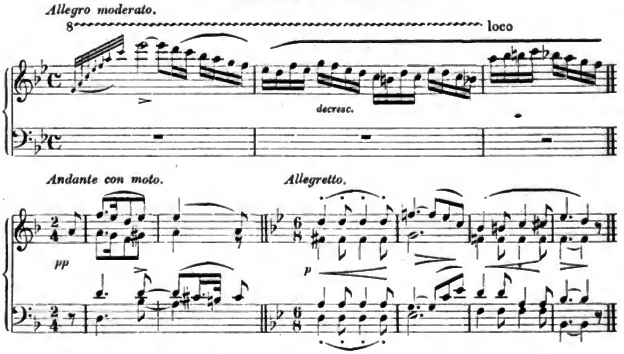
Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Altschul.* Gotthard, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

Op. 30. Sonate (Bdur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Mai oder Juni 1824 zu Zelész in Ungarn. Titel der im Anfang 1825 erschienenen Ausgabe: »Grande Sonate pour le Pianoforte à quatre mains composée & dediée à son exellence le comte Ferdinand Palffy d'Erdöd Conseiller intime . . . . par François Schubert. Oeuvre 30. Propriété des Editeurs. Vienne Publie par Sauer et Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 428.)

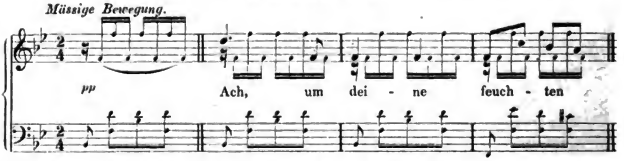
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 31. Suleika's zweiter Gesang

(aus Goethe's westöstlichem Divan)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1821., Titel der am 12. August 1825 angekündigten Ausgabe: »Suleika's IIter Gesang aus dem west-östlichen Divan von Göthe In Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der wohlgebornen Frau Anna Milder Königl. preuss: Hof Opern Sängerin gewidmet von Franz Schubert. 31. Werk. Eigenthum des Verlegers. Dasselbe ist auch für die Guitare eingerichtet zu haben. Wien, bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 133.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Päz, Berlin, 15 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

Uebertragung.

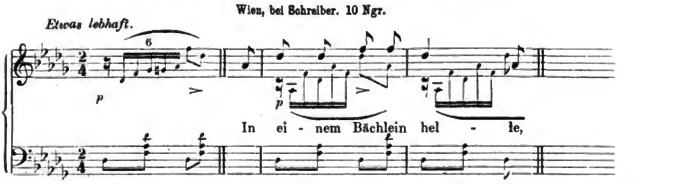
Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 32. Die Forelle

(Gedicht von Chr. Friedr. Dan. Schubart)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.



Anmerkung. Das Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien hat von fremder Hand die Bemerkung: Geschrieben am 21. Februar 1818 Nachts um 12 Uhr. Am Schluss stehen von Schubert's Hand die Worte: »Theuerster Freund! Es freut mich ausserordentlich, dass Ihnen meine Lieder gefallen. Als einen Beweis meiner innigsten Freundschaft, schicke Ich Ihnen hier ein anderes, welches ich eben jetzt bey Anselm Hüttenbrenner Nachts um 12 Uhr geschrieben habe. Ich wünschte, dass ich bey einem Glas Punsch nähere Freundschaft mit Ihnen schliessen könnte«. Componirt wurde das Lied aber schon im Jahre 1817. Es erschien zuerst am 9. December 1820 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, dann im Januar 1825 in der Sammlung »Philomele« unter dem besondern Titel: »Die Forelle Gedicht von Schubart. In Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Wien, bey Ant: Diabelli und Comp:« (Querformat. Verlagsnummer: 1703.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Bahn, Berlin, 5 Ngr. Päz, Berlin, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 41. 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Päz, Berlin, 5 Ngr. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. Forberg*. (Op. 7. No. 6.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 8.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 8.) André, Offenbach, 17 Ngr. Ebenso von *F. Forberg*. (Op. 7. No. 6.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117^b. No. 2.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 3.) Kohlke, Danzig, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehethofer*. (Transcript. No. 21.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 7.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 28. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (*Schubert*. Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 7.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 28. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 5.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 14.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 10.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 12.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (6 Melodien. No. 6.) Schlesinger, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (2. Version.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 8.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax*. (6 Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 52.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 4 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 5.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 14. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *J. Weiss*. (Op. 32. No. 6.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr.

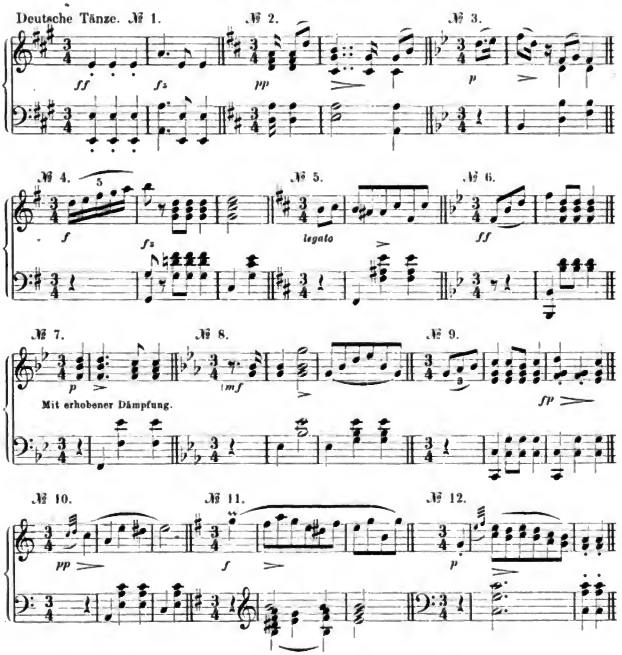
Für Harmonium von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

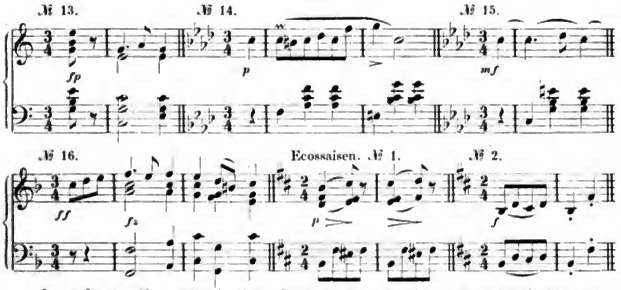
Op. 33. Deutsche Tänze und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Nr. 1 steht in einem Johannes Brahms gehörenden Original-Manuscript, welches überschrieben ist: »Deutsches Tempo. May 1823«. Nr. 2, 8, 9 und 12 stehen, und zwar Nr. 8 und 9 vierhändig, in einem ebenfalls J. Brahms gehörenden Manuscript, welches am Schluss das Datum trägt: »Zeléz 1824 July«. Die Ecossaise Nr. 2 findet sich unter 12 autographen Ecossaisen im Besitz von J. Brahms, welche datirt sind: »Jänner 1823«. Titel der 1825 erschienenen Ausgabe: »Deutsche Tänze und Ecossaisen für das Pianoforte verfaßt von Franz Schubert. 33tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 45.)

Ausgaben. André, Offenbach, 12½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Haslinger, Wien, 6 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Violine u. Pianoforte. André, Offenbach, 17 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Hermann*. Seitz, Leipzig, 22½ Ngr.

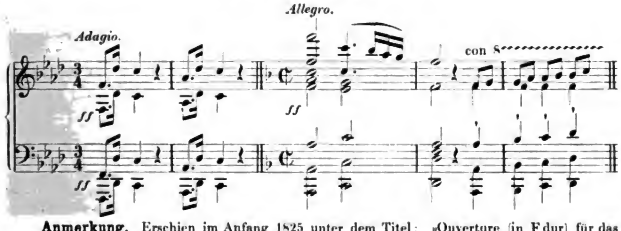
Für Pianoforte zu 4 Händen: André, Offenbach, 22½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 3 Bgn. Haslinger, Wien, (Arrang. von *E. Hasel.*) 12 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *H. Ulrich.*) 10 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium u. Harfe (od. Physharmonika u. Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Op. 34. Ouverture (F dur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.



Anmerkung. Erschien im Anfang 1825 unter dem Titel: »Ouverture (in F dur) für das Pianoforte auf 4 Hände verfaßt von Franz Schubert. 34tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« Querformat. Verlagsnummer: 56.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Digitized by Google

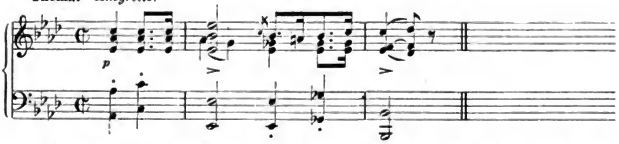
Op. 35. Variationen (As dur)

über ein Original-Thema

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

Thema. *Allegretto.*



Anmerkung. Componirt Mitte 1824 zu Zelész in Ungarn. Titel der im Anfang 1825 erschienenen Ausgabe: »Variations sur un theme original pour le Piano-Forte a quatre mains Composées et dediées à Monsieur le Comte Antoine Berchtold Chambellan de S. M. l'empereur par Franç. Schubert. de Vienne Op. 35. Propriété des Editeurs Vienne, chez Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 661.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 27 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 36. Der zürnenden Diana, Nachtstück

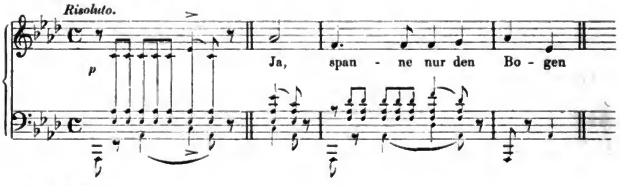
(Gedichte von J. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.

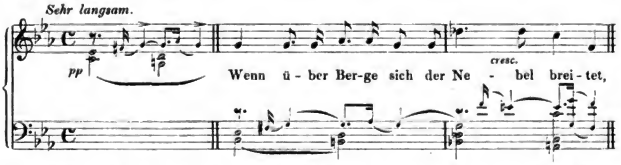
№ 1. Der zürnenden Diana.

Risoluto.



№ 2. Nachtstück.

Sehr langsam.



Anmerkung. Nr. 1 in der gedruckten Bearbeitung angeblich componirt im December 1823. Ein im Besitz von N. Dumba in Wien befindliches Autograph, in welchem das Lied in A dur und im C-Takt geschrieben ist, hat das Datum: December 1820. Nr. 2 wurde (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph, in welchem das Lied in Cis moll steht) componirt im October 1819. Titel der am 11. Februar 1825 erschienenen Ausgabe: »Die zürnende Diana und Nachtstück gedichtet von Joh: Mayerhofer, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der Frau Katharina von Lacsny gebornen Buchwieser gewidmet von Franz Schubert 35ste Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp:« (Querformat. Verlagsnummer: 60.)

Digitized by Google

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 5.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky.* (Op. 15. No. 7.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 1.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

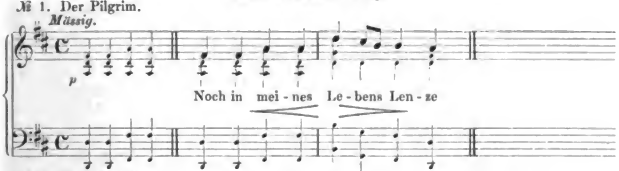
Op. 37. Der Pilgrim, Der Alpenjäger

(Gedichte von Schiller)

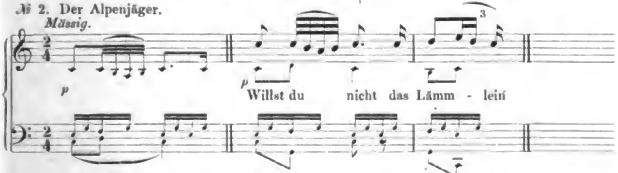
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

№ 1. Der Pilgrim.



№ 2. Der Alpenjäger.



Anmerkung. Nr. 2 componirt (nach dem Autograph bei A. W. Thayer in Triest) im October 1817. Titel der am 11. Februar 1825 erschienenen Ausgabe: »Der Pilgrim und der Alpenjäger gedichtet von Friederich von Schiller, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert, seinem Freunde L. F. Schnorr von Karolsfeld gewidmet Wien, bey Cappi und Comp. 37tes Werk. Eigenthum der Verleger«. (Querformat. Verlagsnummer: 71.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Elberfeld, Arnold, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1. Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
No. 2. Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

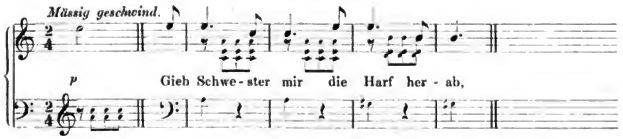
Digitized by Google

Op. 38. Der Liedler

(Ballade von J. Kenner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Juli 1815. Erschienen am 9. Mai 1825 unter dem Titel: »Der Liedler Ballade von J. Kenner in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter gewidmet von Franz Schubert 38tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 110.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Uebertragung.

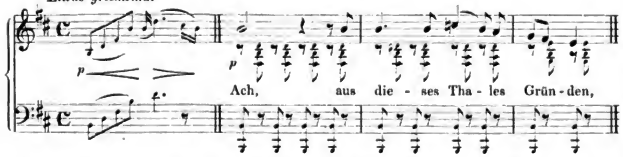
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien. 15 Ngr.

Op. 39. Sehnsucht

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme (Contra-Alt) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt frühestens 1815. Zum ersten Mal öffentlich gesungen am 8. Februar 1821 von Joseph Götz in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen am 8. Februar 1826 unter dem Titel: » Die Sehnsucht Gedicht von Schiller In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 39tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 207.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) oder Sopran: Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Bassstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 14.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 u. 2 Händen von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingstücke. No. 53.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 14.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

Digitized by Google

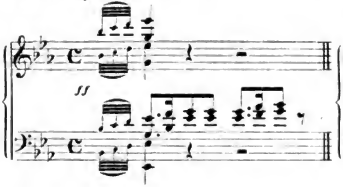
Op. 40. Sechs Märsche

(Six grandes Marches et Trios)

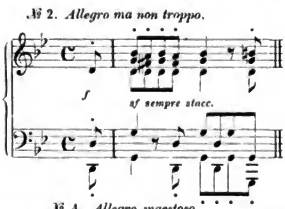
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. In 2 Heften à 1 Thlr.

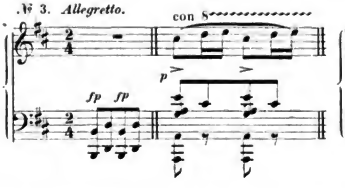
№ 1. *Allegro maestoso.*



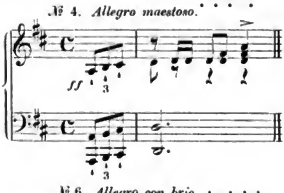
№ 2. *Allegro ma non troppo.*



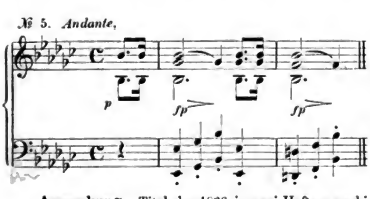
№ 3. *Allegretto.*



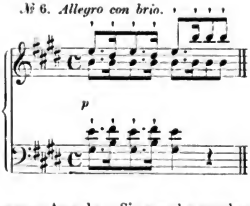
№ 4. *Allegro maestoso.*



№ 5. *Andante.*



№ 6. *Allegro con brio.*



Anmerkung. Titel der 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Six grandes marches et trios pour le Pianoforte à quatre mains composées et dediées en marque de reconnoissance à Son ami Monsieur J. Bernhardt docteur en medecine par François Schubert. Op. 40. Cahier . . . Propriété des Editeurs. Vienne, Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummern: 803, 846.)

Ausgaben. André, Offenbach, 2 Hefte à 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte à $22\frac{1}{2}$ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 2 Hefte à $7\frac{1}{2}$ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, (Heft 1. 2 cplt.) 15 Ngr. n. Cranz, Bremen, 2 Hefte à 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Heft 1. 2 cplt.) 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, (Heft 1. 2 cplt.) 8 Ngr. n. Nagel, Hannover, 2 Hefte à 20 Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à $22\frac{1}{2}$ Ngr. Schott, Mainz, 2 Hefte à 20 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr. Siegel, Leipzig, 2 Hefte à 1 Thlr.

No. 5. Neue Ausgabe von *H. Scholtz*. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr. 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, Heft 1: 25 Ngr., Heft 2: 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr., einzeln: No. 1. 2. 4. 5. 6 à 10 Ngr., No. 3 15 Ngr. Ebenso von *F. L. Schubert*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à 22 Ngr.

No. 2. Für Orchester von *Aug. Horn*. (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 2.) Klemm, Leipzig, 1 Thlr.

Digitized by Google

No. 3. Für Orchester von *Fr. Liszt.* (Märsche. No. 1.) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 20 Ngr. n., Stimmen: 3 Thlr. n.

No. 5. Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* (Märsche. No. 1.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *H. Scholtz.* Leuckart, Leipzig. 15 Ngr.

No. 5. Für Orchester von *Fr. Liszt.* (Märsche. No. 2. [Trauermarsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 20 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

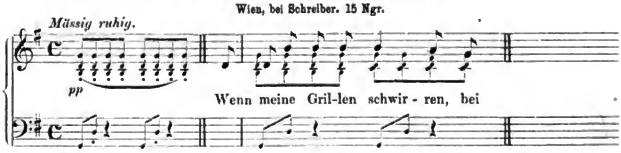
No. 6. Für Orchester von *Aug. Horn.* (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 3.) Klemm. Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 41. Der Einsame

(Gedicht von Carl Lappe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1825. Erschienen 1826 unter dem Titel: »Der Einsame. Gedicht v. Carl Lappe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleit: des Pianoforte von Franz Schubert. 41tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp:« (Querformat. Verlagsnummer: 2251.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle. Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 32. 44.) 4 Ngr. n. Schreiber. Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

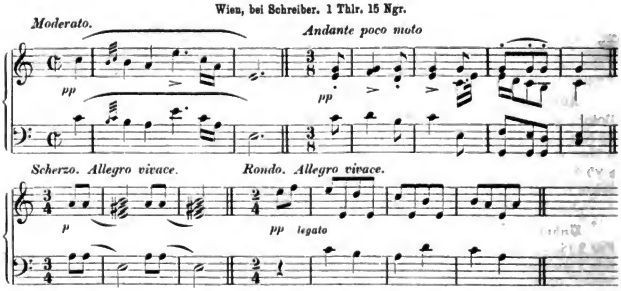
Für Zither von *L. Montlerrin.* (Lieder, No. 9.) Schreiber. Wien, 12½ Ngr.

Op. 42. Sonate (A moll)

(Première grande Sonate)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Frühjahr oder Sommer 1825. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: »Premiere grande Sonate pour le Piano-Forte composée et dediée A Son Altesse Imp: & Royale Eminentissime Monseigneur le Cardinal Rodolphe Archiduc d'Autriche &. &. &. par François Schubert de Vienne. Oeuvre 42. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez A. Pennauer«. Hochformat. Verlagsnummer: 177.)

Digitized by Google

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 20 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll.*) 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 8 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 1 Thlr. 27½ Ngr. Ebenso von *K. Geissler.* Schreiber, Wien, 2 Thlr. 15 Ngr.

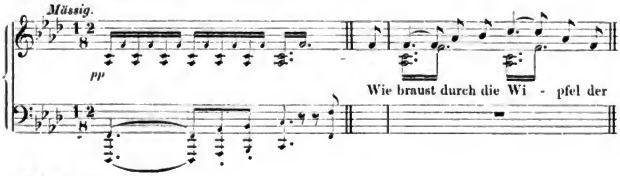
Op. 43. Die junge Nonne, Nacht und Träume

(Gedicht von Jac. Nic. Craigher) (Gedicht von Matth. von Collin)

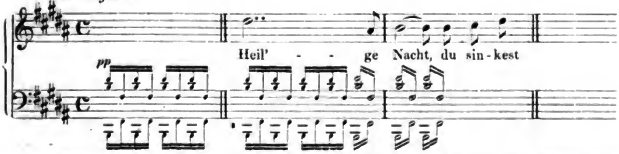
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 17 Ngr.

№ 1. Die junge Nonne.



№ 2. Nacht und Träume.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1825. Titel der am 25. Juli 1825 erschienenen Ausgabe: »Die junge Nonne Gedicht von Craigher. Nacht und Träume Gedicht von Fr: Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 43tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 136.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 17 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 8½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 31.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler.* (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller.* 30 Lieder. No. 12., Schloss, Cöln, 15 Ngr.
Ebenso von *L. Köhler.* (Op. 161. No. 9.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

Digitized by Google

W. Krüger. (Op. 137.) Schott, Mainz, 17 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax.* (6 Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 41.) Siegel, Leipzig, 20 Ngr.

Für Violine, Violoncell, Physharmonika u. Pianoforte von *Ch. Gounod.* Schreiber, Wien, 25 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *F. Liszt.* (4 Lieder. No. 1.) Forberg, Leipzig, Partitur: 20 Ngr., Orchesterstimmen: 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler.* (Op. 161. No. 6.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler.* (Lieder-Cyclus. No. 4.) Herf u. Wolff, Mainz, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

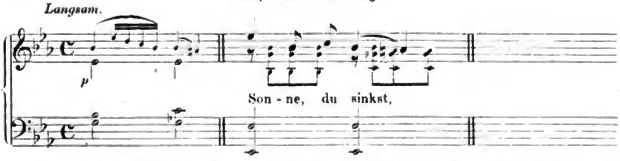
Für gemischten Chor von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen: 17½ Ngr.

Op. 44. An die untergehende Sonne

(Gedicht von Kosegarten)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



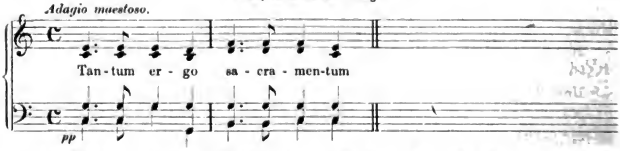
Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz der Frau Lola Herzfeld in Wien componirt im Mai 1817. Eine frühere, unvollständige Bearbeitung bei A. W. Thayer in Triest hat das Datum: July 1816. Erschienen im Jahre 1826 unter dem Titel: »An die untergehende Sonne Gedicht von Kosegarten. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl. des Pianoforte von Franz Schubert. 44tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2252.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 32. 41.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 45. Tantum ergo (C dur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



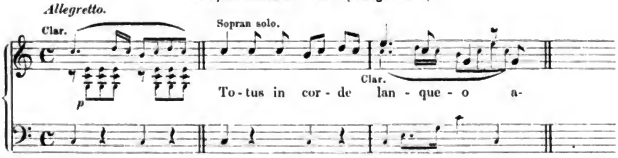
Anmerkung. Componirt im Jahre 1822. Erschienen 1826 unter dem Titel: »Tantum ergo in C. für Sopran, Alt, Tenor und Baſs, 2 Violinen, 2 Oboen, oder Clarinetten, 2 Trompeten, und Pauken, Contrabaſs und Orgel, componirt von Franz Schubert, 45tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer: 1899.)

Digitized by Google

Op. 46. Erstes Offertorium (C dur)

für eine Sopran- oder Tenor-Stimme, concertante Clarinette oder Violine, kleines Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. (Auflagstimmen.)

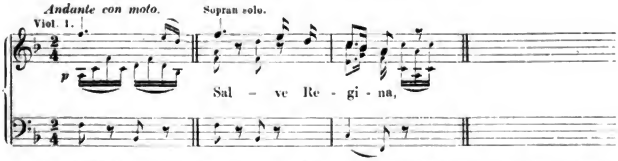


Anmerkung. Erschien 1826 unter dem Titel: »Erstes Offertorium. Totus in corde lanqueo. Solo für Sopran oder Tenor und Clarinett oder Violine concertant, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Flöten, 2 Hörner, Contrabafs und Orgel componirt und seinem Freunde Ludwig Titze gewidmet von Franz Schubert, 46ſ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer: 1900.)

Op. 47. Zweites Offertorium (F dur)

für eine Sopranstimme, kleines Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr. (Auflagstimmen.)



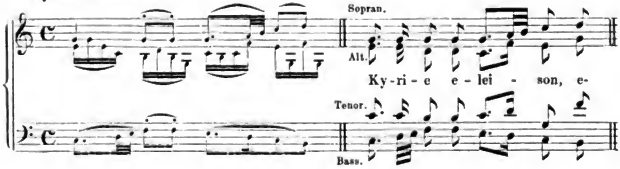
Anmerkung. Componirt am 5. Juli 1815 für eine Sopranstimme mit Begleitung von 2 Violinen und Orgel; für Orchester umgearbeitet am 28. Januar 1823. Das Autograph der ersten Bearbeitung ist im Besitz von Professor Wagener in Marburg. Das Werk erschien 1826 unter dem Titel: »Zweytes Offertorium. Salve Regina. Solo für Sopran mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörner, Contrabafs und Orgel; componirt von Franz Schubert 47tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer: 1901.

Op. 48. Messe (C dur)

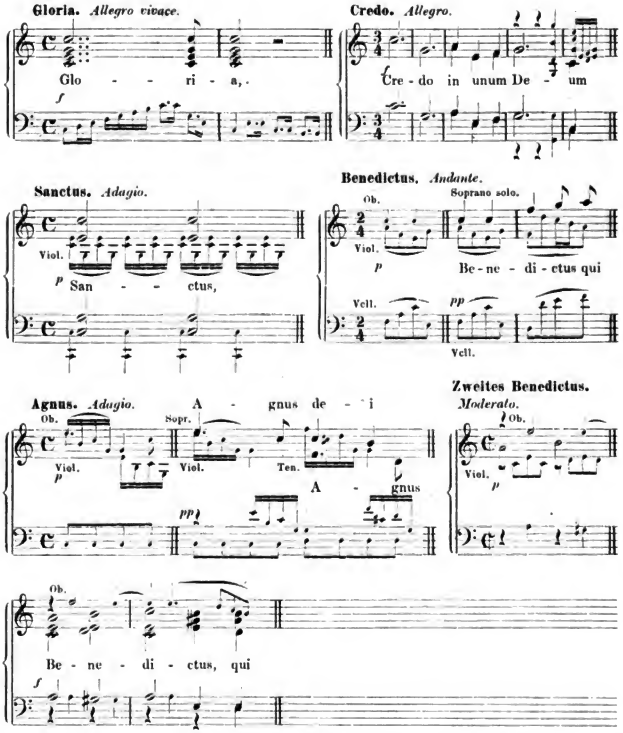
mit einem zweiten Benedictus

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. Messe 3 Thlr., zweites Benedictus 15 Ngr. (Auflagstimmen.)



Digitized by Google



Anmerkung. Das Autograph der Messe im Besitz von Carl Pichler in Wien (geschrieben für Sopran, Alt, Tenor, Bass, 2 Violinen, Orgel, 2 Trompeten und Pauken ad libitum) hat die Ueberschrift: »Missa in C dur von Franz Schubert für Herrn Holzer July 1818«. Die Messe erschien 1826 unter dem Titel: »Messe in C für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen oder Clarinetten, 2 Trompetten, Pauken, Violoncell, Contrabafs und Orgel. Verfafst und dem Herrn Michael Holzer zur freundlichen Erinnerung gewidmet von Franz Schubert. 48tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer: 1902.) — Das zweite Benedictus wurde componirt im October 1828 und erschien Ende 1829 unter dem Titel: »Neues Benedictus zur Messe in C (Op. 48) für Sopran, Alt, Tenor und Bass, 2 Violinen, 2 Oboen, oder Clarinetten, 2 Trompeten, Violoncell, Contrabafs und Orgel. Componirt von Fr. Schubert. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer: 2386.)

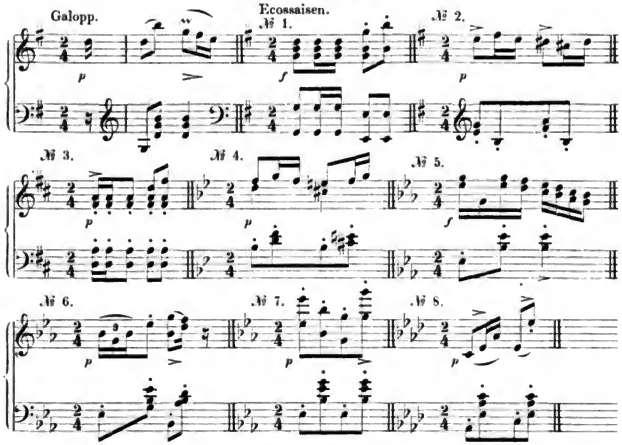
Ausgabe. Peters, Leipzig. (Messe No. 4 im Clavier-Auszug.) 15 Ngr. n. -

Digitized by Google

Op. 49. Galopp und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: »Galoppe und Ecossaisen für das Piano-Forte, Aufgeführt in den Gesellschafts Ballen im Saale zu den 7 Churfürsten in Pesth, im Carneval 1826. Componirt von Franz Schubert 49tes Werk. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« etc. (Querformat. Verlagsnummer: 2072.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 11/2 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Uebertragung.

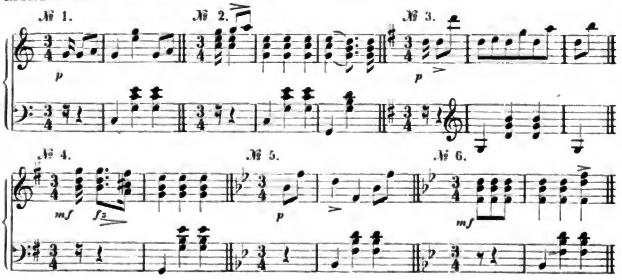
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 10 Ngr.

Op. 50. Valses sentimentales

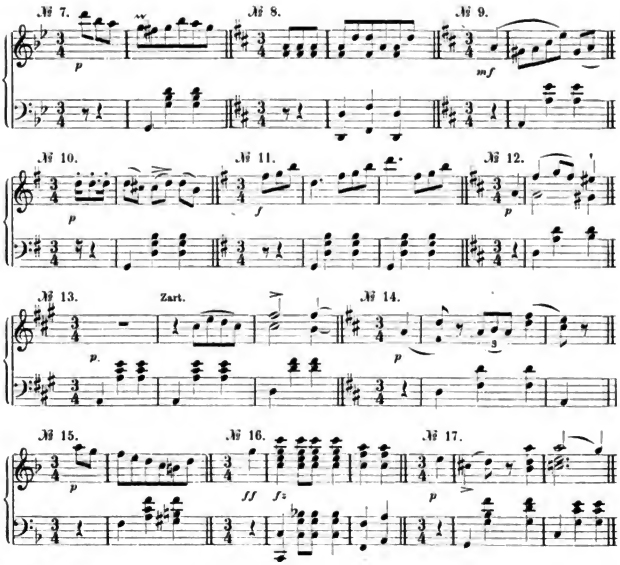
für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. In zwei Heften à 15 Ngr.

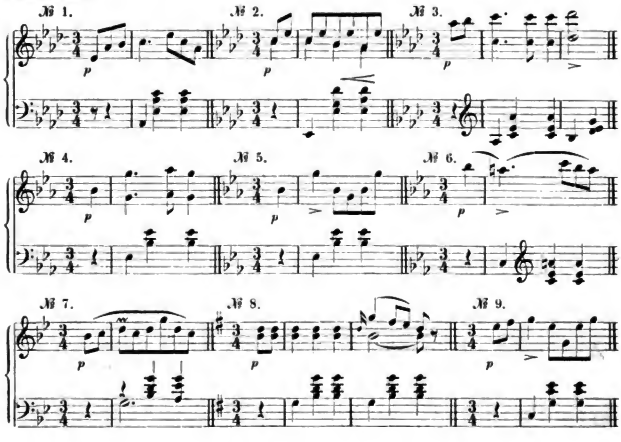
Erstes Heft.



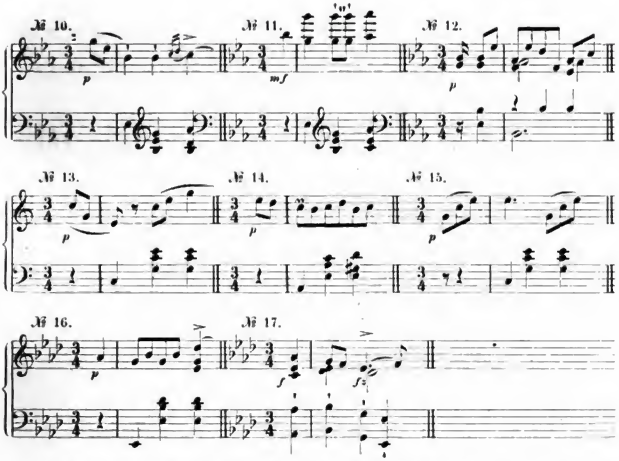
Digitized by Google



Zweites Heft.



Digitized by Google



Anmerkung. Titel der im Jahre 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Valses sentimentales pour le Piano-Forte composées par François Schubert. Oeuv: 50. Cah: Propriété des Editeurs. Vienne chez Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummern: 2073, 2074.)

Ausgaben. André, Offenbach. (Heft 1. 2 cplt.) 22½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft 1: 9 Ngr. n. Heft 2: 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Heft 1. 2 cplt.) 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, (Heft 1. 2 cplt.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1 u. 2, à 15 Ngr.

Uebertragung.

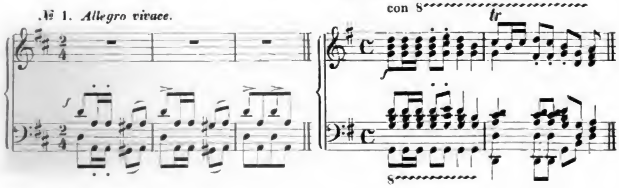
Für Violine u. Pianoforte von *R. Schaab.* Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 51. Drei Märsche (D dur, G dur, Es dur)

(marches militaires)

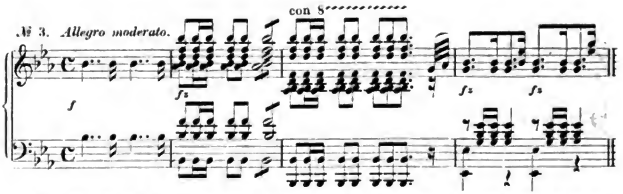
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Digitized by Google

№ 3. *Allegro moderato.*



Anmerkung. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: »3 Marches militaires pour le Pianoforte à 4 mains composées par François Schubert. Oeuv. 51. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2236.)

Ausgaben. André, Offenbach, 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 20 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Cranz, Bremen, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Nagel, Hannover, 17½ Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Siegel, Leipzig, 25 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 15 Ngr.
Ebenso von *R. Schmidt.* Trautwein, Berlin, 15 Ngr.
Für 2 Pianoforte von *C. T. Brunner.* Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

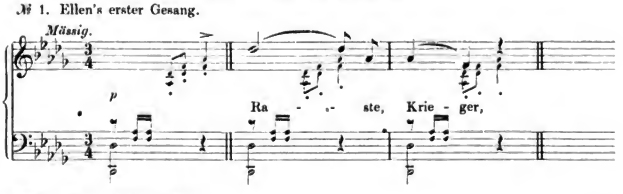
Op. 52. Sieben Gesänge

aus Walter Scott's »Fräulein vom See«
(in der Uebersetzung von Adam Storck)

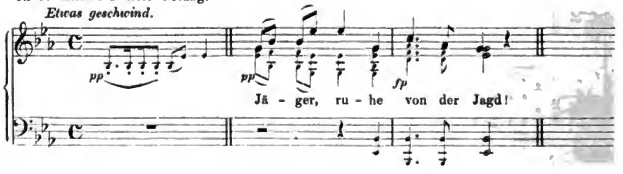
Nr. 1, 2, 5, 6, 7 für eine Singstimme
Nr. 3 für 4 Männerstimmen
Nr. 4 für dreistimmigen Frauenchor
} mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. (Siehe: Ausgaben.)

№ 1. Ellen's erster Gesang.

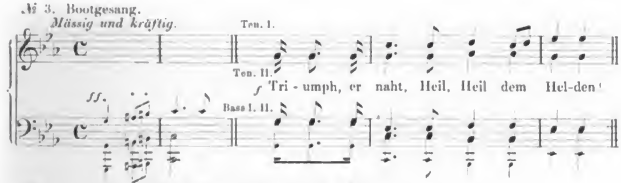


№ 2. Ellen's zweiter Gesang.

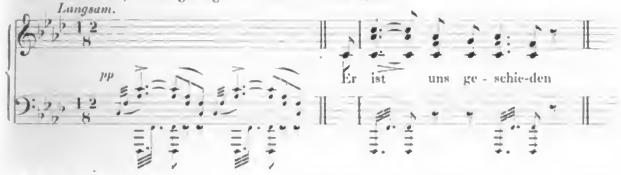


Digitized by Google

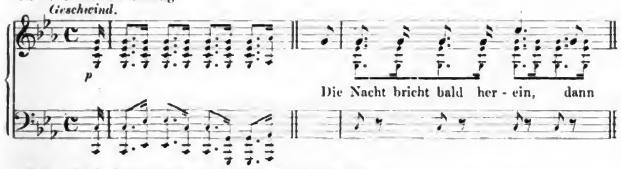
№ 3. Bootgesang.



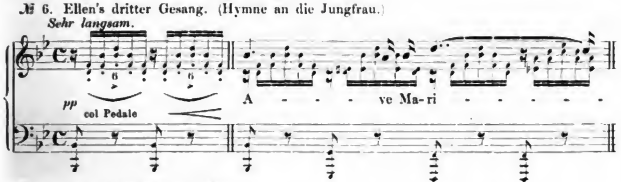
№ 4. Coronach, Todtengesang der Frauen und Mädchen.



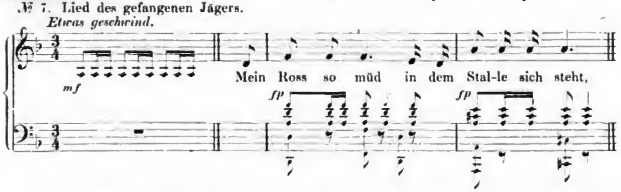
№ 5. Norman's Gesang.



№ 6. Ellen's dritter Gesang. (Hymne an die Jungfrau.)



№ 7. Lied des gefangenen Jägers.



Anmerkung. Componirt Nr. 1 bis 6 im Frühjahr oder Sommer 1825, Nr. 7 am 4. April 1825. Schubert erhielt am 29. October 1825 für dieses Opus von dem Verleger M. Artaria ein Honorar von 200 Gulden Conv.-Münze. Titel der am 5. April 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Sieben Gesänge aus Walter Scott's Fräulein vom See in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte und der Hochgebornen Frau Frau Sophie Gräfin v. Weissenwolf geborne Gräfin v. Breunner hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert Op. 52. Ites Heft. Eigenthum des Verlegers. Wien bey Math. Artaria«. (Querformat. Verlagsnummern: 813, 814.)

Digitized by Google

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Heft 1. 2. à 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1: 1 Thlr. 5 Ngr., Heft 2: 25 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 17 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr.

No. 4. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 7 Ngr.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für eine hohe, mittlere und tiefe Stimme: W. Müller, Berlin, à 1 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit No. 6. 7. Op. 57, No. 1. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. Neue Ausgabe (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit No. 5. 7. Op. 57, No. 1. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit No. 5. 6. Op. 57, No. 1. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 17.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.

No. 5.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 46.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür.* (Op. 89. 3 Chansons.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 6.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für grosses Orchester von *Fr. Lux.* Schott, Mainz, Partitur: 15 Ngr., Orchesterstimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser.* (Melod. No. 26.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta.* (6 Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 1.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Schuberth.* (Transcrpt. No. 2.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 26. No. 1.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Product. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117ᵇ. No. 1.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 4.) Kohlke, Danzig, 17½ Ngr.

Für Zither von *K. F. Umlauf.* (Op. 98.) Umlauf, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zethofer.* (Transcrpt. No. 19.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 15. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 2.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 15. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 3.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Th. Gintze.* (Op. 4. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 8.) Schloss, Cöln, 10 Ngr.

Digitized by Google

Ebenso von *J. Ch. Hess.* Schott, Mainz, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 6.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 2.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (Lieder. No. 12.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Millèr.* Lieder. No. 5.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 2.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. Pacher.* (Op. 83. No. 2.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax.* (6 Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *F. Pivoda.* (Op. 35.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *G. Poor.* Op. 12. No. 50.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 4 Ngr. Ebenso von *E. Richard.* (Op. 32. No. 10.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 10.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 6. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler.* (Lieder-Cyclus. No. 2.) Herf u. Wolff, Mainz, 22½ Ngr.

Für Violine (od. Violoncell), Harfe (od. Pianoforte) u. Harmonium (od. Orgel) von *J. de Swert.* Bote u. Bock, Berlin, 15 Ngr.

Für Violoncell, Harfe (od. Pianoforte) u. Org.-Melodium (od. Orgel) von *Fr. Lux.* (Op. 30.) Schreiber, Wien, 22½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Physharmonika allein von *C. G. Lickl.* (Tonstücke. No. 19.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig.* (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

No. 7.

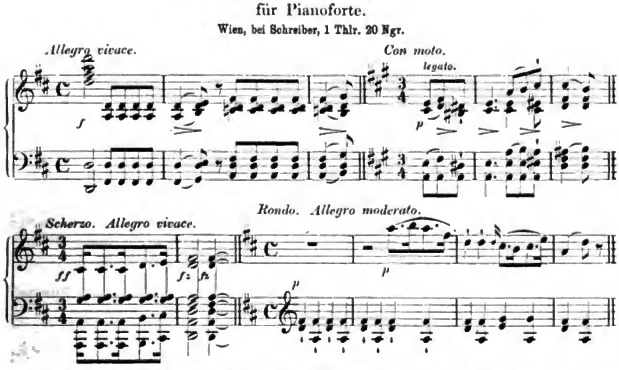
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 27.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr.

Op. 53. Sonate (D dur)

(Seconde grande Sonate)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 1 Thlr. 20 Ngr.



Anmerkung. Wahrscheinlich componirt im Jahre 1825. Titel der am 8. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Seconde grande sonate pour le Pianoforte composée et dediée À Monsieur C. M. de Bocklet par François Schubert. Oeuvre 53. Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez Math. Artaria«. (Querformat. Verlagsnummer: 825.) Vgl. Anm. zu Op. 54.

Digitized by Google

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 24 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 27 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll.*) 27½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr.

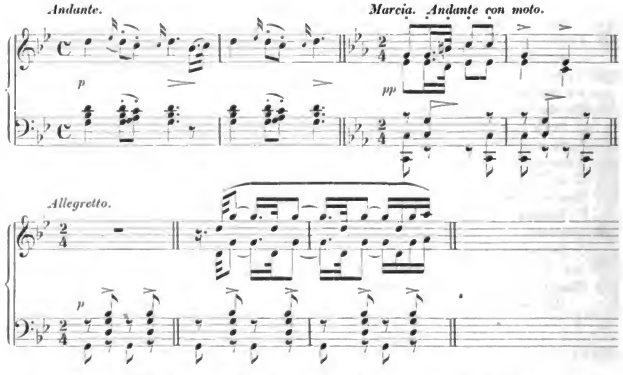
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. G. Lickl.* Schreiber, Wien, 2 Thlr. 15 Ngr.

Op. 54. Divertissement à la hongroise

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr.



Anmerkung. Wahrscheinlich 1824 componirt. Schubert erhielt am 31. Januar 1826 für dieses Werk und für die Sonate Op. 53 zusammen von dem Verleger M. Artaria ein Honorar von 300 Gulden Wiener Währung. Titel der am 8. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Divertissement à la hongroise pour le Pianoforte à quatre mains composé et dedié A Madame de Lacsny née Buchwieser par François Schubert. Oeuvre 54. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Math^s Artaria«. (Querformat. Verlagsnummer: 826.)

Ausgaben. André, Offenbach, 2 Thlr. Böhme, Hamburg, 1 Thlr. 15 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 9 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 27 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 8 Ngr. n. Schott, Mainz, 1 Thlr. 7 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Thlr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. C. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 1 Thlr. 7½ Ngr.
Ebenso von *F. Liszt.* (Melod. hongr.) Cah. 1. 25 Ngr., Cah. 2. 3. à 1 Thlr. 5 Ngr.
Ebenso von *F. Liszt.* (In leichterem Styl.) Schreiber, Wien, Andante: 20 Ngr., Marcia: 20 Ngr., Allegretto: 15 Ngr., dieselben cplt. 1 Thlr. 10 Ngr.
Marcia ebenso von *C. Czerny.* Simrock, Berlin, 7½ Ngr.
Marcia für Orchester von *F. Liszt.* (Märsche. No. 4. [Ungarischer Marsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 10 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

Digitized by Google

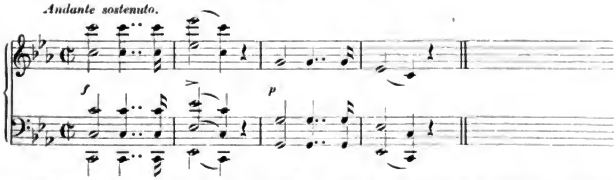
Op. 55. Trauer-Marsch (C moll)

(marche funèbre)

bei Gelegenheit des Todes des Kaisers Alexander I. von Russland

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Titel der am 20. April 1826 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: »Grande Marche funebre a l'occasion de la morte de S. M. Alexandre Ier Empereur de toutes les Russies composée a quatre mains pour le Pianoforte par Fr. Schubert Op. 55. Propriété de l'Editeur. Vienne chez A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 245.) Alexander I. starb am 1. December 1825. Sein Tod wurde in Wien bekannt am 14. December.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 1½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Op. 56. Willkommen und Abschied,

(Gedicht von Goethe)

An die Leier, Im Haine

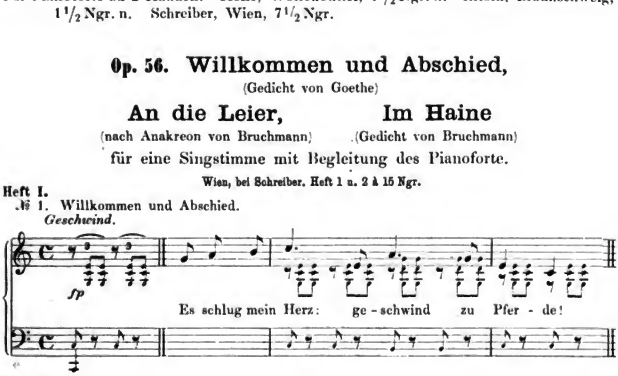
(nach Anakreon von Bruchmann) (Gedicht von Bruchmann)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Heft 1 u. 2 à 15 Ngr.

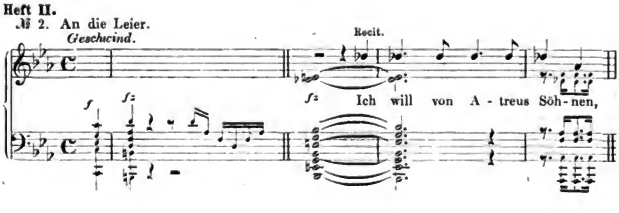
Heft I.

№ 1. Willkommen und Abschied.



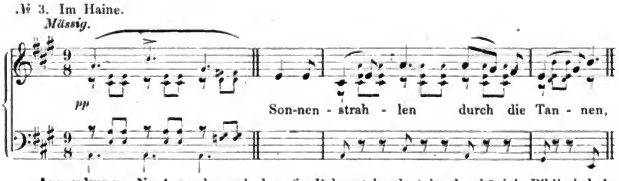
Heft II.

№ 2. An die Leier.



Digitized by Google

№ 3. Im Haine.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 wurde nach dem (in D dur stehenden) in der königl. Bibliothek in Berlin befindlichen Autograph componirt im December 1822. Titel der am 6. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Willkommen und Abschied Gedicht von Goethe An die Leyer (nach Anacreon) Im Haine Gedichte von Bruchmann In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und gewidmet Herrn Carl Pintèries von seinem Freunde Franz Schubert Heft .... 56tes Werk. Eigenthum des Verlegers NB. Mit unterlegtem italienischem Texte. Wien bey A. Pennauers. (Querformat. Verlagsnummern: 258, 259.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2. (deutsch, franz. u. ital.) à 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1. 2. à 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Violoncell u. Pianoforte. Präger u. Meier, Bremen, (Ausgew. Stücke. No. 6.) 10 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 12.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 42. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 12.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 42. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 18.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 18.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Op. 57. Der Schmetterling, Die Berge,

(Gedichte von Friedr. Schlegel)

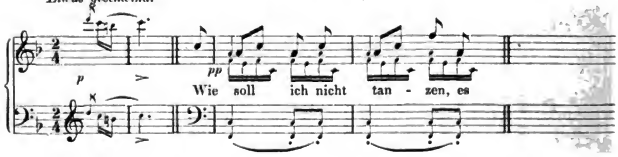
An den Mond

(Gedicht von Hölty)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

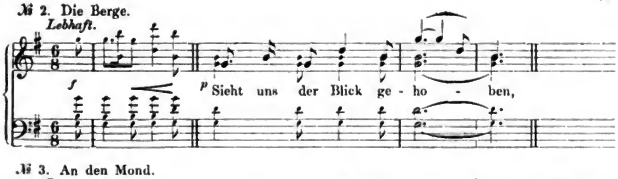
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Schmetterling.
Etwas geschwind.

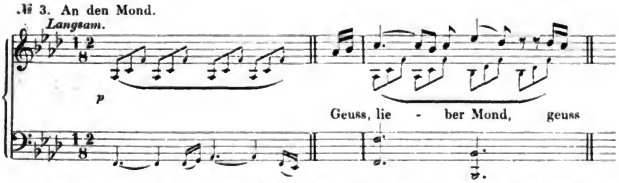


Digitized by Google

№ 2. Die Berge.



№ 3. An den Mond.



Anmerkung. Nr. 3 componirt im Jahre 1815. Dieses Liederheft wurde mit dem unter Op. 58 zu erwähnenden in der Wiener Zeitung vom 6. April 1826 angezeigt mit der Bemerkung: »Es wurde darauf gesehen, jede Schwierigkeit in der Pianoforte-Begleitung bei Seite zu halten«. Titel der alten Ausgabe: »Der Schmetterling; und die Berge. Von Friedrich Schlegel. An den Mond; von Fr. v. Hölty. in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 57tes Werck. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k: k: Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummern: 2494, 2495, 2496.) Das Lied Nr. 1 ist in dieser Ausgabe, offenbar zum Anschluss an die drei Lieder Op. 58 (ursprünglich Op. 56), mit Nr. 4, Nr. 2 mit Nr. 5 und Nr. 3 mit Nr. 6 bezeichnet.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 52, No. 5. 6. 7 u. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

No. 2.

Für gemischten Chor von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen: $22\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

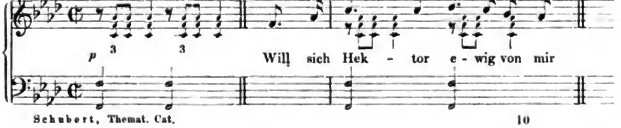
Op. 58. Hektors Abschied, Emma, Des Mädchens Klage

(Gedichte von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

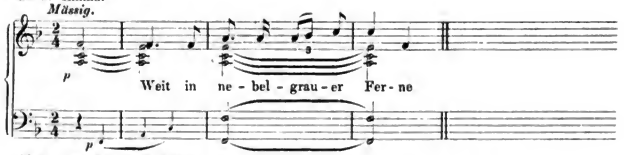
Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Hektors Abschied.

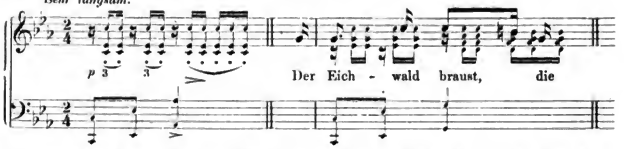


Digitized by Google

№ 2. Emma.
Mässig.



№ 3. Des Mädchens Klage.
Sehr langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt am 19. October 1815, Nr. 2 am 4. April 1814, Nr. 3 angeblich im Jahre 1815. Nr. 2 erschien am 30. Juni 1821 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Titel der am 6. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Hektors Abschied. Emma. Des Mädchens Klage. Gedichte von Fried. von Schiller, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 56tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k: k: Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummern: 2491, 2492, 2493.) Vgl. Anm. zu Op. 57.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler.* (Chansons. No. 10.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 7.) Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta.* (6 Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *R. E. Bockmühl.* (Immortellen. No. 12.) André, Offenbach, 15 Ngr.

Für Zither von *K. F. Umlauf.* (Op. 98.) Umlauf, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehetbofer.* (Transcrpt. No. 17.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *H. Cramer.* (Lieder. Heft 4, No. 14.) André, Offenbach, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Th. Gintze.* (Op. 4. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *W. Graf.* (Lieder. No. 7.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 19.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug.* (Op. 27. Serie I, No. 6.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 6.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (6 Melod. No. 2.) Schlesinger, Berlin, $17\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller.* (Lieder. No. 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 1.) Siegel,

Digitized by Google

Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 36.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 8. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Op. 59. Du liebst mich nicht,

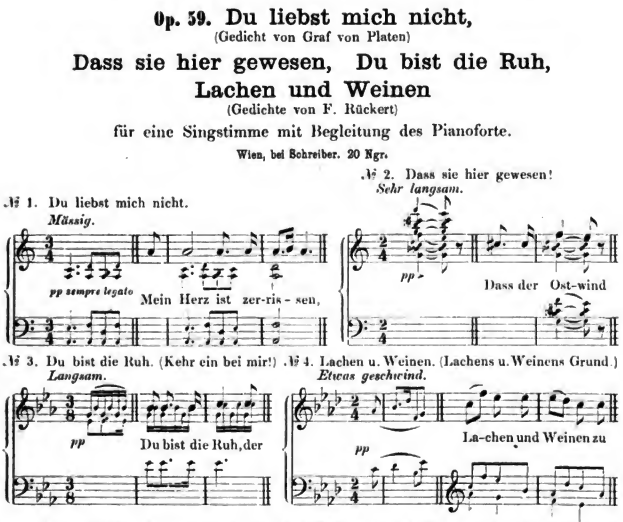
(Gedicht von Graf von Platen)

Dass sie hier gewesen, Du bist die Ruh, Lachen und Weinen

(Gedichte von F. Rückert)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Nr. 3 componirt im Jahre 1823; wahrscheinlich im nämlichen Jahre auch Nr. 2 und 4. Nr. 1, in Gis moll stehend, befindet sich autograph im Stift Kremsmünster. Titel der im September 1826 erschienenen Ausgabe: »Vier Gedichte von Rückert und Graf Platen in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von Franz Schubert Op. . . . Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 932.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 52. No. 5. 6. 7. Op. 57. No. 1.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 23.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte. Präger u. Meier, Bremen, (Ausgew. Stücke. No. 2.) 10 Ngr.

Ebenso von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

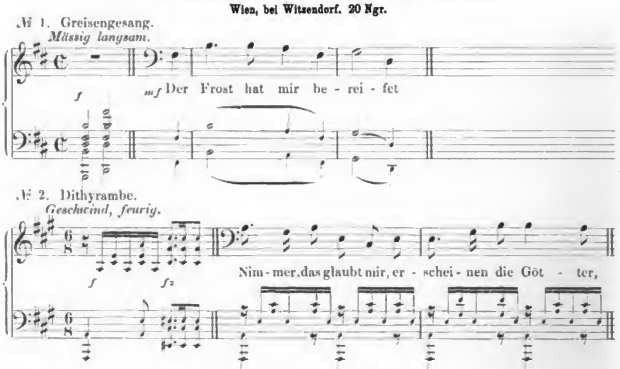
Für Flöte u. Pianoforte von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 7.) Kohlke, Danzig, 17½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 8.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 17.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 11.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly.* (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 15.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 22. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 8.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.
Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *L. A. Zellner.* (Uebertragungen. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig.* Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
Für gemischten Chor von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen: 17½ Ngr.

Op. 60. Greisengesang, Dithyrambe

(Gedicht von Fr. Rückert) (Gedicht von Schiller)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.



Anmerkung. Nr. 1 angeblich zwischen 1820 und 1822 componirt. Titel der am 10. Juni 1826 erschienenen Ausgabe: »Greisen-Gesang aus den östlichen Rosen von F. Rückert. und Dythyrambe von F. v. Schiller. In Musik gesetzt für eine Bafsstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 60tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Czerny«. (Querformat. Verlagsnummer: 192.)

Ausgaben. Cranz, Hamburg, 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 68. 71. 72.) 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 12½ Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. — Für eine Bassstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Uebertragung.

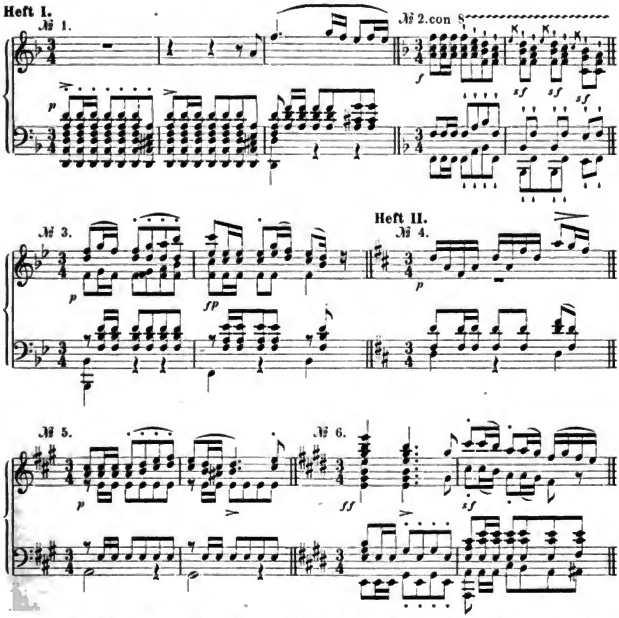
No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 2.) Witzendorf, Wien. 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 61. 6 Polonaisen

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Witzendorf. Heft I. II. à 20 Ngr.



Anmerkung. Titel der am 8. Juli 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »6 Polonaisen für das Piano-Forte zu 4 Händen componirt von Franz Schubert. 61tes Werk. 1tes Heft. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi & Czerny«. (Querformat. Verlagsnummern: 211, 212.)

Ausgaben. André, Offenbach, 2 Hefte, à 20 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 20 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Hefte, à 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, cplt. 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, cplt. 5 Ngr. n. Siegel, Leipzig, 2 Hefte, à 17½ Ngr. Witzendorf, Wien, 2 Hefte, à 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Cranz, Hamburg, Heft 1: 3 Bog., Heft 2: 3½ Bog. Ebenso von *J. F. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Ebenso von *R. Palm*. Merseburger, Leipzig, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Ebenso von *L. Röhr*. Leuckart, Leipzig, Heft 1: 20 Ngr., Heft 2: 22½ Ngr. Einzeln: No. 1. 5. à 7½ Ngr., No. 2. 3. 6. à 10 Ngr., No. 4. 12½ Ngr.

No. 1. Für Violoncell und Pianoforte von *K. Richter*. Weinholtz, Braunschweig, 7½ Ngr.

Digitized by Google

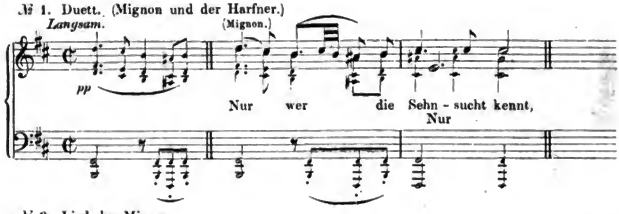
Op. 62. Vier Gesänge

aus Goethe's »Wilhelm Meister«

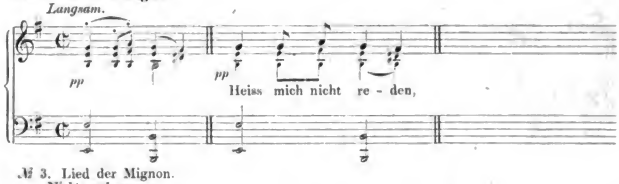
No. 1 für zwei Singstimmen } mit Begleitung des Pianoforte.
No. 2, 3, 4 für eine Singstimme }

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

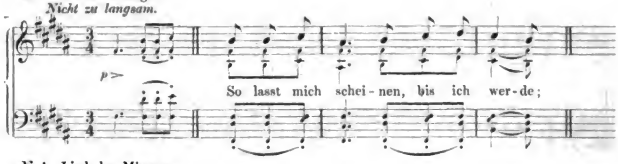
№ 1. Duett. (Mignon und der Harfner.)



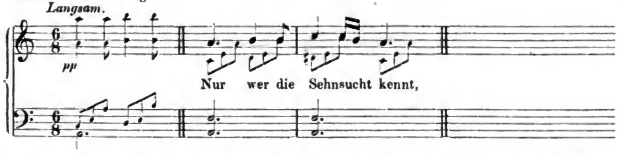
№ 2. Lied der Mignon.



№ 3. Lied der Mignon.



№ 4. Lied der Mignon.



Anmerkung. Titel der am 2. März 1827 angezeigten Ausgabe: »Gesänge aus Wilhelm Meister von Göthe mit Begleitung des Pianoforte .... In Musik gesetzt und der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg ehrfurchtsvoll zugeeignet von Franz Schubert. 62tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2253.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

Digitized by Google

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3.

Für eine Singstimme mit kleinem Orchester von *Fr. Liszt.* (4 Lieder. No. 3.) Forberg, Leipzig, Partitur: $12\frac{1}{2}$ Ngr., Orchesterstimmen: $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 35.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 12.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 26. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117^b. No. 12.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

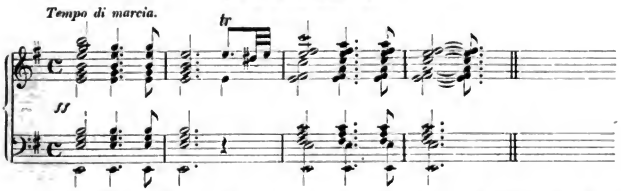
Op. 63. Divertissement (E moll)

(en forme d'une Marche brillante et raisonnée

über französische Motive

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Erschienen im Jahre 1826 unter dem Titel: »Divertissement en Forme d'une Marche brillante et raisonnée pour le Piano-Forte à quâtre mains composé sur des motifs origineaux Français par François Schubert. Oeuv: 63. No. 1. Vienne, chez Thad: Weigl«. Querformat. Verlagsnummer: 2520.) Vgl. Anm. zu Op. 84.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Uebertragung.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. G. Jansen.* Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 25 Ngr.

Digitized by Google

Op. 64. Wehmuth,

(Gedicht von Heinr. Hüttenbrenner)

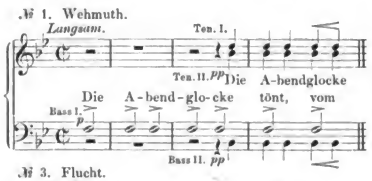
Ewige Liebe, Flucht

(Gedicht von Ernst Schulze) (Gedicht von C. Lappe)

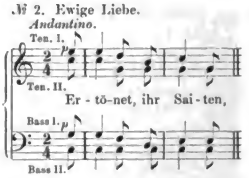
für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

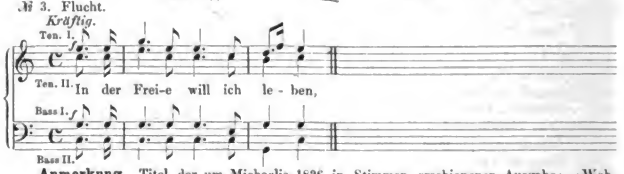
№ 1. Wehmuth.



№ 2. Ewige Liebe.



№ 3. Flucht.



Anmerkung. Titel der um Michaelis 1826 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Wehmuth. Gedicht v. Heinr. Hüttenbrenner. Ewige Liebe. Gedicht v. Ernst Schulze. Flucht. Gedicht v. K. Lappe. In Musik gesetzt für Vier Männerstimmen von Franz Schubert. 64tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer«. (Hochformat. Verlagsnummer: 400.

Ausgabe. No. 2. Heuser, Neuwied, Partitur: 3 Ngr. n.

Op. 65. Lied eines Schiffers an die Dioskuren,

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

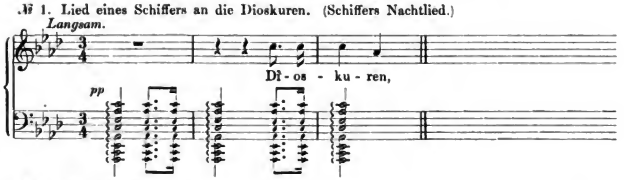
Der Wanderer, Aus „Heliopolis“

(Gedicht von Friedr. Schlegel) (Gedicht von Joh. Mayrhofer)

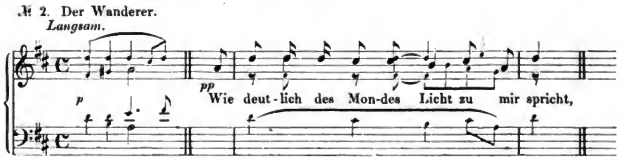
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

№ 1. Lied eines Schiffers an die Dioskuren. (Schiffers Nachtlied.)

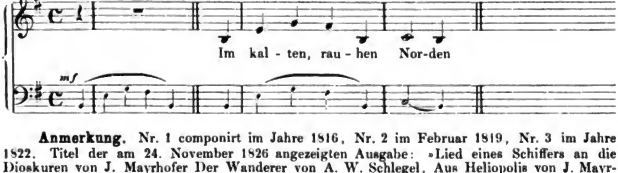


№ 2. Der Wanderer.



Digitized by Google

№ 3. Aus »Heliopolis«.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 im Februar 1819, Nr. 3 im Jahre 1822. Titel der am 24. November 1826 angezeigten Ausgabe: »Lied eines Schiffers an die Dioskuren von J. Mayrhofer Der Wanderer von A. W. Schlegel. Aus Heliopolis von J. Mayrhofer in Musick gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 65tes Werk Eigenthum der Verleger Wien, bey Cappi und Czerny«. (Querformat. Verlagsnummer: 221.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 2.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Für gemischten Chor von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Wien, Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr.

Op. 66. Heroischer Marsch (A moll)

(grande marche héroïque)

bei Gelegenheit der Salbung des Kaisers Nicolaus I. von Russland

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 27½ Ngr.

Anmerkung. Componirt Ende 1825 oder Anfang 1826. (Nicolaus I. bestieg den Thron am 24. December 1825.) Erschienen um Michaelis 1826 unter dem Titel: »Grande Marche heroique à quatre mains pour le Pianoforte composée à l'occasion du Sacre de Sa Majesté Nicolas I. Empereur de toutes les Rufsies &. &. &. par Franç. Schubert. Oeuvre 66. Propriété de l'Editeur. Vienne, publié par A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 274.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 27½ Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

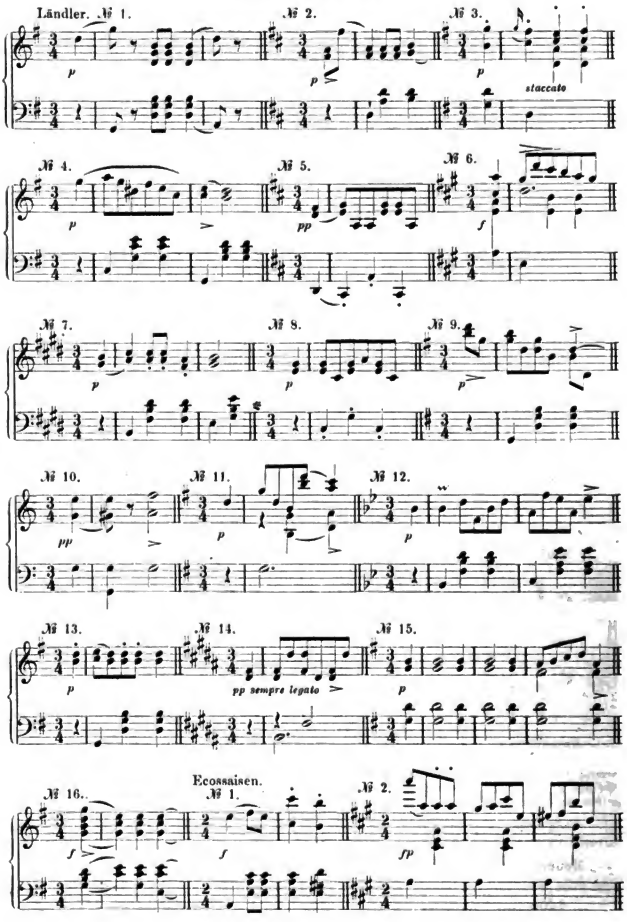
Digitized by Google

Op. 67. Hommage aux belles Viennoises.

Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Digitized by Google

Anmerkung. Titel der Ende 1826 erschienenen Ausgabe: »Hommage aux belles Viennoises. Wiener Damen-Ländler pour le Piano-Forte composées par Franç[s] Schubert, Oeuv. 67. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2442.)

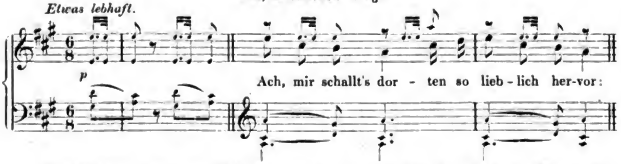
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Op. 68. Der Wachtelschlag

(Gedicht von S. F. Sauter)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



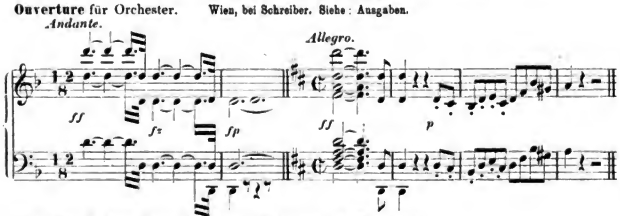
Anmerkung. Componirt 1822. Erschien am 30. Juli 1822 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und am 2. März 1827 unter dem Titel: »Der Wachtelschlag. (Il canto della Quaglia.) In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 68tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2451.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, franz. u. ital.) 1 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 60. 71. 72.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

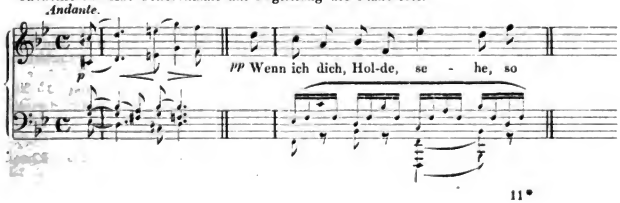
Op. 69. Ouverture (D dur), Cavatine und Arie zur Oper „Alfonso und Estrella"

(Text von Fr. v. Schober.)

Ouverture für Orchester. Wien, bei Schreiber. Siehe: Ausgaben.



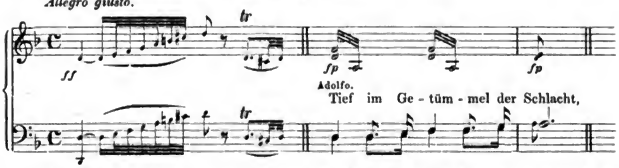
Cavatine für eine Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte.



Digitized by Google

Arie für eine Basstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Allegro giusto.



Anmerkung. Schubert componirte die Oper »Alfonso und Estrella«, mit Ausnahme der Ouverture, in der Zeit vom 20. September 1821 bis zum 27. Februar 1822. Das Autograph derselben ist im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Die Ouverture wurde (nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien) im December 1823 componirt und am 20. December 1823 als Einleitung zu dem Drama »Rosamunde« (Op. 26) aufgeführt. Sie erschien 1827 in vierhändiger Bearbeitung unter dem Titel: »Ouverture zur Oper Alphonso und Estrella für das Pianoforte zu vier Händen eingerichtet und dem Wohlgebornen Fräulein Anna Hönig gewidmet von Franz Schubert, Op. 52. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Sauer und Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 860.) 1867 erschien sie in Partitur bei Spina in Wien. Die Cavatine und die Arie erschienen um 1832 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien.

Ausgaben.

Ouverture: Schreiber, Wien, Partitur: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Cavatine: Schreiber, Wien, (Philomele 301.) 7 Ngr.

Arie: Schreiber, Wien, (Sammlung für eine Basstimme.) 10 Ngr.

Uebertragungen.

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 36.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *Schubert* und *Hüttenbrenner.*) 20 Ngr.

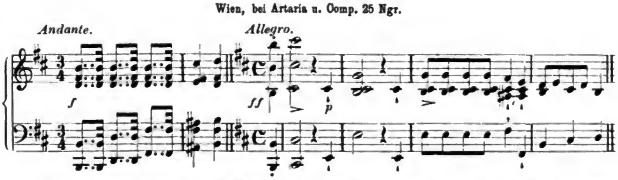
Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2½ Ngr. n. Peters, Leipzig, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *A. Diabelli.*) 15 Ngr.

Für Pianoforte u. Harmonium (od. Physharmonika) od. 2 Pianoforte von *L. A. Zellner.* Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Op. 70. Rondeau brillant (H moll)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Artaria u. Comp. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1826. Erschienen im Jahre 1827 unter dem Titel: »Rondeau brillant pour Pianoforte et Violon par François Schubert Op: 70. Propriété des Editeurs. Vienne chez Artaria & Comp.« (Hochformat. Verlagsnummer: 2929.)

Ausgaben. André, Offenbach, 1 Thlr. 10 Ngr. Artaria u. Comp., Wien, 25 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 27 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 7 Ngr. n. Senff, Leipzig, (Rev. von *Ferd. David.*) 1 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Geissler.* Kistner, Leipzig, 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso von *F. Schneider.* Leuckart, Leipzig, 25 Ngr.

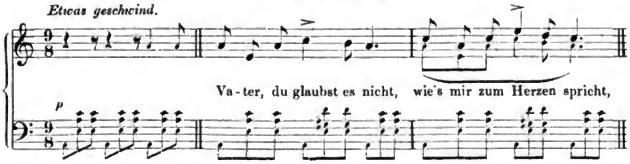
Digitized by Google

Op. 71. Drang in die Ferne

(Gedicht von C. G. von Leitner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1823. Erschien am 25. März 1823 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und im Februar 1827 unter dem Titel: »Drang in die Ferne. Gedicht von Carl Gottfr. v. Leitner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 71tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.«. (Querformat. Verlagsnummer: 2486.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 60, No. 1. 2. Op. 68. 72.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

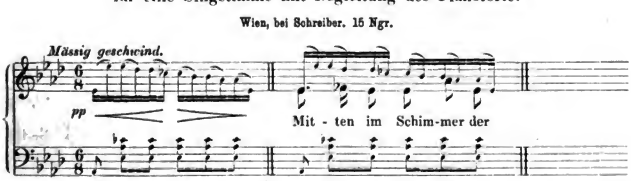
Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Pague.* (12 Melod. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer.* (Lieder. No. 19.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 29.) Schloss, Cöln, 15 Ngr.

Op. 72. Auf dem Wasser zu singen

(Gedicht von Friedr. Leopold Graf zu Stolberg)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1823. Erschien am 30. December 1823 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und im Februar 1827 unter dem Titel: »Auf dem Wasser zu singen. Gedicht von Leopold Grafen zu Stollberg. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 72tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2487.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 60, No. 1. 2. Op. 68. 71.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

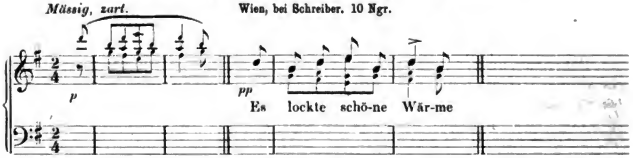
Uebertragungen.

Für Gesang, Violine u. Pianoforte von *A. Lvoff.* Schuberth u. Comp., Leipzig, 20 Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 20.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 8.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117ᵇ. No. 8.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* (Chansons. No. 8.) Cranz, Hamburg, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer.* (Lieder. No. 15.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 10.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 12.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 10.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler.* (Op. 183. No. 37.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 20. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Op. 73. Die Rose

(Gedicht von Friedrich Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.



Anmerkung. Componirt 1822. Erschien am 7. Mai 1822 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und am 16. Mai 1827 unter dem Titel: »Die Rose Gedicht von Fried. Schlegel. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 73tes Werk Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli u. Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2490.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

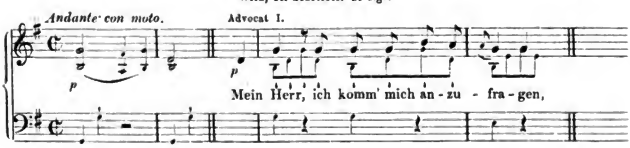
Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* Haslinger, Wien, 15 Ngr. Hofmeister, Leipzig, 10 Ngr.
Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Op. 74. Die Advocaten.

(Gedicht von Rustenfeld.)

Komisches Terzett für 2 Tenore und Bass mit Pianofortebegleitung.



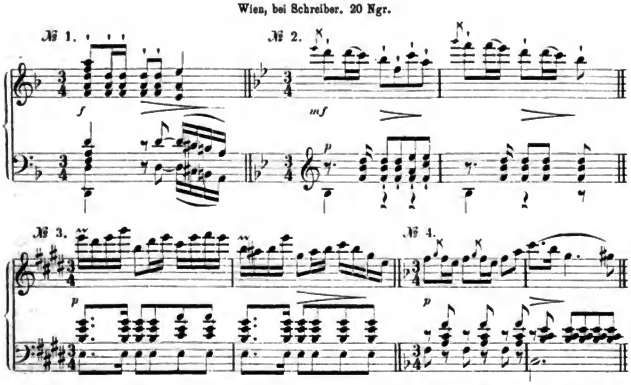
Digitized by Google

Anmerkung. Ein Theil des Original-Manuscripts ist im Besitz von N. Dumba in Wien. Das Terzett ist angeblich (vgl. Kreissle S. 514) nicht von Schubert componirt, sondern von H. Fischer. Schubert soll es nur überarbeitet haben. Fischer's Terzett »Die Advokaten«, Text von Baron Engelhart, erschien spätestens 1815 bei Eder in Wien. Als Verfasser des Textes der Schubert'schen Bearbeitung wird Rustenfeld genannt. Titel der im Jahre 1827 erschienenen Ausgabe: »Die Advocaten. Komisches Terzett für 2 Tenor und Bafs. mit Begleitung des Pianoforte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 74tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2452.)

Op. 75. Vier Polonaisen

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Erschienen 1827 unter dem Titel: »IV Polonaisen für das Piano-Forte zu vier Händen Componirt von Franz Schubert 75tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2650.)

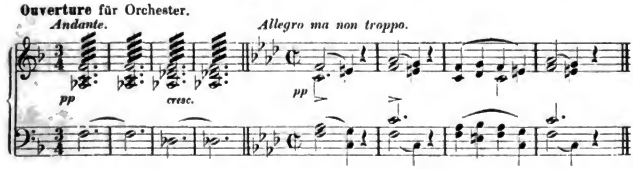
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Op. 76. Ouverture (Fmoll), Arie mit Chor und Mauren-Chor zur Oper „Fierabras".

(Text von Joseph Kupelwieser.)

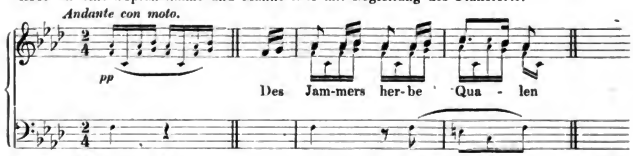
Ouverture: Wien, bei Schreiber.
Arie mit Chor: Leipzig, bei Friese.
Mauren-Chor: Wien, bei Gotthard.
} Siehe: Ausgaben.

Ouverture für Orchester.

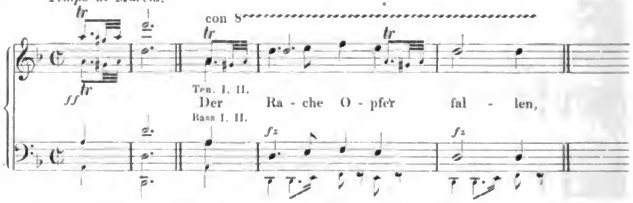


Digitized by Google

Arie für eine Sopranstimme und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte.



Mauren-Chor für 4 Männerstimmen mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung.



Anmerkung. Schubert componirte die Oper »Fierabras«, Text von J. Kupelwieser, in der Zeit vom 25. Mai bis zum 2. October 1823. Das Autograph der Ouverture ist im Besitz von C. A. Spina in Wien. Die Ouverture erschien 1827, von Carl Czerny für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Fr. Schubert Ouverture de l'Opera: Fierrabras. Oeuvre 76« u. s. w. (Verlagsnummer: 2523.) 1867 erschien sie in Partitur bei Spina in Wien. Die Arie mit Chor erschien 1842 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik. Der Chor der Mauren erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien, von dem auch die vierhändig eingerichtete Begleitung herrührt.

Ausgaben.

Ouverture: Schreiber, Wien, Partitur: 1 Thlr. 12½ Ngr.

Arie mit Chor: R. Friese, Leipzig, (mit 3 andern Stücken) 20 Ngr.

Mauren-Chor: Gotthard, Wien, (Neueste Folge nachgel. mehrst. Gesänge Nr. 1) 22½ Ngr.

Uebertragungen.

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *C. Czerny.*) 25 Ngr.

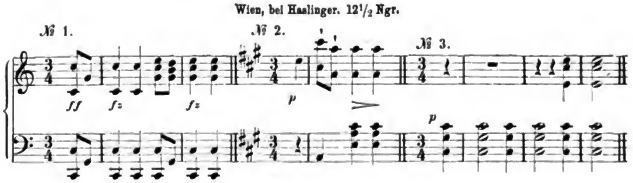
Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, 15 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2½ Ngr. n. Peters, Leipzig, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *C. Czerny.*) 15 Ngr.

Für Harmonium u. Pianoforte (od. Physharmonika) od. 2 Pianoforte von *L. A. Zellner.* Schreiber, Wien, 1 Thlr.

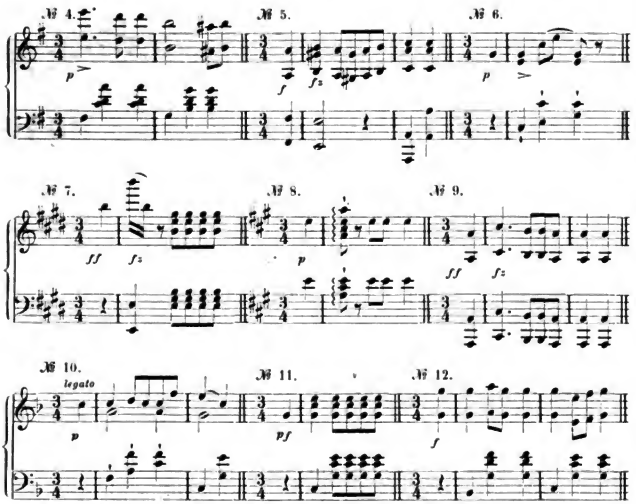
Op. 77. Valses nobles

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 12½ Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Titel der im Januar 1827 erschienenen Ausgabe: »Valses nobles pour le Piano-Forte seul par François Schubert. Oeuvre 77. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Tobie Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 4920.)

Ausgaben. André, Offenbach, 15 Ngr. Arnold, Elberfeld, 17½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Haslinger, Wien, 12½ Ngr. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell. André, Offenbach, 25 Ngr. Ebenso von *J. Zellner*. Gotthard, Wien, 27½ Ngr.

Für Pianoforte u. Violine. André, Offenbach, 20 Ngr.

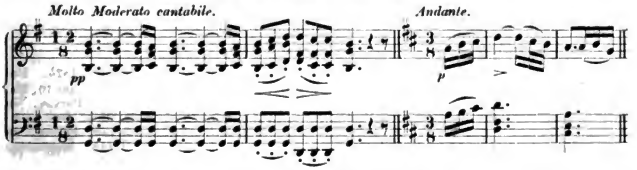
Für Pianoforte zu 4 Händen. Arnold, Elberfeld, 25 Ngr. Haslinger, Wien, (Arrang. von *C. Geissler*.) 12 Ngr.

Op. 78. Sonate (G dur)

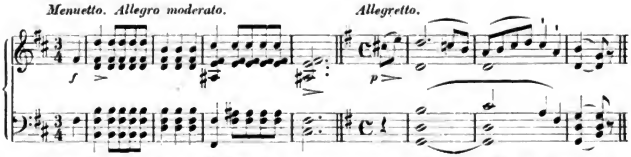
(»Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto«)

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 1 Thlr. 10 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Ueberschrift des Original-Manuscripts im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien: »IV. Sonate für Pianoforte allein. Oct. 1826 Franz Schubert«. Darüber steht von Tob. Haslinger's Hand: »Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto«. Die Bezeichnung als »Fantasie« u. s. w. rührt also vom Verleger her. Titel der im Jahre 1827 erschienenen Ausgabe: »Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto für das Piano-Forte allein. Dem hochwohlgebornen Herrn Joseph Edlen von Spann gewidmet von Franz Schubert. 78tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 5010.)

Ausgaben. Bote u. Bock, Berlin, 11 1/2 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 20 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll*) 22 1/2 Ngr. Haslinger, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 8 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 22 Ngr.

Menuetto daraus:

Bote u. Bock, Berlin, 1 1/2 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 1 Ngr. n. Simrock, Berlin, 1 1/2 Ngr. n.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Geissler*. Haslinger, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

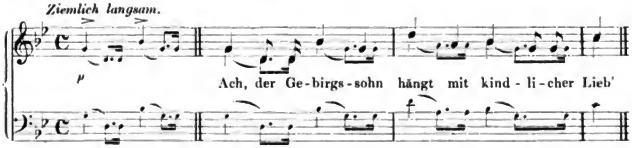
Op. 79. Das Heimweh, Die Allmacht

(Gedichte von Joh. Lad. Pyrker)

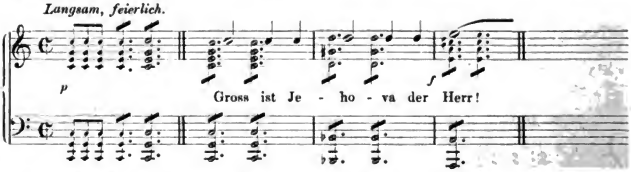
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 20 Ngr.

№ 1. Das Heimweh.



№ 2. Die Allmacht.



Anmerkung. Nr. 1 componirt in Gastein im August 1825, Nr. 2 im Jahre 1825. Das Autograph von Nr. 1 (in A moll ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Erschienen am 16. Mai 1827 unter dem Titel: »Das Heimweh. Die Allmacht. Gedichte von Joh. Ladislaus Pyrker. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und Sr Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislaus Pyrker von Felso-Eor, Patriarchen von Venedig, ... in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 79tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 5027.)

Digitized by Google

Ausgaben. Haslinger, Wien, 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2½ Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz. 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Harmonium u. Pianoforte von *C. Menzel.* Stürmer, Stuttgart, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Männerchor mit Orchester von *Fr. Liszt.* Schuberth u. Comp., Leipzig, Partitur: 25 Ngr. n., Orchesterstimmen: 2 Thlr. 20 Ngr., Klavier-Auszug: 12½ Ngr.

Für gemischten Chor mit Orchester (mit unterlegtem lat. Psalmentext »Domine Dominus noster«) von *C. Mayrberg.* Schreiber, Wien, Partitur, Chor- u. Orchester-Stimmen: 2 Thlr. 7½ Ngr.

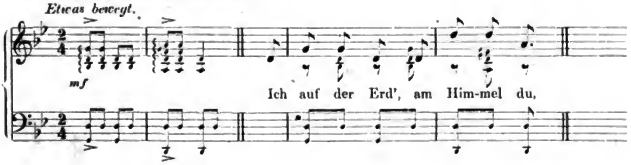
Op. 80. Der Wanderer an den Mond, Das Zügenglöcklein, Im Freien

(Gedichte von Joh. Gabr. Seidl)

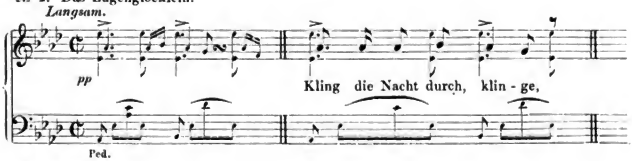
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 20 Ngr.

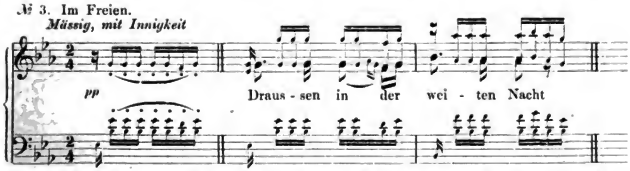
№ 1. Der Wanderer an den Mond.



№ 2. Das Zügenglöcklein.



№ 3. Im Freien.



Anmerkung. Nr. 1 bis 3 componirt im Jahre 1826. Autographe ohne Datum von Nr. 1 und 2 sind in der königl. Bibliothek zu Berlin; Nr. 3 ist im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Die autographe Druckvorlage von allen drei Liedern besitzt J. Kafka in Wien. Titel der am

Digitized by Google

25. Mai 1827 erschienenen Ausgabe: »Der Wanderer an den Mond. Das Zügenglöcklein. Im Freyen. Gedichte von J. G. Seidl. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Herrn Joseph Witteczek freundschaftlich gewidmet von Franz Schubert. 80ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger.«. (Querformat. Verlagsnummer: 5028.)

Ausgaben. Haslinger, Wien, 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

Uebertragungen.

No 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller.* (Lieder. No. 9.) Schloss, Cöln, 10 Ngr.
Ebenso von *Fr. Liszt.* (6 Melodien. No. 3.). Schlesinger, Berlin, 17½ Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

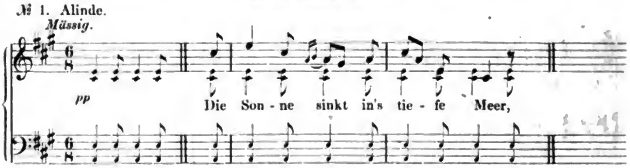
Op. 81. Alinde, An die Laute, Zur guten Nacht

(Gedichte von Friedr. Rochlitz)

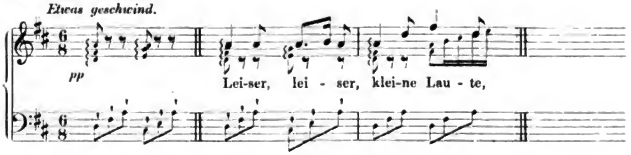
für eine Singstimme (No. 3 mit Männerchor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 15 Ngr.

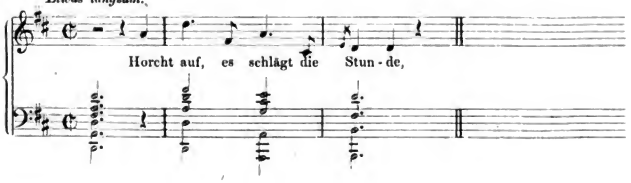
№ 1. Alinde.



№ 2. An die Laute.



№ 3. Zur guten Nacht.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 1 bis 3 componirt frühestens im Jahre 1816. Erschienen am 28. Mai 1827 unter dem Titel: »Alinde. An die Laute. Zur guten Nacht. Gedichte von Fried. Rochlitz. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 81tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 5029. Auf der 3. Seite eine Widmung des Verlegers an Friedr. Rochlitz.)

Ausgaben. Haslinger, Wien, 15 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

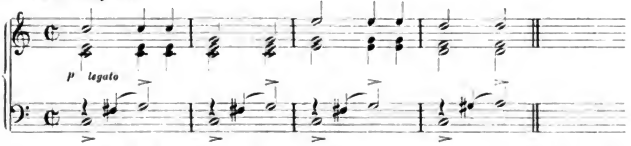
Op. 82. Variationen (Cdur)

über ein Thema (»Was einst vor Jahren«) aus Herold's Oper »Marie«

für Pianoforte zu 4 Händen.

Leipzig, bei Schuberth u. Comp. 1¼ Thlr.

Thema. *Allegretto.*



Anmerkung. Nach dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Original-Manuscript componirt im Februar 1827. (Herold's Oper »Marie« wurde in Wien zum ersten Mal aufgeführt am 18. Januar 1827.) Erschienen im December 1827 unter dem Titel: »Variationen für das Piano-Forte zu 4 Händen über ein Thema aus der Oper: Marie, von Herold. Seiner Hochwürden Herrn Cajetan Neuhaus, Professor der theoretischen und praktischen Philosophie in Linz, gewidmet von Franz Schubert. 82tes Werk. Eigenhum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 5040.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 82, No. 2.) 9 Ngr. n. Schuberth u. Comp., Leipzig, 1¼ Thlr.

Op. 82 No. 2. Siehe: Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.

Op. 83. Drei italienische Gesänge

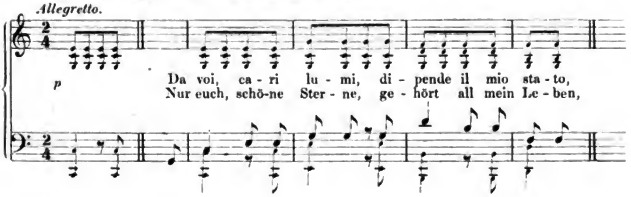
(Text von Metastasio [No. 1] und ? [No. 2, 3])

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. (Siehe: Ausgaben.)

№ 1. L'incanto degli occhj. (Die Macht der Augen.)

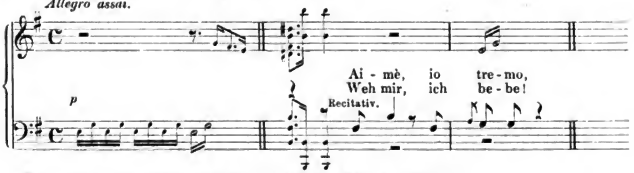
Allegretto.



Digitized by Google

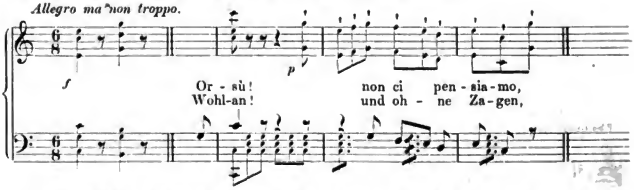
№ 2. Il traditor deluso. (Der getäuschte Verräther.)

Allegro assai.



№ 3. Il modo di prender moglie. (Die Art ein Weib zu nehmen.)

Allegro ma non troppo.



Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1827 (?). Nach der im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien befindlichen autographen Druckvorlage wurden die Lieder ursprünglich über den italienischen Text componirt. Später hat Schubert den übersetzten deutschen Text eingetragen. Titel der am 12. September 1827 in 3 Heften erschienenen Ausgabe: »No. I. L'incanto degli occhi. (Die Macht der Augen.) No. II. Il traditor deluso. (Der getäuschte Verräther.) No. III. Il modo di prender moglie. (Die Art ein Weib zu nehmen.) Gedichte von Metaſtaſio. In Musik geſetzt für eine Baſs-Stimme mit Begleitung des Pianoforte und Herrn Ludw. Lablache, gewidmet von Franz Schubert. 83tes Werk. No. . . Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummern: 5061, 5062, 5063.)

Ausgaben. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 88, No. 3.) 5 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Haslinger, Wien, (ital. u. deutsch) 8 Ngr.
No. 2. Haslinger, Wien, (ital. u. deutsch) 12 Ngr.
No. 3. Haslinger, Wien, (ital. u. deutsch) 12 Ngr.

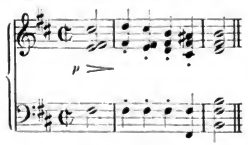
Op. 84. „Andantino varié" und „Rondeau brillant"

(beide über französische Motive)

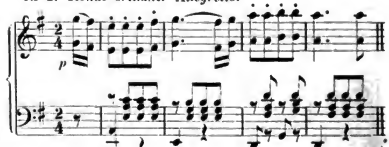
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. Nr. 1 15 Ngr., Nr. 2 1 Thlr.

№ 1. *Andantino varié.*



№ 2. *Rondo brillant. Allegretto.*



Anmerkung. Spätestens 1826 componirt. Titel der im Jahre 1828 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Andantino varié et Rondeau brillant pour le Piano-Forte à quatre mains composés sur des motifs origineaux Français par François Schubert. Oeuv: 84. Propriété de l'Editeur. No. . . . Vienne, chez Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummern: 2677, 2678.) Die Stücke sollten die Fortsetzung von Op. 63 bilden. Vgl. den Titel der alten Ausgabe von Op. 63.

Digitized by Google

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 9 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. 7½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, No 1. 2 cplt. 7½ Ngr. n. Schott, Mainz, No. 1 10 Ngr., No. 2 20 Ngr. Schreiber, Wien, No. 1 15 Ngr., No. 2 1 Thlr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen (zum Concertvortrag) von *K. Tausig.* Fürstner, Berlin, No. 1 22½ Ngr., No. 2 1 Thlr.

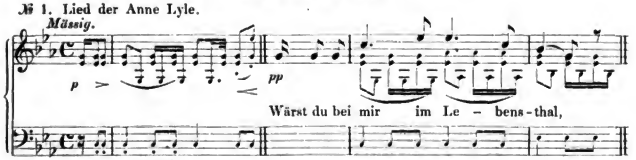
Op. 85. Lied der Anne Lyle, Gesang der Norna

(aus Walter Scott's »Montrose«) (aus Walter Scott's »Pirat«)

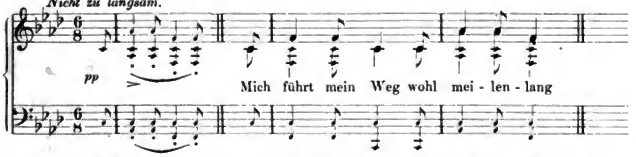
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Lied der Anne Lyle.



№ 2. Gesang der Norna.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im Jahre 1827. Erschienen am 14. März 1828 unter dem Titel: »Lied der Anne Lyle aus Walter Scott's: Montrose. Gesang der Norna aus Walter Scott's: Pirat. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 85tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2877.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

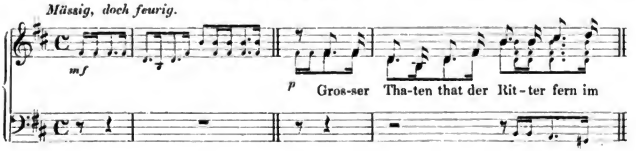
No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Op. 86. Romanze des Richard Löwenherz

(aus Walter Scott's »Ivanhoe«)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Digitized by Google

Anmerkung. Componirt im März 1826. Zum ersten Mal öffentlich gesungen am 2. Febr. 1828 von Ludwig Titze in einem Concert des Leop. Jansa. Erschienen am 14. März 1828 unter dem Titel: »Romanze des Richard Löwenherz aus Walter Scott's Ivanhoe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 86tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2878.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Op. 87. Der Unglückliche,

(Gedicht von Caroline Pichler)

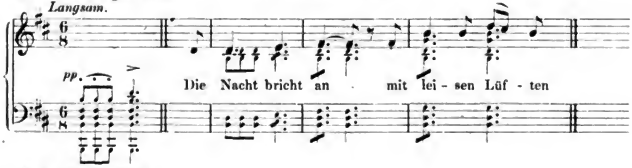
Die Hoffnung, Der Jüngling am Bache

(Gedichte von Schiller)

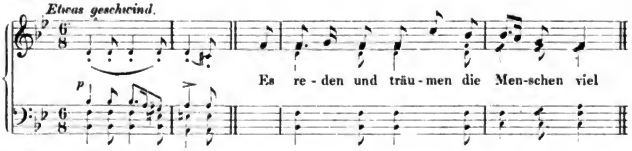
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

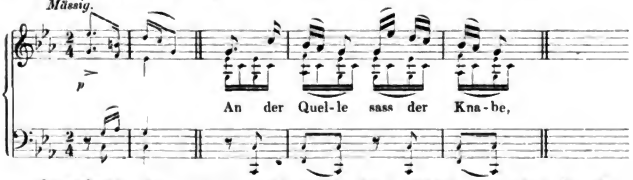
№ 1. Der Unglückliche.



№ 2. Die Hoffnung.



№ 3. Der Jüngling am Bache.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1821, Nr. 2 angeblich am 7. August 1815, Nr. 3 im Jahre 1815. Titel der im Jahre 1828 erschienenen Ausgabe: »Der Unglückliche. Gedicht von Caroline Pichler, geb. v. Greiner. Die Hoffnung. Der Jüngling am Bache. Gedichte von Fr. v. Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Op. 84. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 330.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Duncker, Berlin, (Illustr. von *Gräfin St. Genois-Stolberg*. [Deutsches Lied in Ton und Bild. Lief. 2.] 6 Thlr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Digitized by Google

Op. 88. Abendlied für die Entfernte,

(Gedicht von A. W. Schlegel)

Thekla (Eine Geisterstimme), **Um Mitternacht,**

(Gedicht von Schiller) (Gedicht von Ernst Schulze)

An die Musik

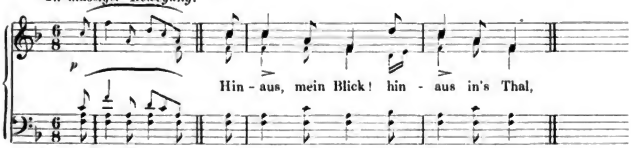
(Gedicht von Fr. v. Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

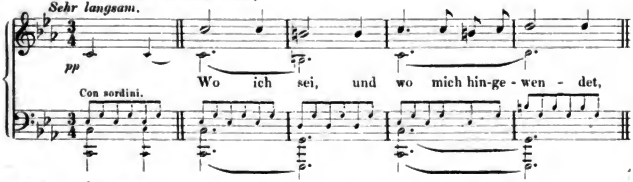
№ 1. Abendlied für die Entfernte.

In mässiger Bewegung.



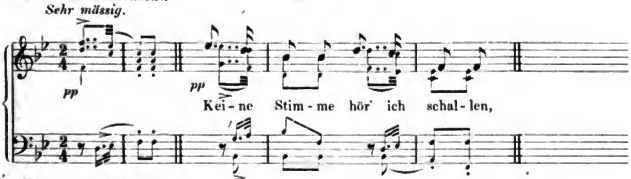
№ 2. Thekla. (Eine Geisterstimme.)

Sehr langsam.



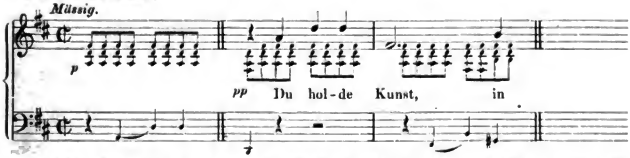
№ 3. Um Mitternacht.

Sehr mässig.



№ 4. An die Musik.

Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1825, Nr. 2 (nach dem in Cis moll geschriebenen Autograph bei J. Joachim in Berlin) im November 1817, Nr. 3 im März 1826, Nr. 4 im März 1817. Erschienen am 12. December 1827 unter dem Titel: »Abendlied für die Entfernte. Thekla; (eine Geisterstimme) Um Mitternacht. An die Musik. Gedichte v. A. W. Schlegel, Fr. v. Schiller, Ernst Schulze u. Schober. in Musik gesetzt für Eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 88tes Werk. Eigethum des Verlegers. Im Verlage des k: k: Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummer: 2696.)

Digitized by Google

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 83.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. H. Ehrlich.* (Op. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 45.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Op. 89. Winterreise.

24 Lieder

(Gedichte von Wilh. Müller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

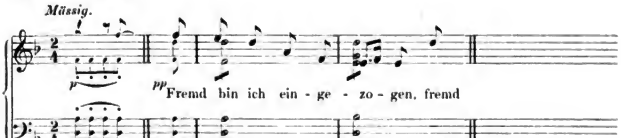
(In 2 Abtheilungen.)

Wien, bei Haslinger. 1. u. 2. Abtheilung (deutsch u. franz.) à 2 Thlr., wohlfeile Ausgabe à 1⅓ Thlr.

I. Abtheilung.

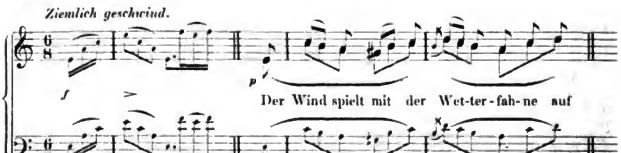
№ 1. Gute Nacht.

Mässig.



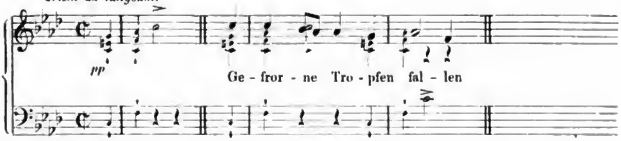
№ 2. Die Wetterfahne.

Ziemlich geschwind.

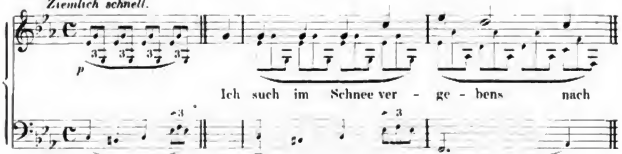


Digitized by Google

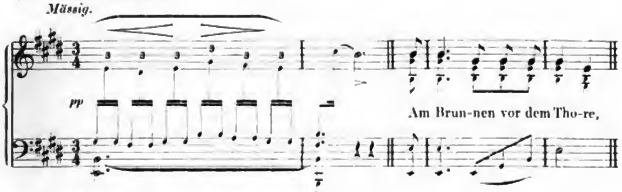
№ 3. Gefrorne Thränen.
Nicht zu langsam.



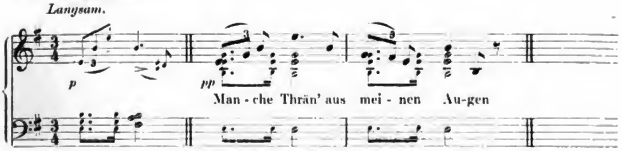
№ 4. Erstarrung.
Ziemlich schnell.



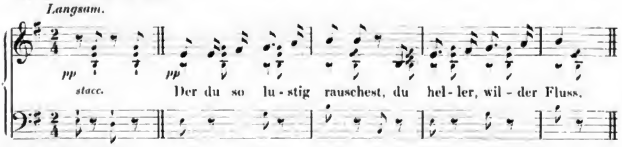
№ 5. Der Lindenbaum.
Mässig.



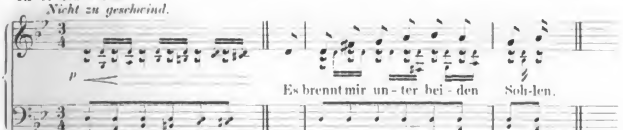
№ 6. Wasserfluth.
Langsam.



№ 7. Auf dem Flusse.
Langsam.



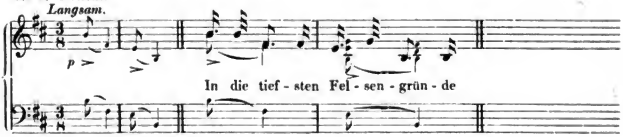
№ 8. Rückblick.
Nicht zu geschwind.



Digitized by Google

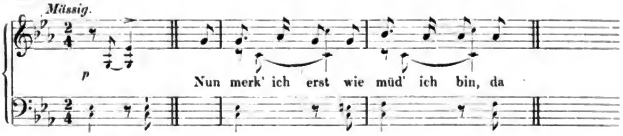
№ 9. Irrlicht.

Langsam.



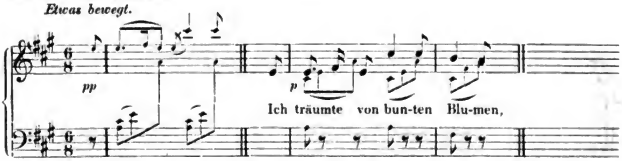
№ 10. Rast.

Mässig.



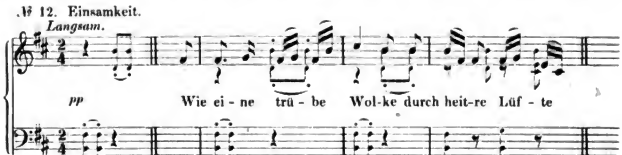
№ 11. Frühlingstraum.

Etwas bewegt.



№ 12. Einsamkeit.

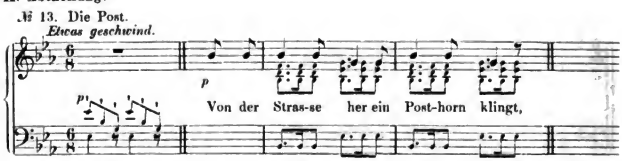
Langsam.



II. Abtheilung.

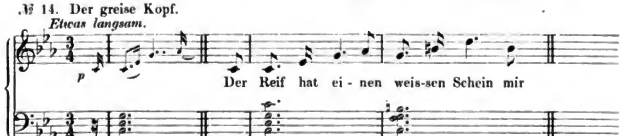
№ 13. Die Post.

Etwas geschwind.



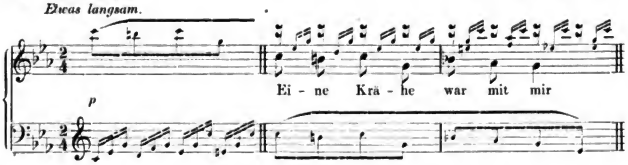
№ 14. Der greise Kopf.

Etwas langsam.

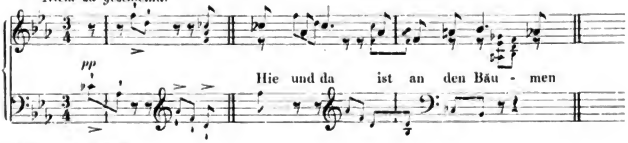


Digitized by Google

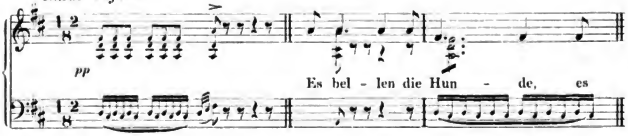
№ 15. Die Krähe.
Etwas langsam.



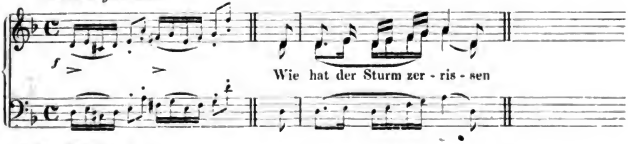
№ 16. Letzte Hoffnung.
Nicht zu geschwind.



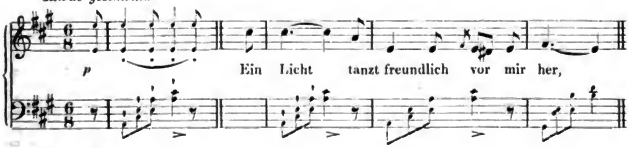
№ 17. Im Dorfe.
Etwas langsam.



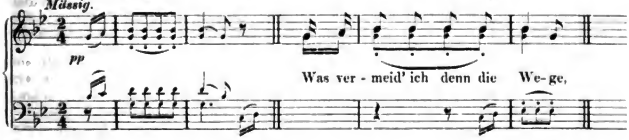
№ 18. Der stürmische Morgen.
Ziemlich geschwind.



№ 19. Täuschung.
Etwas geschwind.

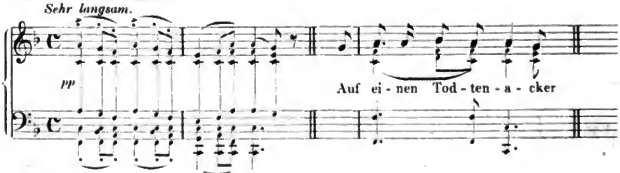


№ 20. Der Wegweiser.
Mässig.

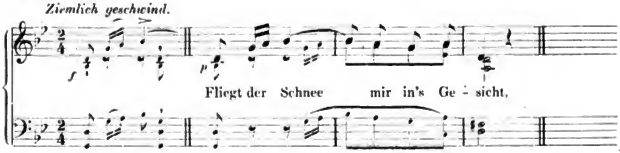


Digitized by Google

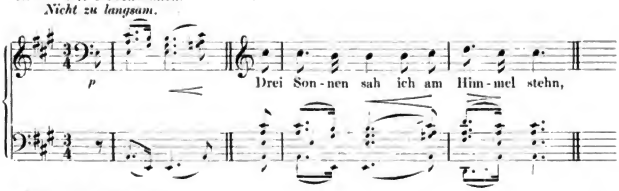
№ 21. Das Wirthshaus.
Sehr langsam.



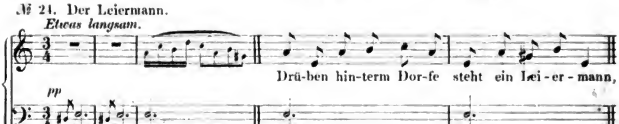
№ 22. Muth.
Ziemlich geschwind.



№ 23. Die Nebensonnen.
Nicht zu langsam.



№ 24. Der Leiermann.
Etwas langsam.



Anmerkung. Das vollständige Original-Manuscript, aus 2 Heften bestehend, war im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien. Das 1. Heft, die Lieder Nr. 1 bis 12 enthaltend, hat die Ueberschrift: »Winterreise von Wilh. Müller. Febr. 1827. Frz. Schubert«. Das 2. Heft, die Lieder Nr. 13 bis 24 enthaltend, hat zu Anfang das Datum: »Octbr. 1827«. In erwähntem Manuscript sind die Lieder in der Folge geschrieben, in der sie gedruckt sind. Nur sind fünf davon in andern Tonarten geschrieben, deren Aenderung nach Andeutungen Schubert's geschehen ist. Die ursprüngliche Tonart von Nr. 6 ist Fis moll, von Nr. 10 D moll, von Nr. 12 D moll, von Nr. 22 A moll und von Nr. 24 H moll. Bei Nr. 10 ist von Schubert's Hand bemerkt: »Ist aus C moll zu schreiben«. Die Winterreise erschien in 2 Abtheilungen. Die 1. Abtheilung wurde am 11. Januar 1828, die 2. Abtheilung am 2. Januar 1829 in der Wiener Zeitung als erschienen angezeigt. Die Correctur der 2. Abtheilung war, nach der Anzeige in der Wiener Zeitung und nach Ferdinand Schubert's Mittheilung (Neue Zeitschrift für Musik, 1839), der letzte Federstrich Franz Schubert's. Titel der alten Ausgabe: »Winterreise. Von Wilhelm Müller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 89stes Werk. 1te Abtheilung. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummern: 5101 bis 5124.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 25 Ngr. n., gebunden 1 Thlr. 7 Ngr. Haslinger, Wien. (deutsch u. franz.) Abth. 1. 2 à 2 Thlr., wohlfeile Ausgabe à $1\frac{1}{3}$ Thlr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Abth. 1 $7\frac{1}{2}$ Ngr. n., Abth. 2 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Peters, Leipzig. Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Senff, Leipzig. Abth. 1. 2 cplt. 20 Ngr., Prachtausgabe gebunden 2 Thlr.

Digitized by Google

Für tiefe Stimme:

Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 2 Abth. à 2 Thlr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Abth. 1. 2 cplf. 25 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Schuberth, Hamburg, Abth. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $4\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 14 Ngr., wohlfeile Ausgabe 8 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass: Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz. 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 8. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 9. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 10) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 10) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 10. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 9) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 9) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

Digitized by Google

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 12. Breitkopf u. Härtel, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz. 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 13. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 14. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 15) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 15) 2½ Ngr. n.

No. 15. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 14) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 14) 2½ Ngr. n.

No. 16. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 17. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 14 Ngr., wohlfeile Ausgabe 8 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 18. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 19) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 19) 2½ Ngr. n.

No. 19. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 18) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 18) 2½ Ngr. n.

No. 20. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 21. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

Digitized by Google

No. 22. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 23. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 3½ Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 24. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

Uebertragungen.

(Winterreise complet.)

Für Violine u. Pianoforte von *F. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 10.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Zither von *W. Holler*. (Comp. u. Transcrpt. Heft 19.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 2.) 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Jugendschatz. No. 33.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 7.) Bote u. Bock, Berlin, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 15.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 4.) 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 4.) Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr.
Für Harmonium von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 12.) Bote u. Bock, Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 19.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 8.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 34.) Siegel, Leipzig. 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 8.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. Op. 62. No. 8.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 8.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler.* (Lieder. No. 11.) Bote u. Bock, Berlin, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 15.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Winterreise. No. 21.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 22.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler.* (Op. 183. No. 25.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.
Für Männerchor mit kl. Orchester von *Tschirch.* Haslinger, Wien, Partitur u. Stimmen: 20 Ngr., mit Pianoforte-Begleitung: 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 6.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* (Winterreise. No. 20.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

No. 9.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr.

No. 11.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler.* Lieder. No. 9.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler.* Op. 183. No. 23.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

No. 13.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* Melod. No. 27.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller.* (Op. 41. No. 5.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl.* (Immortellen. No. 3.) André, Offenbach, 15 Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 9.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117b. No. 9.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.
Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 5.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* (Chansons. No. 2.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal.* (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 4.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf.* Lieder. No. 2.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* 30 Lieder. No. 14.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder. No. 8.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 11.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 16.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Winterreise. No. 18.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller.* (Lieder. No. 3.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 16.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 9.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg.* (Op. 79. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* Op. 40. No. 3. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.
Für Männerchor mit kl. Orchester von *W. Tschirch.* Haslinger, Wien, Partitur u. Stimmen: 20 Ngr, mit Pianofortebegleitung: 15 Ngr.
Für 4 Männerstimmen mit obl. Posthorn von *L. F. Witt.* Bellmann, Kiel, Partitur u. Stimmen: 10 Ngr.

Digitized by Google

No. 17.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 30.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 24.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

No. 18.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 41.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 24.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

No. 19.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 36.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 22.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 20.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 21.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Flöte u Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 23.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.
Für Harmonium von *Bial*. (Samml. bel. Ges. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 22.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 4.) 20 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 17.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

No. 23.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 44.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 16.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 35.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Harmonium u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 2.) Haslinger, Wien, 25 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 2.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.

No. 24.

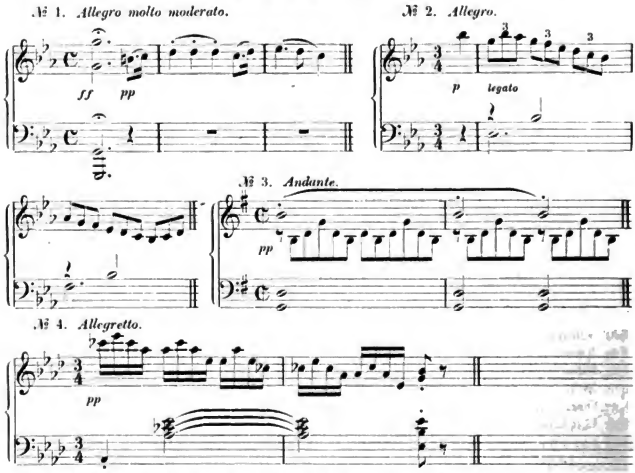
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 33.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 22.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Digitized by Google

Op. 90. 4 Impromptus

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. à 15 Ngr.



Anmerkung. Das vollständige Original-Manuscript, ohne Bezeichnung und ohne Datum, ist im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien. Nr. 1 ist von dem Verleger (T. Haslinger) überschrieben: »Impromptu«. Ein mit Bleistift geschriebenes Autograph von Nr. 1 besitzt Dr. Schneider in Wien. Nr. 1 und 2 erschienen im Jahre 1828 in 2 Heften unter dem Titel: »No. Impromptu pour le Piano-Forte par Franç. Schubert. Oeuvre 87. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Tobie Haslinger«. (Hochformat. Verlagsnummern: 5071, 5072.) Nr. 3 und 4 erschienen um 1855 bei Carl Haslinger in Wien. Nr. 3 ist von Schubert in Ges dur geschrieben. Der Verleger hat die Tonart geändert.

Ausgaben. André, Offenbach, No. 1. 2. 3. 4. à 15 Ngr. Böhme, Hamburg, No. 1. 2. à 12½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, No. 1. 2. à 4½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. No. 1. 2. 3. à 6 Ngr. n., No. 4. 9 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, No. 1—4. cplt. 20 Ngr. n. Cranz, Hamburg. No. 3. 4. à 10 Ngr. Fürstner, Berlin, (Revid. von *F. Kroll.*) No. 1. 2. à 7½ Ngr. Haslinger, Wien, à 15 Ngr., No. 1—4. cplt 1 Thlr. 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4. cplt. 7½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, No. 1—4. cplt. 7½ Ngr. n. Peters, Leipzig, No. 1—4. cplt. 5 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, No. 1. 3. à 2 Ngr. n., No. 2. 4. à 2½ Ngr. n. Schott, Mainz, 2 Hefte, à 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2. à 10 Ngr. Siegel, Leipzig, No. 1. 2. à 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, No. 1 u. 2: 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *K. Geissler.* Haslinger, Wien, No. 1: 20 Ngr., No. 2: 25 Ngr., No. 3: 17½ Ngr., No. 4: 25 Ngr.

Nr. 1. Für Orchester von *Bernh. Scholz.* Rieter-Biedermann, Leipzig. Partitur: 1⅓ Thlr., Stimmen: 2 Thlr.

No. 3. Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Richter.* Weinholtz, Braunschweig, 10 Ngr. Ebenso von *H. Röver.* (Op. 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *J. de Swert.* Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

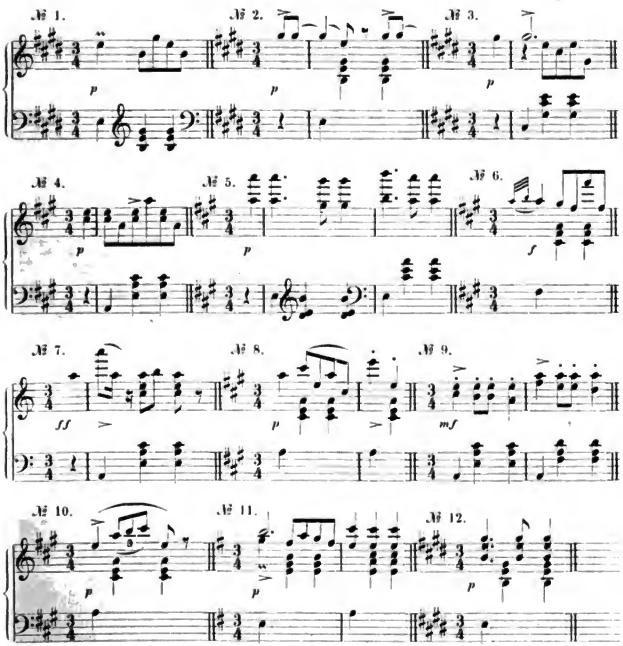
Für Harmonium u. Pianoforte von *J. Soyka.* Schreiber, Wien, No. 1: 17 Ngr., No. 3: 15 Ngr.

Digitized by Google

Op. 91. Grazer Walzer

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 12½ Ngr., neue Ausgabe 9 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Herbst 1827. (Schubert war im September 1827 in Graz. Titel der im Jahre 1828 erschienenen Ausgabe: »Graetzer-Walzer für das Piano-Forte von Franz Schubert. 91tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 5151.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Haslinger, Wien, 12½ Ngr., neue Ausgabe 9 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. C. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 10 Ngr. Ebenso von *K. Geissler.* Haslinger, Wien, 12 Ngr.

Digitized by Google

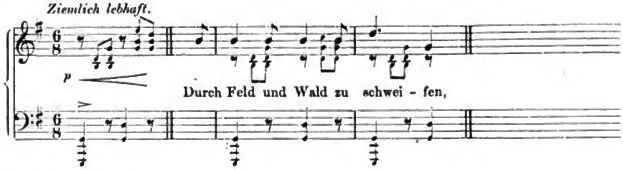
Op. 92. Der Musensohn, Auf dem See, Geistesgruss

(Gedichte von Goethe)

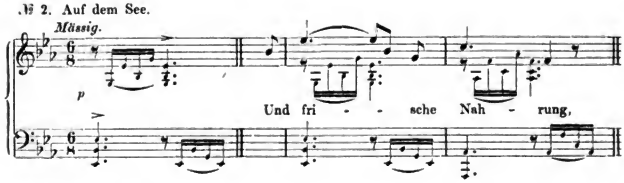
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 27 Ngr.

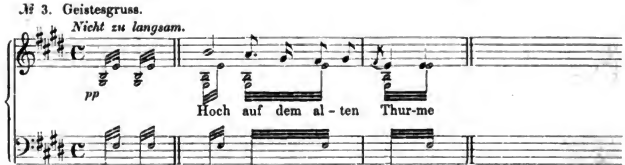
№ 1. Der Musensohn.



№ 2. Auf dem See.



№ 3. Geistesgruss.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im December 1822, Nr. 2 im März 1817, Nr. 3 angeblich im März 1816. Das Autograph von Nr. 1 (in As dur stehend) ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der um Ostern 1828 erschienenen Ausgabe: »Der Musensohn. Auf dem See. Geistes Gruss. Drei Gedichte von Göthe. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte und der wohlgebornen Frau Josephine von Frank gewidmet von Franz Schubert. Op. 92. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 1014.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 27 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 96, No. 4. Op. 97. 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Uebertragung.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 47.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

Digitized by Google

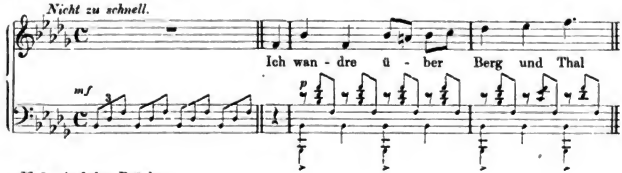
Op. 93. Im Walde, Auf der Brücke

(Gedichte aus Ernst Schulze's poetischem Tagebuche)

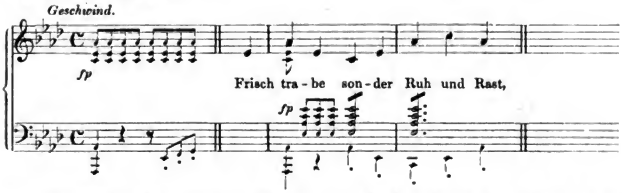
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr. Neue Ausgabe 1 Thlr.

№ 1. Im Walde.



№ 2. Auf der Brücke.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1825, Nr. 2 im August 1825. Erschienen im Mai 1828 unter dem Titel: »Im Walde und auf der Brücke Zwey Gedichte von Ernst Schulze In Musik gefetzt für eine Singstimme und Pianoforte-begleitung von Franz Schubert während seiner Anwesenheit in Gratz Verlegt bey J. A. Kienreich in Gratz Op. 90. Lith. u. gedr. bey Jos. Franz Kaiser in Gratz«. (Querformat. Ohne Verlagsnummer.) Schubert war in Graz im September 1827. Nach seinem Tode wurde von A. Diabelli u. Comp. in Wien eine Ausgabe veranstaltet, in welcher die Lieder andere Tonarten (Nr. 1 G moll, Nr. 2 G dur) bekommen haben und ausserdem kleine Aenderungen vorgenommen sind.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr., neue Ausgabe 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

Op. 94. Moments musicals

für Pianoforte.

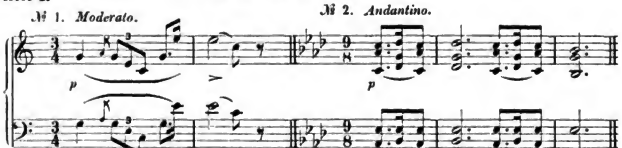
(In 2 Heften.)

Wien, bei Schreiber. Heft I. II. à 15 Ngr.

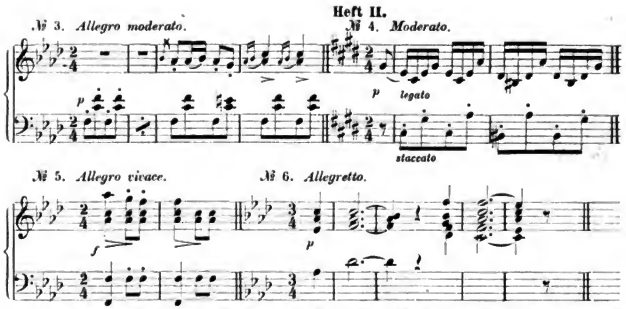
Heft I.

№ 1. *Moderato.*

№ 2. *Andantino.*



Digitized by Google



Anmerkung. Erschienen um Ostern 1828 in zwei Heften unter dem Titel: »Momens musicals pour le Piano Forte par François Schubert. Oeuvre 94. Propriété de l'Editeur. Cahier Vienne, publié par M. J. Leidesdorf«. (Hochformat. Verlagsnummern: 1043, 1044.)

Ausgaben. Berens, Hamburg, No. 3 einzeln, 5 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Hefte, à 12 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, Heft 1. 2 cplt. 15 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Revid. von *F. Kroll.*) 2 Hefte, à 7½ Ngr., cplt. 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Merseburger, Leipzig, 2 Hefte, à 10 Ngr. Peters, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 5 Ngr. n. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte, à 15 Ngr. Schuberth u. Comp., Leipzig, 2 Hefte, à 6 Ngr. n. Senff, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 20 Ngr., No. 1—6 einzeln à 5 Ngr. Siegel, Leipzig, 2 Hefte, à 12½ Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Violine von *R. Schaab.* Seitz, Leipzig, Heft 1: 22½ Ngr., Heft 2: 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *H. Röver.* Schreiber, Wien, No. 2: 10 Ngr. Ebenso von *J. de Swert.* Bote u. Bock, Berlin, No. 1 (G.): 12½ Ngr., No. 2 (Gm.), No. 3 (G): à 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. T. Brunner.* Schreiber, Wien, Heft 1: 20 Ngr., Heft 2: 22½ Ngr. Ebenso von *J. F. K. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, Heft 1. 2 cplt. 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Violine, Harmonium u. Pianoforte von *J. Soyka.* Schreiber, Wien, No. 2. 4. 6: 25 Ngr.

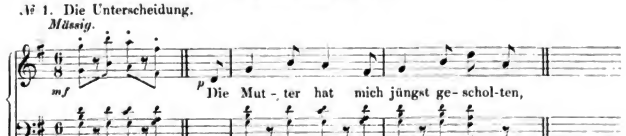
Für Orchester von *Aug. Horn.* (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 1.) Klemm, Leipzig, 1 Thlr.

Op. 95. Vier Refrain-Lieder

(Text von Joh. Gabr. Seidl)

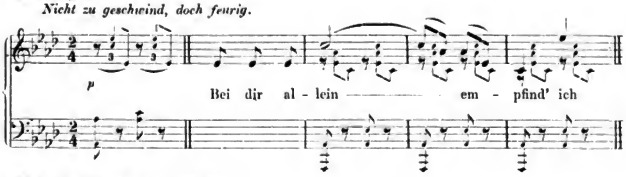
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

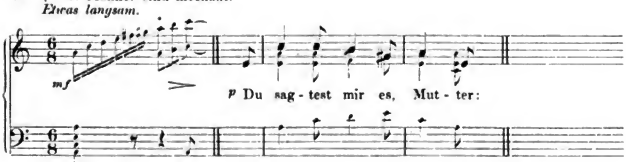


Digitized by Google

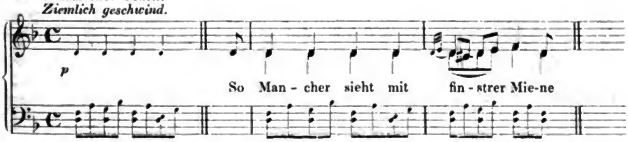
№ 2. Bei dir.
Nicht zu geschwind, doch feurig.



№ 3. Die Männer sind méchant.
Etwas langsam.



№ 4. Irdisches Glück.
Ziemlich geschwind.



Anmerkung. Titel der am 13. August 1828 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Die Unterscheidung. Bey dir allein! Die Männer sind mechant! Irdisches Glück! Refrain-Lieder von Joh. Gab. Seidl. In Musik gesetzt für Eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung und dem Dichter freundschäftlichst gewidmet von Franz Schubert: 95tes Werk. Eigenthum des Verlegers. In der Kunst- und Musikhandlung des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thadé Weigl«. (Querformat. Verlagsnummern: 2794—2797.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.
No. 3. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 4. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

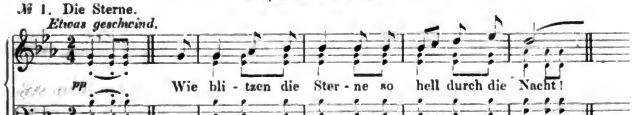
Op. 96. Die Sterne, Jägers Liebeslied, Wanderers Nachtlied, Fischerweise

(Gedicht von C. G. von Leitner) (Gedicht von Fr. von Schober) (Gedicht von Goethe) (Gedicht von Franz von Schlechta)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

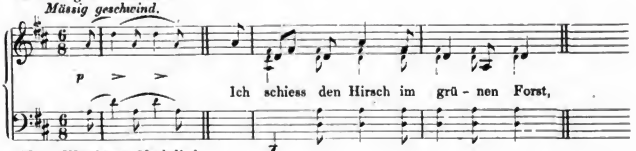
Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

№ 1. Die Sterne.
Etwas geschwind.

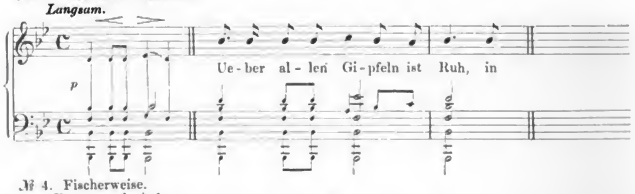


Digitized by Google

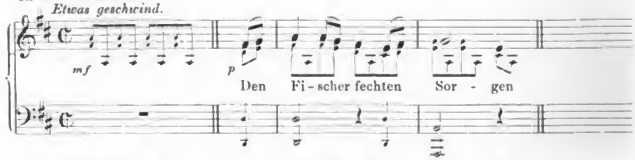
№ 2. Jägers Liebeslied.



№ 3. Wanderers Nachtlied.



№ 4. Fischerweise.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1828, Nr. 2 im Februar 1827, Nr. 3 spätestens im Sommer 1824, Nr. 4 im März 1826. Autograph von Nr. 2 bei Franz von Schober in München und von Nr. 4 bei Dr. Schneider in Wien. Nr. 1 und 4 wurden am 26. März 1828 von Mich. Vogl in Schubert's Concert gesungen. Nr. 3 erschien am 23. Juni 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Alle vier Lieder erschienen im Sommer 1828 lithographirt, ohne Angabe eines Verlegers oder Druckorts, ohne Opuszahl und ohne Verlagsnummer in einem Heft mit dem Titel: »Die Sterne von Leitner. Jägers Liebeslied von Schober. Wanderers Nachtlied von Göthe. und Fischerweise von Schlechta. in Muſik geſetzt für eine Singſtimme mit Begleitung des Piano-Forte und Ihrer fürſtl. Gnaden der Frau Fürſtin v. Kinsky, geb. Freyinn v. Kerpen, Sternkreuz Ordens Dame, ... in tiefeſter Ehrfurcht geweiht von Franz Schubert«. (Querformat.) Im Februar 1829 erschienen sie als Verlagseigenthum von A. Diabelli u. Comp. in Wien.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien. 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 97. Op. 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 26.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Euterpe. No. 286.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Digitized by Google

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 38.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.
Für 3 Frauenstimmen mit Pianofortebegleitung von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 4.

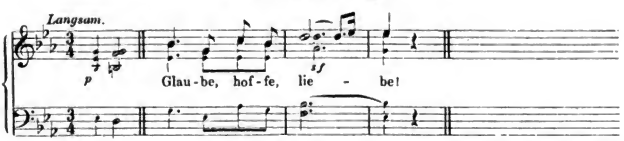
Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 12.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Euterpe. No. 286.) Schreiber, Wien, 8 Ngr.

Op. 97. Glaube, Hoffnung und Liebe

(Gedicht von Christoph Kuffner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Erschien am 6. October 1828 in der Sammlung »Philomele« (Nr. 240) unter dem besondern Titel: »Glaube, Hoffnung und Liebe. Gedicht von Christ: Kuffner, für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 97tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli u. Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2905.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 98. An die Nachtigall,

(Gedicht von Claudius)

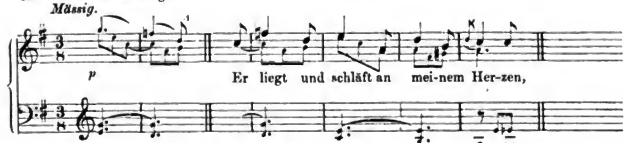
Wiegenlied, Iphigenia

(Gedicht von ?) (Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

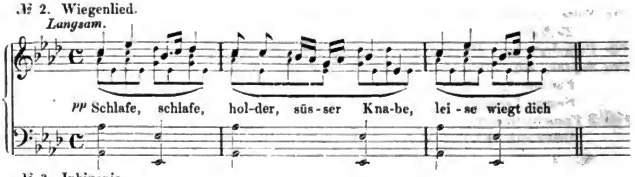
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. An die Nachtigall.

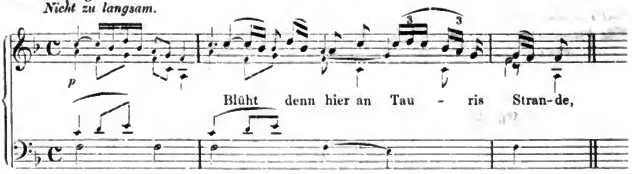


Digitized by Google

№ 2. Wiegenlied.
Langsam.



№ 3. Iphigenia.
Nicht zu langsam.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im November 1816, Nr. 3 im Juli 1817. Erschienen im Juli 1829 unter dem Titel: »An die Nachtigall Wiegenlied, von Claudius. Iphigenia, von Mayrhofer. für eine Singstimme mit Begl. des Piano-Forte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 98tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 3315.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 97. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber. Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melodien. No. 32.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. Kletzer.* Bösendorfer, Wien, 12 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 15. No. 9.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 5.) Schloss, Cöln. 12½ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 24.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *O'Kelly.* (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler.* (Op. 153. No. 50.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

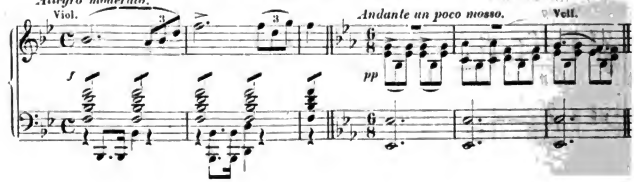
Für Harmonium von *Bial.* (Samml. bel. Ges. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *F. Abt.* (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

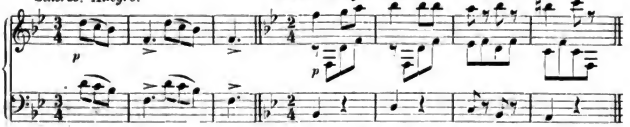
Op. 99. Erstes Trio (Bdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 15 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Wahrscheinlich im Jahr 1827 und jedenfalls früher componirt als das Trio Op. 100. Oeffentlich gespielt zum ersten Mal um Neujahr 1828 von Bocklet, Schuppanzigh und Linke in einer Quartett-Unterhaltung Schuppanzigh's. Erschienen 1836 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Premier grand Trio pour Piano-Forte, Violon et Violoncelle composé par François Schubert. Oeuvre 99« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 5847.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 20 Ngr. n. Leuckart, Leipzig, 1½ Thlr. Litolff, Braunschweig, 17½ Ngr. n. Peters, Leipzig, (Mit Op. 100.) 1 Thlr. n. Schott, Mainz, 1 Thlr. 27 Ngr. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr.

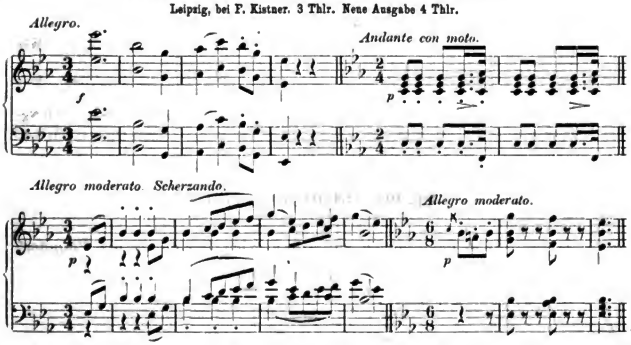
Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, 2 Thlr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Geissler*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 100. Zweites Trio (Es dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Leipzig, bei F. Kistner. 3 Thlr. Neue Ausgabe 4 Thlr.



Anmerkung. Componirt (nach den Autographen bei Gräfin Almasy in Wien und bei Johannes Brahms) im November 1827. Oeffentlich aufgeführt zum ersten Mal am 26. März 1828 von Bocklet, Böhm und Linke in Schubert's Concert. Titel der im September 1828 erschienenen Ausgabe: »Grand Trio pour Pianoforté, Violon et Violoncelle composé par F. Schubert. Op. 100. Propriété de l'Editeur. Leipzig chez H. A Probst«. (Hochformat. Verlagsnummer: 414.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. n. Cranz, Hamburg, 20 Ngr. n. Kistner, Leipzig, 3 Thlr., neue Ausgabe 4 Thlr. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 22½ Ngr. Litolff, Braunschweig, 20 Ngr. n. Peters, Leipzig, (Mit Op. 99.) 1 Thlr. n. Schott, Mainz, 2 Thlr. 13½ Ngr.

Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, 2 Thlr. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. L. Schubert*. Kistner, Leipzig, 2 Thlr.

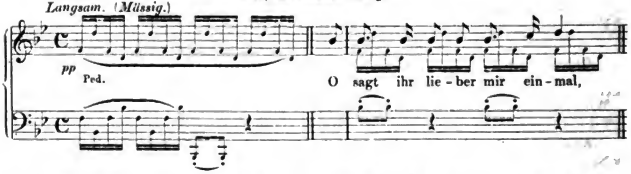
Digitized by Google

Op. 101. Der blinde Knabe

(Gedicht aus dem Englischen, übersetzt von Craigher)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1825. Erschienen am 25. September 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, dann am 12 December 1828 mit drei andern in derselben Zeitschrift befindlichen Liedern bei H. A. Probst in Leipzig, und, mit einigen Aenderungen, im März 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Der blinde Knabe. Aus dem Englischen von Craigher. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl. des Piano-Forte von Franz Schubert. 101tes Werk. Eigenthum der Verleger« u. s. w. (Verlagsnummer: 3058.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, engl. u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt: Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 97. 98.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

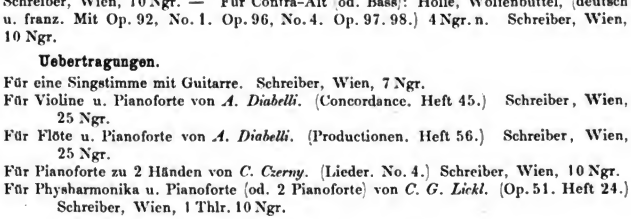
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 102. Mondenschein

(Gedicht von Fr. v. Schober)

für 2 Tenor- und 3 Bassstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Januar 1826. Erschienen im März 1831 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Mondenschein Gedicht von Schober. In Musik gesetzt für 2 Tenore und 3 Bäße mit Begleitung des Pianoforte von Fr. Schubert. 102tes Werk. u. s. w. (Partitur u. Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 3181.) Die Pianoforte-Begleitung ist wahrscheinlich von den Verlegern hinzugefügt worden.

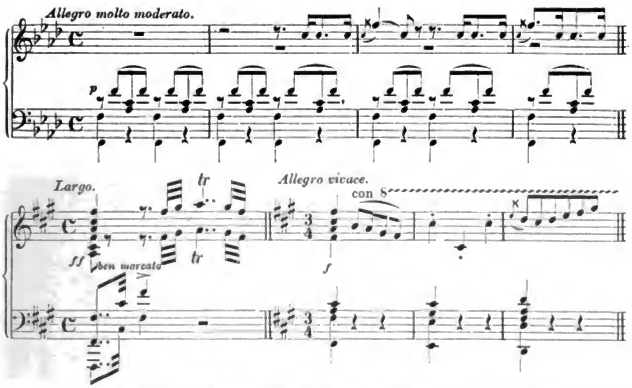
Ausgaben. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Neue Ausgabe, revid. von *J. Herbeck*: Schreiber, Wien, 17½ Ngr.

Digitized by Google

Op. 103. Phantasie (F moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



Anmerkung. Erschien im März 1829 unter dem Titel: »Fantaisie pour le Piano-Forte à quatre mains composé et dedié à Mademoiselle la Comtesse Caroline Esterházy de Galantha par François Schubert. Oeuvre 103. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 3158.)

Ausgaben. André, Offenbach, 1 Thlr. Böhme, Hamburg, 25 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 23½ Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. André, Offenbach, 25 Ngr.

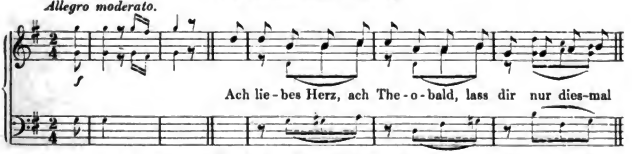
Für Orchester von *E. Rudorff*. Simrock, Berlin, Partitur: 3 Thlr. 10 Ngr. Stimmen: 4 Thlr. 10 Ngr.

Op. 104. Der Hochzeitsbraten.

(Gedicht von Fr. v. Schober.)

Terzett für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1827. Erschien 1829 unter dem Titel: »Der Hochzeitsbraten von Schober. Terzett für Sopran, Tenor & Bafs, mit Begleit. des Pianoforte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 104tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Mit einer Vignette. Querformat. Verlagsnummer: 3316.)

Ausgaben. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Digitized by Google

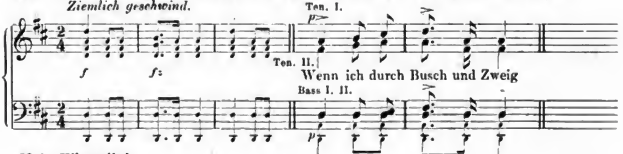
Op. 105. Widerspruch, Wiegenlied, Am Fenster, Sehnsucht

(Gedichte von Joh. Gabr. Seidl)

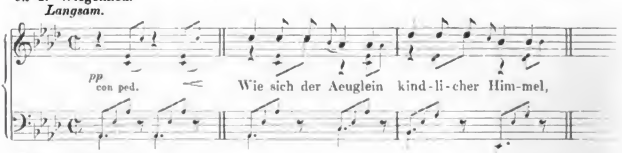
für eine Singstimme (No. 1 auch für 4 Männerstimmen) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 1 Thlr. 10 Ngr.

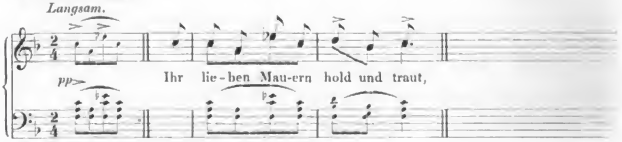
№ 1. Widerspruch. (Vierstimmig, oder auch nur mit der ersten Stimme zu singen.)



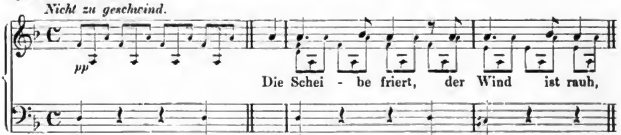
№ 2. Wiegenlied.



№ 3. Am Fenster.



№ 4. Sehnsucht.



Anmerkung. Nr. 3 componirt im März 1826, Nr. 4 im Jahre 1826. Erschienen am 21. November 1828 (Schubert's Begräbnisstag) unter dem Titel: »Widerspruch. Wiegenlied. Am Fenster. Sehnsucht. Vier Gedichte von J. G. Seidl. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 105tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.« (Querformat. Verlagsnummern: 330—333.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für 4 Singstimmen mit Pianoforte: Witzendorf, Wien, 22 Ngr. — Für eine Singstimme mit Pianoforte: Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz.) 12½ Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

Digitized by Google

Uebertragungen.

No. 1.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 3.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 2.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky.* (Op. 15. No. 9.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 4.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

No. 4.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky.* (Op. 15. No. 8.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Op. 106. Heimliches Lieben,

(Gedicht von Caroline Louise v. Klenke)

Das Weinen, Vor meiner Wiege,

(Gedichte von C. Gottfr. v. Leitner)

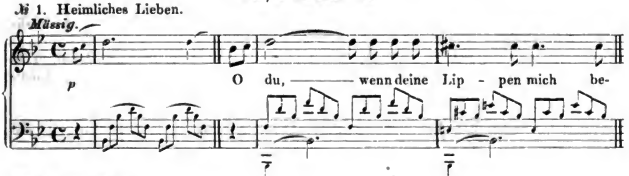
An Sylvia

(Gedicht aus Shakspeare's »Die beiden Edelleute von Verona« in der Uebersetzung von Bauernfeld)

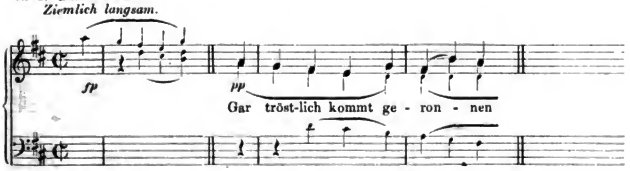
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

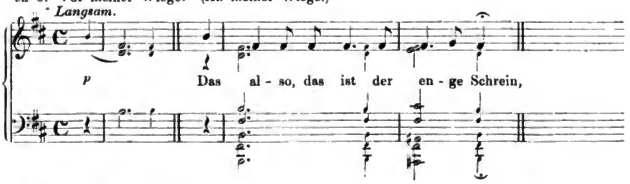
№ 1. Heimliches Lieben.



№ 2. Das Weinen.

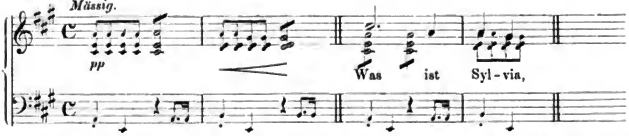


№ 3. Vor meiner Wiege. (An meiner Wiege.)



Digitized by Google

№ 4. An Sylvia.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1827 in Graz, Nr. 2 und 3 frühestens im September 1827, Nr. 4 im Juli 1826. Erschienen 1828 lithographirt in einem Heft mit dem Titel: »Heimliches Lieben Das Weinen von Leitner Vor meiner Wiege von Leitner An Sylvia von Schakespeare In Muſik geſetzt für eine Singſtimme mit Begleitung des Piano-Forte und der Wohlgebornen Frau Marie Pachler gewidmet von Franz Schubert«. (Querformat. Opuszahl, Druckort und Verleger nicht angegeben.) Im Februar 1829 erschienen die Lieder als Verlagseigenthum von A. Diabelli u. Comp. in Wien.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 14.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 2.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für gemischten Chor von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen: 15 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

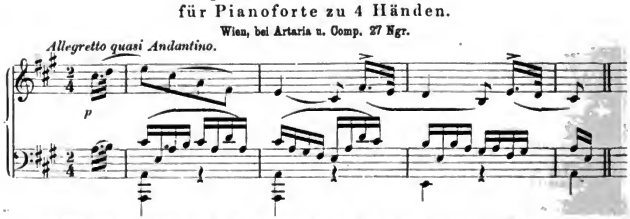
No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 11.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 10.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.

Op. 107. Rondo (A dur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Artaria u. Comp. 27 Ngr.



Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: »Rondo fürs Pianoforte zu 4 Händen. Juny 1828«. Erschienen im Januar 1829 unter dem Titel: »Grand Rondeau pour le Piano-Forte à quatre mains composé par François Schubert. Oeuv. 107. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Artaria & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2969.)

Ausgaben. Artaria u. Comp., Wien, 27 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. C. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 22½ Ngr.

Digitized by Google

Op. 108. Ueber Wildemann,

(Gedicht von Ernst Schulze)

Todesmusik, Erinnerung

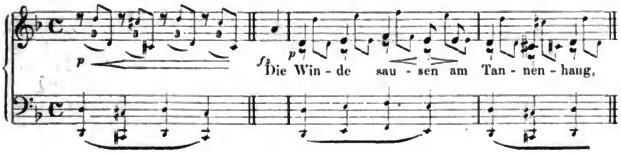
(Gedicht von Fr. v. Schober) (Gedicht von Kosegarten)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

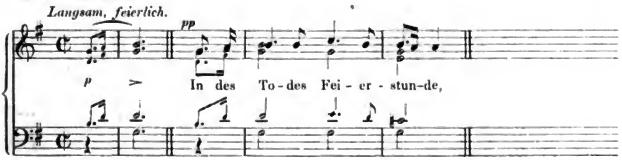
№ 1. Ueber Wildemann.

Schnell.



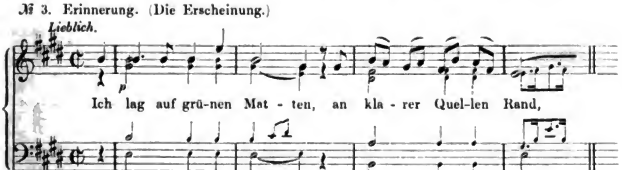
№ 2. Todesmusik.

Langsam, feierlich.



№ 3. Erinnerung. (Die Erscheinung.)

Lieblich.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1826, Nr. 2 im September 1827, Nr. 3 am 7. Juli 1815. Titel der um Ostern 1828 erschienenen Ausgabe: »Ueber Wildemann von Ernst Schulze Erinnerung von Kosegarten Todeskuſs von Schober In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert Op. 93 Eigenthum des Verlegers Wien, bey M. J. Leidesdorfs. (Querformat. Verlagsnummer: 1102. Spätere Drucke haben die Opuszahl 108.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten.* (Op. 121. N. 3.) Simrock, Berlin, 8 Ngr.

Digitized by Google

Op. 109. Am Bach im Frühling, Genügsamkeit,

(Gedichte von Fr. v. Schober)

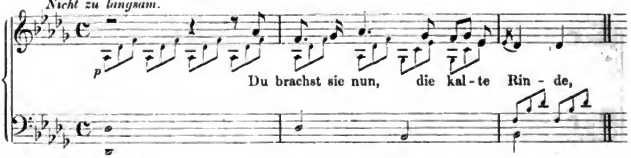
An eine Quelle

(Gedicht von Claudius)

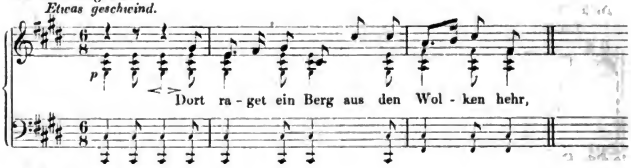
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

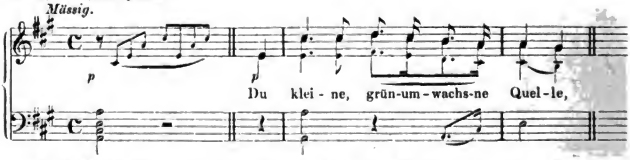
№ 1. Am Bach im Frühling.
Nicht zu langsam.



№ 2. Genügsamkeit.
Etwas geschwind.



№ 3. An eine Quelle.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 und 3 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 im Jahre 1815. Erschienen im Juli 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Am Bach im Frühlinge. Genügsamkeit. An eine Quelle, von Claudius. für eine Singstimme mit Begleit. des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. 109tes Werk«. u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer: 3317.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch. u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 2. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 3. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 3.

Für Violine und Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte und Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

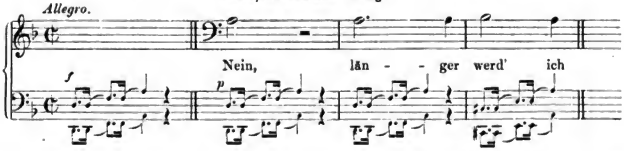
Digitized by Google

Op. 110. Der Kampf

(Gedicht von Schiller)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im November 1817. Erschienen im Januar 1829 unter dem Titel: »Der Kampf von Schiller in Musik gesetzt für eine Baſsstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 110tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.« (Querformat. Verlagsnummer: 334.)

Ausgaben. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 115. No. 1. Morgenständchen und Im Abendroth.) 4 Ngr. n.

Op. 111. An die Freude, Lebensmelodien,

(Gedicht von Schiller) (Gedicht von A. W. Schlegel)

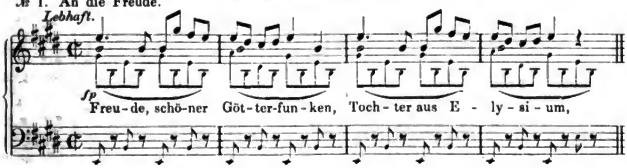
Die vier Weltalter

(Gedicht von Schiller)

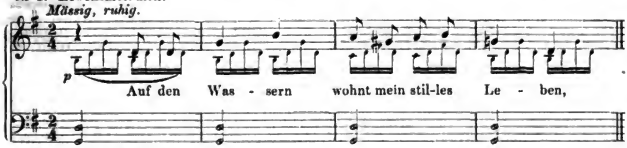
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

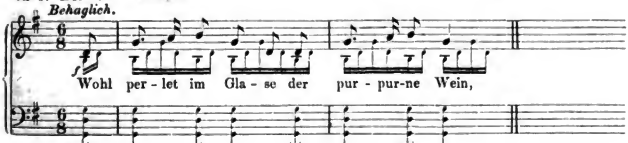
№ 1. An die Freude.



№ 2. Lebensmelodien.



№ 3. Die vier Weltalter.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Mai 1815, Nr. 2 und 3 im März 1816. Titel der im Januar 1829 erschienenen Ausgabe: »Drey Gedichte No. 1. An die Freude von Schiller. No. 2. Lebens-Melodien von Schlegel. No. 3. Die vier Weltalter von Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 111tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.« (Querformat. Verlagsnummer: 335.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

Op. 112. Gott im Ungewitter, Gott der Weltschöpfer,

(Gedichte von Uz)

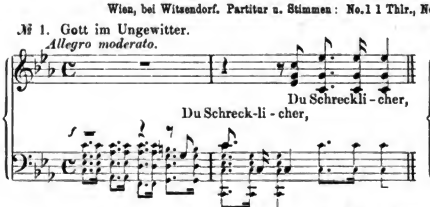
Hymne an den Unendlichen

(Gedicht von Schiller)

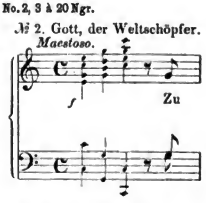
für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. Partitur u. Stimmen: No. 1 1 Thlr., No. 2, 3 à 20 Ngr.

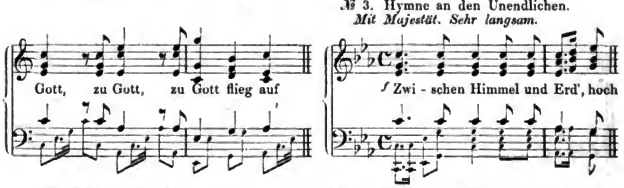
№ 1. Gott im Ungewitter.



№ 2. Gott, der Weltschöpfer.



№ 3. Hymne an den Unendlichen.

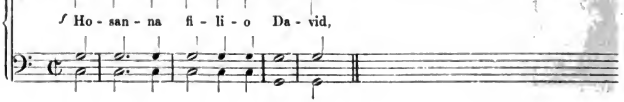


Anmerkung. Nr. 3 componirt am 11. Juli 1815. Titel der im März 1829 erschienenen Ausgabe: »Gott im Ungewitter. Gott der Weltschöpfer. Gedichte von Uz. Hymne an den Unendlichen, von Schiller. In Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Bafs, mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 112tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.« (Verlagsnummern: 336, 337, 338.)

Op. 113. Antiphonen zur Palmweihe

für 4 Singstimmen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



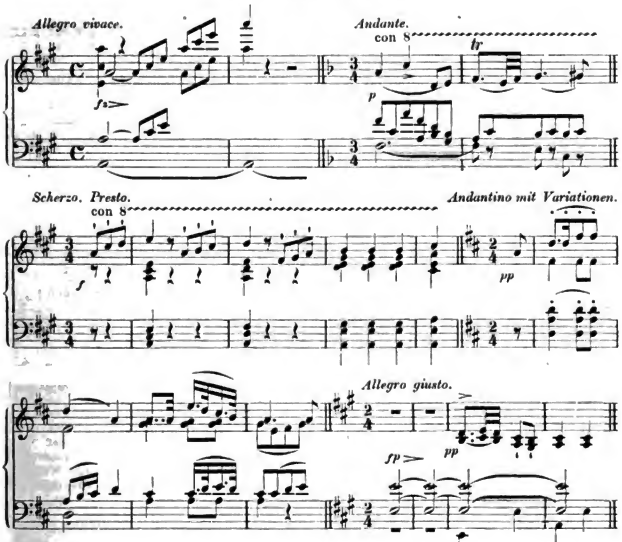
Digitized by Google

Anmerkung. Componirt im April 1820. Erschienen im November 1829 unter dem Titel: »Antiphonen zur Palmweihe am Palmsonntage für Sopran, Alt, Tenor & Baſs componirt von Franz Schubert Op. 113. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Verlagsnummer: 3261.)

Op. 114. Quintett (A dur)

für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass.

Wien, bei Witzendorf. 3 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1819. Erschienen im Jahre 1829 unter dem Titel: »Grand Quintuor pour le Piano-Forte Violon, Alto, Violoncelle, & Contrebaſs; composé par Franç: Schubert. Oeuv. 114. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerný«. (Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 2625.) Im 4. Satz ist das Lied »Die Forelle« (Op. 32) als Thema genommen.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. 6 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 1 Thlr. 15 Ngr. n. Leuckart, Leipzig, (Rev. von *Ulrich.*) 2 Thlr. Litolff, Braunschweig, 20 Ngr. n. Peters, Leipzig, 20 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 20 Ngr. n. Schott, Mainz, 3 Thlr. 3½ Ngr. Witzendorf, Wien, 3 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, 2 Violinen, Viola u. Violoncell von *F. G. Jansen.* Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 20 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Päz, Berlin, 2 Thlr. Ebenso von *J. Czerny.* Witzendorf, Wien, cplt. 2 Thlr. 20 Ngr. Andantino mit Variationen einzeln. 20 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich.* Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 115. Das Lied im Grünen,

(Gedicht von Friedr. Reil)

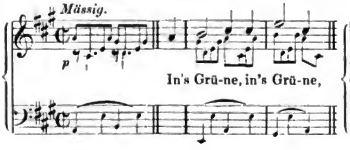
Wonne der Wehmuth, Sprache der Liebe

(Gedicht von Goethe) (Gedicht von A. W. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

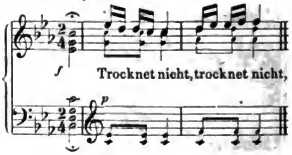
Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Das Lied im Grünen.



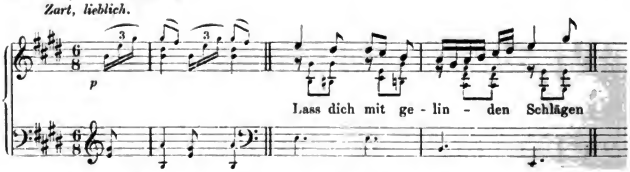
№ 2. Wonne der Wehmuth.

Etwas geschwind.



№ 3. Sprache der Liebe.

Zart, lieblich.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Juni 1827, Nr. 2 (nach dem Autograph im Besitz von J. S. Tauber in Wien) am 20. August 1815, Nr. 3 im April 1816. Nr. 2 ist auch autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im Juni 1829 erschienenen Ausgabe: »Das Lied im Grünen von Reil. Wonne der Wehmuth von Göthe. Sprache der Liebe von Fr. v. Schlegel. 3 Gedichte in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Op. 115. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 1152. Dem Liede Nr. 1 sind drei Strophen beigefügt, welche »als Traueropfer dem Verklärten (Schubert) von dem Dichter nachgeweiht und der Melodie unterlegt« wurden.) In spätern Ausgaben hat das Lied Nr. 2 eine andere Tonart (A moll) bekommen. In den zwei angeführten Autographen steht es, wie in der alten Ausgabe, in C moll.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 110, Morgenständchen, Im Abendroth.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien. 20 Ngr.

No. 2. Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

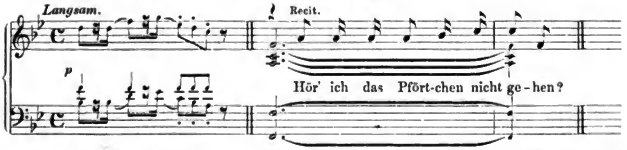
Digitized by Google

Op. 116. Die Erwartung

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt am 27. Februar 1815. Erschienen im April 1829 unter dem Titel: »Die Erwartung Gedicht von Fr. von Schiller. In Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte und seinem Freunde Joseph Hüttenbrener gewidmet von Franz Schubert. Op. 116. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 1153.)

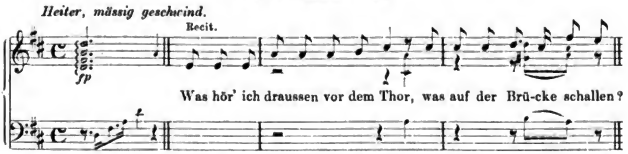
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Op. 117. Der Sänger

(Ballade von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1815. Erschienen im April 1829 unter dem Titel: »Der Sänger Ballade von Göthe, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 117tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny«. (Querformat. Verlagsnummer: 340.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

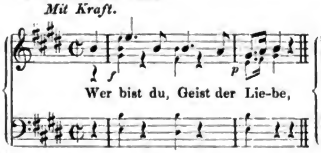
Op. 118. Geist der Liebe, Der Abend, Tischlied, Lob des Tokaiers, An die Sonne, Die Spinnerin

Geist der Liebe, Tischlied: (Gedichte von Kosegarten)
Der Abend, Die Spinnerin: (Gedichte von Goethe)
Lob des Tokaiers, An die Sonne: (Gedichte von Gabriele von Baumberg)

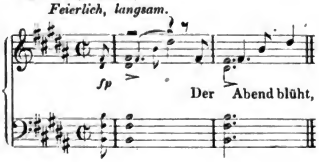
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

№ 1. Geist der Liebe.
Mit Kraft.

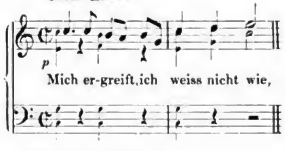


№ 2. Der Abend.
Feierlich, langsam.

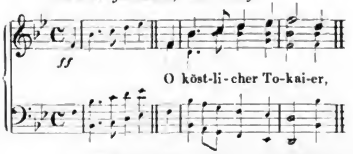


Digitized by Google

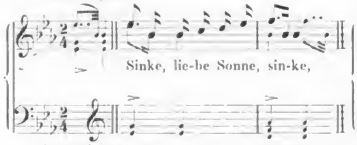
№ 3. Tischlied.
Guter Laune.



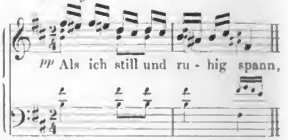
№ 4. Lob des Tokaiers.
Nicht zu geschwind, doch lebhaft.



№ 5. An die Sonne.
Sehr langsam.



№ 6. Die Spinnerin.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 und 3 componirt am 15. Juli 1815, Nr. 2 im Juli 1815, Nr. 4 und 6 im August 1815, Nr. 5 am 25. August 1815. Das Autograph von Nr. 6 ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im April 1829 erschienenen Ausgabe: »Sechs Gedichte. Nr. 1. Geist der Liebe, von Kosegarten. Nr. 2. Der Abend, von Hölty. Nr. 3. Tischlied von Göthe. Nr. 4. Lob des Tokayers, von Baumberg. Nr. 5. An die Sonne, von T. Körner. Nr. 6. Die Spinnerinn, von Göthe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 118tes Werk Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.« (Querformat. Verlagsnummer: 341.) Der Text zu Nr. 5 ist in G. v. Baumberg's Gedichten (Wien, 1800) überschrieben: »Als ich einen Freund des nächsten Morgens auf dem Lande zum Besuche erwartete«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.
No. 5. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 6. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

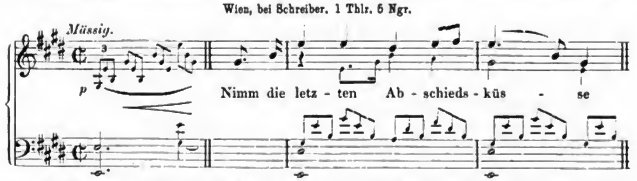
Op. 119. Auf dem Strom

(Gedicht von L. Rellstab)

für eine Singstimme mit Pianoforte- und Horn- (oder Violoncell-) Begleitung.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 6 Ngr.

Mässig.



Anmerkung. Componirt im März 1828. Zum ersten Mal aufgeführt (von L. Titze, Schubert und E. Lewy) am 26. März 1828 in Schubert's Concert. Erschienen im October 1829 unter dem Titel: »Auf dem Strom Gedicht von Rellstab. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte und Waldhorn oder Violoncelle (obligat) von Franz Schubert Op. 119 Eigenthum des Verlegers Wien bey M. J. Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer: 1161.)

Digitized by Google

Ausgaben. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr. — Mit Pianoforte allein: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

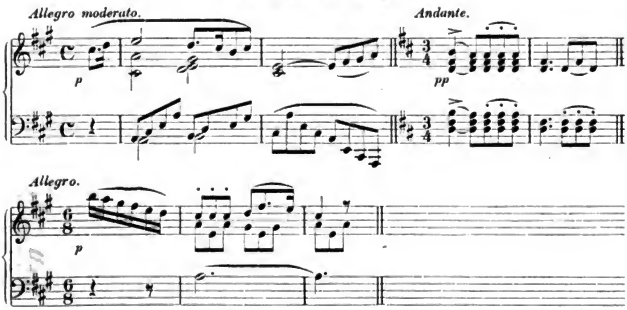
Uebertragung.

Für Physharmonika und Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 120. Sonate (A dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.



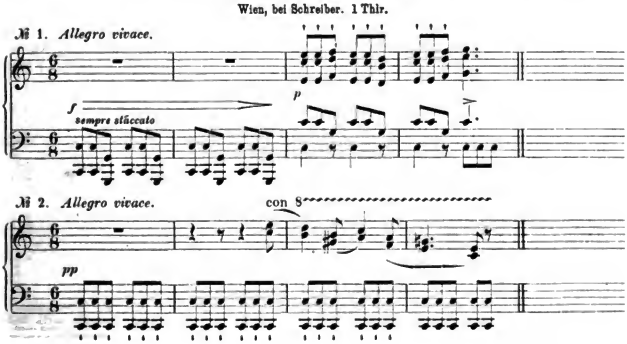
Anmerkung. Wahrscheinlich im Jahre 1825 componirt. Erschienen um Ostern 1830 unter dem Titel: »Sonate pour le Piano-Forte composée par François Schubert. Oeuvre 120. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerny«. (Querformat. Verlagsnummer: 2656.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll.*) 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Op. 121. Zwei charakteristische Märsche (C dur, C dur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Digitized by Google

Anmerkung. Erschienen im Februar 1830 unter dem Titel: »Deux Marches caracteristiques à quatre mains pour le Pianoforté composées par Franç. Schubert. Op. 121. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 3552.)

Ausgaben. André, Offenbach, 1 Thlr. Bote u. Bock, Berlin, 9 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, No. 1. 2, à 15 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Siegel, Leipzig, 1 Thlr. Simrock, Berlin, 12 Ngr.

Uebertragungen.

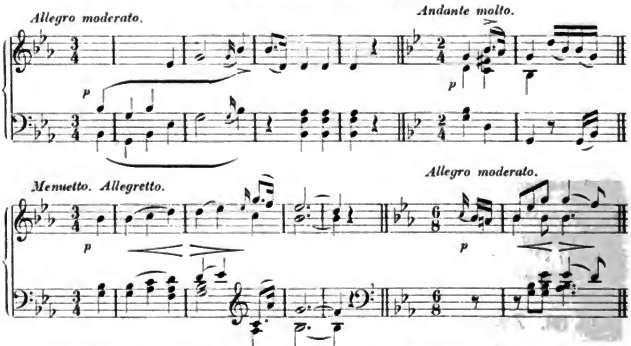
Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *Aug. Horn*. Klemm, Leipzig, No. 1: 20 Ngr., No. 2: 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr. No. 1. Für Orchester von *F. Liszt*. (Märsche. No. 3. [Reitermarsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 10 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

Op. 122. Sonate (Esdur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1817. Erschienen 1830 unter dem Titel: »Troisième grande Sonate pour le Piano-Forte composée par Franç: Schubert. Oeuvre 122. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez A. Pennauer«. (Hochformat. Verlagsnummer: 436.)

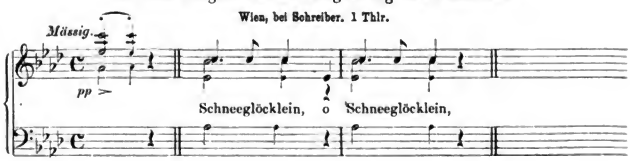
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 123. Viola

(Gedicht von Fr. v. Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Digitized by Google

Anmerkung. Componirt im März 1823. Erschienen im November 1830 unter dem Titel: »Viola Gedicht von Schober. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung von Franz Schubert. 123tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 484.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

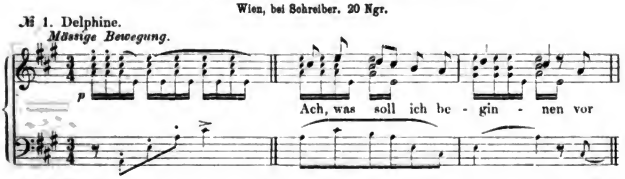
Op. 124. Zwei Scenen

aus »Lacrimas« von Wilhelm v. Schütz

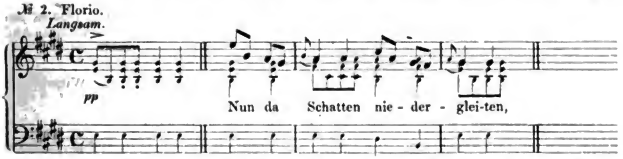
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Delphine.



№ 2. Florio.



Anmerkung. Componirt im September 1825. Erschienen im October 1829 unter dem Titel: »Zwey Scenen aus dem Schauspiele: Lacrimas von A. W. Schlegel. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 124tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 453.) Das Schauspiel »Lacrimas« von Schütz wurde 1803 von Aug. Wilh. Schlegel herausgegeben.

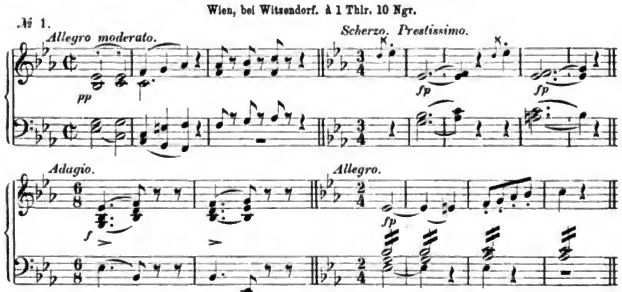
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Op. 125. Zwei Quartette (Es dur, E dur)

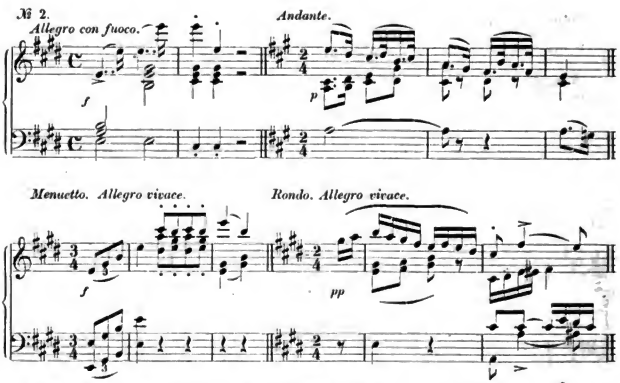
für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. à 1 Thlr. 10 Ngr.

№ 1.



Digitized by Google



Anmerkung. Wahrscheinlich im Jahre 1824 componirt. Titel der im Mai 1830 in der Leipziger allg. musik. Zeitung angezeigten Ausgabe: »Deux Quatuors pour deux Violons, Alto et Violoncelle composés par François Schubert. Oeuv. 125. No. . . . Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerný«. (In Stimmen. Verlagsnummern: 2662, 2663.)

Ausgaben. Litolff, Braunschweig, No. 1: 8 Ngr. n., No. 2: 10 Ngr. n. Witzendorf, Wien, à 1 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

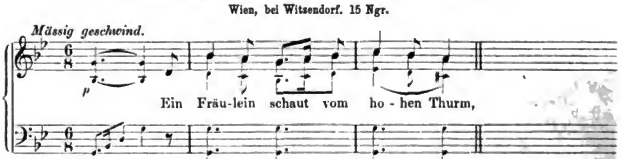
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Czerny*. Witzendorf, Wien, à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, à 25 Ngr.

Op. 126. „Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm"

(Ballade von J. Kenner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1825. Erschienen im Januar 1830 unter dem Titel: »Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm. Ballade von Kenner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 126tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný«. (Querformat. Verlagsnummer: 2664.)

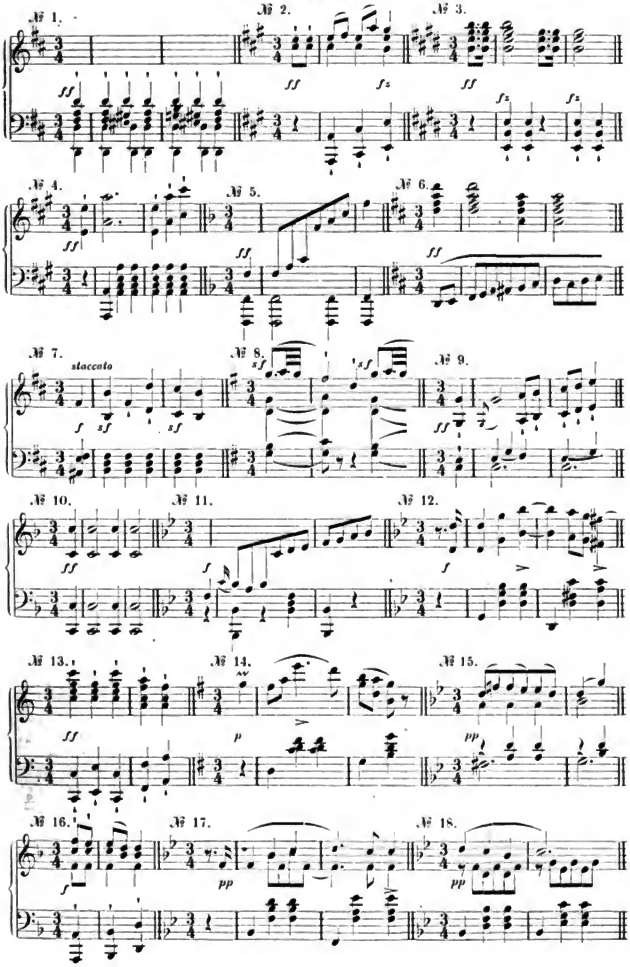
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Digitized by Google

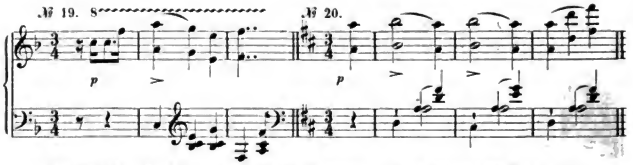
Op. 127. Letzte Walzer

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Nr. 2 findet sich, etwas abweichend von der gedruckten Form, mit andern Tänzen (Op. 33 Nr. 1 u. 2 u. s. w.) autograph auf einem Blatte im Besitz von Frau Isabella Raab in Wien mit der Ueberschrift: »Deutsch. 1824 Frz. Schubert«. Das Heft erschien 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Franz Schubert's letzte Walzer« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

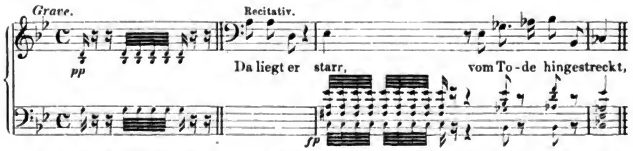
Op. 128. Cantate

zu Ehren Joseph Spendou's

(Worte von Joh. Hoheisel)

für Solostimmen und Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



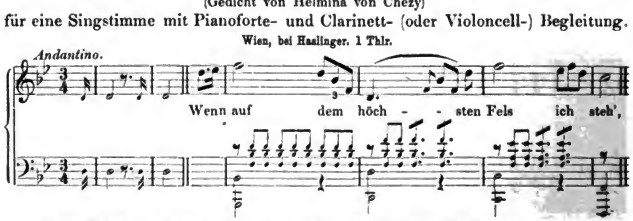
Anmerkung. Componirt (mit Orchester-Begleitung) im September 1816. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Titel des im Juni 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Clavierauszugs: »Cantate. Empfindungsäußerungen des Witwen-Institutes der Schullehrer Wiens, für den Stifter und Vorsteher desselben. In Musik gesetzt für 4 Singstimmen mit Begleitung des ganzen Orchesters von Franz Schubert. 128tes Werk. Clavier-Auszug von Ferd. Schubert«. u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer: 3611.)

Op. 129. Der Hirt auf dem Felsen

(Gedicht von Helmina von Chezy)

für eine Singstimme mit Pianoforte- und Clarinett- (oder Violoncell-) Begleitung.

Wien, bei Haslinger. 1 Thlr.



Anmerkung. Componirt im October 1828, angeblich für die Sängerin Anna Milder-Hauptmann. Erschienen im Jahre 1830 bei T. Haslinger in Wien unter dem Titel: »Der Hirt auf dem Felsen. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der Clarinette (oder des Violoncells) von Franz Schubert. 129tes Werk« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 5570.)

Uebertragung.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Den Manen. No. 4.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

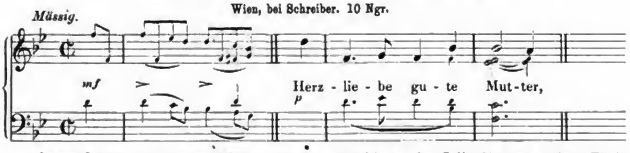
Digitized by Google

Op. 130. Das Echo

(Gedicht von J. F. Castelli)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Frühestens 1826 componirt. Erschienen im Juli 1830 unter dem Titel: »Das Echo. Gedicht von J. F. Castelli. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k: k: Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummer: 2935.) Die Wiener Zeitung bemerkt bei der Anzeige: »Es ist dies eins der wenigen naiv humoristischen Gedichte, welche der Verfasser . . . . ausstattete. Von 6 solchen, welche er für diese Verlagshandlung componiren wollte, sollte dies das erste sein — es war leider das letzte«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 28.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

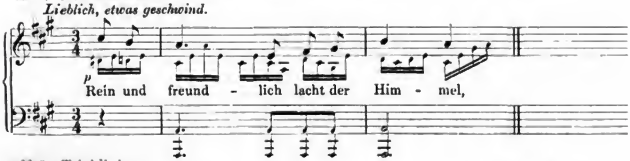
Op. 131. Der Mondabend, Trinklied, Klaglied

(Gedicht von Ermin) (Gedicht von Castelli) (Gedicht von Rochlitz

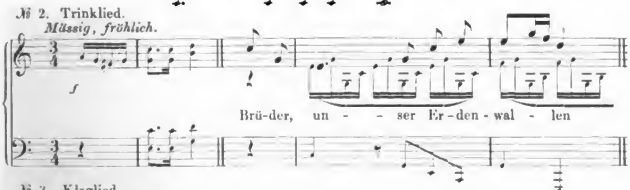
für eine Singstimme (Nr. 2 mit Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 10 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

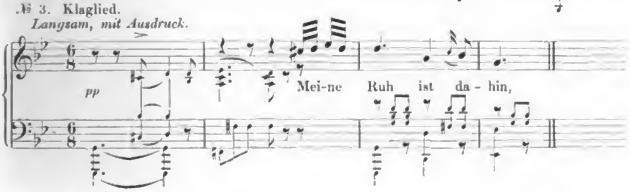
№ 1. Der Mondabend.
Lieblich, etwas geschwind.



№ 2. Trinklied.
Mässig, frühlich.



№ 3. Klaglied.
Langsam, mit Ausdruck.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 2 componirt im Februar 1815, Nr. 3 im Jahre 1812. Erschienen im November 1830 bei J. Czerny in Wien unter dem Titel: »Der Mondabend Trinklied Klaglied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. Nachgelaſsenes Werk« u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer: 342.)

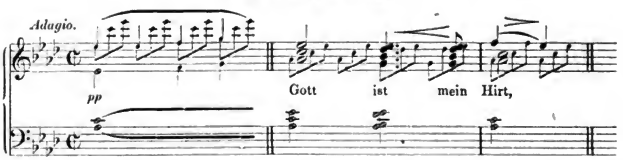
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, No. 1. 2. 3. à 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

Op. 132. Der 23. Psalm (Gott meine Zuversicht)

in der Uebersetzung von Moses Mendelssohn

für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Nic Dumba in Wien: »Psalm 23. Dec. 1820. Frz. Schubert«. Aufgeführt am 30. August 1821 bei einer Prüfung der Zöglinge des Wiener Conservatoriums. Erschienen im Jahre 1831 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Psalm XXIII für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte componirt von Franz Schubert. 132tes Werk« u. s. w. (Verlagsnummer: 3182.)

Ausgaben. Leuckart, Leipzig, Klavier-Auszug u. Stimmen (5 Ngr.) 15 Ngr. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Uebertragung.

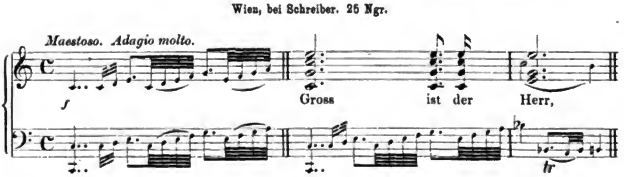
Für 4 Männerstimmen mit obl. Pianoforte. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 15 Ngr.

Op. 133. Gott in der Natur

(Gedicht von Gleim)

für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im August 1822. Autograph im Besitz von Nic. Dumba in Wien. Aufgeführt im April 1827 in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Gott in der Natur. Gedicht von Gleim. In Musik gesetzt für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 133tes Werk« u. s. w. (Verlagsnummer: 6264.)

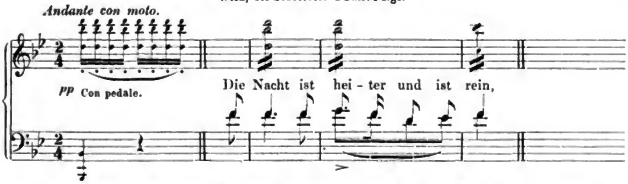
Digitized by Google

Op. 134. Nachthelle

(Gedicht von Joh. Gabr. Seidl)

für Tenor-Solo, 2 Tenor- und 2 Bassstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien componirt im September 1826. Aufgeführt zum ersten Mal am 25. Januar 1827 in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Nachthelle. Gedicht von J. G. Seidl. Solo für eine Tenorstimme, nebst 2 Tenore und 2 Bässe« u. s. w. (Verlagsnummer: 6265.)

Uebertragung.

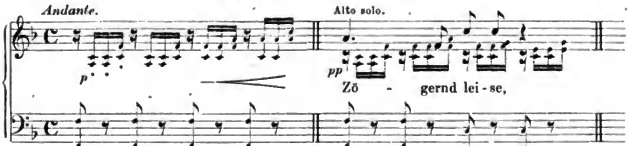
Für Harmonium u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *L. Landskron*. (Classisches u. Modernes. No. 2.) Buchholz u. Diebel, Wien, 15 Ngr.

Op. 135. Ständchen

(Gedicht von Grillparzer)

für Alt-Solo, 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Ursprünglich componirt für eine Altstimme, Männerchor und Pianoforte, dann umgearbeitet für eine Altstimme, Frauenchor und Pianoforte. Das Autograph der ersten Bearbeitung im Besitz von Nic. Dumba in Wien ist überschrieben: »Chor mit Alt-Solo. Gedicht von Grillparzer. July 1827. Frz. Schubert«. In der zweiten Bearbeitung wurde das Ständchen am 11. August 1827 bei einem Geburtsfest in Döbling im Freien gesungen. Zur ersten öffentlichen Aufführung gelangte es am 24. Januar 1828. Titel der um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: »Ständchen. Gedicht von Grillparzer. Solo für eine Altstimme nebst 2 Sopran und 2 Alt« u. s. w. (Verlagsnummer: 6266.)

Uebertragung.

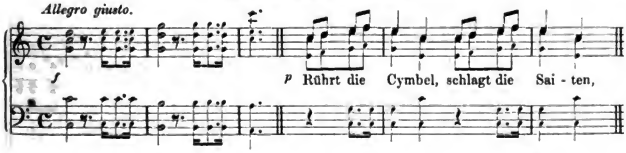
Für Bariton-Solo, 4 Männerstimmen u. Pianoforte. Schreiber, Wien, 22½ Ngr.

Op. 136. Mirjam's Siegesgesang

(Gedicht von Grillparzer)

für Sopran-Solo und Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 20 Ngr.



Digitized by Google

Anmerkung. Componirt im März 1828. Aufgeführt zum ersten Mal am 30. Januar 1829 in einem Concert, das zur Errichtung eines Grabsteins für Schubert gegeben wurde. In einem Bericht (Monatsbericht der Gesellschaft der Musikfreunde, März 1829) über diese Aufführung heisst es: »Die Begleitung hat Schubert zwar nur für das Pianoforte vollendet; allein dieselbe war für das Orchester bestimmt«. Titel der um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: »Mirjams Siegesgesang. Gedicht von Grillparzer. Sopran Solo mit Chor u. s. w. (Verlagsnummer: 6267.)

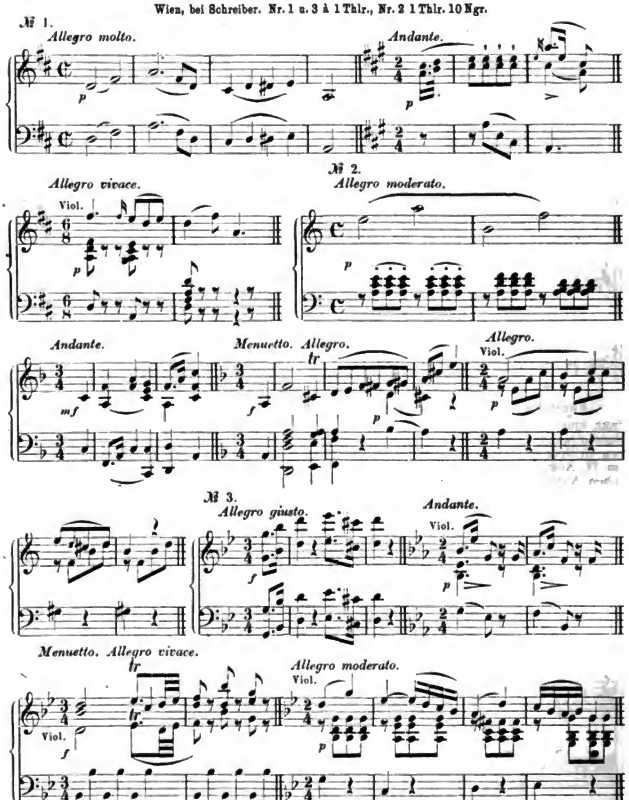
Uebertragung.

Mit Orchester von *Fz. Lachner*. Senff, Leipzig, Partitur: 2 Thlr., Klav.-Auszug: 1 Thlr., Chorstimmen: 20 Ngr., Solostimme: 2 Ngr.

Op. 137. Drei Sonatinen (D dur, A moll, G moll)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. Nr. 1 u. 3 à 1 Thlr., Nr. 2 1 Thlr. 10 Ngr.



Digitized by Google

Anmerkung. Componirt im Jahre 1816. Erschienen 1836 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Drei Sonatinen für Piano-Forte und Violine componirt von Franz Schubert. Op. 137« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummern: 5848—5850.)

Ausgaben. André, Offenbach, No. 1 25 Ngr., No. 2 1 Thlr. 3½ Ngr., No. 3 1 Thlr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 15 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n., No. 3 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, No. 1 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 10 Ngr., No. 3 1 Thlr. Schuberth u. Comp., Leipzig, No. 1 15 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n., No. 3 15 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Rud. Barth*. Rieter-Biedermann, Leipzig, No. 1 u. 3 à 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, No. 1 u. 3 à 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 7½ Ngr.

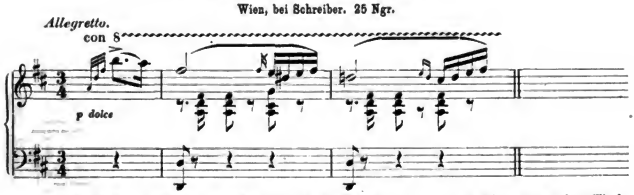
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, à 20 Ngr.

Op. 138. „Notre amitié est invariable".

Rondo (Ddur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Erschien im Mai 1835 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Notre amitié est invariable. Rondeau pour le Piano-Forte à quatre mains« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 5419.)

Ausgaben. André, Offenbach, 25 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schott, Mainz, 15 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Uebertragung.

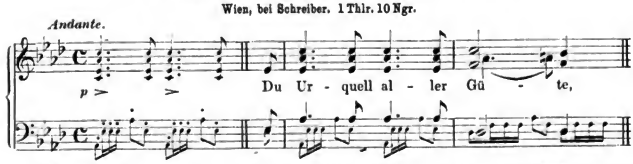
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 15 Ngr.

Op. 139ª. Gebet

(Gedicht von Fr. de la Motte Fouqué)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt im September 1824 zu Zelesz in Ungarn. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Gebeth von de la Motte Fouque. (Du Urquell aller Güte.) In Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Baſs mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert.« 139tes Werk« u. s. w. (Verlagsnummer: 6268.)

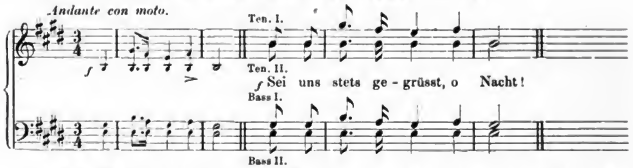
Digitized by Google

Op. 139 b. Nachtgesang im Walde

(Gedicht von Joh. Gabr. Seidel)

für 4 Männerstimmen und 4 Hörner (oder Pianoforte).

Wien, bei Haslinger. Partitur: 25 Ngr., Stimmen: 1 Thlr. 25 Ngr.



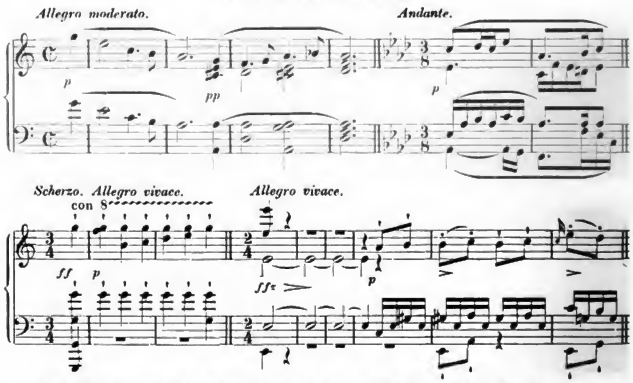
Anmerkung. Componirt im April 1827. Zum ersten Mal aufgeführt am 22. April 1827 in einem Concert des Hornisten E. Lewy. Erschienen 1847 bei T. Haslinger's Wittwe u. Sohn in Wien unter dem Titel: »Nachtgesang im Walde. von G. Seidl. In Musik gesetzt für vier Männerstimmen mit Begleitung von 4 Hörnern oder des Pianoforte von Franz Schubert. 139tes Werk« u. s. w. (Verlagsnummer: 10011.)

Op. 140. Sonate (C dur)

(»Grand Duo«)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 20 Ngr.



Anmerkung. Das Autograph im Besitz der Frau Clara Schumann hat die Ueberschrift: »Sonate für's Pianoforte zu vier Händen. Zselés Juny 1824«. Die Sonate erschien im Jahre 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Grand Duo pour le Pianoforte à quatre mains composé par François Schubert. Op. 140. Dédié à Mademoiselle Clara Wieck par les Editeurs« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 6269.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Thlr. n. Holle, Wolfenbüttel, 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 13 Ngr. n. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig, 3 Thlr. 12½ Ngr.

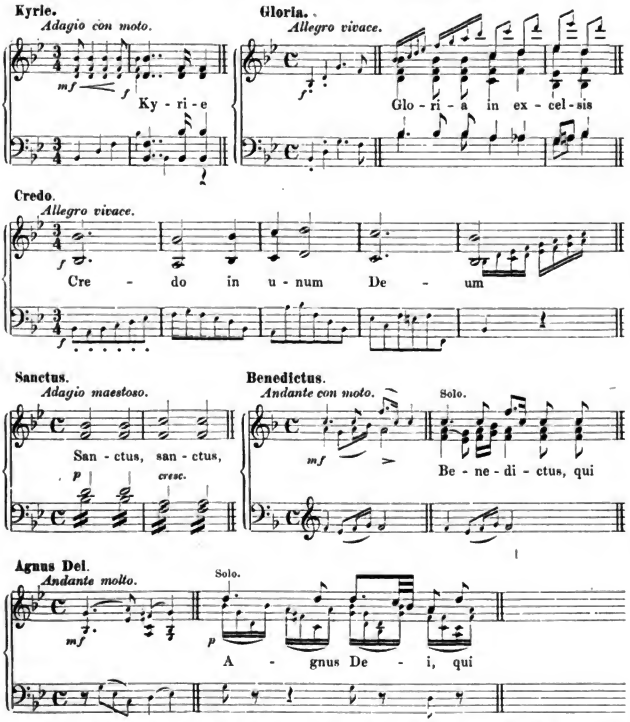
Für Orchester von *J. Joachim*. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 15 Ngr. n.

Digitized by Google

Op. 141. Messe (B dur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Haslinger. 5 Thlr. 10 Ngr. (8timmen.)



Anmerkung. Das Autograph im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien hat zu Anfang das Datum: »den 11. Nov. 1815«. Die Messe erschien mit einer Widmung von Ferdinand Schubert im Jahre 1838 in Stimmen bei Tobias Haslinger in Wien unter dem Titel: »Messe (in B.) für vier Singstimmen, mit Begleitung des Orchesters von Franz Schubert. 141tes Werk« u. s. w.

Ausgaben. Peters, Leipzig, (Messen im Klav.-Ausz. No. 3.) 15 Ngr. n. Haslinger, Wien, 5 Thlr. 10 Ngr. (In Stimmen.)

Digitized by Google

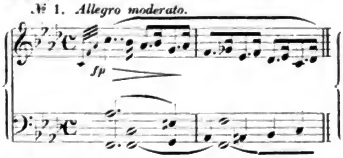
Op. 142. 4 Impromptus

für Pianoforte.

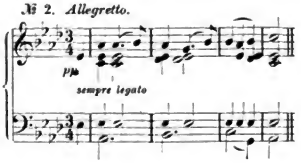
Wien, bei Schreiber. Heft I. II. à 25 Ngr.

Heft I.

№ 1. *Allegro moderato.*



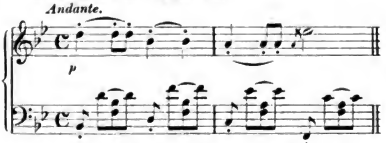
№ 2. *Allegretto.*



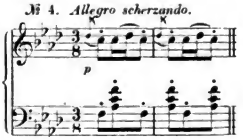
Heft II.

№ 3. Thema mit Variationen.

Andante.



№ 4. *Allegro scherzando.*



Anmerkung. Erschienen Ende 1838 in zwei Heften bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »4 Impromptus pour le Piano composés par Fr. Schubert. Op. 142. Dédiés à Monsieur Fr. Liszt par les Editeurs« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummern: 6526, 6527.)

Ausgaben. André, Offenbach, No. 1 17 Ngr., No. 2 10 Ngr., No. 3 12½ Ngr., No. 4 17 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 20 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, No. 1 6 Ngr., No. 2 2½ Ngr., No. 3 4 Ngr., No. 4 3 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft 1 12 Ngr. n., Heft 2 15 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, Heft 1. 2 cplt. 20 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 7 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 7 Ngr. n. Peters, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 2 Hefte, à 15 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte, à 25 Ngr. Senff, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 1 Thlr., einzeln: No. 1. 3. 4 à 10 Ngr., No. 2 5 Ngr. Simrock, Berlin, 2 Hefte, à 10 Ngr.

Uebertragung.

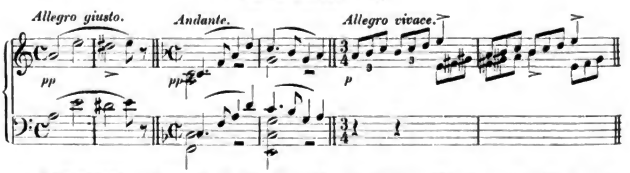
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 143. Sonate (A moll)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Allegro giusto. *Andante.* *Allegro vivace.*



Anmerkung. Componirt im Februar 1823. Erschienen 1839 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Grande Sonate pour le Piano par Fr. Schubert. Oeuv. 143. Dédié à Monsieur Felix Mendelssohn Bartholdy par les Editeurs« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 12 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

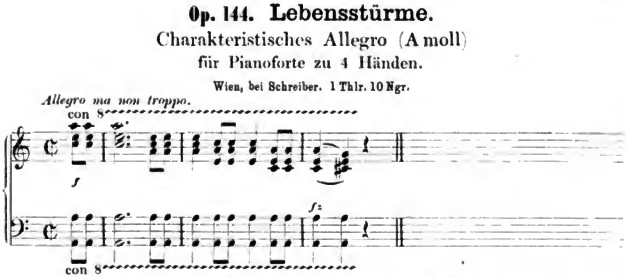
Digitized by Google

Op. 144. Lebensstürme.

Charakteristisches Allegro (A moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



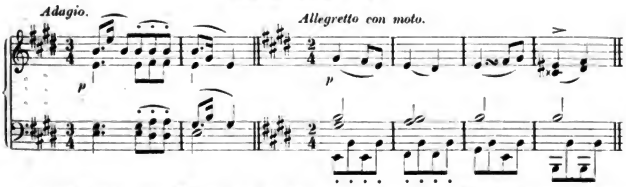
Anmerkung. Componirt im Mai 1828. Erschienen um 1840 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Lebensstürme. Characteristisches Allegro für das Piano-Forte zu 4 Händen componirt von Franz Schubert. Op. 144« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 27 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 145. Adagio und Rondo (E dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Beide Stücke wurden wahrscheinlich im Jahre 1817 componirt, scheinen aber nicht zusammen zu gehören. Das Allegretto oder Rondo steht in einer alten, vom Autograph genommenen Abschrift, ohne einen vorhergehenden Satz, mit der Ueberschrift »Sonate«. Es scheint also zu einer nicht vollendeten Sonate zu gehören. Die Stücke erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Adagio und Rondo (E dur) für das Pianoforte componirt von Franz Schubert. Op. 145« u. s. w.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragung.

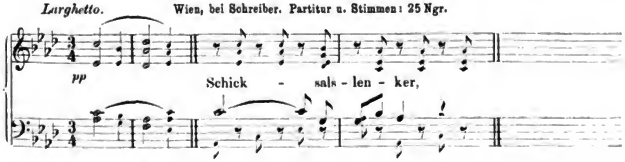
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. 20 Ngr.

Op. 146. Des Tages Weihe.

Hymne zu einer Namens- oder Geburtsfeier

für 4 Singstimmen mit Pianoforte-Begleitung und mit willkürlicher Begleitung der Violine und des Violoncells.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.



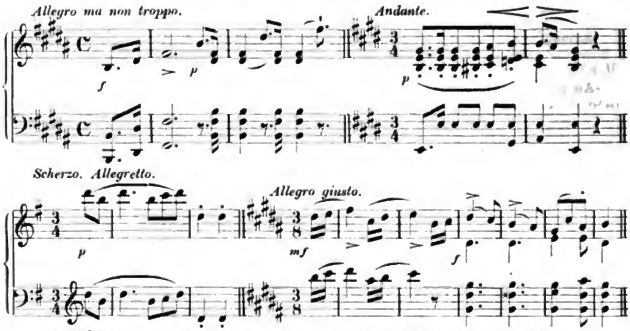
Digitized by Google

Anmerkung. Componirt am 22. November 1822. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Des Tages Weihe. Hymne zur Namens- oder Geburtsfeier« u. s. w. Das Stück ist eine Gelegenheits-Cantate, und haben die Herausgeber den Text geändert. Der ursprüngliche Text der Composition, von Schubert nur »Quartett« überschrieben, lautet: »Schicksalslenker, blicke nieder auf ein Dank-erfülltes Herz! Uns belebt die Freude wieder, fern entflohn ist jeder Schmerz. Und das Leid, es ist vergessen; durch die Nebel strahlt der Glanz deiner Grösse, unermessen, wie aus hellem Sternenkranz. Liebevoll nahmst du der Leiden herben Kelch von Vaters Mund; darum werd' in Fern' und Weiten deine höchste Milde kund«. Die Violin- und Violoncell-Stimme sind von den Herausgebern hinzugefügt worden.

Op. 147. Sonate (H dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



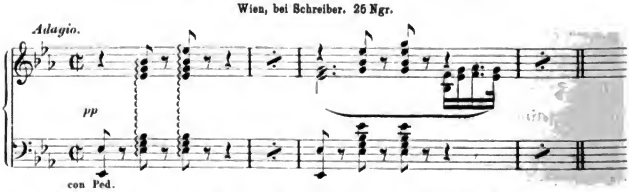
Anmerkung. Das Autograph im Besitz von Johannes Brahms hat das Datum: August 1817. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Grande Sonate (en Si) pour le Piano composée par François Schubert. Oeuvre 147. Dediée à Monsieur S. Thalberg . . . . par les Editeurs« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Op. 148. Nocturne (Es dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Erschienen um 1844 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Nocturne pour Piano Violon et Violoncelle composé par François Schubert. Oeuvre 148« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Uebertragung.

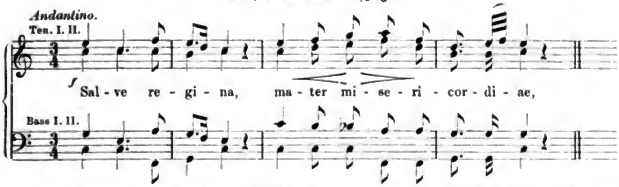
Für Pianoforte zu 4 Händen von *H. John*. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.

Digitized by Google

Op. 149. Salve regina (Cdur)

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung der Orgel.

Wien, bei Schreiber. 22½ Ngr.

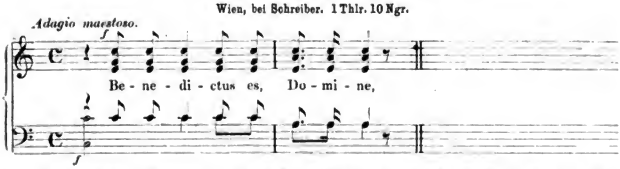


Anmerkung. Das Autograph (ohne Orgel-Begleitung) im Besitz von J. R. Zach in Wien ist überschrieben: »Quartetto. Aprill 1824«. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Salve Regina. Quartett für 4 Männerstimmen mit willkührlicher Begleitung der Orgel componirt von Franz Schubert. Op. 149« u. s. w. Die Orgelbegleitung ist von den Herausgebern hinzugefügt worden.

Op. 150. Graduale (Cdur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



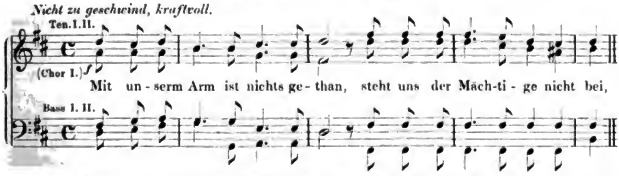
Anmerkung. Componirt im Jahre 1815. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Graduale. (Benedictus es Domine) Für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Oboen (oder Clarinetten) 2 Trompeten u. Pauken, Bafs-Posaune, Violoncell, Contrabafs, u. Orgel, componirt von Franz Schubert. 150tes Werk« u. s. w.

Op. 151. Schlachtlied

(Gedicht von Klopstock)

für 2 vierstimmige Männerchöre mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



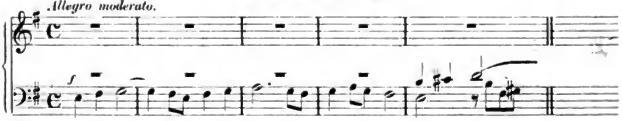
Anmerkung. Componirt am 28. Februar 1827. Aufgeführt in Schubert's Concert am 26. März 1828. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien. Die Pianoforte-Begleitung ist von den Herausgebern hinzugefügt worden.

Digitized by Google

Op. 152. Fuge (E moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Eine alte, vom Autograph genommene Abschrift ist überschrieben: »Fuge zu 4 Händen. Baden am 3 Juni 1828«. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Fuge (E moll) für die Orgel oder Piano zu 4 Händen. Componirt von Franz Schubert. Op. 152« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

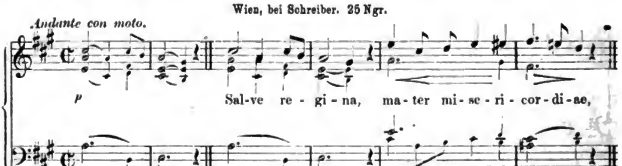
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich.* Präger u. Meier, Bremen, 7½ Ngr.

Op. 153. Drittes Offertorium (A dur)

für eine Sopranstimme mit Begleitung von Streichinstrumenten.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



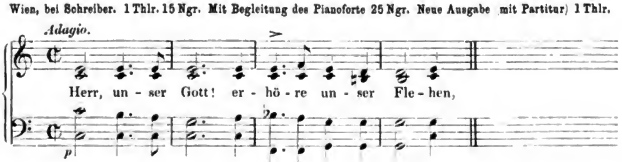
Anmerkung. Componirt im November 1819. Erschienen um 1843 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Drittes Offertorium (Salve regina, mater misericordiae.) Solo für Sopran, oder Tenor mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncell u. Contrabass« u. s. w. Die Singstimme ist von Schubert im Sopranschlüssel geschrieben.

Op. 154. Hymne (an den heiligen Geist)

(Text von A. Schmidl)

für 8 Männerstimmen (Solo und Chor) mit Begleitung von Blasinstrumenten.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr. Mit Begleitung des Pianoforte 25 Ngr. Neue Ausgabe mit Partitur) 1 Thlr.



Anmerkung. Ursprünglich componirt für 4 Solo-Männerstimmen und vierstimmigen Männerchor ohne Begleitung. Das Autograph dieser Bearbeitung, in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlich, ist überschrieben: »Chor« und zeigt das Datum: »May 1828«. Im October 1828 wurde die Instrumental-Begleitung hinzugefügt. In dieser Form wurde das Stück aufgeführt am 5. März 1829 in einem Concert spirituel. Auf dem Programm stand: »Neue Hymne

Digitized by Google

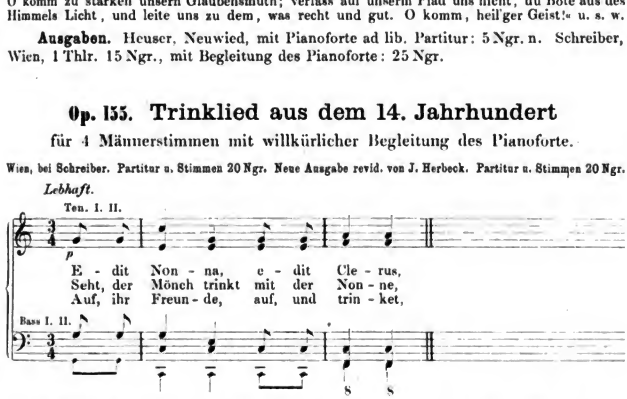
von Franz Schubert, eigends für diese Concerte componirt«. In den Berichten der Leipziger und der Berliner allg. musik. Zeitung wird das aufgeführte Stück »Hymnus: Veni sancte spiritus« genannt. Die Hymne erschien um 1847 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Hymne (Herr, unser Gott! erhöre unser Flehen) Chor für 8 Männerstimmen mit Begleitung von 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und 3 Posaunen« u. s. w. In genanntem Autograph und in einer früheren Abschrift lautet der Text, etwas abweichend vom gedruckten, wie folgt: »Komm, heil'ger Geist! Erhöre unser Flehen, die sehnend auf zu dir, Verheiss'ner, sehen. Herab auf uns komm, Tröster du! In unser Herz leg Himmelsruh. O komm zu stärken unsern Glaubensmuth; verlass auf unserm Pfad uns nicht, du Bote aus des Himmels Licht, und leite uns zu dem, was recht und gut. O komm, heil'ger Geist!« u. s. w.

Ausgaben. Heuser, Neuwied, mit Pianoforte ad lib. Partitur: 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr., mit Begleitung des Pianoforte: 25 Ngr.

Op. 155. Trinklied aus dem 14. Jahrhundert

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Neue Ausgabe revid. von J. Herbeck. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.



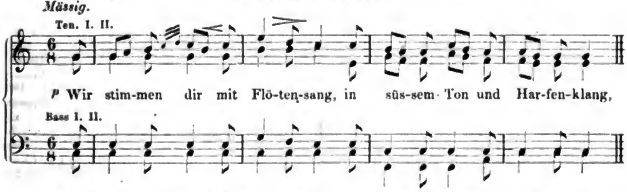
Anmerkung. Erschien im Jahre 1848 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Trinklied aus dem 14ten Jahrhundert aus dem Werke: Hiftorifche Antiquitäten von Rittgräff« u. s. w. Der lateinische Text des Liedes findet sich mit anderer deutscher Uebersetzung »Nonnen schmausen, Pfaffen zechen« u. s. w.) im 2. Theil (S. 89) des Werkes: »Historische Antiquitäten . . . . herausgegeben von Rittgräff«. (Wien, 1815, Gerold.)

Op. 156. Nachtmusik

(Gedicht von Seckendorf)

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Erschien 1848 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Nachtmusik. Gedicht von Seckendorf. In Musik gesetzt für 4 Männerstimmen« u. s. w. (Verlagsnummer: 8850.)

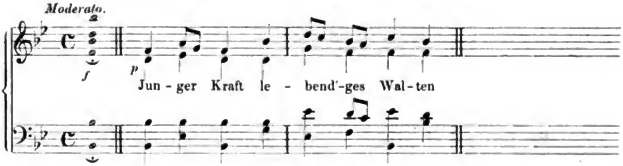
Digitized by Google

Op. 157. Constitutionslied

(Gedicht von J. L. Deinhardstein)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters.

Wien, bei Schreiber. Partitur 10 Ngr. Clavier-Auszug 10 Ngr.

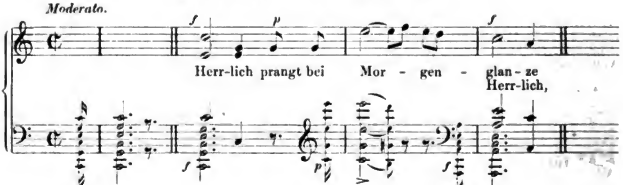


Anmerkung. Erschien im Jahre 1848 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Constitutionslied. Gedichtet von Deinhardstein. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 157tes Werk. Früher vom Tonsetzer zu einem andern Gedichte desselben Verfassers geschrieben« u. s. w. Der ursprüngliche Text, von Deinhardstein zum Geburtstag des Kaisers Franz gedichtet, war überschrieben »Volkslied« und begann mit den Worten: »Steig empor, umblüht von Segen, schöner goldgekrönter Tag«. Schubert's Composition dieses Liedes befindet sich autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und ist überschrieben: »Am Geburtstag des Kaisers. Jänner 1822«. Aufgeführt wurde das Volkslied am 11. Februar 1822 in einer von den Zöglingen der Theresianischen Ritter-Akademie zur Feier des Geburtstages des Kaisers gegebenen musikalischen Akademie.

Op. 158. Der Frühlingsmorgen.

Cantate für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.



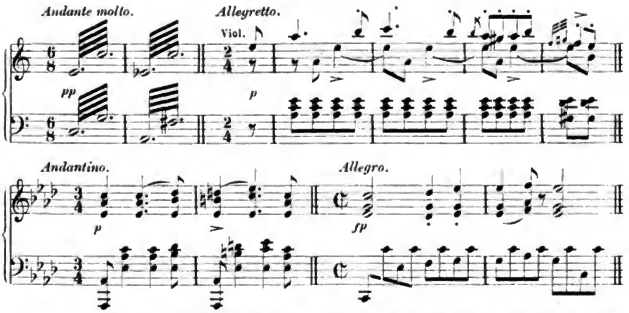
Anmerkung. Schubert componirte diese Cantate mit anderm Text im August 1819 in Steyer zum Geburtstag des Sängers Michael Vogl. Der ursprüngliche Text, angeblich von A. Stadler verfasst, lautet: »Sänger, der vom Herzen singet und das Wort zum Herzen bringet, bei den Tönen deiner Lieder fällts wie sanfter Regen nieder, den der Herr vom Himmel schickt, und die dürre Flur erquickt. (Sopran:) Diese Berge sahn dich blühen, hier begann dein Herz zu glühen, für die Künstlerhöhn zu schlagen, die der Wahrheit Krone tragen. Der Natur hast du entwandt, was die Kunst noch nicht verstand. (Tenor:) Da saht ihr Oresten scheiden, Jakob mit der Last der Leiden, saht des Arztes Hoffnung tagen, Menschlichkeit am Wasserwagen, saht, wie man sich Linen sucht, Bräute holt aus Bergesschlucht. (Sopran:) In der Weihe deiner Würde stehst du, aller Sänger Zierde, auf Thaliens Tempelstufen, hörst um dich des Beifalls Rufen; doch ein Kranz, ein Sinngedicht ist der Lohn des Künstlers nicht. (Tenor:) Wenn dich einst in greisen Tagen deines Lebens Mühen plagen, willst du nicht zur Heimath wandern? Lass die Helden einem Andern, nur von Agamemnons Sohn trag die treue Brust davon. (Kanon.) Gott bewahr dein theures Leben heiter, spiegelklar und eben wie das Tönen deiner Kehle tief herauf aus voller Seele. Schweigt denn einst des Sängers Wort, tönet doch die Seele fort«. Mit dem von unbekannter Hand veränderten Text erschien die Cantate im Jahre 1849 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Der Frühlingsmorgen. Cantate für Sopran, Tenor und Bass« u. s. w.

Digitized by Google

Op. 159. Phantasie (C dur)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 5 Ngr.



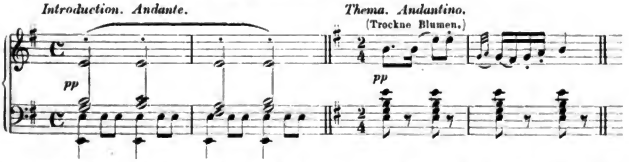
Anmerkung. Oeffentlich gespielt am 20. Januar 1828 von Bocklet und Slawik in einem Concert des Letzteren. Erschienen 1850 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Fantaisie pour Piano et Violon composée par François Schubert Oeuvre 159« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 21 Ngr. n. Schreiber. Wien. 2 Thlr. 5 Ngr.

Op. 160. Introduction und Variationen (E moll)

über ein Thema (»Ihr Blümlein alle«) aus den Müllerliedern (Op. 25 für Pianoforte und Flöte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

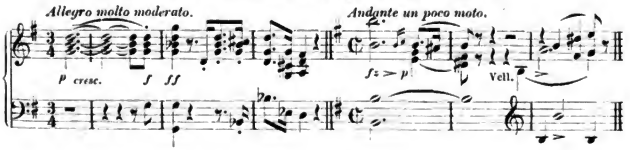


Anmerkung. Componirt im Januar 1824. Erschienen 1850 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Introduction et Variations sur un théme original pour Piano et Flûte par François Schubert Oeuvre 160« u. s. w.

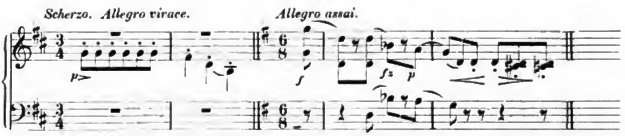
Op. 161. Quartett (G dur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. Partitur 2 Thlr. 10 Ngr. Stimmen 3 Thlr. 15 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Componirt (nach dem »Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien) in der Zeit vom 20. bis zum 30. Juni 1826. Erschienen um 1852 bei Spina in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr. 21 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur 2 Thlr. 10 Ngr., Stimmen 3 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragung.

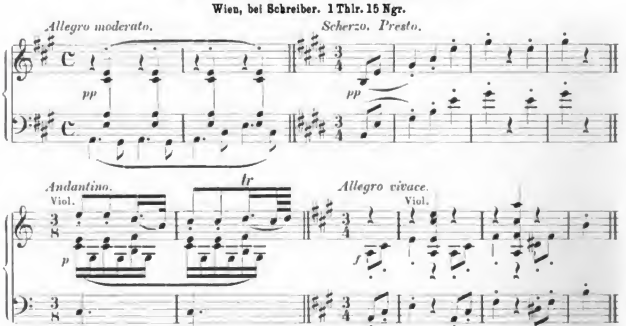
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Hübschmann.* Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 20 Ngr.

Op. 162. Sonate (A dur)

(»Duo«)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.



Anmerkung. Eine alte, vom Autograph genommene Abschrift ist überschrieben: »Sonate für Pfte u. Violine, componirt August 1817«. Auch Ferd. Schubert führt (Neue Zeitschrift für Musik, April 1839) das Werk als »Sonate« für Clavier und Violine an. Es erschien um 1852 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Duo (en La) pour Piano et Violon composé par François Schubert. Oeuvre 162« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

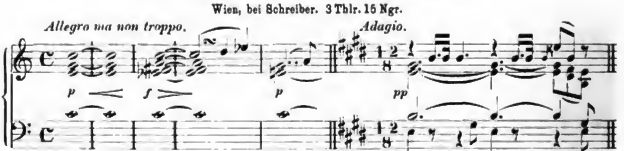
Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Ch. Geissler.* Schreiber, Wien, 1 Thlr. 17½ Ngr. Ebenso von *H. John.* Leuckart, Leipzig, 25 Ngr.

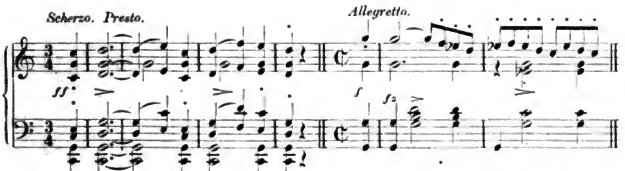
Op. 163. Quintett (C dur)

für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelle.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 15 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Componirt im Jahre 1828. Erschienen um 1854 bei Spina in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Peters, Leipzig, Partitur 15 Ngr. n., Stimmen 20 Ngr. n. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.
Ebenso von *A. Röse*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 5 Ngr.

Adagio daraus:

Für Violoncell u. Pianoforte von *W. Müller*. (Transcript. No. 12.) Bote u. Bock, Berlin, 25 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 18.) Schreiber, Wien. 1 Thlr. 15 Ngr.

Scherzo daraus:

Für Violine u. Pianoforte von *A. Röse*. Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *W. Müller*. (Transcript. No. 11.) Bote u. Bock, Berlin. 22½ Ngr.

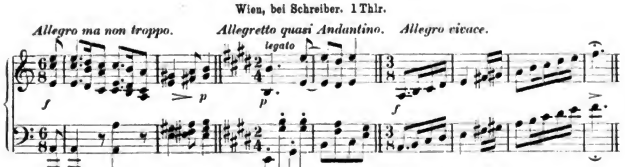
Finale daraus:

Für Violine u. Pianoforte von *A. Röse*. Schreiber, Wien, 22½ Ngr.

Op. 164. Sonate (Amoll)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1817. Erschienen um 1854 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: »Siebente Sonate für Piano componirt von Franz Schubert. Op. 164« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 12 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

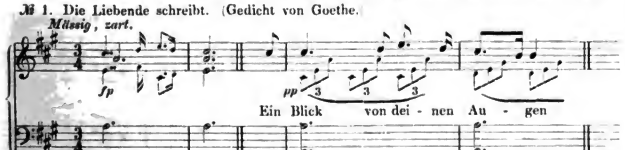
Op. 165. Liederkranz.

Fünf Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

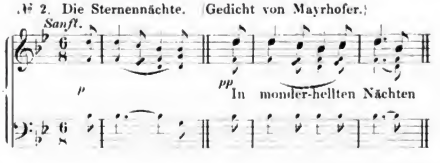
Wien, bei Schreiber. No. 1 10 Ngr. No. 2. 3 à 7½ Ngr. No. 4. 5 à 5 Ngr. Für Alt (od. Bariton): No. 1 10 Ngr.

№ 1. Die Liebende schreibt. (Gedicht von Goethe.)

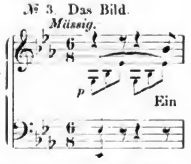


Digitized by Google

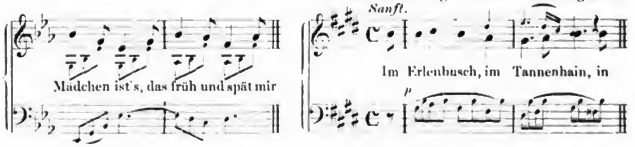
№ 2. Die Sternennächte. (Gedicht von Mayrhofer.)



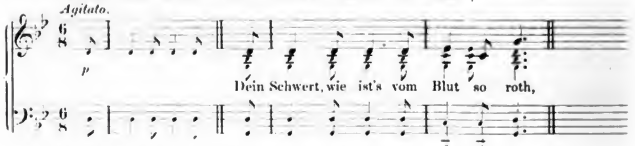
№ 3. Das Bild.



№ 4. Die Täuschung. (Gedicht von Kosegarten.



№ 5. Altschottische Ballade. (Aus Herder's »Stimmen der Völker«.)

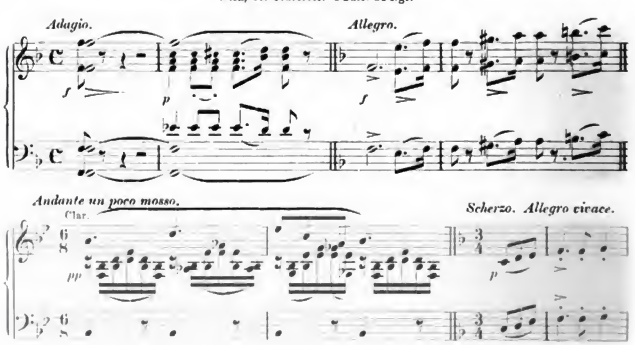


Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im October 1819, Nr. 3 am 11. Februar 1815, Nr. 4. am 7. Juli 1815, Nr. 5 in Graz im November 1827. Nr. 1 erschien am 26. Juni 1832 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, Nr. 5 im Jahr 1855 als Beilage zu Zellner's Blättern für Musik. Sämmtliche Lieder erschienen um 1864 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel »Liederkranz Sammlung von Liedern aus dem Nachlasse« u. s. w.

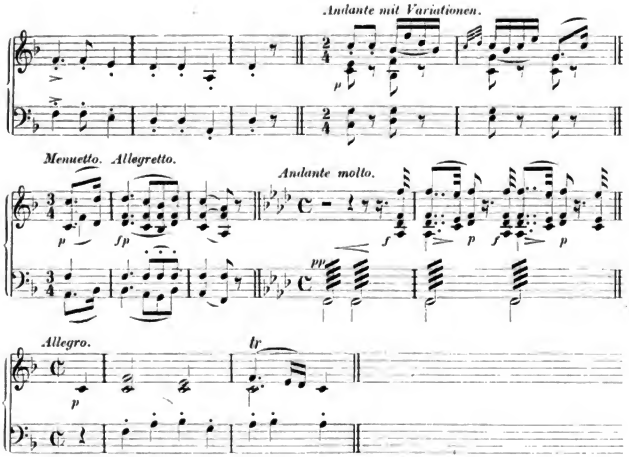
Op. 166. Octett (F dur)

für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Horn und Fagott.

Wien, bei Schreiber. 4 Thlr. 10 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien wurde die Composition im Februar 1824 begonnen und am 1. März 1824 beendigt. Oeffentlich aufgeführt wurde das Octett im April 1827 in einer Quartett-Unterhaltung Schuppanzigh's. Es erschien um 1851 bei Spina in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. 3 Ngr. n. Peters, Leipzig, Partitur u. Stimmen à 1 Thlr. n. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell von *M. Durst*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Peters, Leipzig, 15 Ngr. n. Ebenso von *S. Leithner*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leuckart, Leipzig. 1 Thlr. 20 Ngr.

Andante daraus für Violine u. Pianoforte, Violoncell u. Pianoforte. Heinze, Leipzig, (Sammlung class. Stücke. No. 12) à 7½ Ngr.

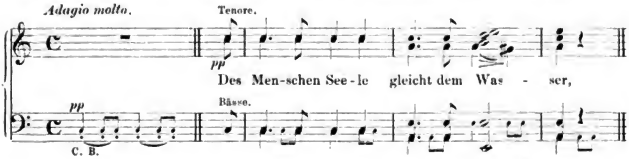
Menuett daraus für Pianoforte zu 2 Händen von *S. Blumner*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr.

Op. 167. Gesang der Geister über den Wassern

(Gedicht von Goethe)

für 4 Tenor- und 4 Bass-Stimmen mit Begleitung von 2 Violen, 2 Violoncellen und Contrabass.

Wien, bei Schreiber. Partitur 25 Ngr. Stimmen 1 Thlr. 25 Ngr. Mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung 2 Thlr.



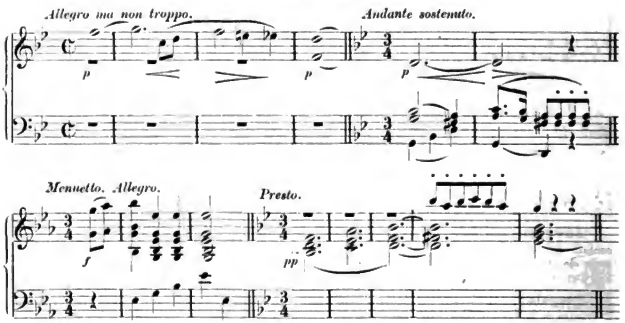
Digitized by Google

Anmerkung. In dieser Bearbeitung componirt im Februar 1821. Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien. Eine andere Bearbeitung für 4 Männerstimmen ohne Begleitung fällt in das Jahr 1817. Eine der gedruckten Form nahe kommende, ebenfalls für 4 Tenor- und 1 Bass-Stimmen mit Begleitung von 2 Violen, 2 Violoncellen und Contrabass geschriebene, aber nicht ganz ausgeführte Bearbeitung befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Sie trägt das Datum: »Dec. 1820«. Oeffentlich aufgeführt wurde das Stück zum ersten Mal am 7. März 1821 in einem Concert im Kärnthnerthor-Theater. Es erschien um 1858 bei Spina in Wien.

Op. 168. Quartett (B dur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 2½ Ngr.



Anmerkung. Das Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien hat zu Anfang das Datum: »5. Septbr. 1814«. Am Schluss des ersten Satzes bemerkt Schubert: »In 4½ Stunden verfertigt«. Das Andante hat zu Anfang das Datum: »den 6. Septbr. 1814«, und am Schluss: »den 10. Septbr. 1814«. Am Schluss des Menuets steht: »den 11. Septbr. 1814«, und am Schluss des letzten Satzes: »den 13. Septbr. 1814«. Das Quartett erschien 1863 bei Spina in Wien.

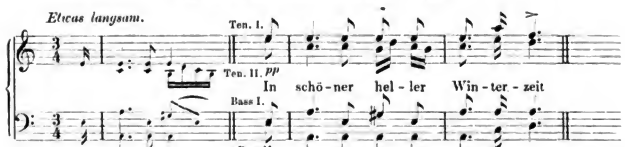
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, 25 Ngr.

Op. 169. Der Wintertag (Geburtstagslied)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 17½ Ngr.



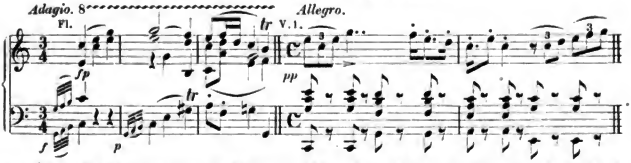
Anmerkung. Die autographen 4 Singstimmen sind im Besitz von C. A. Spina in Wien. Die Begleitung ist verloren gegangen und ist von J. P. Gotthard hinzugefügt worden.

Digitized by Google

Op. 170. Ouverture im italienischen Styl (Cdur)

für Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur 1 Thlr. 15 Ngr., Stimmen 2 Thlr.



Anmerkung. Componirt im November 1817. Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschien 1866 in Partitur bei Spina. Schubert selbst hat die Ouverture im Jahr 1817 vierhändig gesetzt. Diese Bearbeitung erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

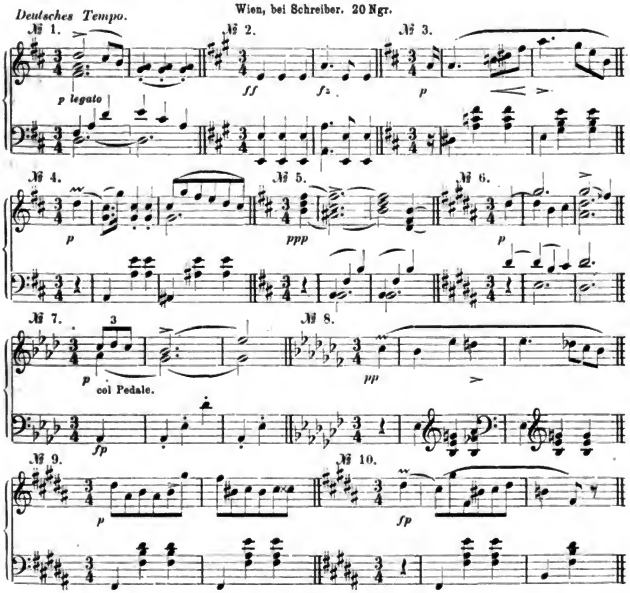
Für Pianoforte zu 2 Händen. Peters, Leipzig, 2½ Ngr. n.

Unter dem Titel: Ouverture in Cdur für Pianoforte zu 4 Händen. Gotthard, Wien, 20 Ngr.

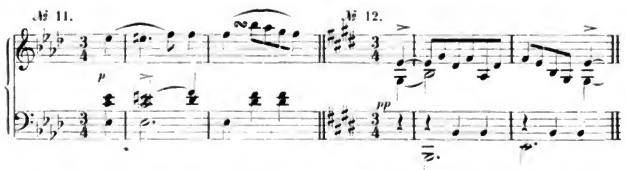
Op. 171. 12 Ländler

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Johannes Brahms: »Deutsches Tempo. May 1823. Frz. Schubert«. Nr. 2 = Op. 33 Nr. 1. Der 2. Theil von Nr 8 ist, abgesehen von der Tonart, gleich dem 2. Theil von Nr. 10 in Op. 33. Erschienen 1864 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: »12 Ländler für Pianoforte« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Jul. Epstein*. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

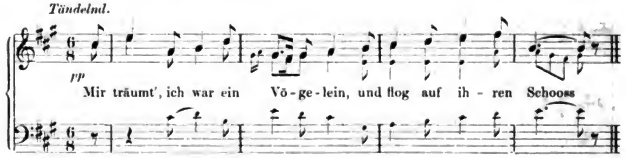
Op. 172. Sechs Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

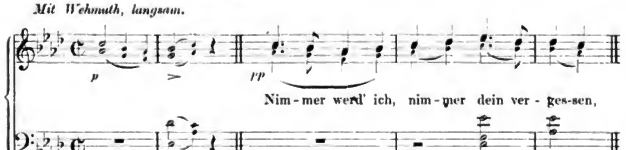
№ 1. Der Traum. (Gedicht von Hölty.)

Tändelnd.



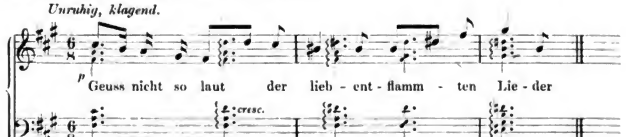
№ 2. Die Laube. (Gedicht von Hölty.)

Mit Wehmuth, langsam.



№ 3. An die Nachtigall. (Gedicht von Hölty.)

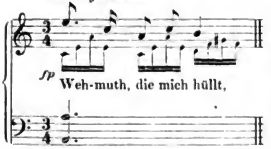
Unruhig, klagend.



Digitized by Google

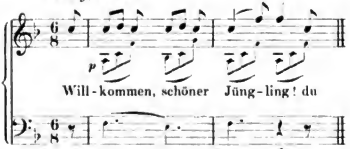
№ 4. Das Sehnen. (Ged. v. Kosegarten.)

Etwas geschwind.



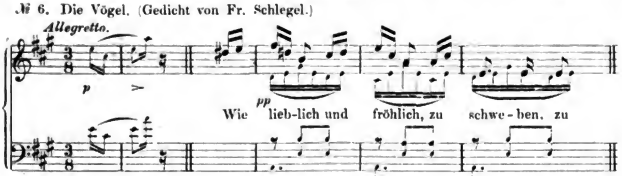
№ 5. An den Frühling. (Gedicht von Schiller.)

Mässig, heiter.



№ 6. Die Vögel. (Gedicht von Fr. Schlegel.)

Allegretto.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt am 17. Juni 1815, Nr. 3 am 22. Mai 1815, Nr. 4 am 8. Juli 1815, Nr. 5 im September 1815, Nr. 6 im März 1820. Erschienen 1866 bei C. A. Spina in Wien.

Uebertragungen.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass von *G. W. Teschner.* 36 Lieder. Heft 8.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Op. 173. Sechs Lieder

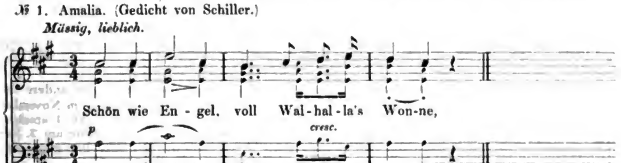
für eine Singstimme (No. 6 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber.

Complet in einem Heft 1 Thlr. 5 Ngr. Einzeln: Nr. 1. 4. 5 à 7½ Ngr., Nr. 2. 6 à 10 Ngr., Nr. 3 5 Ngr.

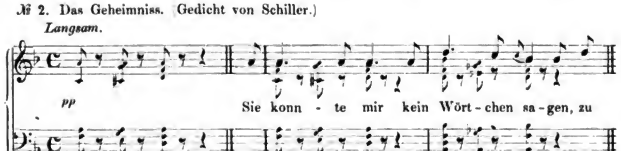
№ 1. Amalia. (Gedicht von Schiller.)

Mässig, lieblich.



№ 2. Das Geheimniss. (Gedicht von Schiller.)

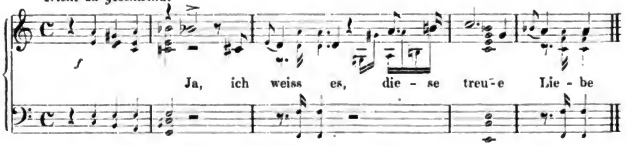
Langsam.



Digitized by Google

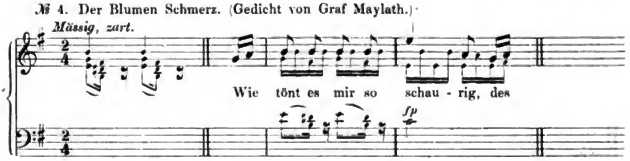
№ 3. Vergebliche Liebe. (Gedicht von Bernard.)

Nicht zu geschwind.



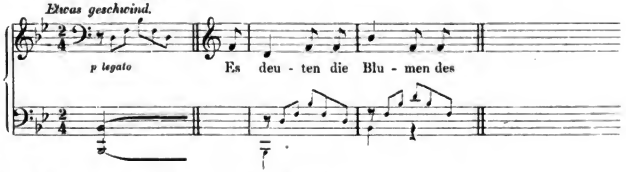
№ 4. Der Blumen Schmerz. (Gedicht von Graf Maylath.)

Mässig, zart.

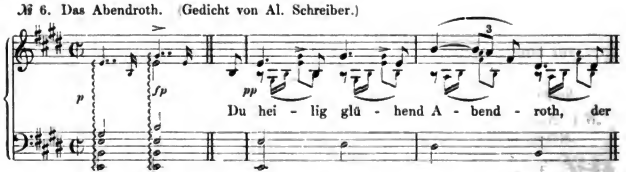


№ 5. Die Blumensprache.

Etwas geschwind.



№ 6. Das Abendroth. (Gedicht von Al. Schreiber.)



Anmerkung. Nr. 1 componirt am 19. Mai 1815, Nr. 2 im März 1823 (eine andere Bearbeitung fällt ins Jahr 1815), Nr. 3 am 6. April 1815, Nr. 4 im Jahre 1821, Nr. 6 im November 1818 in Zelesz. Nr. 2, 5 und 6 sind autograph bei Gräfin Almásy in Wien. Nr. 4 erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst vom Jahre 1821 (Nr. 147) und wurde am 2. December 1824 von Gross in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde gesungen. Die Lieder erschienen zusammen im Jahre 1867 bei C. A. Spina in Wien.

Digitized by Google

II.

„Nachgelassene musikalische Dichtungen

für Gesang und Pianoforte".

50 Lieferungen.

Digitized by Google

Die Sammlung, für welche diese Abtheilung bestimmt ist, ist in Querformat und hat den Titel:

Franz Schubert's

nachgelassene

musikalische Dichtungen

für Gesang und Pianoforte.

te Lieferung.

Eigenthum der Verleger.

Wien,

bey Ant. Diabelli & Comp. Graben № 1133.

Ausser diesem Titel hat jede Lieferung auf der 3. Seite ihren besondern Titel, der ihren Inhalt angiebt. Die 1. Lieferung erschien am 10. Juli 1830, die 50. oder letzte spätestens 1850.

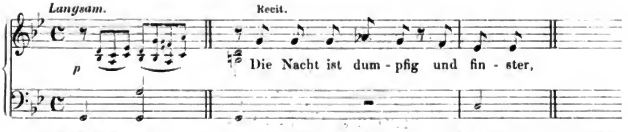
Digitized by Google

Lief. 1. Ossian's Gesänge. Heft I:

Die Nacht

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1817. Die Herausgeber (Diabelli u. Comp.) haben Schubert's Composition geändert; der Schluss (die letzten 64 Takte) des Stückes, wie es gedruckt ist, ist von ihnen nach einem von Schubert im Januar 1817 componirten mehrstimmigen Jagdlied hinzugefügt worden, dessen Text von Zacharias Werner ist und lautet: »Trarah! Trarah! Wir kehren daheim; wir bringen die Beute der Jagd. Es sinket die Nacht, drum halten wir Wacht. Das Licht hat über das Dunkel Macht. Trarah! Trarah! Auf, auf, auf! Das Feuer angefacht!« — Die von Schubert bei Ossian's Gesängen benutzte Uebersetzung war die von Harold.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 2.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

Jagdlied daraus:

Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragung.

Jagdlied daraus für 4 Männerstimmen von *J. Herbeck*. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 17½ Ngr.

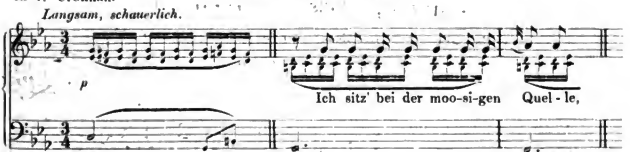
Lief. 2. Ossian's Gesänge. Heft II:

Cronnan, Kolma's Klage

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

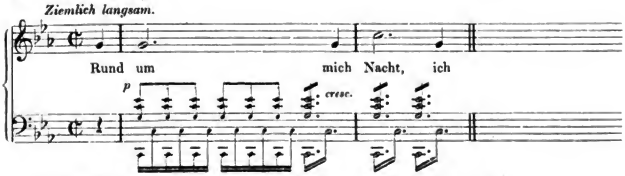
№ 1. Cronnan.



Digitized by Google

№ 2. Kolma's Klage.

Ziemlich langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahr 1816, Nr. 2 am 22. Juni 1815.

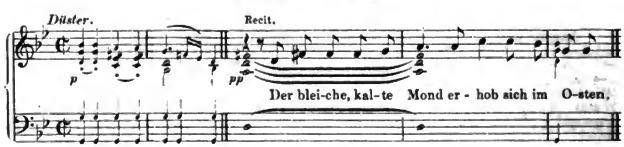
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 1.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 4 Ngr.

Lief. 3. Ossian's Gesänge. Heft III:

Loda's Gespenst

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1815. Die Herausgeber haben der Composition Schubert's einen Anhang von 46 Takten folgen lassen, zu dem eine andere Composition Schubert's, das im Jahre 1815 für 3 Singstimmen und Pianoforte componirte Punschlied von Schiller »Vier Elemente, innig gesellt« verwendet wurde, welchem Liede Leopold von Sonnleithner einen andern Text unterlegte. Siehe Leipziger Allg. Musik. Zeitung vom 30. Januar 1867. Loda's Gespenst, wie es Schubert componirt hat, schliesst mit einem Recitativ und mit den Worten: »Heldengesänge erfreuten den Kreis«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 4.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

Lief. 4. Ossian's Gesänge. Heft IV:

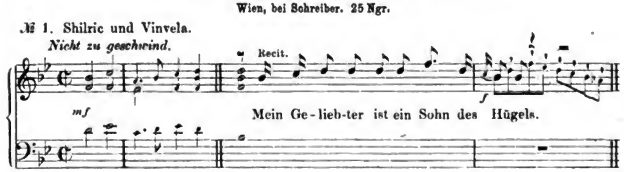
Shilric und Vinvela, Ossian's Lied nach dem Falle Nathos', Das Mädchen von Inistore

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Shilric und Vinvela.

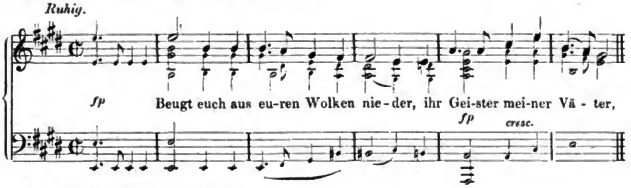
Nicht zu geschwind.



Digitized by Google

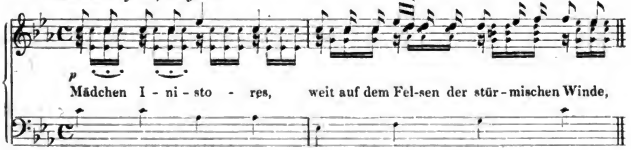
№ 2. Ossian's Lied nach dem Falle Nathos'.

Ruhig.



№ 3. Das Mädchen von Inistore.

Nicht zu langsam, klagend.



Anmerkung. Das Autograph von Nr. 1 im Besitz von J. S. Tauber in Wien ist überschrieben: »Shilric und Vinvela. Ein Gesang Ossians. Den 20. Septbr. 1815«. Nr. 2 componirt 1815, Nr. 3 im September 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 3.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 4 Ngr.

Einzeln:

No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

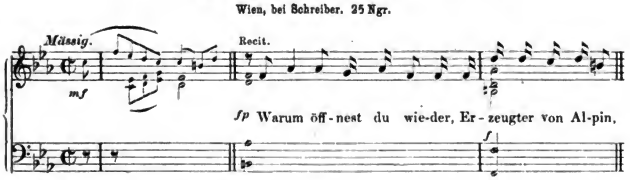
No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Lief. 5. Ossian's Gesänge. Heft V:

Der Tod Oscar's

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

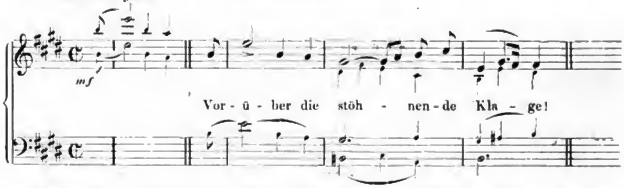
Digitized by Google

Lief. 6. Elysium

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt um 1815. Eine andere Composition des Anfangs desselben Gedichtes für 3 Singstimmen entstand am 18. April 1813.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 7. S.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

Lief. 7. Des Sängers Habe, Hippolit's Lied,

(Gedicht von Fr. von Schlechta) (aus »Gabriele« von Johanna Schopenhauer)

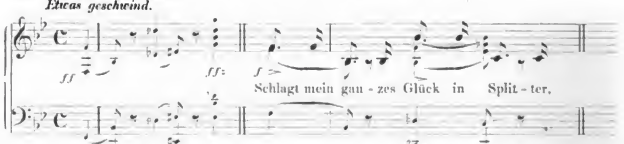
Abendröthe, Ständchen (Morgenständchen)

(Gedicht von Friedrich Schlegel) (aus »Cymbelin« von Shakspeare)

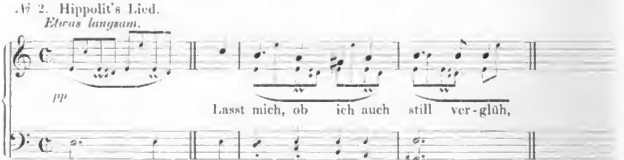
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

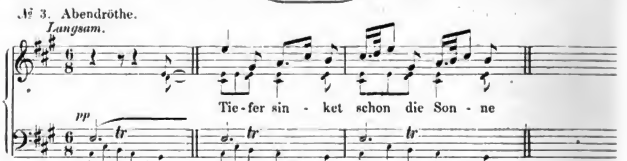
№ 1. Des Sängers Habe.
Etwas geschwind.



№ 2. Hippolit's Lied.
Etwas langsam.



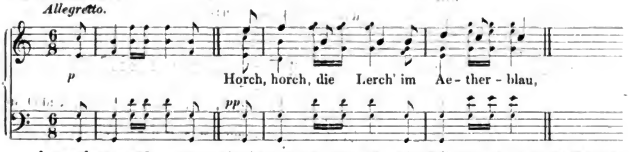
№ 3. Abendröthe.
Langsam.



Digitized by Google

№ 4. Ständchen.

Allegretto.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Februar 1825, Nr. 2 im Juli 1826, Nr. 3 im März 1820, Nr. 4 in Währing im Juli 1826. Die Worte der in einigen Ausgaben von Nr. 4 hinzugefügten 2. und 3. Strophe sind von Fr. Reil. Schubert hat bei der Composition der Shakspeare'schen Lieder (Op. 106 Nr. 4, Lief. 48 Nr. 4 u. s. w.) überall die 1825 bei J. P. Sollinger in Wien erschienene Uebersetzung von Shakspeare's dramatischen Werken benutzt. In dieser Ausgabe ist die Uebersetzung des »Cymbelin« von A. W. Schlegel.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 6. S.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Siegel, Leipzig, 5 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann und Lebewohl.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Stempelmann, Berlin, 5 Ngr. — Für Mezzosopran. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton: Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann u. Lebewohl.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 110. 115, No. 1 und Im Abendroth.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 4.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Orchester (2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. 1 Fagott [ad lib. 2 Trompeten, Posaune u. Pauken]). André, Offenbach, (Polyhymnia. Heft 3.) 3 Thlr. 10 Ngr.

Für Violine und Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser.* (Melod. No. 21.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell und Pianoforte von *R. E. Boekmühl.* (Immortellen. No. 11.) André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 10.) Kohlke, Danzig, 20 Ngr.

Für Zither von *P. Renk.* (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert. Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Schreiber, Wien, (Euterpe. No. 286.) 8 Ngr. Ebenso von *C. d'Avenel.* Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *F. X. Chwatal.* (Op. 196. No. 1.) Kistner, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *B. Damcke.* (Op. 14. No. 3.) Päz, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *V. Felix.* Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 9.) Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 11.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller.* (Lieder. No. 13.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. Schulz-Weida.* (Op. 134. No. 1.) Präger u. Meier, Bremen, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 4. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Physharmonika und Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

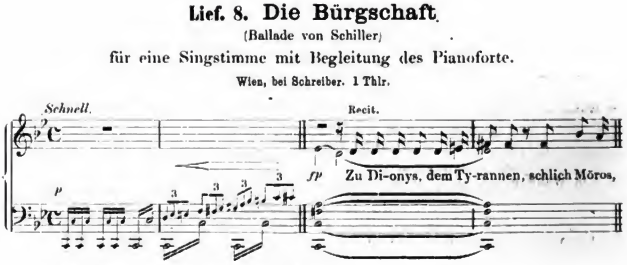
Digitized by Google

Lief. 8. Die Bürgschaft.

(Ballade von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Componirt im August 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 6. 7.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien. 1 Thlr. Senff, Leipzig. 5 Ngr.

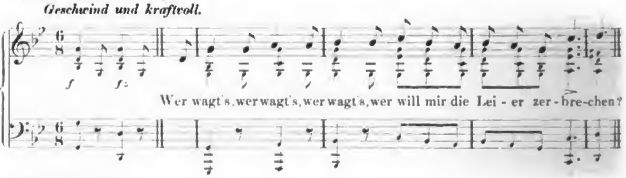
Lief. 9. Der zürnende Barde, Am See, Abendbilder

(Gedichte von Franz Bruchmann) (Gedicht von ?)

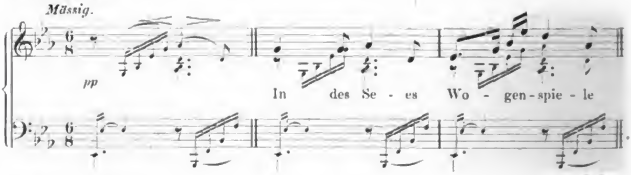
für eine Singstimme (Nr. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

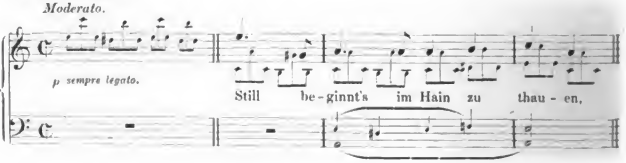
№ 1. Der zürnende Barde.



№ 2. Am See.



№ 3. Abendbilder.



Digitized by Google

Anmerkung. Das Autograph von Nr. 1 im Besitz von Prof. Carl Halm in München zeigt das Datum: Febr. 1823. Nr. 2 componirt angeblich im März 1817 (?), Nr. 3 im Februar 1819. Die Singstimme von Nr. 1 ist von Schubert eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben, und wurde bei der Herausgabe der Schlüssel geändert.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 10.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt (oder Bass): Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 2. Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. (12 Mélod. Suite 4) Schott, Mainz, 20 Ngr.

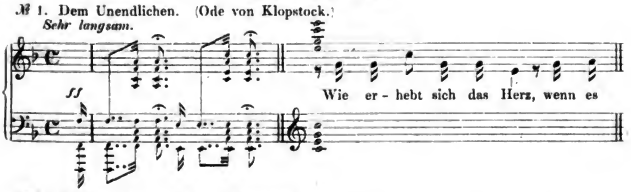
Lief. 10. Acht geistliche Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

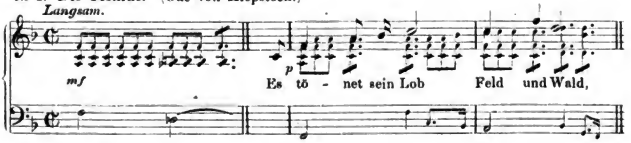
№ 1. Dem Unendlichen. (Ode von Klopstock.)

Sehr langsam.



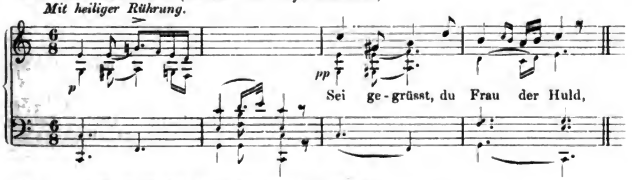
№ 2. Die Gestirne. (Ode von Klopstock.)

Langsam.



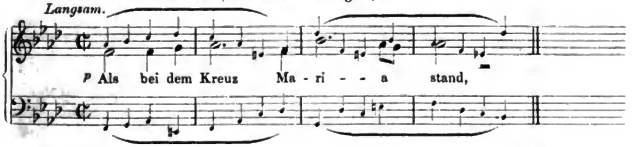
№ 3. Das Marienbild. (Gedicht von Aloys Schreiber.)

Mit heiliger Rührung.



№ 4. Vom Mitleiden Mariä. (Gedicht von Schlegel?)

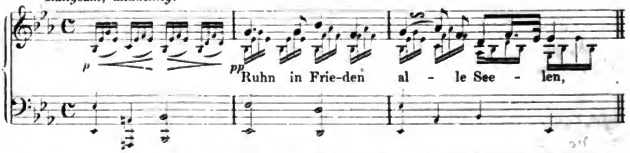
Langsam.



Digitized by Google

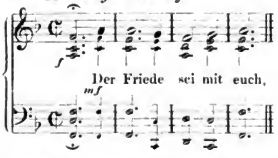
№ 5. Litanei auf das Fest aller Seelen. (Gedicht von J. G. Jacobi.)

Langsam, andächtig.



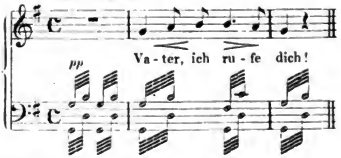
№ 6. Pax vobiscum. (Gedicht v. Fr. Schober.)

Mit heiliger Rührung.



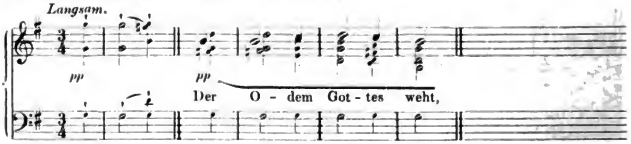
№ 7. Gebet während der Schlacht. (Gedicht von Th. Körner.)

Etwas langsam.



№ 8. Himmelsfunken. (Gedicht von P. Silbert.)

Langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt (nach dem Autograph bei J. S. Tauber in Wien) am 15. September 1815, Nr. 2 nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg) im Juni 1816, Nr. 3 und 5 im August 1818, Nr. 4 im December 1818, Nr. 6 im April 1817, Nr. 7 im Jahre 1815, Nr. 8 im Februar 1819. Nr. 1 befindet sich auch autograph, in D-dur stehend und ohne Datum, in der königl. Bibliothek zu Berlin.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—8 cplt. (Mit Lief. 9.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, No. 1—8 cplt. 25 Ngr., einzeln à 5 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—8 à 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Schuberth u. Comp., Leipzig, No. 2. 5. 8 cplt. 7½ Ngr. — Für Bass: Schreiber, Wien, No. 2 5 Ngr., No. 6 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 48.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 2.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Geistl. Lieder. Cah. 3.) Schuberth u. Comp., Leipzig. 20 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Cah. 3.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

No. 3.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.

No. 4.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.

Für gemischten Chor von *J. Herbeck*. (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 16.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 2.) André, Offenbach, 12½ Ngr.

Digitized by Google

Für Violoncell (od. Violine) mit Pianoforte u. Physharmonika ad lib. von *H. Röver.* (Op. 3.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* (Geistl. Lieder. Cah. 1.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial.* (Samml. beliebt. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin 17½ Ngr.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg.* (Repert. Heft 11.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.

Für gemischten Chor von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *J. Herbeck.* (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Ebenso von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen 15 Ngr. Ebenso von *Herm. Stange.* Mit zeitgemässem Text.) Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt.* (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 6.

Für Harmonium von *Bial.* (Samml. beliebt. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für gemischten Chor von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *J. Herbeck.* (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Ebenso von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 1. Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen 17½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt.* (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach. Klavier-Auszug und Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 8.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* (Geistl. Lieder. Cah. 2.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. v. Osten.* (Lieder. Cah. 3.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

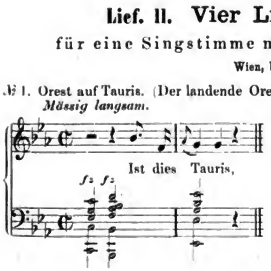
Für gemischten Chor von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Wien, Partitur u. Stimmen 15 Ngr.

Lief. II. Vier Lieder von Joh. Mayrhofer

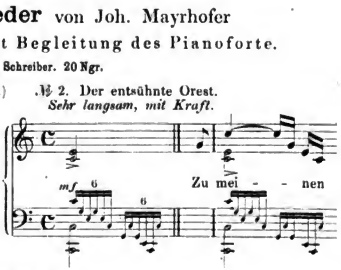
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

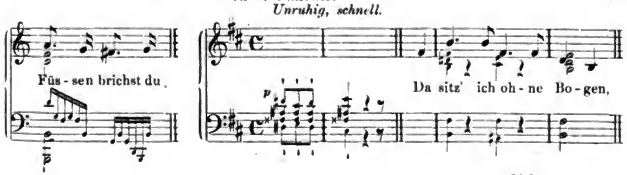
№ 1. Orest auf Tauris. (Der landende Orest.)
Mässig langsam.



№ 2. Der entsühnte Orest.
Sehr langsam, mit Kraft.

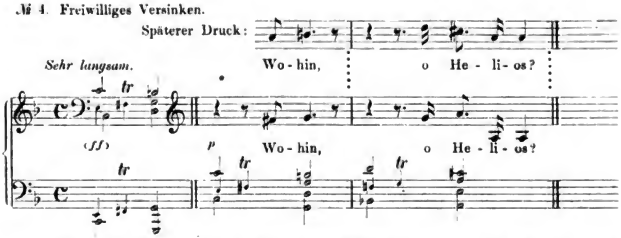


№ 3. Philoktet.
Unruhig, schnell.



Digitized by Google

№ 4. Freiwilliges Versinken.



Anmerkung. Nr. 1, 2 und 4 componirt im September 1820, Nr. 3 im März 1817. Die Herausgeber (Diabelli u. Comp.) haben später in Nr. 3 einige und in Nr. 4 mehrere Stellen (darunter den Anfang) geändert, so dass spätere Drucke von den zuerst ausgegebenen abweichen.

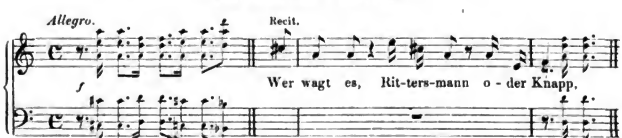
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 12.) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr.

Lief. 12. Der Taucher

(Ballade von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Die Composition wurde angefangen im September 1813 und vollendet im August 1814.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 11) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

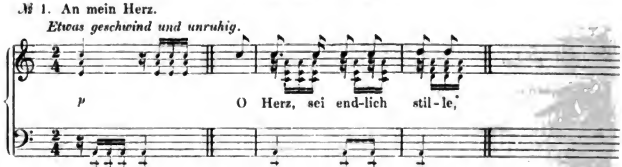
Lief. 13. Zwei Lieder von Ernst Schulze

(aus dessen poetischem Tagebuche)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

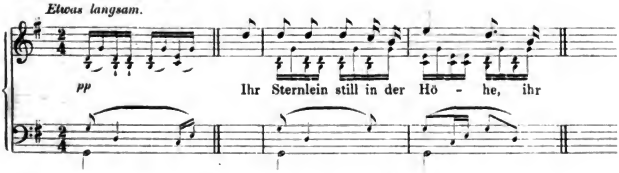
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. An mein Herz.



Digitized by Google

№ 2. Der liebliche Stern.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im December 1825.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 2 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 14.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 14. Grenzen der Menschheit,

(Gedicht von Goethe)

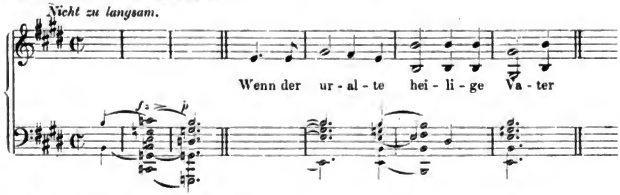
Fragment aus dem Aeschylus

deutsch von Mayrhofer)

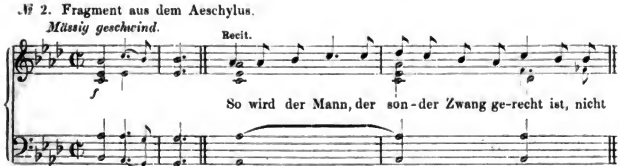
für eine Singstimme (No. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Grenzen der Menschheit.



№ 2. Fragment aus dem Aeschylus.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1821, Nr. 2 im Juni 1816. Nr. 2 wurde am 26. März 1828 von Michael Vogl in Schubert's Concert gesungen.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 13.) 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

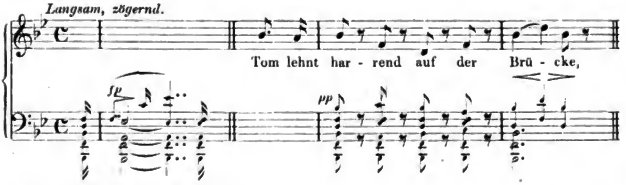
Digitized by Google

Lief. 15. Drei Lieder von Franz von Schlechta

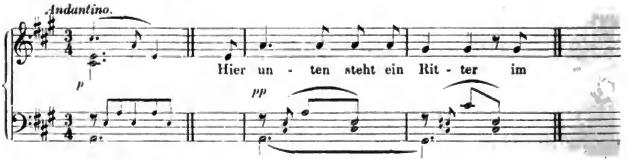
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

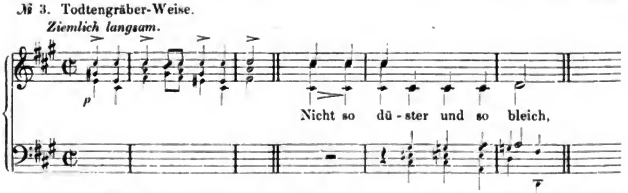
№ 1. Widerschein.



№ 2. Liebeslauschen. (Romanze.)



№ 3. Todtengräber-Weise.



Anmerkung. Nr. 1 (ursprünglich mit dem Text: Fischer harrt am Brückenbogen u. s. w.) componirt im Mai 1828, Nr. 2 im September 1820, Nr. 3 im Jahr 1826.

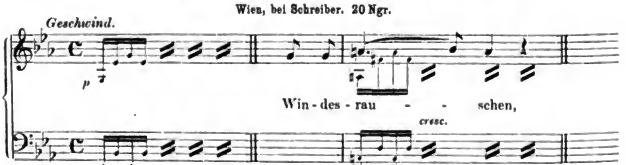
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 16.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—3 à 2 Ngr.

Lief. 16. Waldesnacht (Im Walde)

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Digitized by Google

Anmerkung. Das in E dur stehende Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: »Im Walde. Friedr. Schlegel. Decbr. 1820«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (Mit Lief. 15.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 3 Ngr.

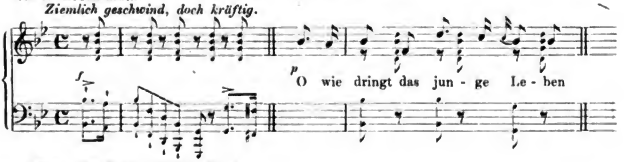
Lief. 17. Lebensmuth, Der Vater mit dem Kind, An den Tod, Verklärung

(Gedicht von Ernst Schulze) (Gedicht von Bauernfeld) (Gedicht von Schubart) (Gedicht von Pope, übersetzt von Herder)

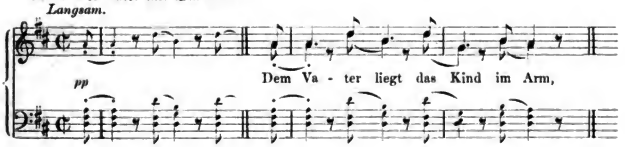
für eine Singstimme (No. 3 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

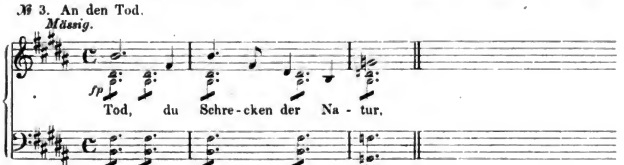
№ 1. Lebensmuth.
Ziemlich geschwind, doch kräftig.



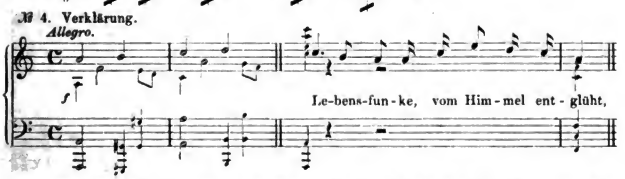
№ 2. Der Vater mit dem Kind.
Langsam.



№ 3. An den Tod.
Mässig.



№ 4. Verklärung.
Allegro.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1826, Nr. 2 im Januar 1827, Nr. 4 am 4. Mai 1813. Nr. 3 erschien am 26. Juni 1824 als Beilage zur Wiener allg. musik. Zeitung.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 18.) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 3 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No: 2 7½ Ngr., No. 3 5 Ngr.

Digitized by Google

Lief. 18. Pilgerweise,

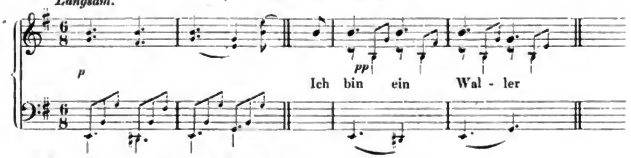
(Gedicht von Schober)

An den Mond in einer Herbstnacht, Fahrt zum Hades

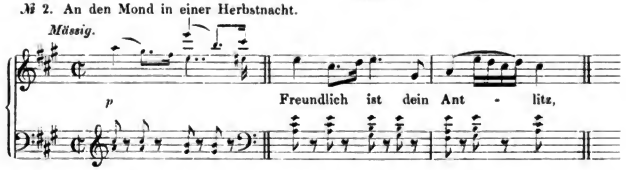
(Gedicht von Al. Schreiber) (Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

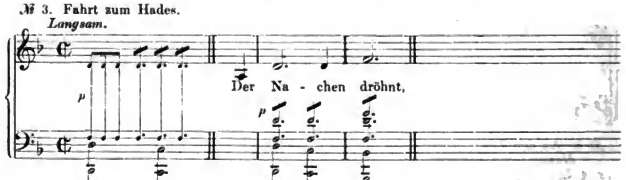
№ 1. Pilgerweise. Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



№ 2. An den Mond in einer Herbstnacht.



№ 3. Fahrt zum Hades.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1823, Nr. 2 im April 1818, Nr. 3 im Januar 1817.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 17.) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 — 3 à 3 Ngr. — No. 3. Für eine Basstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Alt: Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

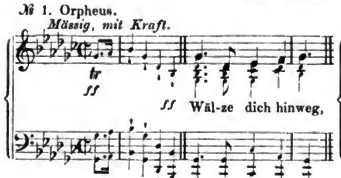
Lief. 19. Orpheus (Lied des Orpheus), Ritter Toggenburg

(Gedicht von J. G. Jacobi) (Ballade von Schiller)

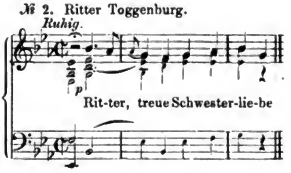
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Orpheus.



№ 2. Ritter Toggenburg.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1816, Nr. 2 am 13. März 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 20.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 3 Ngr., No. 2 5 Ngr.

Lief. 20. Im Abendroth, Scene aus Faust,

(Gedicht von C. Lappe) (von Goethe)

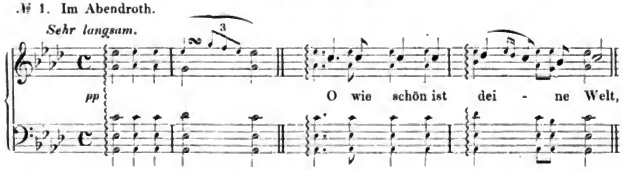
Mignon's Gesang

(aus Goethe's »Wilhelm Meister«)

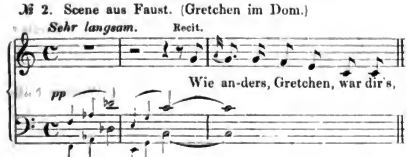
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

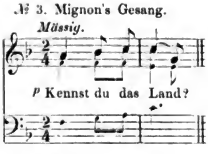
№ 1. Im Abendroth.



№ 2. Scene aus Faust. (Gretchen im Dom.)



№ 3. Mignon's Gesang.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahr 1824, Nr. 2 am 12. December 1814, Nr. 3 im Mai 1816. Eine andere Bearbeitung von Nr. 2 fällt ins Jahr 1813.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 19.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 3 Ngr., No. 2. 3 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 110. 115, No. 1 u. Morgenständchen.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. — Für Bass: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt.* (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *C. Grimm.* (Op. 55. No. 5.) Präger u. Meier, Bremen, 10 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly.* (12 Mélod. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Digitized by Google

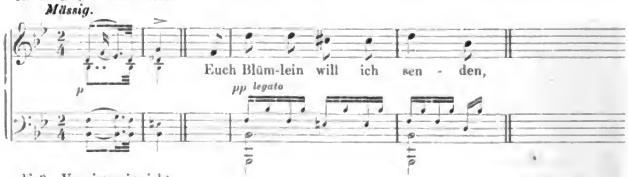
Lief. 21. Der Blumenbrief, Vergissmeinnicht

(Gedicht von Aloys Schreiber) (Gedicht von Fr. von Schober)

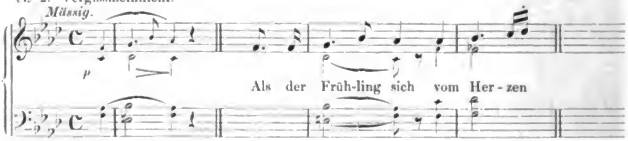
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Der Blumenbrief.



№ 2. Vergissmeinnicht.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im August 1818, Nr. 2 im Mai 1823.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 22.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit: Beim Winde; Fülle der Liebe; Trost in Thränen.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violoncell u. Pianoforte von *C. Grimm.* (Op. 55. No. 6.) Präger u. Meier, Bremen. 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque.* (12 Mélod. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 26. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann.* (Op. 200. No. 2.) André, Offenbach, 10 Ngr.

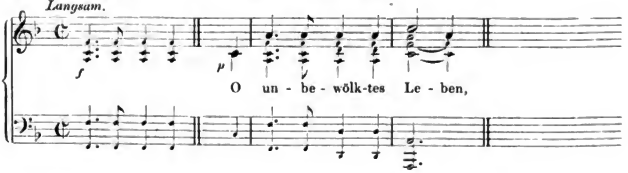
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Lief. 22. Vier Lieder von Joh. Mayrhofer

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

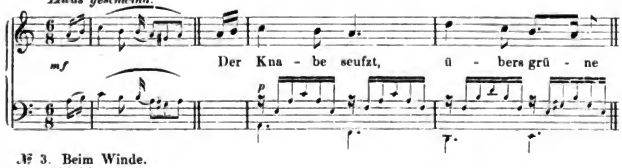
Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Der Sieg.

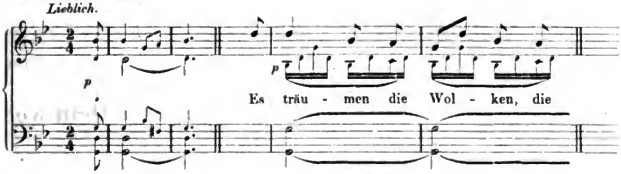


Digitized by Google

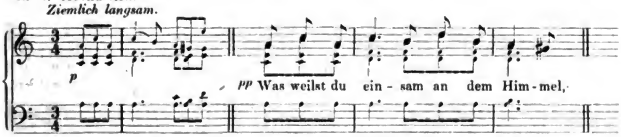
№ 2. Atys.
Etwas geschwind.



№ 3. Beim Winde.
Lieblich.



№ 4. Abendstern.
Ziemlich langsam.



Anmerkung. Nr. 1 und 4 componirt (nach den bei J. S. Tauber in Wien befindlichen Autographen) im März 1824, Nr. 3 (nach dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Autograph) im October 1819. Die Singstimme von Nr. 1 ist in erwähntem Autograph eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1—4 cplt. (Mit Lief. 21.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 3 Ngr.

Einzeln:

No. 3. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit: Der Blumenbrief; Fülle der Liebe; Trost in Thränen.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. .

Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 7½ Ngr., No. 3 10 Ngr., No. 4 5 Ngr.

Uebertragungen.

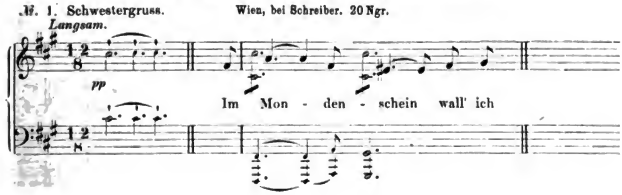
No. 4. Für gemischten Chor von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Wien, Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Lief. 23. Schwestergruss, Liedesend

(Gedicht von Franz Bruchmann) (Ballade von Joh. Mayrhofer)

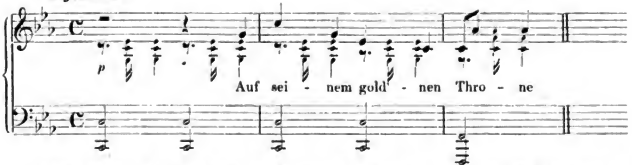
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

№ 1. Schwestergruss. **Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.**
Langsam.



Digitized by Google

№ 2. Liedesend.
Majestätisch.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im November 1822 (nach dem Tode der Schwester des Dichters), Nr. 2 im September 1816

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 24.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr.

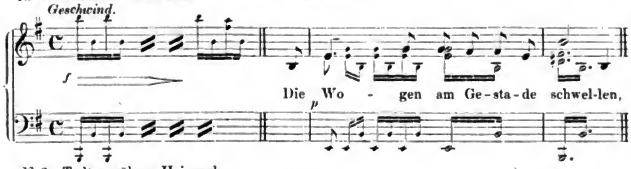
Lief. 24. Schiffers Scheidelied, Todtengräbers Heimweh

(Gedicht von Fr. von Schober) (Gedicht von N. Craigher)

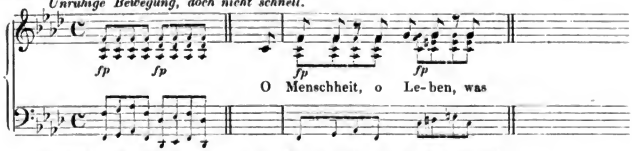
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

№ 1. Schiffers Scheidelied.
Geschwind.



№ 2. Todtengräbers Heimweh.
Unruhige Bewegung, doch nicht schnell.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Februar 1827, Nr. 2 im April 1825.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 23.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr. — No. 2. Für eine Basstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Lief. 25. Fülle der Liebe, Im Frühling, Trost in Thränen

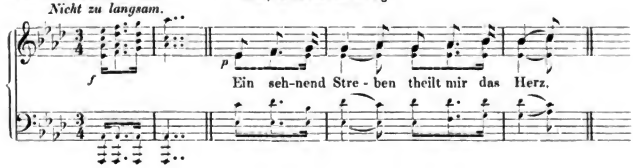
(Gedicht von Friedr. Schlegel) (Gedicht von Ernst Schulze)

(Gedicht von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

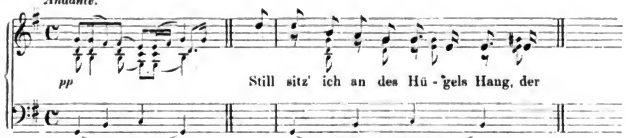
№ 1. Fülle der Liebe.
Nicht zu langsam.



Digitized by Google

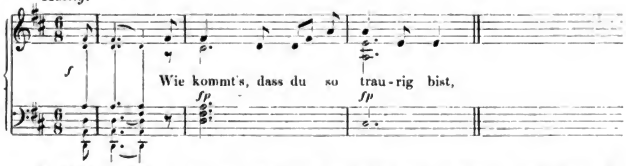
№ 2. Im Frühling.

Andante.



№ 3. Trost in Thränen.

Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt (nach dem unvollständigen Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im August 1825, Nr. 2 im März 1826, Nr. 3 (nach dem in Fdur stehenden Autograph beim Leitmeritzer Gesangverein) am 30. November 1814. Nr. 1 erschien am 25 September 1830 und Nr. 2 am 16. September 1828 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1—3 cplt. (Mit Lief. 26.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr., No. 3 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. 3. Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, à 10 Ngr.

No. 1. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr., $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 1. 3. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (cplt. mit: Der Blumenbrief; Beim Winde.) 4 Ngr. n.

No. 2. Kistner, Leipzig, (4 Lieder cplt.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 13.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 47. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 13.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 47. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

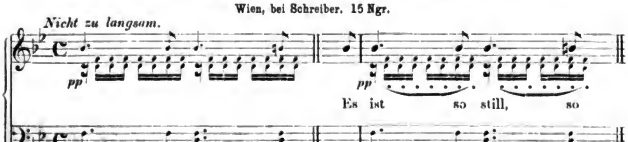
Lief. 26. Der Winterabend

(Gedicht von Carl Gottfr. von Leitner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Nicht zu langsam.



Anmerkung. Componirt im Januar 1828.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (Mit Lief. 25.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 3 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

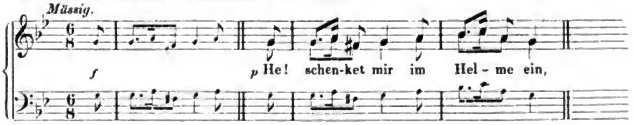
Lief. 27. Drei Lieder von Carl Gottfr. von Leitner

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

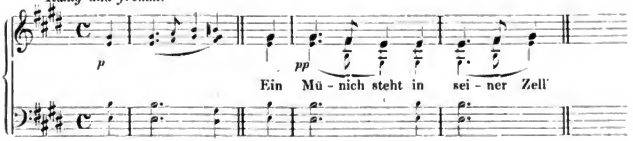
№ 1. Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk.

Mässig.



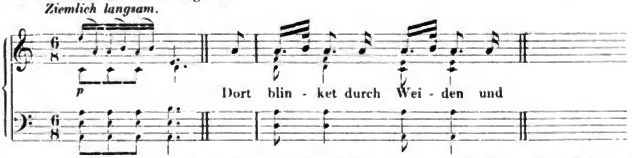
№ 2. Der Kreuzzug.

Ruhig und fromm.



№ 3. Des Fischers Liebesglück.

Ziemlich langsam.



Anmerkung. Nr. 1, 2 und 3 componirt im November 1827. Nr. 2 wurde am 26. März 1828 von Michael Vogl in Schubert's Concert gesungen und erschien am 5. Januar 1832 als Beilage zum Wiener allg. musik. Anzeiger.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 28.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr., 5 Ngr.

No. 2. Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

No. 3. Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

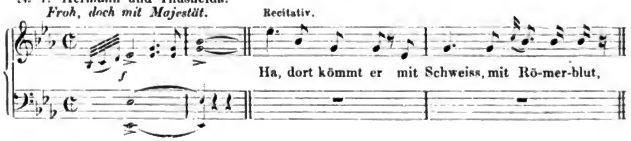
Lief. 28. Fünf Oden von Klopstock

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Hermann und Thusnelda.

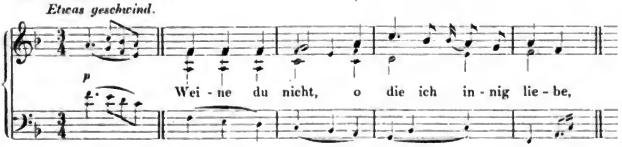
Froh, doch mit Majestät. Recitativ.



Digitized by Google

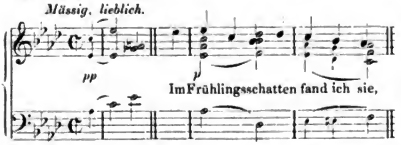
№ 2. Selma und Selmar.

Etwas geschwind.



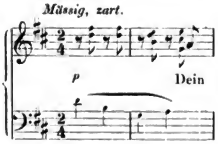
№ 3. Das Rosenband.

Mässig, lieblich.



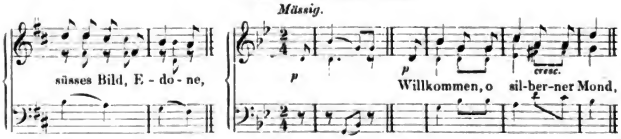
№ 4. Edone.

Mässig, zart.



№ 5. Die frühen Gräber.

Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1815, Nr. 2 und 3 im September oder October 1815, Nr. 4 im Juni 1816, Nr. 5 (nach dem in A-moll stehenden Autograph bei J. S. Tauber in Wien) am 14. September 1815. Nr. 4 befindet sich autograph in Es-dur und ohne Datum bei Tauber.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—5 cplt. (Mit Lief. 27.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—5 à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien, No. 4 5 Ngr. No. 5 $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 29. Stimme der Liebe, Die Mutter Erde,

(Gedichte von F. L. Graf zu Stolberg)

Gretchen's Bitte (Fragment), Abschied von einem Freunde

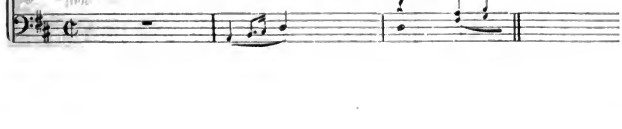
(aus Goethe's Faust) (Worte von Franz Schubert)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

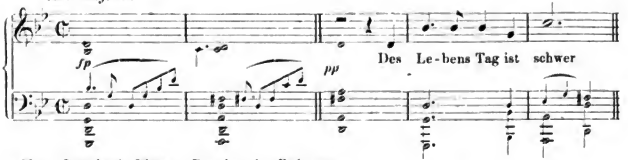
№ 1. Stimme der Liebe.

Langsam.

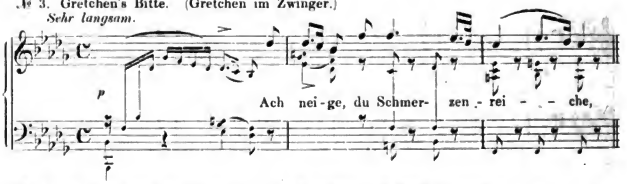


Digitized by Google

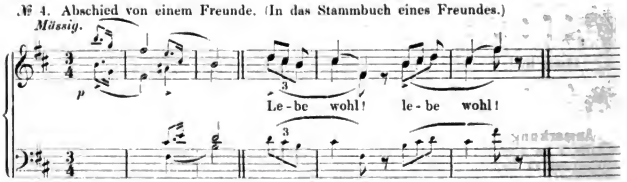
№ 2. Die Mutter Erde.
Sehr langsam.



№ 3. Gretchen's Bitte. (Gretchen im Zwinger.)
Sehr langsam.



№ 4. Abschied von einem Freunde. (In das Stammbuch eines Freundes.)
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1816, Nr. 2 (ursprünglich in A-moll geschrieben) im August 1815, Nr. 3 im Mai 1817, Nr. 4 am 24. August 1817 für das Stammbuch eines Freundes. Nr. 3 ist Fragment; das Autograph ist im Besitz von J. S. Tauber in Wien.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 30.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 4. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 8.) Siegel. Leipzig. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

Lief. 30. Tiefes Leid, Clärchen's Lied,

(Gedicht von Ernst Schulze) (aus Goethe's Egmont)

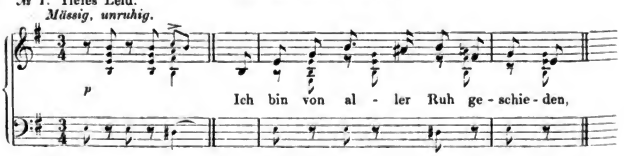
Grablied für die Mutter

(Gedicht von ?).

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

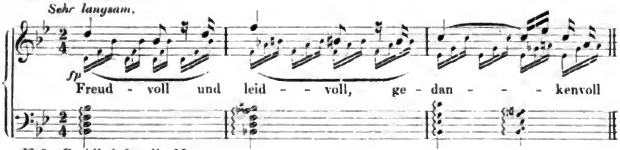
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1: Tiefes Leid.
Mässig, unruhig.

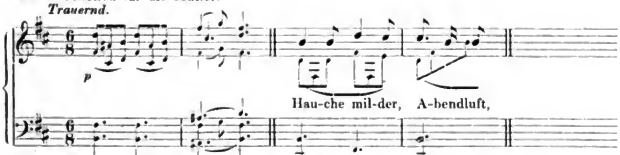


Digitized by Google

№ 2. Clärchen's Lied.
Sehr langsam.



№ 3. Grablied für die Mutter.
Trauernd.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1826 Nr. 2 am 3. Juni 1815, Nr. 3 im Juni 1818.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 29.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Basstimme, Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragung.

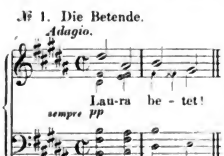
No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 31. Drei Lieder von Matthisson

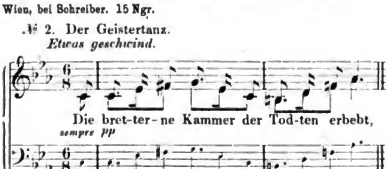
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

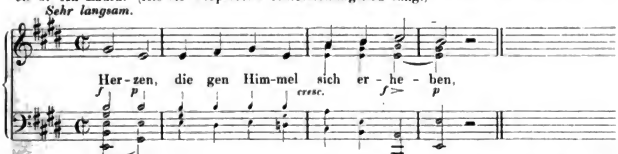
№ 1. Die Betende.
Adagio.



№ 2. Der Geistertanz.
Etwas geschwind.



№ 3. An Laura. (Als sie Klopstock's Auferstehungslied sang.)
Sehr langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1814, Nr. 2 am 14. October 1814, Nr. 3 am 7. October 1814.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 32.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. 2. Für eine Basstimme. Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 1. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

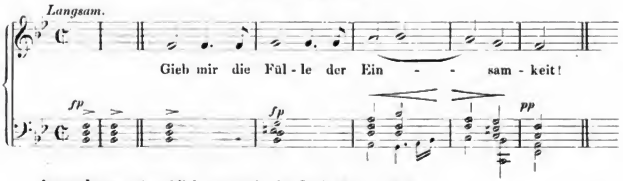
Digitized by Google

Lief. 32. Einsamkeit (Der Einsame)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Angeblich componirt im Juni 1822 (? 1818).

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 31.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

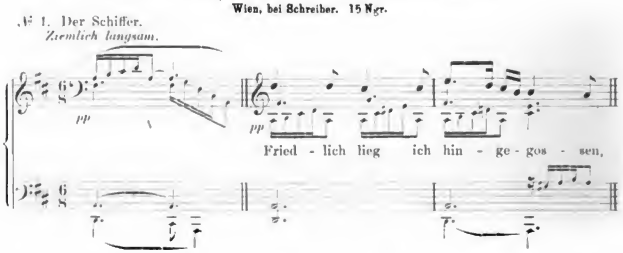
Lief. 33. Der Schiffer, Die gefangenen Sänger

(Gedicht von Friedr. Schlegel) (Gedicht von A. W. Schlegel)

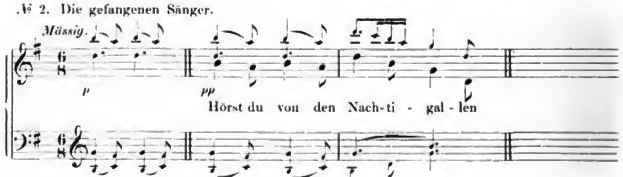
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Schiffer.



№ 2. Die gefangenen Sänger.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1820, Nr. 2 im Januar 1821.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 34.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Digitized by Google

Lief. 34. Auflösung, Blondel zu Marien

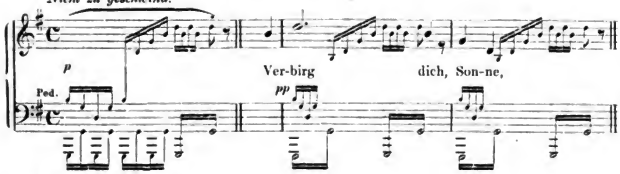
(Gedicht von Joh. Mayrhofer) (Gedicht von Grillparzer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

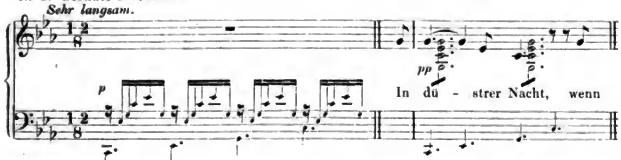
№ 1. Auflösung.

Nicht zu geschwind.



№ 2. Blondel zu Marien.

Sehr langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1824, Nr. 2 im September 1818.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 33.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 35. Die erste Liebe, Lied eines Kriegers

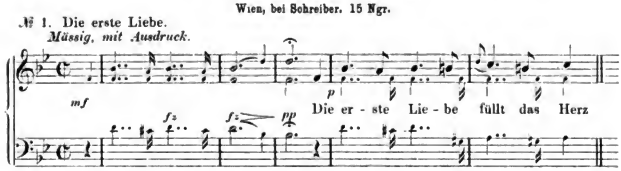
(Gedicht von J. G. Fellinger) (Gedicht von ?)

für eine Singstimme (Nr. 2 für eine Bassstimme und einstimmigen Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

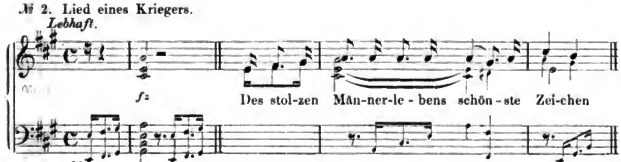
№ 1. Die erste Liebe.

Mässig, mit Ausdruck.



№ 2. Lied eines Kriegers.

Lebhaft.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 1 (ursprünglich in C dur) componirt am 12. April 1815. Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph von Nr. 2 zeigt das Datum: 31. Dec. 1824, und ist die Singstimme im Basschlüssel geschrieben.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 36.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2. à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 2 10 Ngr.

Lief. 36. Der Jüngling an der Quelle, Lambertine, Ihr Grab

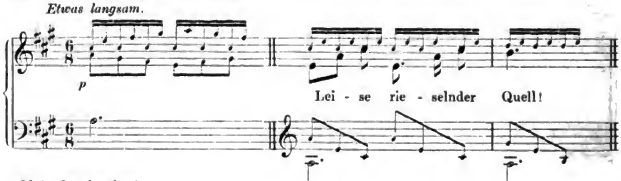
(Gedicht von L. Stoll)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

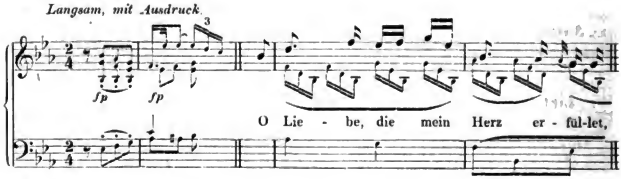
№ 1. Der Jüngling an der Quelle.

Etwas langsam.



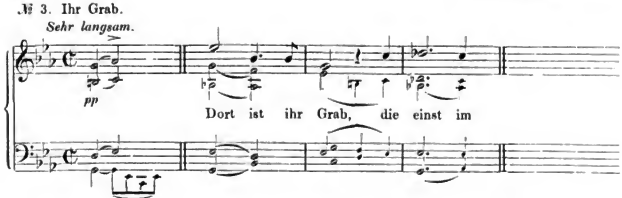
№ 2. Lambertine.

Langsam, mit Ausdruck.



№ 3. Ihr Grab.

Sehr langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahr 1821, Nr. 2 am 12. October 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 35.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Digitized by Google

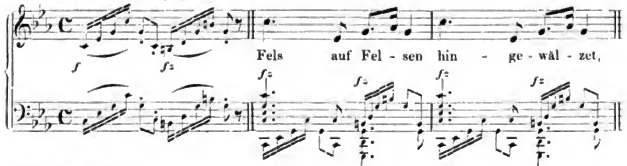
Lief. 37. Heliopolis (Im Hochgebirge), Sehnsucht

(Gedicht von Joh. Mayrhofer) (Gedicht von Goethe)

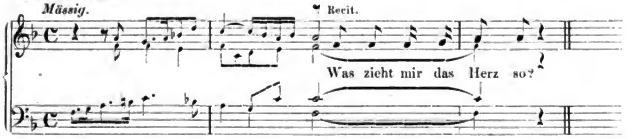
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Heliopolis.
Geschwind und kräftig.



№ 2. Sehnsucht.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1822, Nr. 2 im Jahr 1815. In dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Autograph von Nr. 1 ist die Singstimme eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben. Erwähntes Autograph ist ohne Datum und hat die Ueberschrift: »Heliopolis Nr 12.« In den 1824 erschienenen Gedichten Mayrhofer's findet sich das Gedicht (S. 178) unter der Ueberschrift: »Im Hochgebirge«, in den 1843 erschienenen (S. 44) mit zwei andern Gedichten unter der Ueberschrift: »An Franz«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 38.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

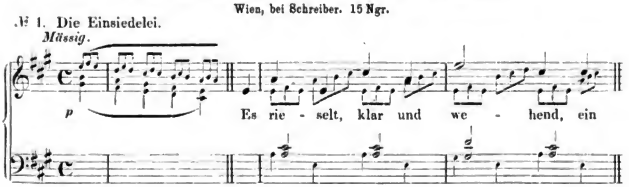
Lief. 38. Die Einsiedelei, Lebenslied, Versunken

(Gedicht von Salis) (Gedicht von Matthisson) (Gedicht von Goethe)

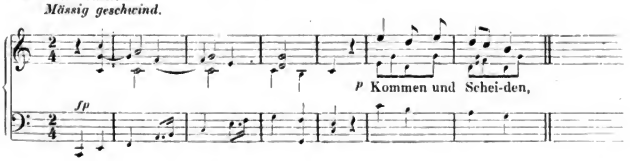
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Die Einsiedelei.
Mässig.

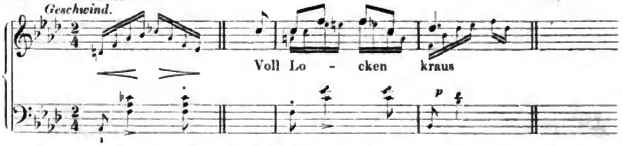


№ 2. Lebenslied.
Mässig geschwind.



Digitized by Google

№ 3. Versunken.
Geschwind.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1817; eine andere Composition des Textes fällt in den Mai 1817. Das Autograph von Nr. 2 im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: »Decbr. 1816. In der Wohnung des Herrn v. Schober«. Nr. 3 componirt im Februar 1821.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 37.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Lief. 39. Als ich sie erröthen sah, Das war ich,

(Gedicht von Ehrlich) (Gedicht von Th. Körner)

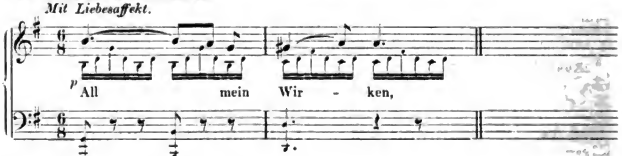
Ins stille Land (Lied)

(Gedicht von Salis)

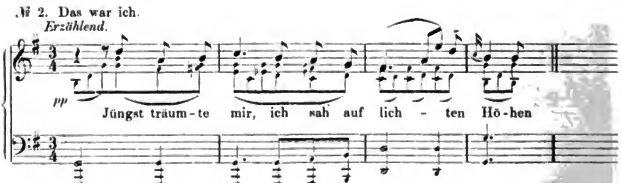
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

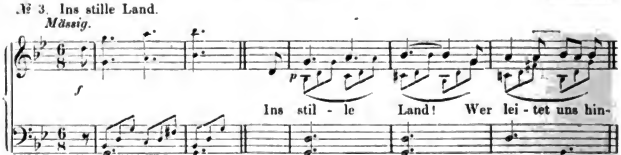
№ 1. Als ich sie erröthen sah.
Mit Liebesaffekt.



№ 2. Das war ich.
Erzählend.



№ 3. Ins stille Land.
Mässig.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 1 componirt am 10. Februar 1815, Nr. 2 am 26. März 1815. Das Autograph von Nr. 3 im Besitz von Prof. Wagener ist überschrieben: »Lied von Salis. 27. März 1815«; ein früher bei Ferd. Schubert befindliches Autograph, in A-moll stehend, zeigt das Datum: April 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 40.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 10 Ngr. No. 3 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 40. Das Mädchen, Bertha's Lied in der Nacht,

(Gedicht von Friedr. Schlegel) (Gedicht zu Grillparzer's »Ahnfrau«)

An die Freunde

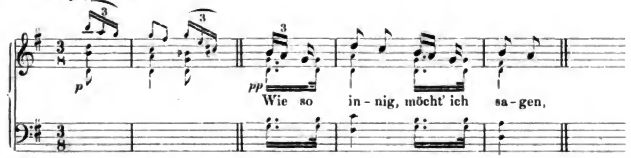
(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

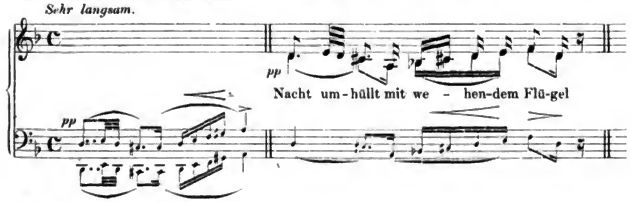
№ 1. Das Mädchen.

Langsam, zart.



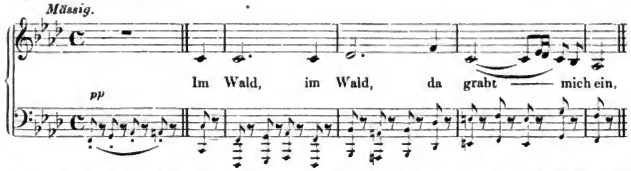
№ 2. Bertha's Lied in der Nacht.

Sehr langsam.



№ 3. An die Freunde.

Müssig.



Anmerkung. Die Autographe von den drei Liedern befinden sich in derselben Folge im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Nr. 1 steht in A-dur und zeigt das Datum: »Febr. 1819«; Nr. 2 steht in Es-moll und zeigt das Datum: »Febr. 1819«; Nr. 3 steht in A-moll und zeigt das Datum: »März 1819«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 39.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

Digitized by Google

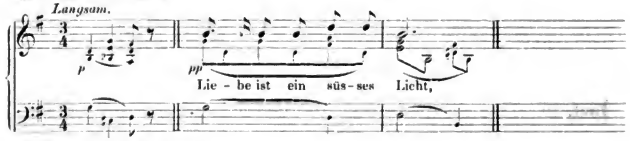
Lief. 41. Licht und Liebe (Nachtgesang), Das grosse Halleluja

(Gedicht von Matth. von Collin) (Ode von Klopstock)

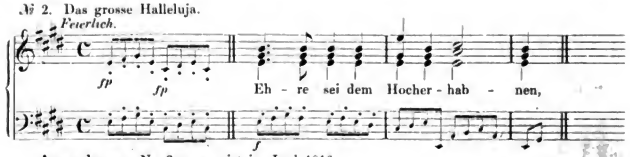
No. 1 für Sopran und Tenor } mit Begleitung des Pianoforte.
No. 2 für 3 Frauenstimmen }

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Licht und Liebe.



№ 2. Das grosse Halleluja.



Anmerkung. Nr. 2 componirt im Juni 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 2. (Mit Lief. 42.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 42. Fragment aus „Die Götter Griechenlands“,

(Gedicht von Schiller)

Das Finden, (Gedicht von Kosegarten)

Cora an die Sonne, (Gedicht von Gabriele von Baumberg)

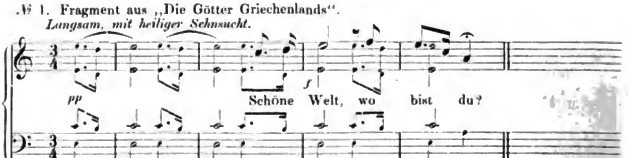
Grablied, (Gedicht von J. Kenner)

Adelaide (Gedicht von Matthisson)

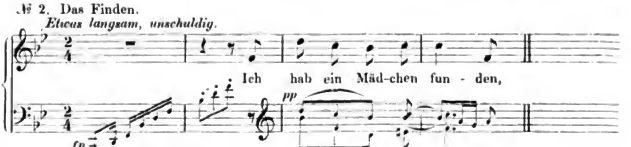
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Fragment aus „Die Götter Griechenlands“.

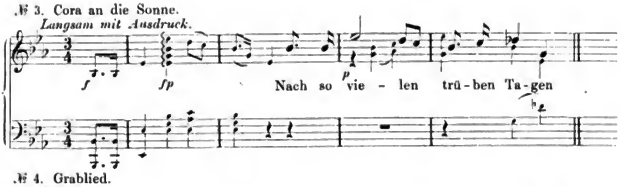


№ 2. Das Finden.

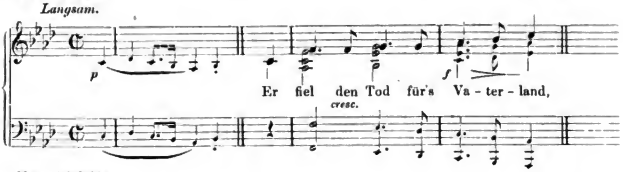


Digitized by Google

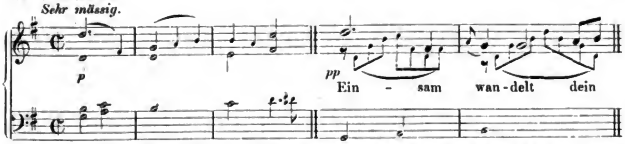
№ 3. Cora an die Sonne.



№ 4. Grablied.



№ 5. Adelaide.



Anmerkung. Nr. 2 componirt am 25. Juni 1815, Nr. 3 am 22. August 1815, Nr. 4 am 24. Juni 1815, Nr. 5 im Jahr 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—5 cplt. (Mit Lief. 41.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 5 Ngr., No. 2—5 à 2 Ngr. — No. 1. 5. Für eine Basstimme: Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

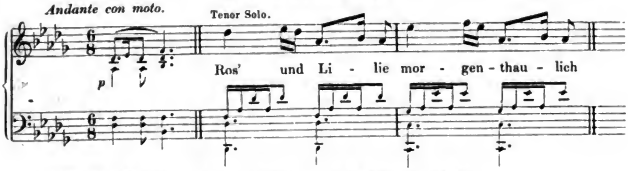
No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 43. Im Gegenwärtigen Vergangenes

(Gedicht von Goethe)

für 4 Männerstimmen (Solo und Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Ausgaben. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Digitized by Google

Lief. 44. Trost, (Gedicht von Mayrhofer) **Die Nacht,** (Gedicht von Uz) **Zum Punsche,** (Gedicht von Mayrhofer)

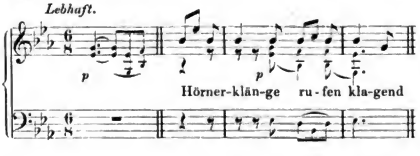
Das Leben

(Gedicht von J. C. Wannovius)

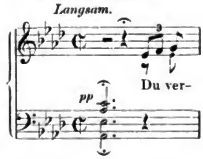
No. 1, 2, 3 für eine Singstimme } mit Begleitung des Pianoforte.
No. 4 für 3 Frauenstimmen }

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

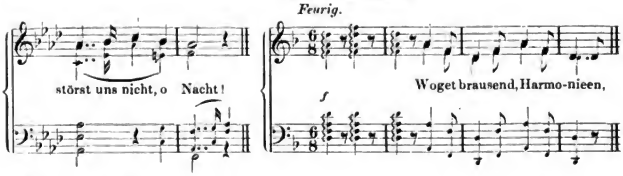
№ 1. Trost.
Lebhaft.



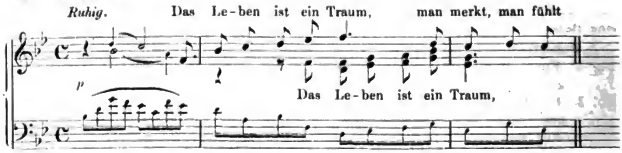
№ 2. Die Nacht.
Langsam.



№ 3. Zum Punsche.
Feurig.



№ 4. Das Leben.
Ruhig.



Anmerkung. Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph von Nr. 1 zeigt das Datum: »Oct 1819«. Nr. 2 wurde wahrscheinlich im Jahr 1816 componirt. Nr. 3 wurde componirt im October 1816. Das früher bei Ferd. Schubert befindliche Autograph von Nr. 4 zeigt das Datum: »25. August 1815«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 45.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 1. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Digitized by Google

Lief. 45. Frohsinn, Trinklied, Klage um Aly Bey,

(Gedicht von ?) (Gedicht von ?) (Gedicht von Claudius)

Der Morgenkuss (nach einem Ball)

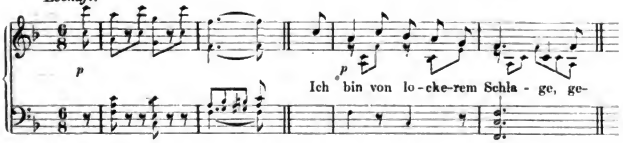
(Gedicht von Gabriele von Baumberg)

No. 1, 4 für eine Singstimme
No. 2 für eine Singstimme und Männerchor } mit Begleitung des Pianoforte.
No. 3 für 3 Frauenstimmen

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

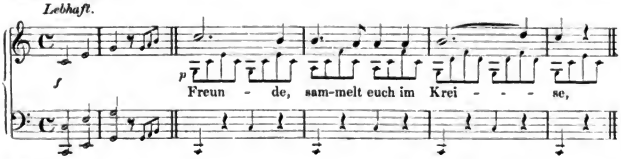
№ 1. Frohsinn.

Lebhaft.



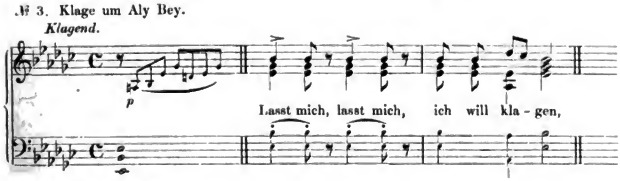
№ 2. Trinklied.

Lebhaft.



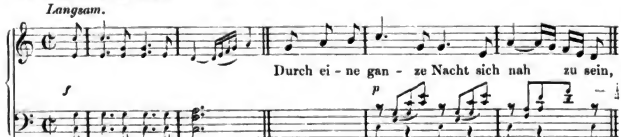
№ 3. Klage um Aly Bey.

Klagend.



№ 4. Der Morgenkuss.

Langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1817, Nr. 2 am 29. August 1813, Nr. 3 im Jahre 1815, Nr. 4 am 22. August 1815.

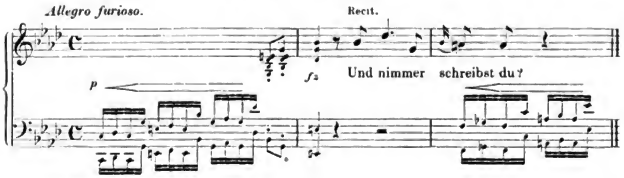
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 1. 4. Für eine Basstimme: Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

Lief. 46. Epistel von Matth. von Collin
an den Assessor Joseph von Spaun in Linz.

Musikalischer Schwank
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



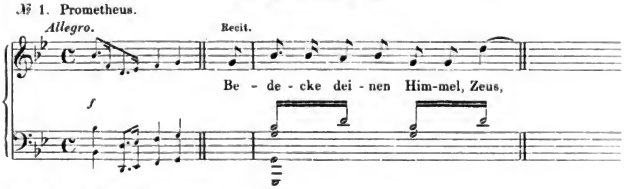
Anmerkung. Componirt im Januar 1822.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4. (Mit Lief. 47.) 4½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

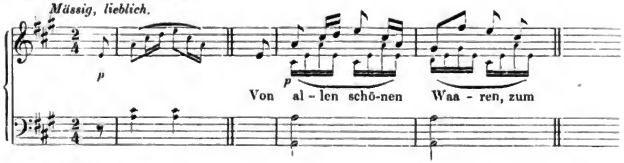
Lief. 47. Fünf Lieder von Goethe
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

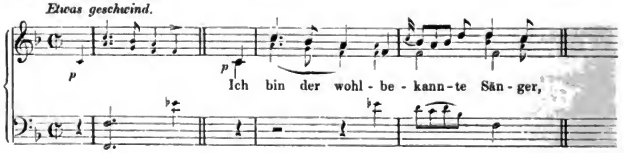
№ 1. Prometheus.



№ 2. Wer kauft Liebesgötter?



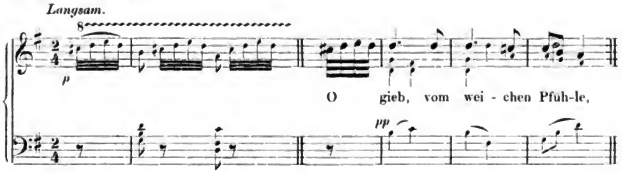
№ 3. Der Rattenfänger.



Digitized by Google

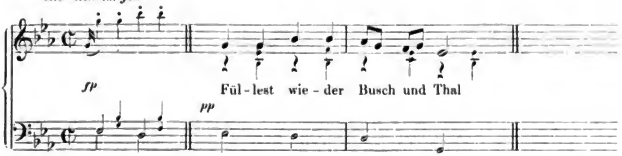
№ 4. Nachtgesang.

Langsam.



№ 5. An den Mond.

Ziemlich langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im October 1819, Nr. 2 (nach dem in C dur stehenden Autograph bei J. S. Tauber in Wien) am 21. August 1815, Nr. 3 (ursprünglich in G dur geschrieben) am 4. August 1815, Nr. 4 (nach dem in As dur stehenden Autograph beim Leitmeritzer Gesangverein) am 30. November 1814, Nr. 5 spätestens im Jahr 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 46.) 4½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—5 à 2 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. 5. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 8. 7.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: à 25 Ngr.

Lief. 48. Die Sterne, Erntelied, Klage an den Mond,

(Gedicht von Friedr. Schlegel) (Gedichte von Hölty)

Trinklied,

(aus »Antonius und Cleopatra« von Shakspeare in der Uebersetzung von Ferd. Mayerhofer und Bauernfeld)

Mignon, Der Goldschmiedsgesell, Tischlerlied

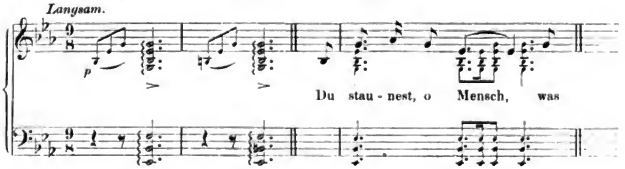
(Gedichte von Goethe) (Gedicht von ?)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

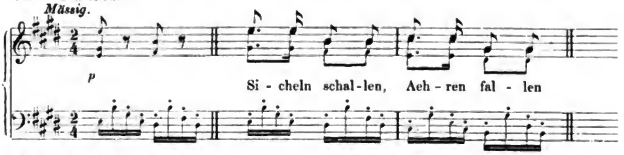
№ 1. Die Sterne.

Langsam.

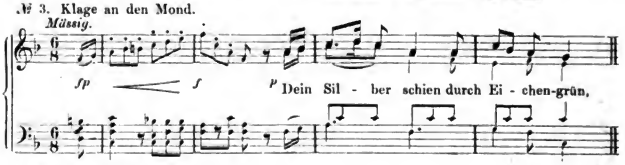


Digitized by Google

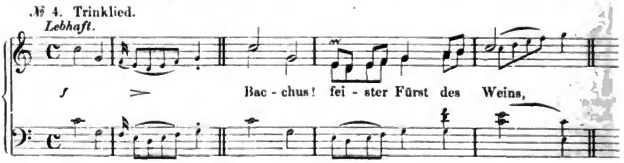
№ 2. Erntelied.



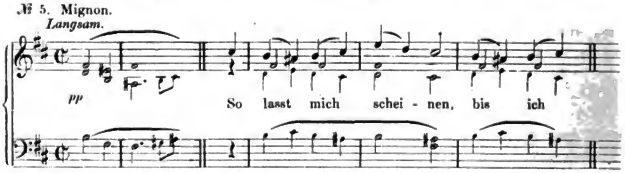
№ 3. Klage an den Mond.



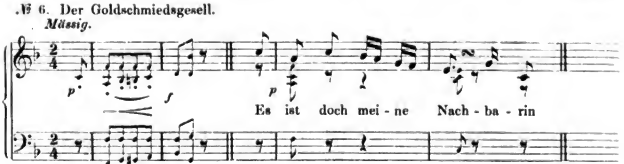
№ 4. Trinklied.



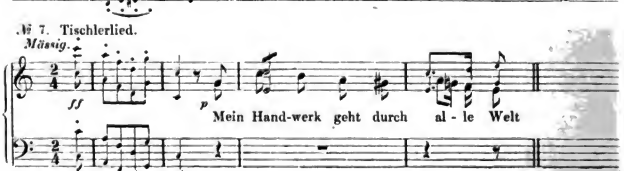
№ 5. Mignon.



№ 6. Der Goldschmiedsgesell.



№ 7. Tischlerlied.



Digitized by Google

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1820, Nr. 2 im Mai 1816, Nr. 3 am 12. Mai 1816, Nr. 4 in Währing im Juli 1826, Nr. 5 (nach dem früher bei G. Petter in Wien befindlichen Autograph) im April 1821, Nr. 7 am 25. August 1815. Die zweite Strophe bei Nr. 4 ist wahrscheinlich von Fr. Reil hinzugefügt worden. Vergl. Anm. zu Lief. 7. Andere Bearbeitung von Nr. 5: Op. 62 Nr. 3.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—7 cplt. (Mit Lief. 49 u. 50, No. 1. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—7 à 2 Ngr. — No. 4. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

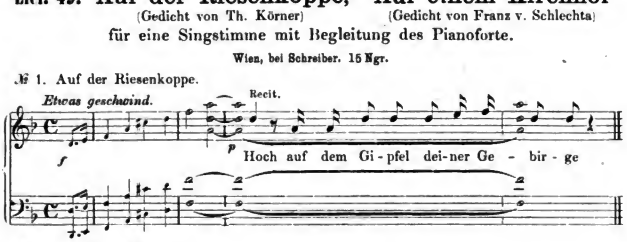
Lief. 49. Auf der Riesenkoppe, Auf einem Kirchhof

(Gedicht von Th. Körner) (Gedicht von Franz v. Schlechta)

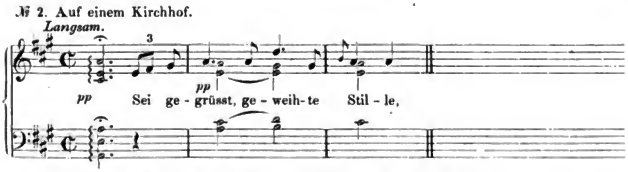
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Auf der Riesenkoppe.



№ 2. Auf einem Kirchhof.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1818, Nr. 2 im Jahre 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2. cplt. (Mit Lief. 48 u. 50, No. 1. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 50. An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte,

(Gedicht von Hölty)

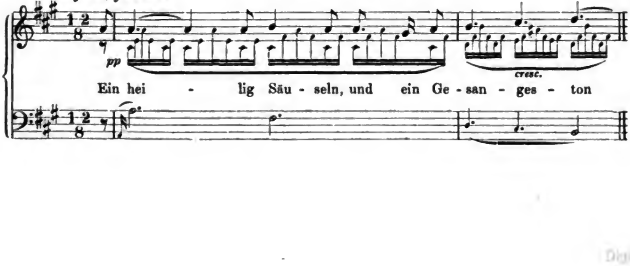
Der Leidende, Augenlied

(Gedicht von ?) (Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

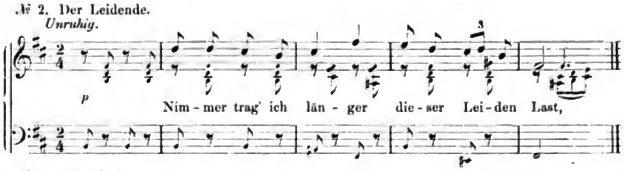
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte.

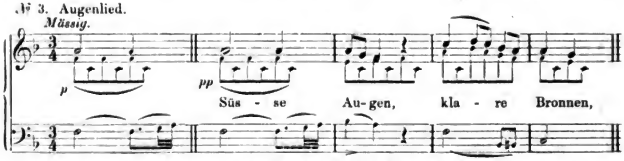


Digitized by Google

№ 2. Der Leidende.



№ 3. Augenlied.



Anmerkung. Nr. 1 componirt am 22. Mai 1815, Nr. 2 im Mai 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 48. 49.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

III.

Werke ohne Opuszahl

und nicht begriffen in den „Nachgelassenen musikalischen Dichtungen".

A. Werke für Orchester.
B. Werke für Streichinstrumente.
C. Werke für Pianoforte mit Begleitung.
D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.
E. Werke für Pianoforte allein.
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Digitized by Google

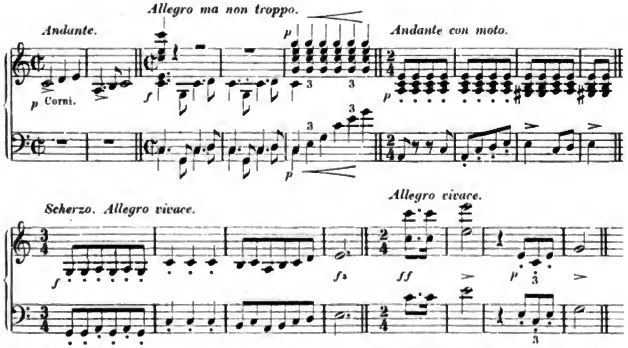
Digitized by Google

A. Werke für Orchester.

Symphonie (C dur)

für Orchester.

Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel. Partitur 10 Thlr. Stimmen 8 Thlr.



Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: »März 1828. Frz. Schubert«. Die Symphonie wurde zum erstenmal aufgeführt in Leipzig im Gewandhaus am 21. März 1839 und erschien 1840 in Stimmen und später in Partitur bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Partitur: 10 Thlr. Stimmen: 8 Thlr. Peters, Leipzig, Partitur: 1 Thlr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *Fr. Hermann*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *Fr. Hermann*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *C. Klindworth*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Partitur: 3 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Thlr. 10 Ngr., neue Ausgabe 1 Thlr. 10 Ngr. n. Ebenso von *Fr. Brissler*. Simrock, Berlin, 1 Thlr. 16 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig, 15 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Carl Reinecke*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr., neue Ausgabe 25 Ngr. n. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

Digitized by Google

Andante con moto daraus:

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Reinecke*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr.

Scherzo daraus:

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig, 1 Thlr. 5 Ngr.

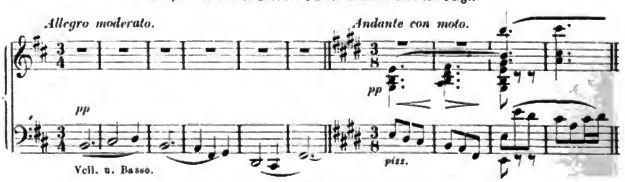
Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 10 Ngr.

Zwei Sätze einer unvollendeten Symphonie (H moll)

für Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur 3 Thlr. Stimmen 3 Thlr. 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt im October 1822. Autograph im Besitz von Joh. Herbeck in Wien. Aufgeführt zum erstenmal in Wien in einem Gesellschafts-Concert am 17. December 1865. Erschienen 1867 bei C. A. Spina in Wien.

Ausgaben. Peters, Leipzig, Partitur: 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur: 3 Thlr. Stimmen: 3 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 12½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, No. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, No. 1 15 Ngr. No. 2 10 Ngr. cplt. 22½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, No. 1. 2 cplt. 1 Thlr.

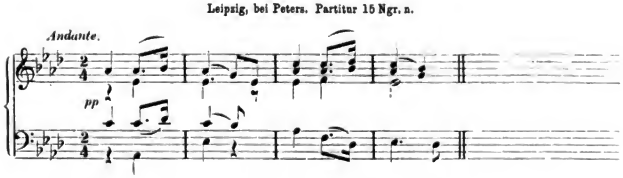
Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien, No. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr.

Andante (As dur)

aus der tragischen Symphonie

für Orchester.

Leipzig, bei Peters. Partitur 15 Ngr. n.



Digitized by Google

Anmerkung. Die autographe Partitur der tragischen Symphonie im Besitz von C. F. Peters in Leipzig hat zu Anfang das Datum: »April 1816«. Das Andante, welches den zweiten Satz darin bildet, erschien in Partitur, die ganze Symphonie in vierhändiger Uebertragung um 1870 bei C. F. Peters in Leipzig. Siehe Seite 208.

Uebertragung.

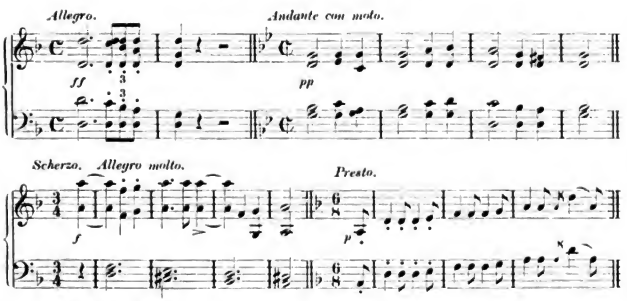
Siehe S. 208: Tragische Symphonie für Pianoforte zu 4 Händen.

B. Werke für Streichinstrumente.

Quartett (D moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. 2 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Spätestens componirt im Januar 1826. Erschienen im Juli 1831 unter dem Titel: »Grand Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle; composé par Franç. Schubert. Oeuvre posthume. Propriété de l'Editeur. Enregistré dans l'archive de l'union. Vienne, chez Joseph Czerný«. (Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 2686.) Das Thema zu den Variationen des zweiten Satzes ist dem Liede »Der Tod und das Mädchen« (Op. 7) entnommen.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 12 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 15 Ngr. Senff, Leipzig, (Revid. von *F. David.*) Partitur: 2 Thlr., Stimmen: 2 Thlr. Witzendorf, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

Andante mit Variationen daraus: Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *H. Erler.* Bote u. Bock, Berlin, 16½ Ngr. n. Ebenso von *R. Franz.* Witzendorf, Wien, 2 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *K. Hübschmann.* Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *R. Kleinmichel.* Senff, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Andante mit Variationen daraus:

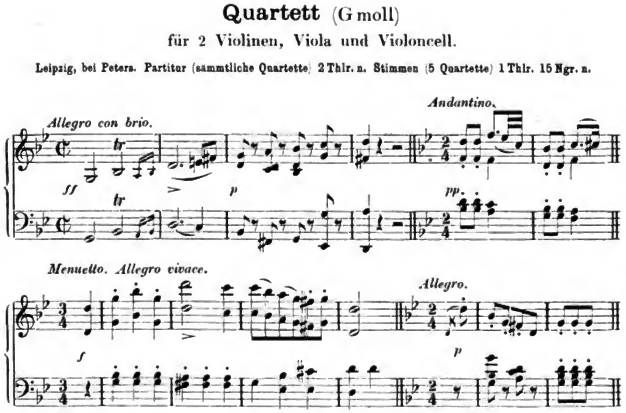
Für Pianoforte, Violine u. Violoncell. Leuckart, Leipzig, 20 Ngr.
Für Pianoforte u. Violine. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso erleichtert 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Bote u. Bock, Berlin, 4½ Ngr. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Stademund.* Wessel, Rostock, 15 Ngr.
Für Harmonium u. Pianoforte von *J. Schöffl.* Wetzler, Prag, 22½ Ngr.

Digitized by Google

Quartett (G moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Leipzig, bei Peters. Partitur (sämmtliche Quartette) 2 Thlr. n. Stimmen (5 Quartette) 1 Thlr. 15 Ngr. n.

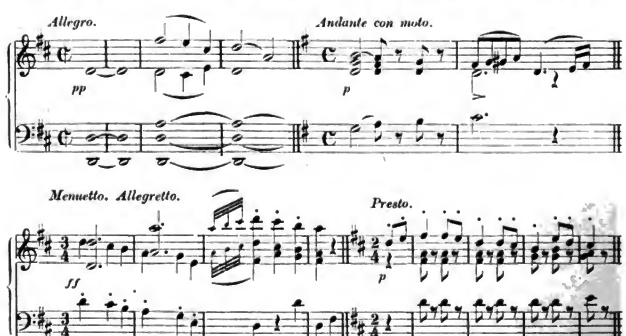


Anmerkung. Componirt in der Zeit vom 25. März bis zum 1. April 1815. Autographe Stimmen im Besitz von Friedrich Schreiber in Wien. Erschienen um 1871 bei C. F. Peters in Leipzig.

Quartett (D dur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Leipzig, bei Peters. Partitur (sämmtliche Quartette) 2 Thlr. n. Stimmen (5 Quartette) 1 Thlr. 15 Ngr. n.



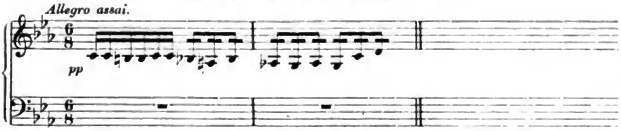
Anmerkung. Spätestens componirt im Jahre 1814. Autographe Stimmen im Besitz von Prof. Wagener in Marburg. Erschienen um 1871 bei C. F. Peters in Leipzig.

Digitized by Google

Quartett-Satz (C moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Leipzig, bei B. Senff. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt (nach dem Autograph im Besitz von Johannes Brahms) im December 1820. Erschien um 1868 bei B. Senff in Leipzig. Das Stück bildet den ersten Satz eines angefangenen Quartetts. Der zweite Satz (Andante, As dur) ist nicht vollendet.

Uebertragung.

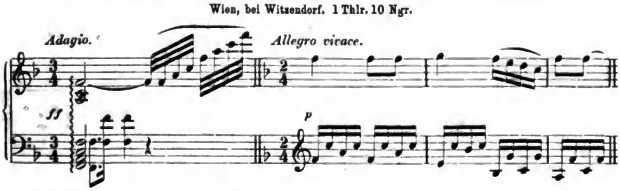
Für Pianoforte zu 4 Händen von *R. Kleinmichel.* Senff, Leipzig, 25 Ngr.

C. Werke für Pianoforte mit Begleitung.

Adagio und Rondo concertant (F dur)

für Pianoforte mit Begleitung von Violine, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. 1 Thlr. 10 Ngr.



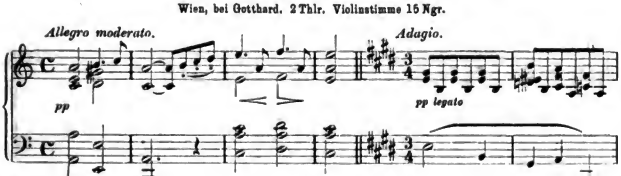
Anmerkung. Componirt im October 1816. Erschienen im Jahre 1866 bei Witzendorf in Wien.

Ausgaben. Peters, Leipzig, 15 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

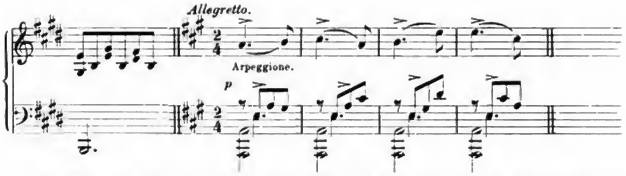
Sonate (A moll)

für Pianoforte und Arpeggione (oder Violoncell, oder Violine).

Wien, bei Gotthard. 2 Thlr. Violinstimme 15 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Componirt im November 1824 und bald darauf durch Vincenz Schuster öffentlich zur Aufführung gebracht. Erschien 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragung.

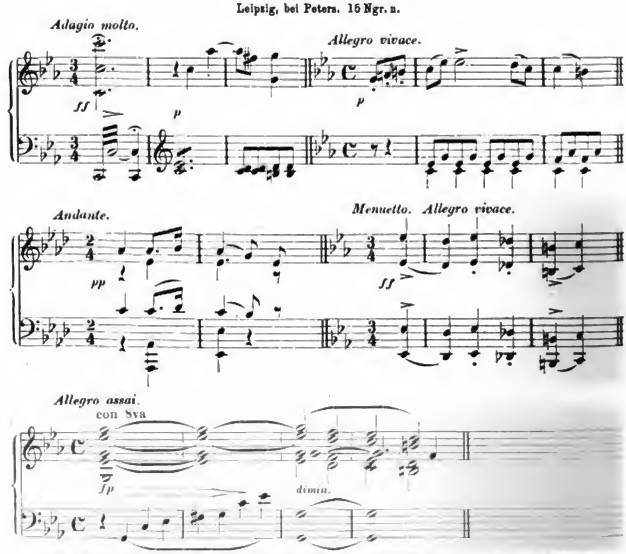
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Gotthard*. Wien, Gotthard, 1 Thlr. 17½ Ngr.

D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.

Tragische Symphonie (Cmoll)

für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von H. Ulrich.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr. n.



Anmerkung. Siehe S. 204: Andante aus der tragischen Symphonie für Orchester.

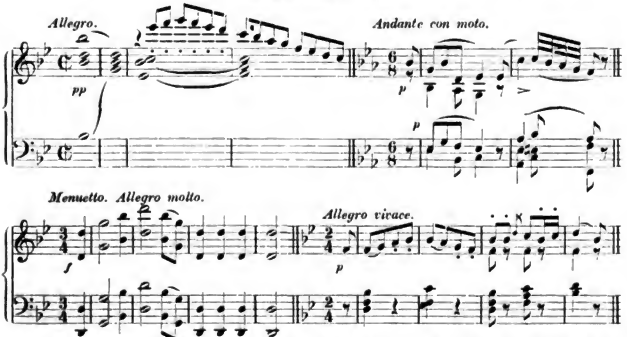
Digitized by Google

Symphonie (Bdur)

(ohne Trompeten und Pauken)

für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von H. Ulrich.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr.

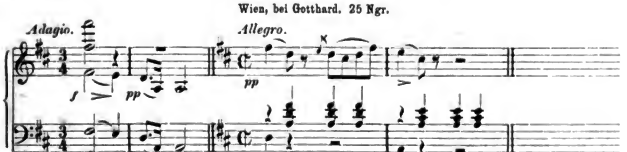


Anmerkung. Die autographe Partitur im Besitz von C. F. Peters in Leipzig hat zu Anfang das Datum: »Sept. 1816«. Die Uebertragung erschien um 1870 bei C. F. Peters in Leipzig.

Ouverture (Ddur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Gotthard. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt für Orchester im November 1817 und von Schubert selbst vierhändig gesetzt im December 1817. Erschienen 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

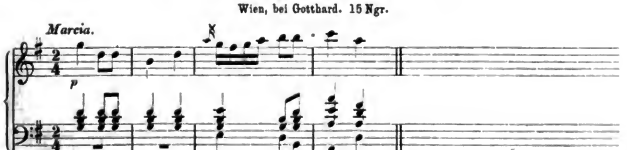
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Aug. Horn.* Gotthard, Wien, 47½ Ngr.

Kindermarsch (Gdur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Gotthard. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt am 12. October 1827 für Faust Pachler, der auch das Autograph besitzt. Erschien 1870 bei J. P. Gotthard in Wien.

Digitized by Google

4 Ländler

für Pianoforte zu 4 Händen.

Siehe Seite 214: 20 Ländler für Pianoforte No. 17 bis 20.

E. Werke für Pianoforte allein.

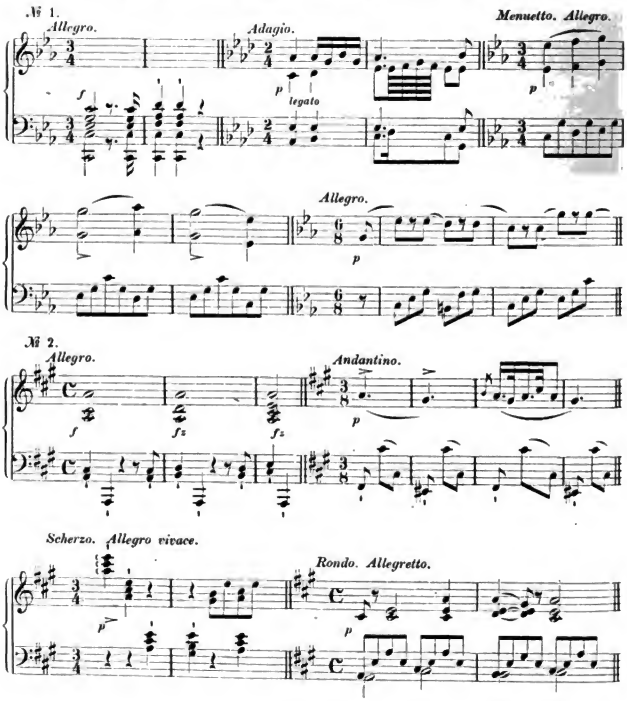
Drei Sonaten (Cmoll, Adur, Bdur)

(»Allerletzte Composition«)

für Pianoforte.

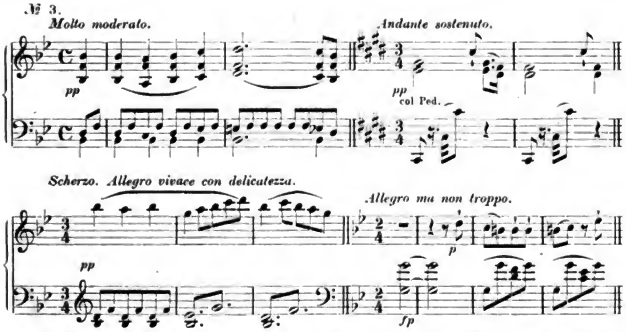
Wien, bei Schreiber. No. 1 1 Thlr. 10 Ngr., No. 2 u. 3 à 1 Thlr. 15 Ngr.

№ 1.



Digitized by Google

№ 3.



Anmerkung. Alle 3 Sonaten componirt im September 1828; Nr. 3 hat das Datum: 26. Sept. 1828. Erschienen im Jahre 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Franz Schubert's Allerletzte Composition. Drei grosse Sonaten für das Piano-Forte. Herrn Robert Schumann in Leipzig gewidmet von den Verlegern« u. s. w. (Hochformat.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 21 Ngr. n., No. 2 u. 3 à 24 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. 22½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, No. 1 u. 2 à 9 Ngr. n., No. 3 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, à 5 Ngr. n. Schott, Mainz, No. 2 23½ Ngr., No. 3 25 Ngr. Schreiber, Wien, No. 1 1 Thlr. 10 Ngr., No. 2 und 3 à 1½ Thlr.

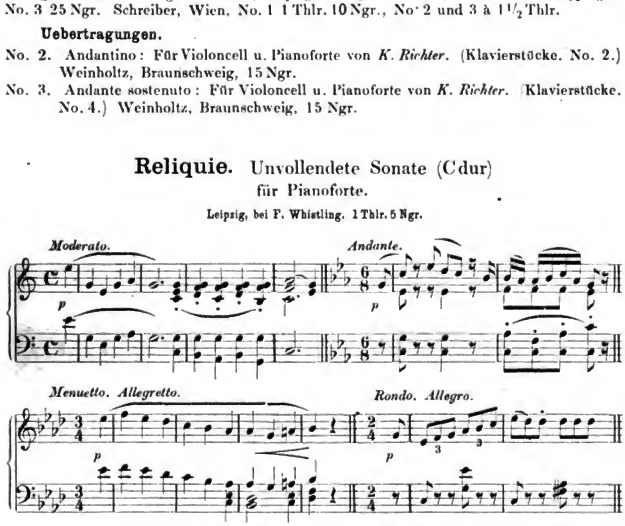
Uebertragungen.

No. 2. Andantino: Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Richter.* (Klavierstücke. No. 2.) Weinholtz, Braunschweig, 15 Ngr.

No. 3. Andante sostenuto: Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Richter.* (Klavierstücke. No. 4.) Weinholtz, Braunschweig, 15 Ngr.

Reliquie. Unvollendete Sonate (Cdur) für Pianoforte.

Leipzig, bei F. Whistling. 1 Thlr. 5 Ngr.



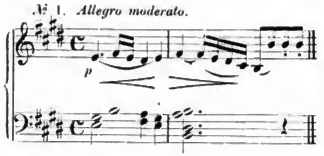
Anmerkung. Componirt im April 1825. Die zwei letzten Sätze sind unvollständig. Der 2. Satz erschien im December 1839 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik. Die Sätze erschienen zusammen im Jahr 1861 bei F. Whistling in Leipzig unter dem Titel: »Reliquie. Letzte Sonate (unvollendet) für das Pianoforte« u. s. w.

Digitized by Google

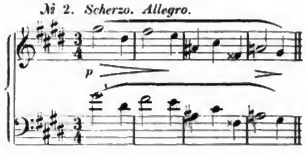
Fünf Clavierstücke.

Leipzig, bei C. A. Klemm. Compl. 1 Thlr. 15 Ngr. Einzeln: No. 1, 2, 4 à 10 Ngr., No. 3 $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 5 15 Ngr.

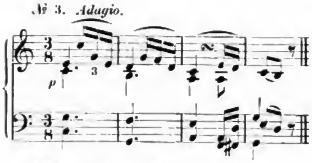
№ 1. *Allegro moderato.*



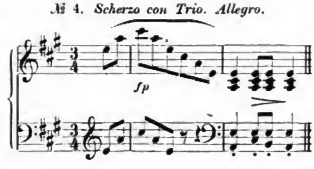
№ 2. *Scherzo. Allegro.*



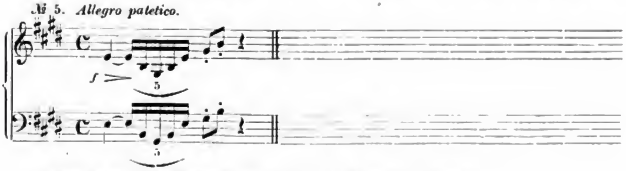
№ 3. *Adagio.*



№ 4. *Scherzo con Trio. Allegro.*



№ 5. *Allegro patetico.*



Anmerkung. Erschienen um 1843 bei C. A. Klemm in Leipzig.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. 5 Ngr. n. Klemm, Leipzig, cplt. 1 Thlr. 15 Ngr., einzeln: No. 1, 2, 4 à 10 Ngr., No. 3 $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 5 15 Ngr.

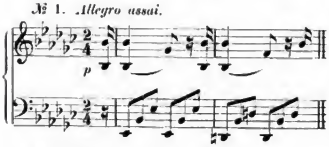
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Carl Geissler*. Klemm, Leipzig, 1 Thlr. 15 Ngr.

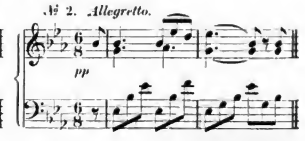
Drei Clavierstücke.

Leipzig, bei Rieter-Biedermann. No. 1, 2, 3 à 20 Ngr.

№ 1. *Allegro assai.*



№ 2. *Allegretto.*



№ 3. *Allegro.*

Digitized by Google

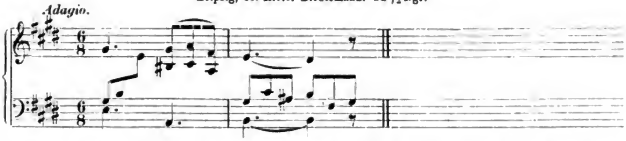
Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im Mai 1828, Nr. 3 etwas früher. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Erschienen im Jahr 1868 bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1—3 cplt. 6 Ngr. n. Rieter-Biedermann, No. 1, 2, 3 à 20 Ngr.

Adagio (Edur)

für Pianoforte.

Leipzig, bei Rieter-Biedermann. 12½ Ngr.

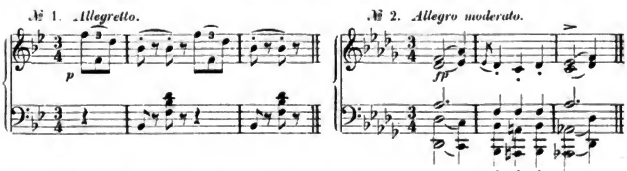


Anmerkung. Componirt (nach dem Autograph bei Dr. Schneider in Wien) im April 1818. Erschienen im Jahre 1869 bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

Zwei Scherzi

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 15 Ngr.



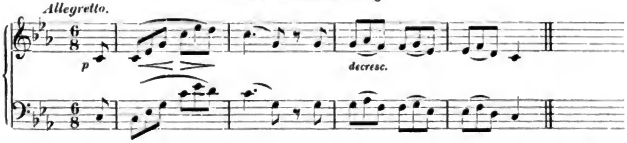
Anmerkung. Componirt im November 1817. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Gotthard, Wien, 15 Ngr.

Allegretto (Cmoll)

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 10 Ngr.



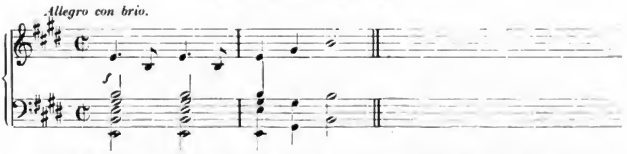
Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Fräulein Magnus in Wien: »Meinem lieben Freunde Walcher zur Erinnerung am 26. April 1827«. Erschienen 1870 bei J. P. Gotthard in Wien.

Digitized by Google

Marsch (Edur)

für Pianoforte.

Wien, bei Artaria u. Comp. 5 Ngr.



Anmerkung. Erschien um 1840 bei Artaria u. Comp. in Wien mit der Bezeichnung »Marsch sammt Trio, für das Piano-Forte allein, von Franz Schubert. Aus dessen Nachlasse«.

Ausgaben. Artaria u. Comp., Wien, 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 1½ Ngr. n. Kistner, Leipzig, 10 Ngr.

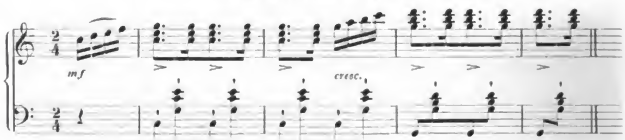
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. 15 Ngr.
Ebenso von *C. Geissler*. Kistner, Leipzig, 10 Ngr.

Grazer Galopp

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 3½ Ngr.



Anmerkung. Wahrscheinlich componirt im Herbst 1827. Vgl. Op. 91. Erschienen 1828 unter dem Titel: »Grätzer Galoppe für das Pianoforte allein von Franz Schubert. No 10. der favorit Galoppen. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummer: 5152.)

Ausgaben. Haslinger, Wien, 3½ Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 5 Ngr.

Uebertragung.

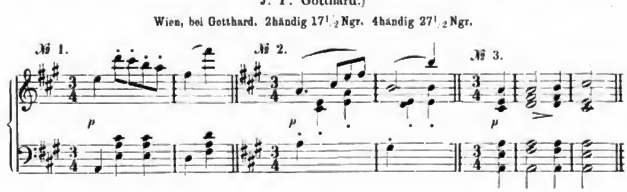
Für Pianoforte zu 4 Händen. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n.

20 Ländler

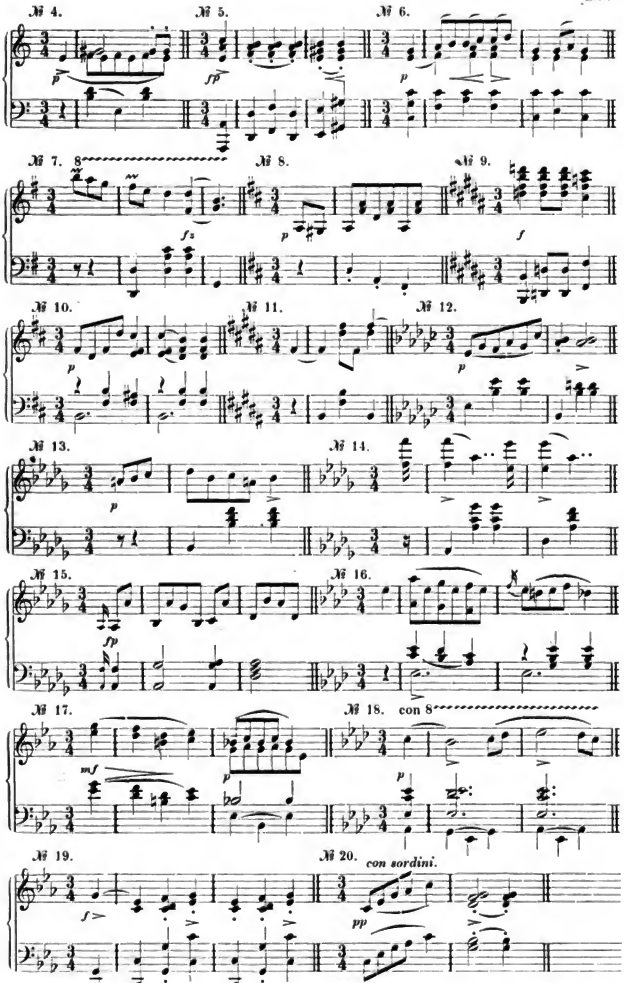
für Pianoforte.

(Nr. 17 bis 20 ursprünglich für Pianoforte zu 4 Händen und zu 2 Händen eingerichtet von J. P. Gotthard.)

Wien, bei Gotthard. 2händig 17½ Ngr. 4händig 27½ Ngr.



Digitized by Google



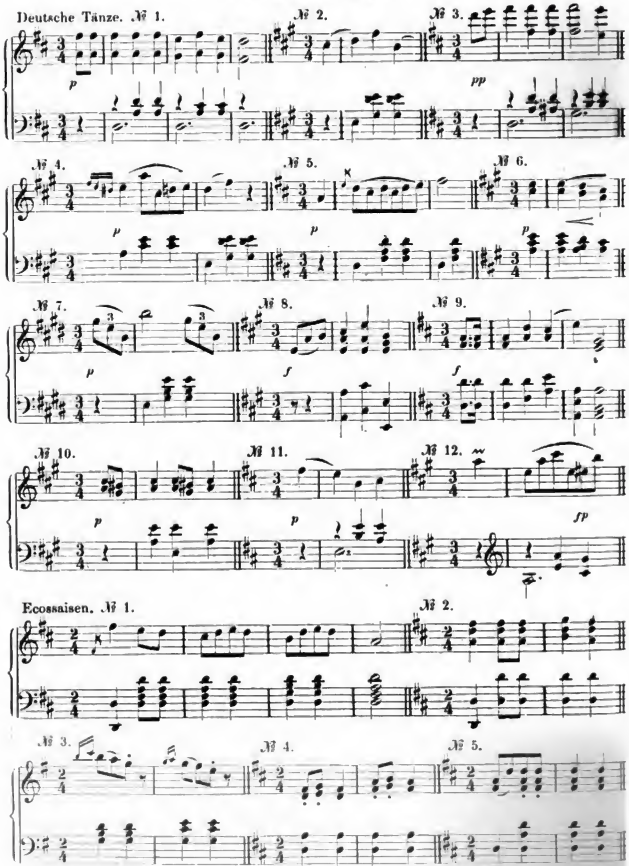
Anmerkung. Nr. 2 bis 5, 8, 12 und 17 bis 20 wurden im Juli 1824 zu Zelesz in Ungarn geschrieben. Vgl. Op. 33. Sämmtliche Tänze sind autograph im Besitz von Johannes Brahms. Sie erschienen 1869 bei J. P. Gotthard in Wien.

Digitized by Google

12 Deutsche Tänze und 5 Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 20 Ngr.



Anmerkung. Nach Angabe einer »Abschrift« componirt im Jahre 1817. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Gotthard, Wien, 1 Thlr.

Digitized by Google

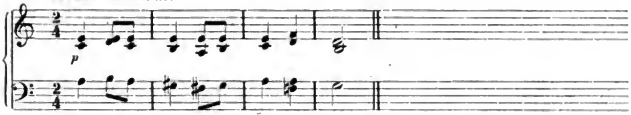
13 Variationen (A moll)

über ein Thema von Anselm Hüttenbrenner

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Thema. *Andantino.*



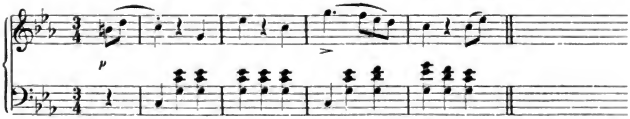
Anmerkung. Componirt im August 1817. Autograph bei Joh. Herbeck in Wien. Erschienen 1867 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: »13 Variationen über ein Thema aus dem Violinquartett Nr. 1 von Anselm Hüttenbrenner (bei Steiner & Comp. in Wien). Componirt und seinem Freunde und Mitschüler Herrn Anselm Hüttenbrenner gewidmet von Franz Schubert. Nachgelassenes Werk« u. s. w.

Variation

über einen Walzer von A. Diabelli

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. (Vaterländischer Künstlerverein, 2. Abth.) 3 1/3 Thlr.



Anmerkung. Das Autograph in der Hofbibliothek zu Wien zeigt das Datum: März 1821. Die Variation findet sich als die 38. in der im Jahr 1823 bei Cappi u. Diabelli in Wien erschienenen Sammlung: »50 Veränderungen über einen Walzer für das Piano-Forte componirt von« (folgen die Namen von 50 oesterreichischen Componisten). Das Thema ist dasselbe, welches Beethoven in seinem 120. Werk variirt hat.

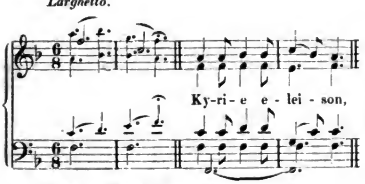
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.

Messe (F dur)

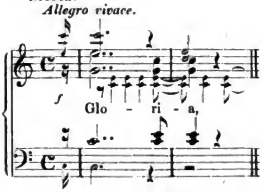
für 4 Singstimmen und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Stimmen 3 Thlr.

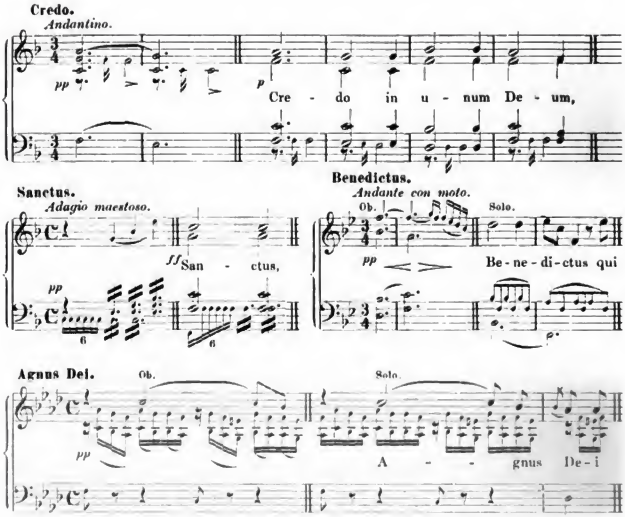
Kyrie.
Larghetto.



Gloria.
Allegro vivace.



Digitized by Google



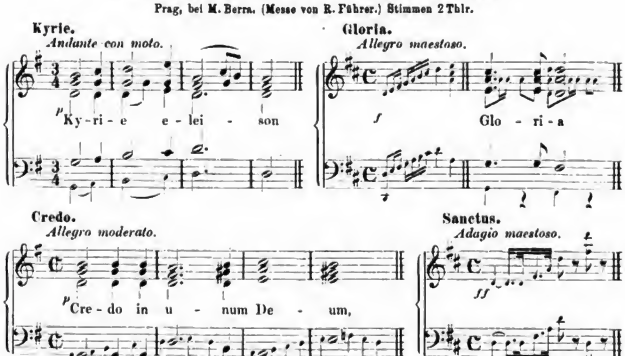
Anmerkung. Schubert begann die Composition am 17. Mai 1814 und beendigte sie am 22. Juli 1814. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Die Messe erschien mit einer Widmung von Ferd. Schubert im Jahre 1856 bei F. Glöggl u. Sohn in Wien.

Ausgaben. Peters, Leipzig. Messen im Clavierauszug. No. 1.) 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, Stimmen: 3 Thlr.

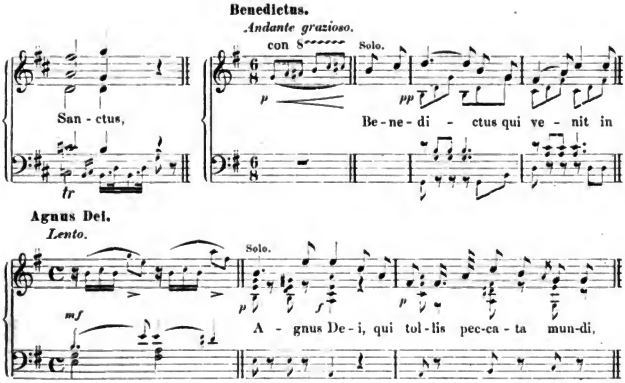
Messe (G dur)

für 4 Singstimmen, kleines Orchester und Orgel.

Prag, bei M. Berra. (Messe von R. Führer.) Stimmen 2 Thlr.



Digitized by Google



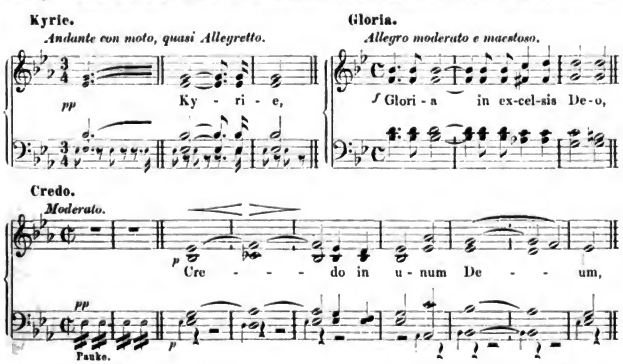
Anmerkung. Componirt in der Zeit vom 2. bis zum 7. März 1815. Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Erschienen um 1846 unter falschem Componisten-Namen bei Marco Berra in Prag unter dem Titel: »Messe in G für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Trompeten, Pauken, Orgel mit Contrabass und Violonzell componirt zur Installation Ihrer Kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Marie Karoline als Aebtissin .... von Robert Führer, Capellmeister an der Domkirche zu St. Veit in Prag«. Zu verweisen ist auf die Erklärung Ferdinand Schubert's in der Allg. Wiener Musik-Zeitung vom 14. December 1847.

Ausgaben. Berra, Prag (Messe von *R. Führer*), Stimmen: 2 Thlr. Peters, Leipzig, (Messen im Clavierauszug. No. 2.) 15 Ngr. n.

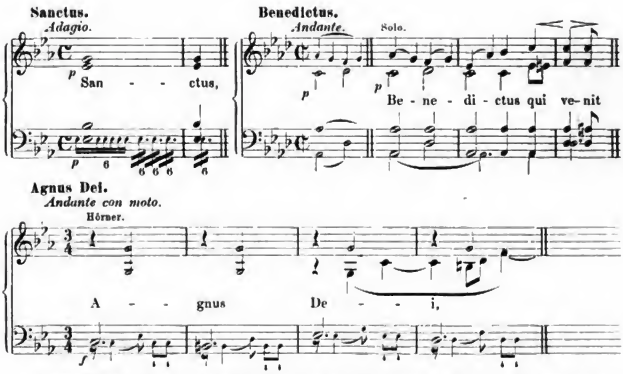
Messe (Es dur)

für 4 Singstimmen und Orchester.

Leipzig, bei Rieter-Biedermann. Partitur 7 Thlr. 20 Ngr., Orchesterstimmen 6 Thlr. 10 Ngr., Singstimmen 2 Thlr.



Digitized by Google



Anmerkung. Das Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin ist überschrieben: „Juny 1828. Frz. Schubert's." Die Messe wurde aufgeführt am 15. November 1829 in der Pfarrkirche zu Maria Trost in Wien und erschien im Jahre 1865 bei Rieter-Biedermann in Leipzig.

Ausgaben. Peters, Leipzig, (Messen im Clavierauszug. No. 5.) 15 Ngr. n. Rieter-Biedermann, Leipzig, Partitur: 7 Thlr. 20 Ngr., Orchesterstimmen: 6 Thlr. 10 Ngr., Singstimmen: 2 Thlr., Clavierauszug: 5 Thlr.

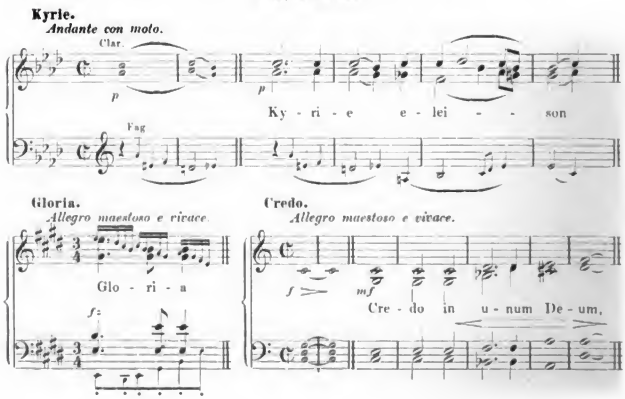
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Rieter-Biedermann, Leipzig, 3 Thlr. 15 Ngr.

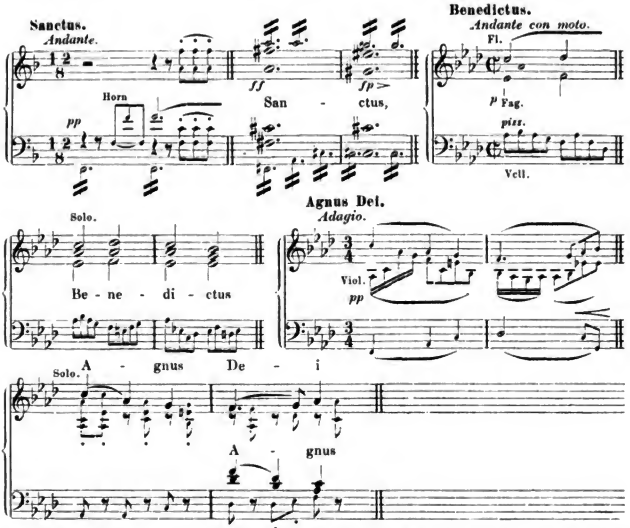
Messe (As dur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber.



Digitized by Google



Anmerkung. Das Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zeigt zu Anfang das Datum: »Nov. 1819«; am Schluss steht: »im 7b 1822 beendet«; auf dem Umschlag steht: »Missa solemnis in As von Franz Schubert 1822«. Schubert hat im Manuscript nachträglich viele Aenderungen vorgenommen. Das Erscheinen des Werkes steht bevor.

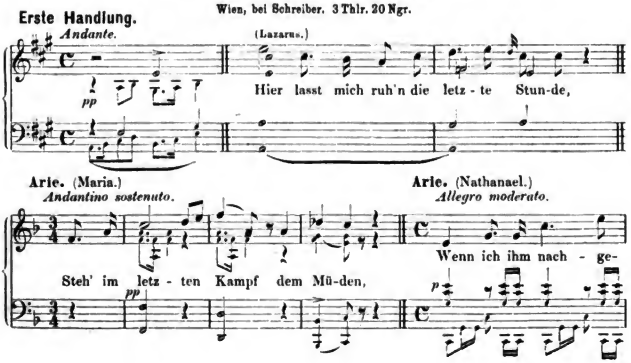
Lazarus, oder: Die Feier der Auferstehung,

Oster-Cantate in 3 Handlungen von A. H. Niemeyer.

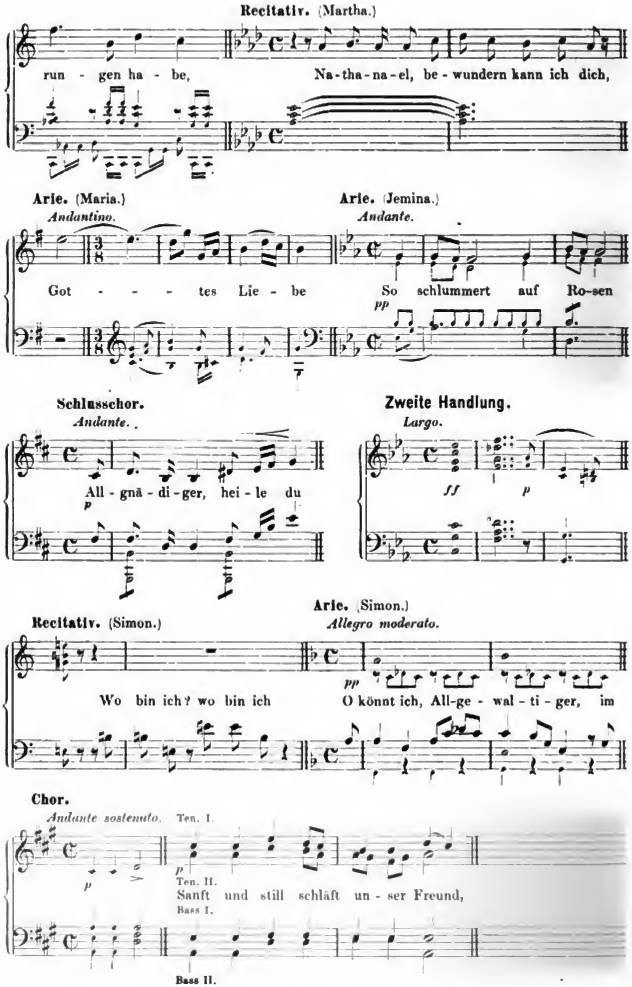
Fragment.

Clavierauszug von Joh. Herbeck.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 20 Ngr.



Digitized by Google



Anmerkung. Componirt im Februar 1820. Autograph grösstentheils im Besitz von C. A. Spina in Wien. Der 1. Theil (Handlung) ist vollständig, der 2. unvollständig, vom 3. ist nichts vorhanden. Das Bruchstück erschien 1866 bei C. A. Spina in Wien.

Digitized by Google

Die Verschworenen, oder: Der häusliche Krieg,

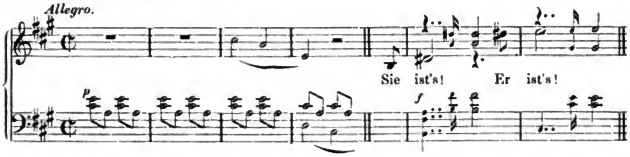
Operette in einem Akte von J. F. Castelli.

Clavierauszug von E. Schneider.

Wien, bei Schreiber. 5 Thlr. 10 Ngr.

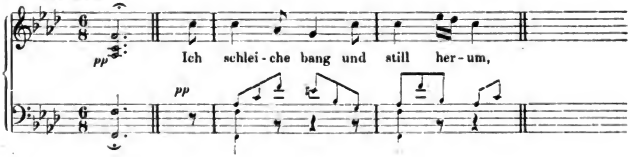
№ 1. **Duett.** (Isella, Udolin.)

Allegro.



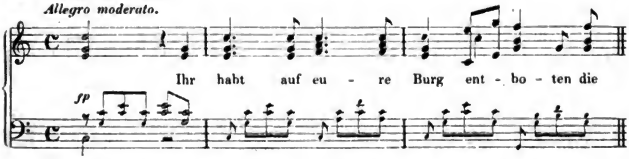
№ 2. **Romanze.** (Helene.)

Moderato.



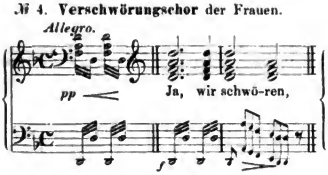
№ 3. **Chor** der Frauen.

Allegro moderato.



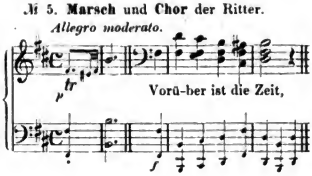
№ 4. **Verschwörungschor** der Frauen.

Allegro.



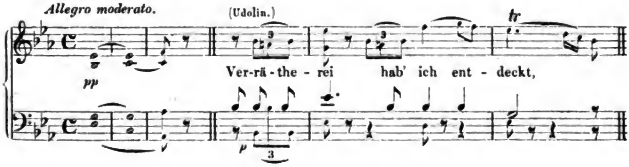
№ 5. **Marsch** und **Chor** der Ritter.

Allegro moderato.



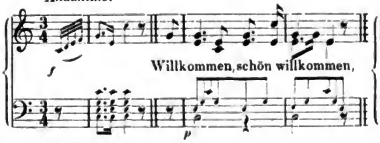
№ 6. **Chor** der Ritter.

Allegro moderato.

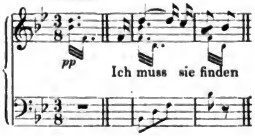


Digitized by Google

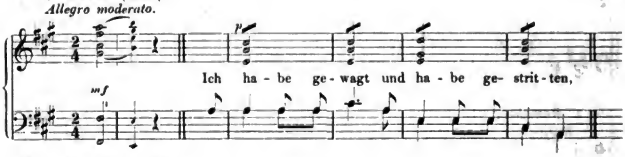
№ 7. **Chor** der Ritter und Frauen.
Andantino.



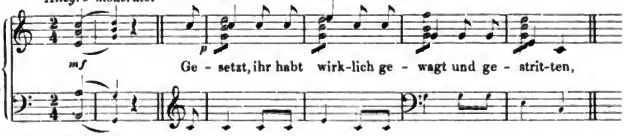
№ 8. **Duett.** (Astolf, Helene.)
Andantino.



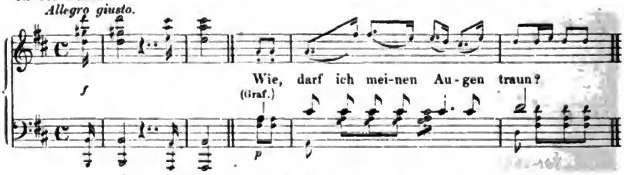
№ 9. **Ariette.** (Graf.)
Allegro moderato.



№ 10. **Ariette.** (Gräfin.)
Allegro moderato.



№ 11. **Finale.**
Allegro giusto.



Anmerkung. Das im Besitz von J. Kafka in Wien befindliche Autograph zeigt am Schluss das Datum: April 1823. Im Anfang steht kein Datum. Aufgeführt wurde die Operette zum ersten Mal im Jahre 1861 im Stadttheater zu Frankfurt a. M. Erschienen 1862 bei C. A. Spina in Wien.

Ausgaben. Klavier-Auszug mit Text: Peters, Leipzig. 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Thlr. 10 Ngr. Textbuch: Wallishauser, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. n.

Einzeln:

Schreiber, Wien, No. 1 15 Ngr., No. 3 20 Ngr., No. 4 15 Ngr., No. 6 $17\frac{1}{2}$ Ngr., No. 7 $22\frac{1}{2}$ Ngr., No. 8 15 Ngr., No. 9. 10 à $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 11 1 Thlr. 5 Ngr. — No. 2. Für Alt: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — No. 5. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 10 Ngr., mit Pianoforte: $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für den Umfang jeder Stimme: Schreiber, Wien, aus No. 1. Es ist nun schon 5 Ngr., No. 2 5 Ngr., aus No. 3. Wir weinen 5 Ngr., No. 5 $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 8 5 Ngr., No. 9 5 Ngr., aus No. 11. Wenn Muth 5 Ngr., Suchet keine stärkern 5 Ngr.

Uebertragungen.

Für Flöte allein von *J. Fahrbach.* Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *A. Diabelli.* (Concordance. No. 105. 106.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr. 2 Thlr.

Für Pianoforte u. Flöte von *A. Diabelli.* (Productionen. No. 108. 109.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr. 1 Thlr. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

Für Pianoforte zu 4 Händen. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 17½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Euterpe No. 526. 527.) Schreiber, Wien, à 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 5 Ngr. Potpourris. Schreiber, Wien, (Anthologie No. 73.) 27½ Ngr. Ebenso von *E. Schneider.* No. 1. 2. 4. 5 à 15 Ngr. No. 3 10 Ngr.

No. 2. Romanze. (Ich schleiche still.)

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Dreyschock.* (Op. 133.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. P. Gotthard.* (Transcrpt. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann.* (Op. 143. No. 5.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Aus No. 3. Chor. (Eifrig wollen wir.)

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. Gotthard.* (Transcrpt. No. 2.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 5. Marsch u. Chor.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Lanner.* (Op. 33.) Leuckart, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *A. Prossnitz.* Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 8. Duett. (Ich muss sie finden.)

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. Gotthard.* (Transcrpt. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

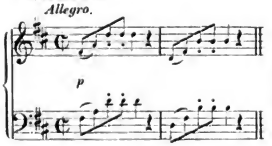
Die Zwillingsbrüder,

Singspiel in einem Akte nach dem Französischen von Hofmann.

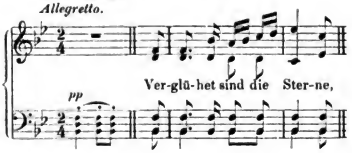
Clavierauszug.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr. n.

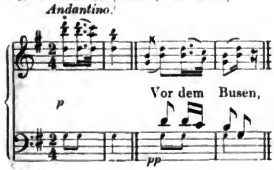
Ouverture.
Allegro.



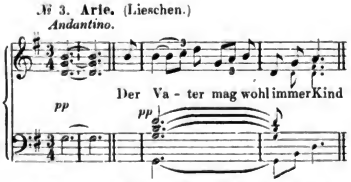
№ 1. **Chor.**
Allegretto.



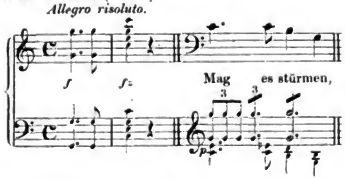
№ 2. **Duett.** (Anton, Lieschen.)
Andantino.



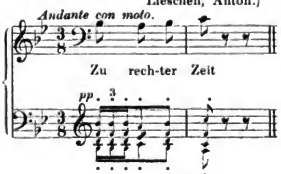
№ 3. **Arie.** (Lieschen.)
Andantino.



№ 4. **Arie.** (Franz.)
Allegro risoluto.

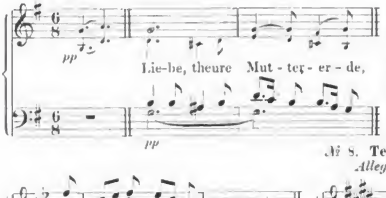


№ 5. **Quartett.** (Franz, Schulze, Lieschen, Anton.)
Andante con moto.

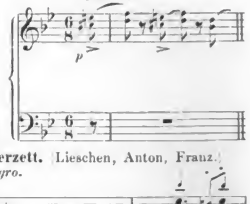


Digitized by Google

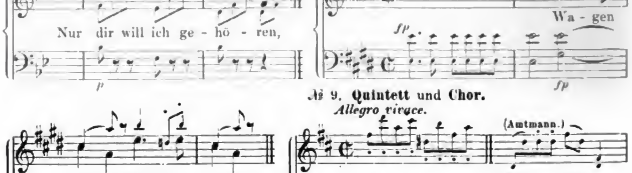
№ 6. **Arie.** (Friedrich.)
Larghetto.



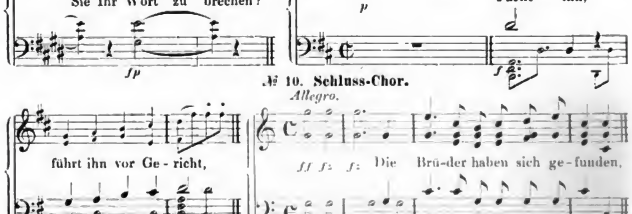
№ 7. **Duett.** (Lieschen, Anton.)
Allegretto.
con Sva



№ 8. **Terzett.** (Lieschen, Anton, Franz.)
Allegro.



№ 9. **Quintett und Chor.**
Allegro vivace.



№ 10. **Schluss-Chor.**
Allegro.

Anmerkung. Componirt 1818 und 1819. Die autographe Partitur im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zeigt bei der Ouverture das Datum: 19. Jänner 1819. Aufgeführt wurde das Singspiel zum erstenmal am 14. Juni 1820 im Kärnthnerthor-Theater. Es erschien um 1872 bei C. F. Peters in Leipzig.

Salve Regina

(Hymne an die heilige Mutter Gottes)

für 4 Singstimmen mit Begleitung der Orgel.

Wien, bei Haslinger. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

Andante.

Anmerkung. Ueberschrift des früher bei Joseph Rettinger in Wien befindlichen Autographs: »Salve Regina. 21. Februar 1816. Franz Schubert«. Der Text ist eine ältere freie Uebersetzung des Salve Regina. Erschienen mit einer Widmung von Ferd. Schubert im April 1859 bei C. Haslinger in Wien.

Digitized by Google

Deutsche Messe (Hochamt).

Gesänge zur Feier des heil. Opfers der Messe.

Text von Joh. Philipp Neumann.

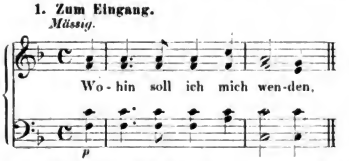
Erste Bearbeitung

mit einem Anhang, das Gebet des Herrn,

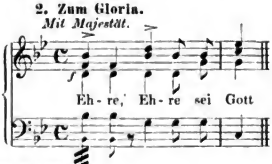
für 4 Singstimmen mit Begleitung von Blasinstrumenten oder der Orgel.

Wien, bei Gotthard. Partitur 1 Thlr. 7½ Ngr. Orchesterstimmen 1 Thlr. 17½ Ngr. Singstimmen 1 Thlr.

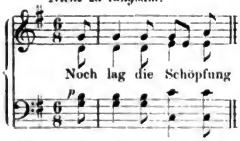
1. Zum Eingang.
Mässig.



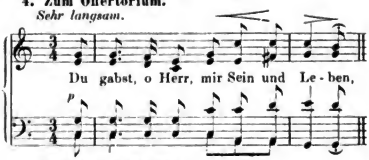
2. Zum Gloria.
Mit Majestät.



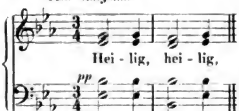
3. Zum Evangelium und Credo.
Nicht zu langsam.



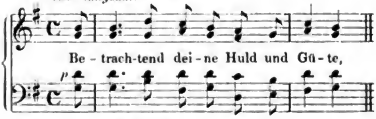
4. Zum Offertorium.
Sehr langsam.



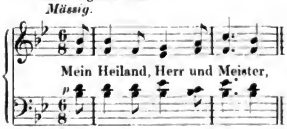
5. Zum Sanctus.
Sehr langsam.



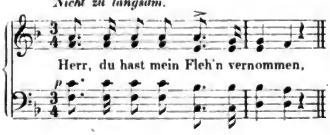
6. Nach der Wandlung.
Sehr langsam.



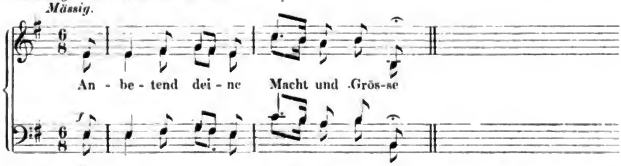
7. Zum Agnus Dei.
Mässig.



8. Schlussgesang.
Nicht zu langsam.



Anhang. Das Gebet des Herrn.
Mässig.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1826 für die Hörer des polytechnischen Institutes in Wien. Autograph im Besitz von J. P. Gotthard in Wien. Erschienen bei Gotthard im Jahre 1870.

Digitized by Google

Deutsche Messe (Hochamt).

Gesänge zur Feier des heil. Opfers der Messe.

Text von Joh. Philipp Neumann.

Zweite Bearbeitung für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 1 Thlr.

1. Zum Eingang.

Mässig.

Ten. I. II.

p Wo-hin soll ich mich wen-den,

Bass I. II.

2. Zum Gloria.

Mit Majestät.

f Eh-re, Eh-re sei Gott

3. Zum Credo.

Nicht zu langsam.

p Noch lag die Schö-pfung

4. Zum Offertorium.

Langsam.

Soli.

p Du gabst, o Herr, mir Sein und Le-ben,

5. Zum Sanctus.

Langsam.

Hei-lig, hei-lig,

pp

6. Nach der Wandlung.

Mässig.

f Be-trachtend dei-ne Huld und Gü-te,

7. Zum Agnus Dei.

Mässig.

Mein Hei-land, Herr und Mei-ster.

p

8. Schlussgesang.

Nicht zu langsam.

Herr, du hast mein Flehn vernommen.

p

Anmerkung. Diese Bearbeitung des auf der vorigen Seite angeführten Werkes fällt ins Jahr 1827 und erschien im Jahre 1866 bei C. A. Spina in Wien.

Uebertragung.

Für 4 Singstimmen von *L. Bödecker*. Simrock, Berlin, Partitur: 15 Ngr., Singstimmen: 20 Ngr.

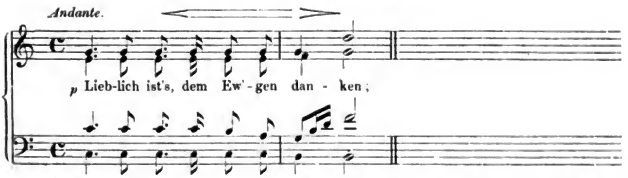
Digitized by Google

Der 92. Psalm (Lied für den Sabbath)

in der Uebersetzung von Moses Mendelssohn

für 4 Singstimmen und Bariton-Solo.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.



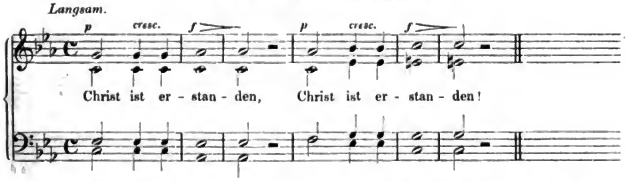
Anmerkung. Componirt im Juli 1828 für die israelitische Cultus-Gemeinde in Wien, welche auch das Autograph besitzt. Erschien zuerst mit hebräischem Text in J. Sulzer's Sammlung »Schir Zion« und im Jahre 1870 mit deutschem Text bei J. P. Gotthard in Wien.

Chor der Engel

(aus Goethe's Faust)

für 4 Singstimmen.

Leipzig, bei B. Friese. (Mit andern Stücken) 1 Thlr.

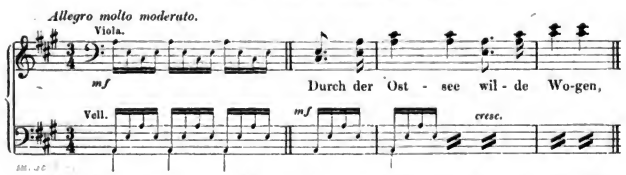


Anmerkung. Componirt im Juni 1816. Erschienen im Juni 1839 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik.

Rüdiger's Heimkehr

für Tenor-Solo, Männerchor und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 2 Thlr. 2½ Ngr.



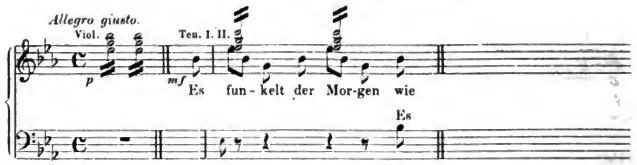
Anmerkung. Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien mit der Ueberschrift: »Rüdigers Heimkehr nach einer Partitur-Skizze von Franz Schubert (aus dem Jahre 1823 May) ausgeführt von Johann Herbeck«. Die Skizze ist im Besitz von Joh. Herbeck.

Digitized by Google

Morgengesang im Walde

für Männerchor und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 17½ Ngr.

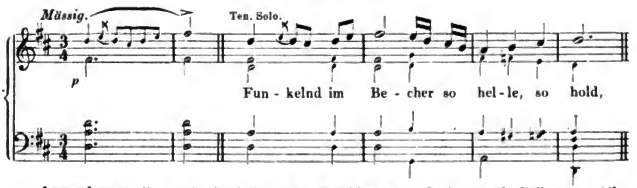


Anmerkung. Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien mit der Ueberschrift: »Morgengesang im Walde von Franz Schubert. Orchestrirung, Clavierbegleitung und Text von Johann Herbeck«.

Trinklied

für eine Singstimme (Tenor) und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 5 Ngr.



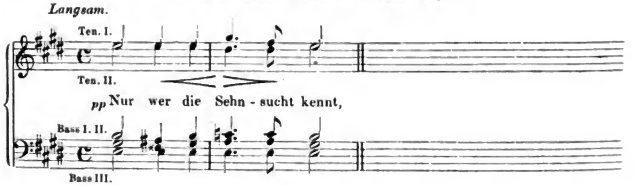
Anmerkung. Componirt im Jahre 1816. Erschien am 1. Juni 1844 als Beilage zur Allg. Wiener Musikzeitung und dann im Verlage von P. Mechetti in Wien.

Sehnsucht

(Gedicht von Goethe)

für 2 Tenor- und 3 Bassstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.



Anmerkung. Das Autograph im Besitz von J. P. Gotthard in Wien zeigt das Datum »Aprill 1819«. Erschienen um 1867 bei C. A. Spina in Wien.

Digitized by Google

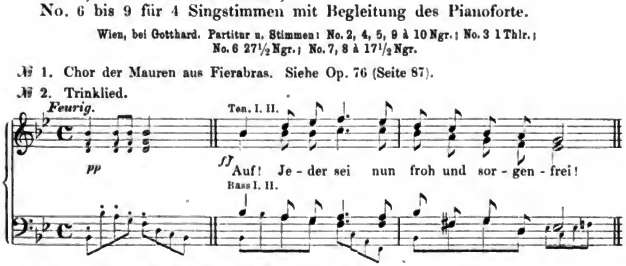
Neun Gesänge.

No. 1 für 4 Männerstimmen mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung,
No. 2, 4 für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte,
No. 3, 5 für 4 Männerstimmen,
No. 6 bis 9 für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

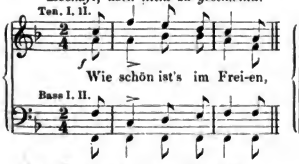
Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen: No. 2, 4, 5, 9 à 10 Ngr.; No. 3 1 Thlr.; No. 6 27½ Ngr.; No. 7, 8 à 17½ Ngr.

№ 1. Chor der Mauren aus Fierabras. Siehe Op. 76 (Seite 87).

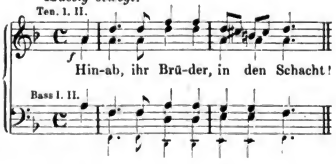
№ 2. Trinklied.



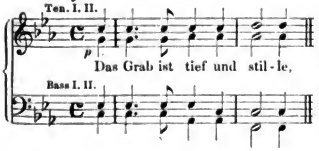
№ 3. Lied im Freien. (Gedicht von Salis.)



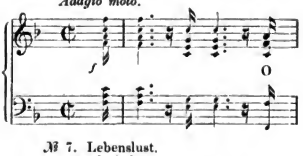
№ 4. Bergknappenlied.



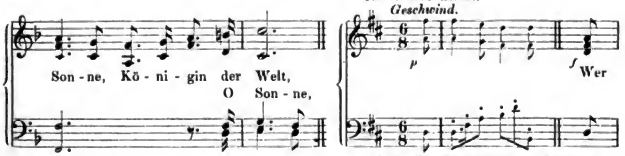
№ 5. Das Grab. (Gedicht von Salis.)



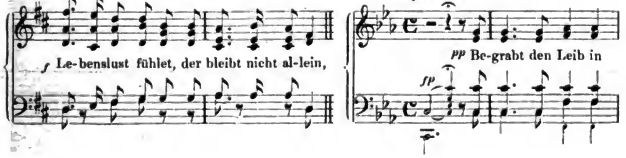
№ 6. An die Sonne. (Ged. von J. P. Uz.)



№ 7. Lebenslust.



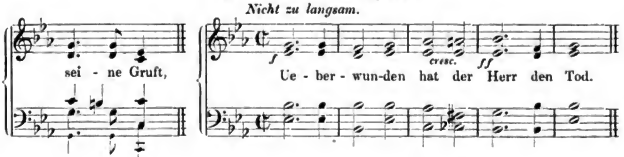
№ 8. Begräbnisslied (von Klopstock).



Digitized by Google

№ 9. Osterlied (von Klopstock).

Nicht zu langsam.



Anmerkung. Nr. 2 und 4 componirt am 25. August 1815, Nr. 3 im Juli 1817, Nr. 5 am 11. Februar 1816, Nr. 6 im Juni 1816, Nr. 7 im Januar 1818. Der Text zu Nr. 8 ist eine Umdichtung des alten Kirchenliedes »Nun lasset uns den Leib begraben«, der zu Nr 9 des Liedes »Jesus Christus unser Heiland, der den Tod überwand«. Die Sammlung erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien unter dem Titel: »Neueste Folge nachgelassener mehrstimmiger Gesänge« u. s. w.

Grab und Mond, Wein und Liebe

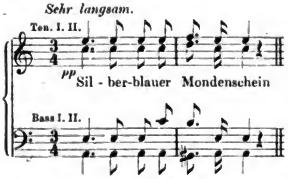
(Gedicht von J. G. Seidl) (Gedicht von Friedr. Haug)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Haslinger. No. 1 5 Ngr., No. 2 10 Ngr.

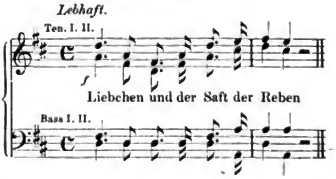
№ 1. Grab und Mond.

Sehr langsam.



№ 2. Wein und Liebe.

Lebhaft.



Anmerkung. Nr. 1 componirt (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im September 1826. Nr. 2 befindet sich autograph ohne Compositions-Datum, aber mit dem Datum der Censur-Behörde: 2 Juny 1827, bei Prof. Wagener in Marburg. Beide Lieder erschienen im Jahre 1828 bei Tob. Haslinger in Wien in der Sammlung: »Die deutschen Minnesänger«, Nr. 1 und 4. (Stimmen in Hochoctav. Verlagsnummern: 3551, 3554.)

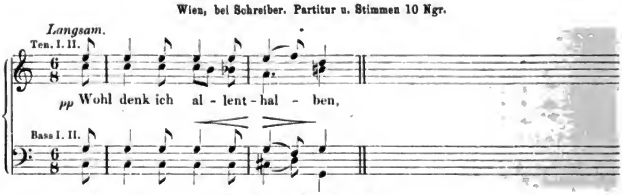
Der Entfernten

(Gedicht von Salis)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.

Langsam.



Anmerkung. Erschien 1867 bei C. A. Spina in Wien.

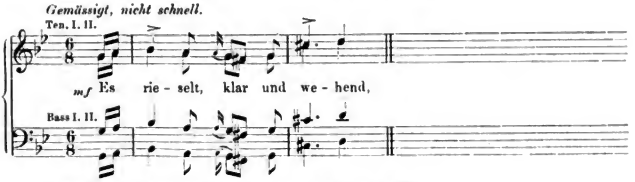
Digitized by Google

Lob der Einsamkeit (Die Einsiedelei)

(Gedicht von Salis)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.



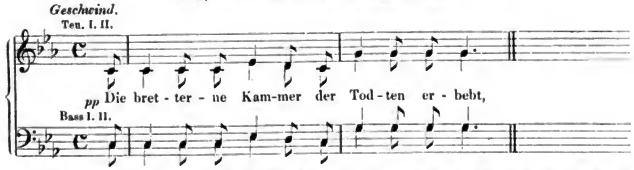
Anmerkung. Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien.

Der Geistertanz

(Gedicht von Matthisson)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 17½ Ngr.

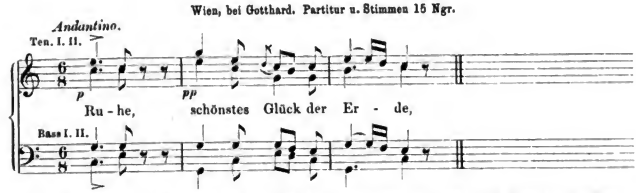


Anmerkung. Componirt im November 1816. Autograph im Besitz von A. Stadler in Wien. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Ruhe, schönstes Glück der Erde

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im April 1819. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Digitized by Google

G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Schwanengesang.

14 Lieder

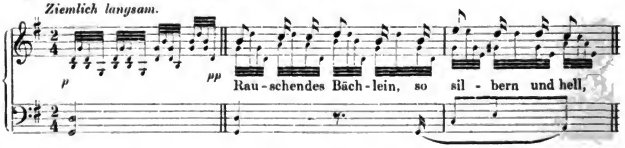
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(In 2 Abtheilungen.)

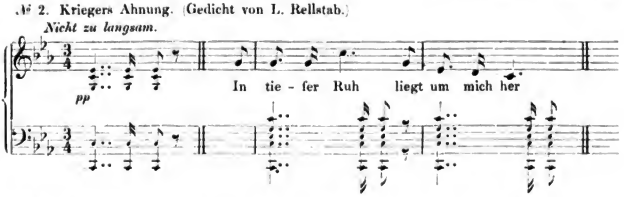
Wien, bei Haslinger. (Deutsch u. franz.) Abth. 1 u. 2 à 1 Thlr. 20 Ngr.

I. Abtheilung.

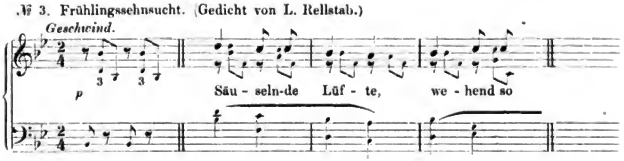
№ 1. Liebesbotschaft. (Gedicht von L. Rellstab.)



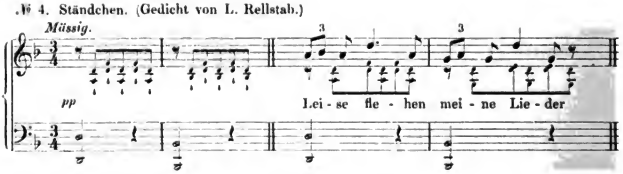
№ 2. Kriegers Ahnung. (Gedicht von L. Rellstab.)



№ 3. Frühlingssehnsucht. (Gedicht von L. Rellstab.)



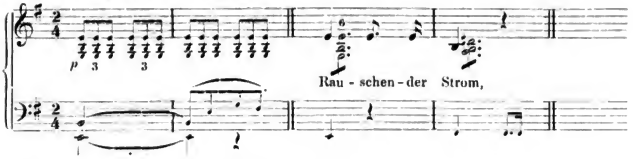
№ 4. Ständchen. (Gedicht von L. Rellstab.)



Digitized by Google

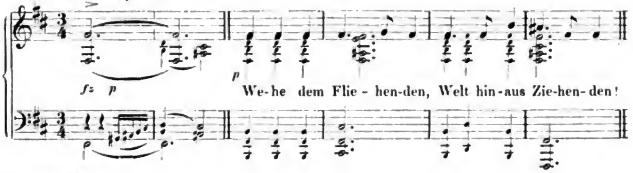
№ 5. Aufenthalt. (Gedicht von L. Rellstab.)

Nicht zu geschwind, doch kräftig.



№ 6. In der Ferne. (Gedicht von L. Rellstab.)

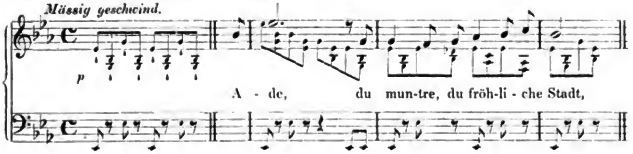
Ziemlich langsam.



II. Abtheilung.

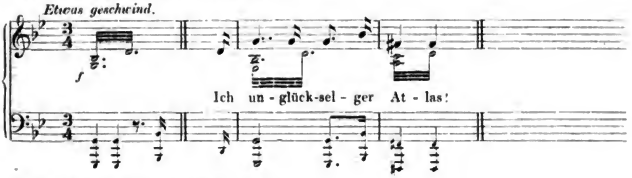
№ 7. Abschied. (Gedicht von L. Rellstab.)

Mässig geschwind.



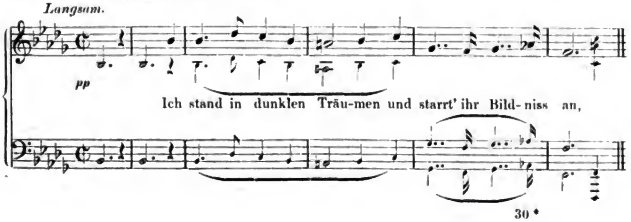
№ 8. Der Atlas. (Gedicht von H. Heine.)

Etwas geschwind.



№ 9. Ihr Bild. Gedicht von H. Heine.)

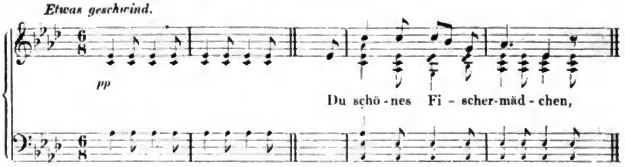
Langsam.



Digitized by Google

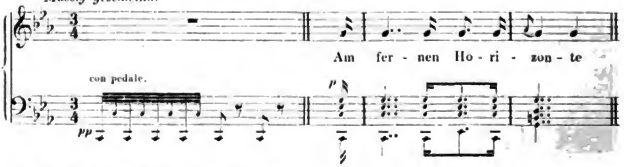
№ 10. Das Fischermädchen. (Gedicht von H. Heine.)

Etwas geschwind.



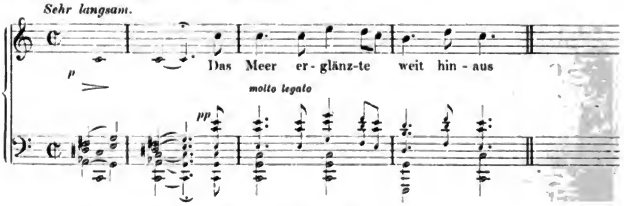
№ 11. Die Stadt. (Gedicht von H. Heine.)

Mässig geschwind.



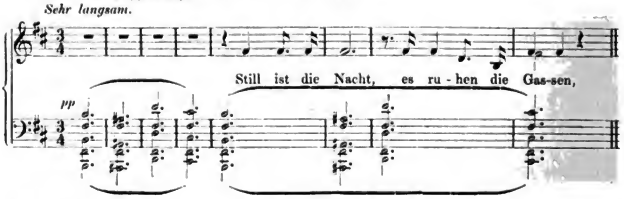
№ 12. Am Meer. (Gedicht von H. Heine.)

Sehr langsam.



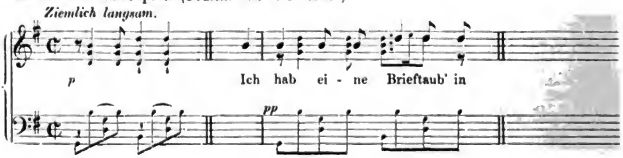
№ 13. Der Doppelgänger. (Gedicht von H. Heine.)

Sehr langsam.



№ 14. Die Taubenpost. (Gedicht von J. G. Seidl.)

Ziemlich langsam.



Digitized by Google

Anmerkung. Das Original-Manuscript, früher im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien, ist von des Verlegers Hand überschrieben: »Schwanen-Gesang. Ueberreicht den 13. Jenner 1829«. Nr. 1 bis 13 wurden componirt im August 1828. Nr. 14, angeblich Schubert's letztes Lied, trägt das Datum: October 1828. Das Werk wurde auf Pränumeration herausgegeben und erschien im Mai 1829 in 2 Abtheilungen unter dem Titel: »Schwanengesang. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Letztes Werk. Ite Abtheilung. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummern: 5371 bis 5384.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n., geb. 1 Thlr. 2 Ngr. n. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) Abth. 1 u. 2 à 1 Thlr. 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Senff, Leipzig, 20 Ngr., Pracht-Ausgabe 2 Thlr. — Für eine tiefe Stimme: Arnold, Elberfeld, 2 Abth. à 1 Thlr. 20 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Schuberth, Hamburg, 1 Thlr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass: Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Alt od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungar.) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schloss, Cöln, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schloss, Cöln. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungar.) 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $4\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 8. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 9. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. Haslinger, Wien, $3\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Stempelmann, Berlin, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold. Elberfeld. (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

No. 10. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n.

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Digitized by Google

No. 12. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Stempelmann, Berlin, 7½ Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass.): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n.

No. 13. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, 2½ Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr.

No. 14. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

Uebertragungen.

Schwanengesang complet.

Für Violine u. Pianoforte von *Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *Jansa*. (Op. 63.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *Jansa*. (Op. 63. Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Flöte und Pianoforte von *Jansa*. (Op. 63. Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 5.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. Op. 117. No. 13.) Cranz, Hamburg, 17½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 13. Cranz, Hamburg, 17½ Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 2.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Liszt*. (Schwanenges. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 30.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Den Manen. Heft 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 2.) 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Schwanenges. No. 11.) Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 44.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 38.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Liszt*. (Schwanenges. No. 9.) Haslinger, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 43.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 4.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit Pianoforte u. Violoncell von *M. Braunstein*. André, Offenbach. 12½ Ngr

Für Sopran u. Bass (od. Sopran u. Alt mit Pianoforte von *L. Hoffmann*. Hampe, Bremen, 10 Ngr. Hainauer, Breslau, 10 Ngr.

Für Tenor u. Bass. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.

Für 4 Männerstimmen von *K. Kuntze*. Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 12½ Ngr. Ebenso von *W. Tschirch*. (Der deutsche Sänger. Lief. 3. Weinholtz, Braunschweig, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 1.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller*. (Op. 41. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

Digitized by Google

F. A. Kummer. (Op. 117. No. 6.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr. Ebenso von *A. Piatti.* Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 15 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *T. Böhm.* Aibl, München, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117ᵇ. No. 6.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr. Ebenso von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 2.) Kohlke, Danzig, 22½ Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 4.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Zither von *E. Hermann.* (Op. 9.) Bote u. Bock, Berlin, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Holler.* (Comp. u. Transcr. No. 38.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Kropf.* (Comp. Heft 51.) Fr. Kropf, Wien, 10 Ngr. n. Ebenso von *P. Renk.* (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. Schnitzer.* Comp. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *K. J. Umlauf.* (Op. 98. K. J. Umlauf. Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) und Harmonium von *L. Köhler.* (Lieder-Cyclus. No. 1.) Herf u. Wolf, Mainz, 17½ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u Orgue-Melodium von *F. Lux.* Melod. No. 3.) Schott, Mainz. 17 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Friedrich.* (Op. 180. No. 21 [in leichtem Styl.)] Berens, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *K. Klage.* Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* Chansons. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert. Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Burgmüller.* Lehmann, Hamburg. 5 Ngr. Ebenso von *F. X. Chevatal.* (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* (Jugendschatz. No. 21.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *B. Damcke.* (Op. 14. No. 1. Päz, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 1.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *G. W. Ellissen.* Bachmann, Hannover, 2½ Ngr. Ebenso von *W. Graf.* (Lieder. No. 1.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 7.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Hünten.* (Op. 179. N. 1.) Schott, Mainz, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder. No. 3.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 3.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 3.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *W. Lege.* (Op. 9. No. 2.) Kühn, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *J. Löwe.* (Op. 111. No. 12.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (Schwanengesang. No. 7.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller.* (Lieder. No. 7.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 7.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Poor.* (Op. 12. No. 54.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 6 Ngr. Ebenso von *E. Prudent.* (Op. 14.) Schott, Mainz, 1 Thlr. 3½ Ngr. Ebenso von *J. Schad.* (Op. 23.) Schott, Mainz, 15 Ngr. Ebenso von *S. Smith.* Táborszky u. Parsch, Pest, 12 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 2.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *Trehde.* (Op. 248.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 2 [in leichtem Styl.)] Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte von *K. Hennig.* (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Den Manen. No. 4.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

No. 5.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 3.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller.* (Op. 41. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 3.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Digitized by Google

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. Chansons. No. 14.) Cranz, Hamburg, 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. No. 16.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 10.) Bote u. Bock, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. Op. 90. No. 14.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Schwanengesang. No. 3.) Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 14. Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 153. No. 18.) Siegel, Leipzig, 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Helikon. Heft 2.) Haslinger, Wien. 25 Ngr.

Für Physharmonika allein von *C. G. Lickl*. (Helikon. Heft 2.) Haslinger, Wien. 15 Ngr.

No. 6.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. Op. 63. No. 7. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. Schwanengesang. No. 6.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

No. 7.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. Lieder. No. 18.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 22.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Krüger*. (Op. 6. No. 1.) Hofmeister, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 5. Haslinger, Wien, 25 Ngr.

No. 8.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 11.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 11.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

No. 9.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 2.) Bote u. Bock, Berlin, 5 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 8.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. Heft 9.) Haslinger. Wien, 20 Ngr.

No. 10.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Schloss, Cöln, 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. Melod. No. 9.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 6.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *T. Böhm*. Aibl, München, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 6.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. (Jugendschatz 1847.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Lieder. No. 5.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Schwanengesang. No. 2.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369.

Digitized by Google

No. 12.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 16.) Siegel. Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 4.) Haslinger, Wien, 25 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 11.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 1.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.

No. 12.

Für Orchester (2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. 1 Fagott [ad lib. 2 Trompeten, Posaune u. Pauken.] André, Offenbach, (Polyhymnia. Heft 6.) 3 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *E. Neumann*. (Grosses od. kleines Orchester.) [Zusammen mit: Ständchen.] Schott, Mainz, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Militair- (Harmonie-)Musik. Bellmann u. Comp., Potschappel. (Hefte für Militair-Musik. No. 18. [für Posaune]) 20 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 6.) Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) Haslinger, Wien, 8 Ngr. Ebenso von *S. Roberti*. (Soirées. No. 13.) Forberg, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 9.) André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) Haslinger, Wien, 8 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 7.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) Haslinger, Wien, 8 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117^b. No. 7.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. (Op. 32. No. 1.) André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3. 20 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. No. 17.) André, Offenbach. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 1.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. Op. 90. No. 8.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 4.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 11.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 4.) Siegel. Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. Prinz*. (Op. 23.) Kaeschner, Potsdam, 10 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. (Op. 32. No. 1.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 7.) Siegel. Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *B. Sulze*. (Op. 43.) Kühn, Weimar, 5 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 12. [in leichtem Styl.]) Schlesinger. Berlin. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 3.) Herf u. Wolf, Mainz, 10 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue-Melodium von *F. Lux*. (Melod. No. 1.) Schott, Mainz. 17 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Männerstimmen mit kl. Orchester von *W. Tschirch*. Haslinger, Wien, Partitur, Klavier-Auszug à $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 13.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 6.) Bote u. Bock, Berlin. 5 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Schwanengesang. No. 12.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 14.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger. Wien, 10 Ngr.

Digitized by Google

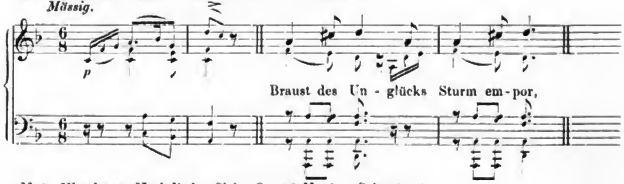
Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 9.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 9.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 9.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 9.) Kohlke, Danzig. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 4.) 20 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Schwanengesang. No. 13.) Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. Lieder. No. 16.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 9.) Haslinger. Wien, 20 Ngr.

4 Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, bei Kistner. 12½ Ngr.

№ 1. Im Frühling. Siehe Nachl. Lief. 25 Nr. 2. (Seite 180.)
№ 2. Der blinde Knabe. Siehe Op. 101. (Seite 118.)
№ 3. Trost im Liede. (Gedicht von Fr. v. Schober.)



№ 4. Wanderers Nachtlied. Siehe Op. 96 Nr. 3. (Seite 113.)

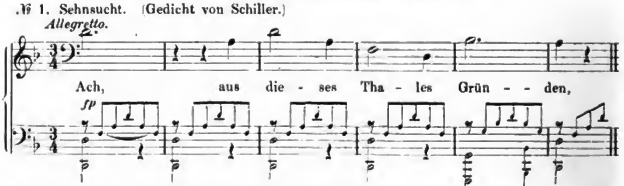
Anmerkung. Nr. 3 wurde componirt im Jahre 1817 und erschien am 23. Juni 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Die 4 Lieder erschienen am 12. December 1828 unter dem Titel: »Vier Lieder Im Frühling v. E. Schulze, Trost im Liede v. Schober, Der blinde Knabe v. Craigher, Wanderers Nachtlied: „Ueber allen Gipfeln ist Ruh", v. Göthe, mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. Op. . . . Leipzig bei H. A. Probst«. (Querformat. Verlagsnummer: 431.)

6 Lieder

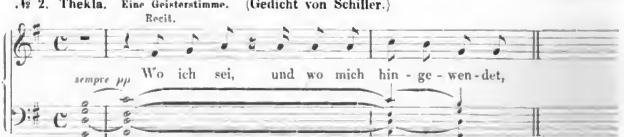
für eine Singstimme (No. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Berlin, bei Wilhelm Müller. Complet 20 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

№ 1. Sehnsucht. (Gedicht von Schiller.)

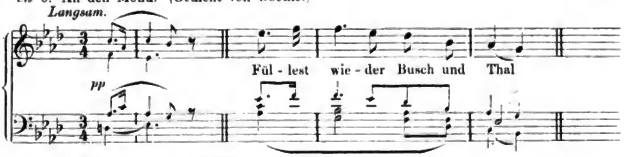


№ 2. Thekla. Eine Geisterstimme. (Gedicht von Schiller.)

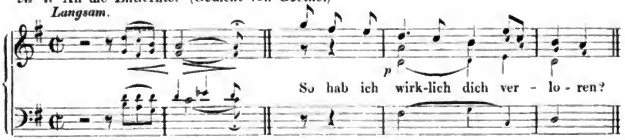


Digitized by Google

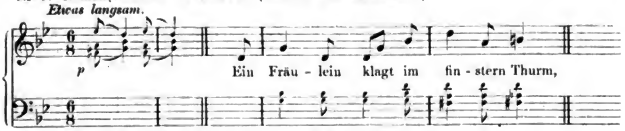
№ 3. An den Mond. (Gedicht von Goethe.)



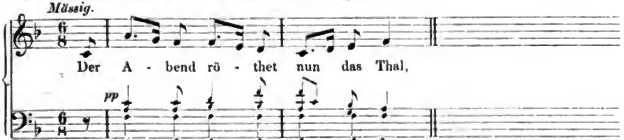
№ 4. An die Entfernte. (Gedicht von Goethe.)



№ 5. Romanze. Rosalia von Mortimer. (Gedicht von Matthisson.)



№ 6. Abendlied der Fürstin. (Gedicht von J. Mayrhofer.)



Anmerkung. Die autographen Vorlagen der 6 Lieder befinden sich in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 1 hat zu Anfang das Datum: »den 15. April 1813«, am Schluss: »den 17. April 1813«. Nr. 2 hat zu Anfang das Datum: »den 22. August 1813«, am Schluss: »den 23. August 1813«. Nr. 5 hat zu Anfang und am Schluss das Datum: »den 29. September 1814«. Nr. 3 wurde componirt im Jahre 1815, Nr. 4 im December 1822, Nr. 6 im November 1816. Die Lieder erschienen 1868 bei Wilh. Müller in Berlin. Andere Bearbeitung von Nr. 1: Op. 39; von Nr. 2: Op. 88 Nr. 2; von Nr. 3: Nachl. Lief. 47 Nr. 5.

Uebertragung.

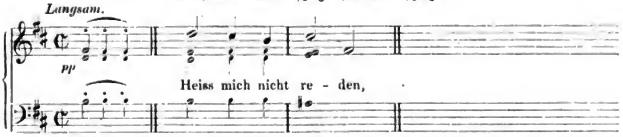
No. 3—6. Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Schaab.* Müller, Berlin, 15 Ngr.

Mignon (Lied der Mignon)

(Gedicht aus Goethe's Wilhelm Meister)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Gotthard, 7½ Ngr. (Für Alt 7½ Ngr.



Anmerkung. Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph zeigt das Datum: April 1821. Erschienen 1870 bei J. P. Gotthard in Wien. Andere Bearbeitung: Op. 62 Nr. 2.

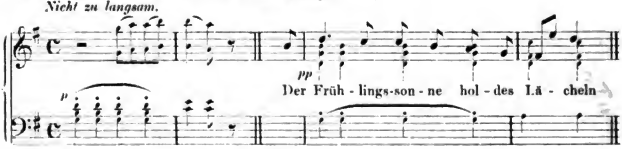
Digitized by Google

40 Lieder

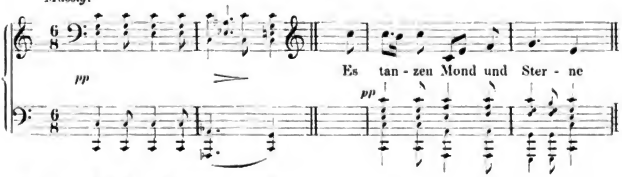
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei J. P. Gotthard. Complet 2 Thlr. Einzeln: No. 1 – 3, 5, 6, 8—12, 14, 15, 17, 19, 21, 23—26, 28—35 à 3 Ngr. n.; No. 4, 7, 16 à 6 Ngr. n.; No. 13, 18, 20, 22, 27 à 5 Ngr. n.; No. 36 7½ Ngr. n.; No. 37—40 13½ Ngr. n.

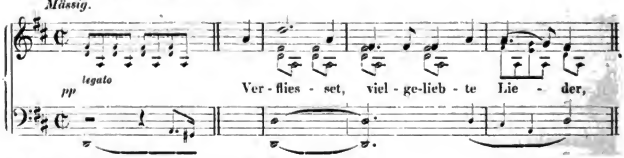
№ 1. Wiedersehn. (Gedicht von A. W. Schlegel.)
Nicht zu langsam.



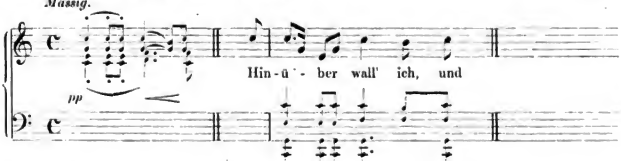
№ 2. Gondelfahrer. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)
Mässig.



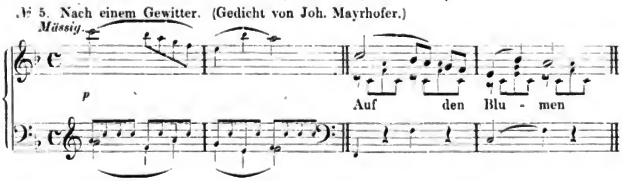
№ 3. Am Flusse. (Gedicht von Goethe.)
Mässig.



№ 4. Nachthymne. (Gedicht von Novalis.)
Mässig.



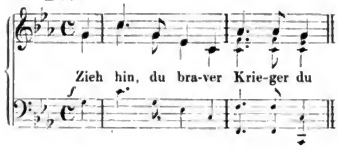
№ 5. Nach einem Gewitter. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)
Mässig.



Digitized by Google

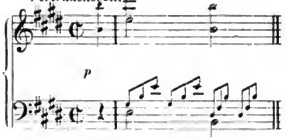
№ 6. Grablied auf einen Soldaten. (Gedicht von Schubart.)

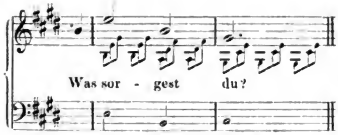
Ernst.



№ 7. Der gute Hirt. (Gedicht von Uz.)

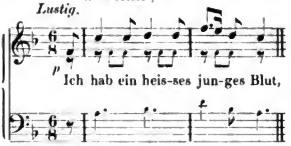
Vertrauensvoll.





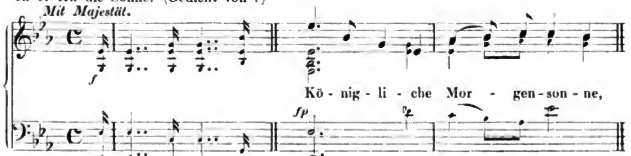
№ 8. Das gestörte Glück. (Gedicht von Th. Körner.)

Lustig.



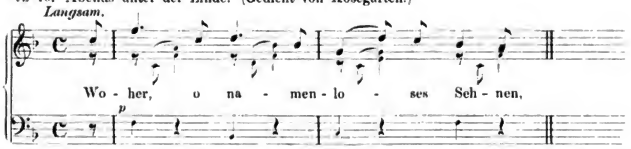
№ 9. An die Sonne. (Gedicht von ?)

Mit Majestät.



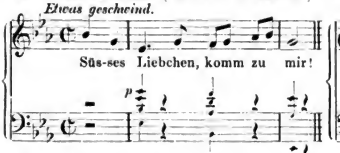
№ 10. Abends unter der Linde. (Gedicht von Kosegarten.)

Langsam.



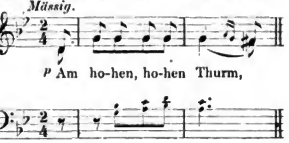
№ 11. Liebeständelei. (Ged. von Th. Körner.)

Etwas geschwind.



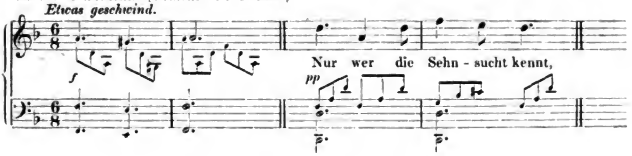
№ 12. Ammenlied. Ged. v. Marianne Lubi.)

Mässig.



№ 13. Sehnsucht. (Gedicht von Goethe.)

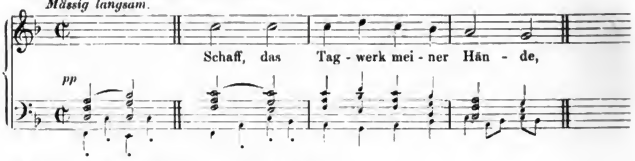
Etwas geschwind.



Digitized by Google

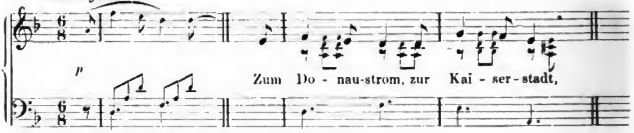
№ 14. Hoffnung. (Gedicht von Goethe.)

Mässig langsam.



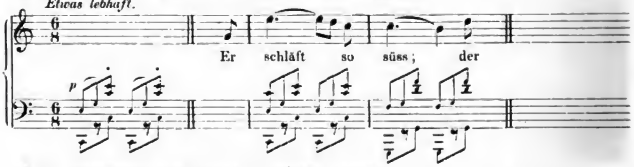
№ 15. Rückweg. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)

Etwas geschwind.



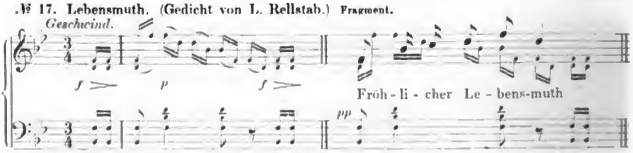
№ 16. Der Knabe in der Wiege. (Gedicht von Ottenwaldt.)

Etwas lebhaft.



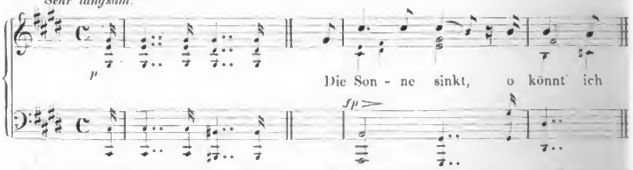
№ 17. Lebensmuth. (Gedicht von L. Rellstab.) Fragment.

Geschwind.



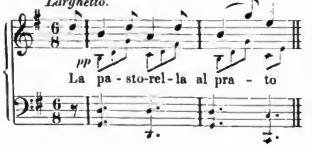
№ 18. Der Jüngling und der Tod. (Gedicht von Spaun.)

Sehr langsam.



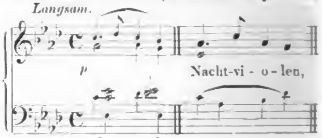
№ 19. La Pastorella. (Gedicht von Goldoni.)

Larghetto.



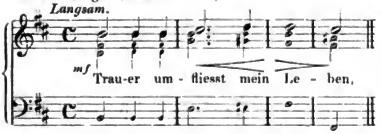
№ 20. Nachtviolenlied. (Ged. v. Joh. Mayrhofer.)

Langsam.

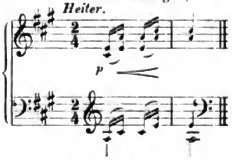


Digitized by Google

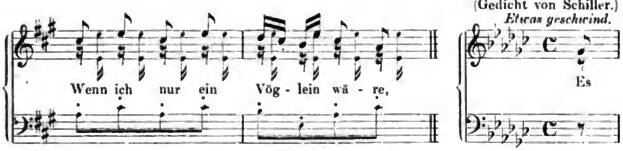
№ 21. Klage. (Gedicht von ?)

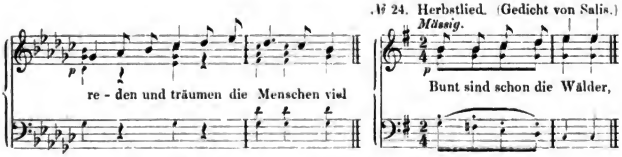


№ 22. Der Knabe. (Gedicht von Friedr. Schlegel.)

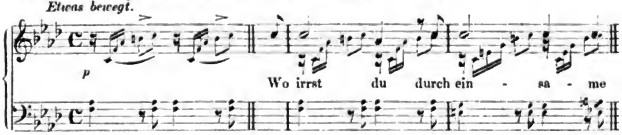


№ 23. Hoffnung. (Gedicht von Schiller.)

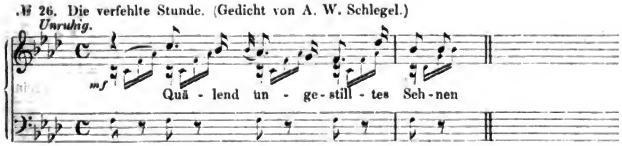




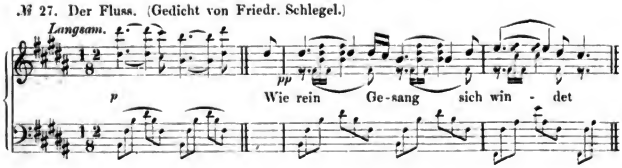
№ 25. Aus »Diego Manzanares« (von Fr. v. Schlechta.)



№ 26. Die verfehlte Stunde. (Gedicht von A. W. Schlegel.)



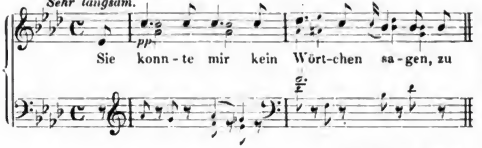
№ 27. Der Fluss. (Gedicht von Friedr. Schlegel.)



Digitized by Google

№ 28. Das Geheimniss. (Gedicht von Schiller.)

Sehr langsam.

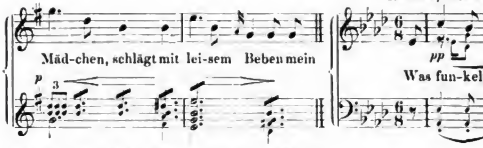


№ 29. Liebesrausch.
(Ged. von Th. Körner.)

Langsam.

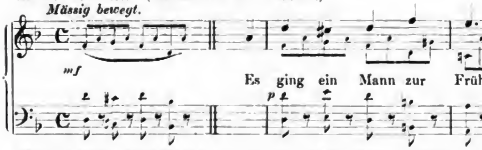
№ 30. Die Sterne. (Gedicht von Fellinger.)

Lieblich, ziemlich langsam.



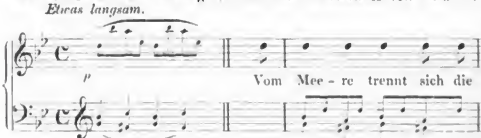
№ 31. Die Perle. (Gedicht von J. G. Jacobi.)

Mässig bewegt.



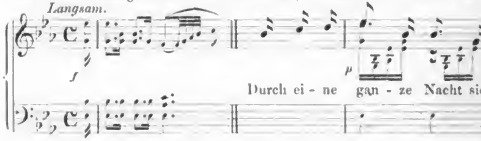
№ 32. Leiden der Trennung. (Gedicht nach Metastasio von Heinr. v. Collin.)

Etwas langsam.



№ 33. Der Morgenkuss (nach einem Ball). (Gedicht von Gabriele v. Baumberg.)

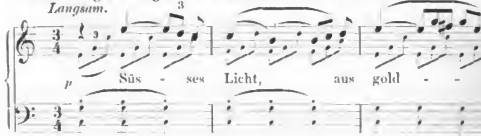
Langsam.



№ 34. Clärchen's Lied (aus Goethe's Egmont). Siehe Nachl. Lief. 30 No. 2. Seite 184

№ 35 Sängers Morgenlied. (Gedicht von Th. Körner.)

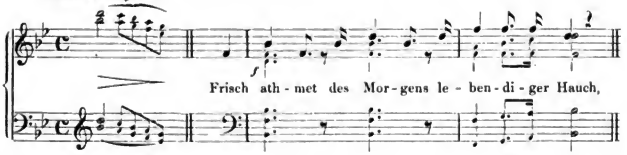
Langsam.



Digitized by Google

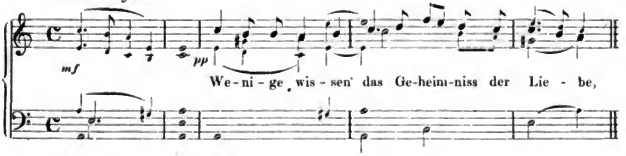
№ 36. Der Flüchtling. (Gedicht von Schiller.)

Ziemlich langsam.



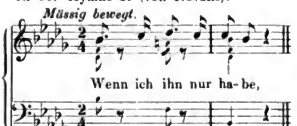
№ 37. Hymne I (von Novalis).

Ziemlich langsam.



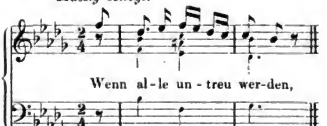
№ 38. Hymne II (von Novalis).

Mässig bewegt.



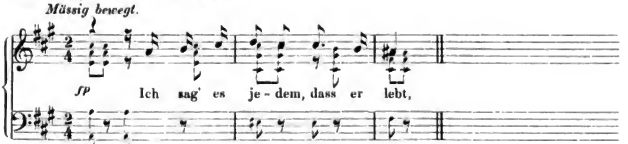
№ 39. Hymne III (von Novalis).

Mässig bewegt.



№ 40. Hymne IV (von Novalis).

Mässig bewegt.



Anmerkung. Nr. 1 componirt (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im September 1825, Nr. 2 im März 1824, Nr. 3 (Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im December 1822, Nr. 4 (nach dem in D dur stehenden Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien) im Januar 1820, Nr. 5 im Mai 1817, Nr. 6 im Juli 1816, Nr. 7 im Juni 1816, Nr. 8 am 15. October 1815, Nr. 9 am 25. August 1815, Nr. 10 am 25. Juli 1815, Nr. 11 am 26. Mai 1815, Nr. 12 im December 1814, Nr. 13 im Jahr 1816, Nr. 14 (Autographe in der königl. Bibliothek zu Berlin und bei Dr. Schneider in Wien) wahrscheinlich im Jahr 1815, Nr. 15 wahrscheinlich im Jahr 1816, Nr. 16 um 1822, Nr. 17 (unvollständiges Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien) wahrscheinlich im Jahr 1828 (gleichzeitig mit »Liebesbotschaft« im »Schwanengesang«), Nr. 18 im März 1817, Nr. 19 (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im Januar 1817, Nr. 20 im April 1822, Nr. 21 im Januar 1816 (? 1817), Nr. 22 im März 1820, Nr. 23 im Jahr 1815, Nr. 24 im November 1816, Nr. 25 am 30. Juli 1816, Nr. 26 im April 1816, Nr. 27 im März 1820, Nr. 28 am 7. August 1815, Nr. 29 am 8. April 1815, Nr. 30 am 6. April 1815, Nr. 31 im August 1816, Nr. 32 (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph) im December 1816, Nr. 33 am 22. August 1815, Nr. 34 am 3. Juni 1815, Nr. 35 (nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg) am 1. März 1815, Nr. 36 im März 1816, Nr. 37 bis 40 im Mai 1819. Die Lieder erschienen 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

Digitized by Google

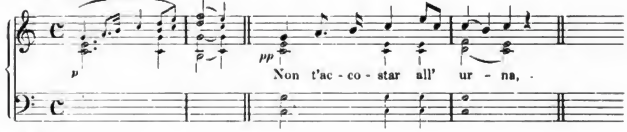
5 Canti (Arietten, Canzonen)

für eine Singstimme (No. 5 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei J. P. Gotthard. 17½ Ngr.

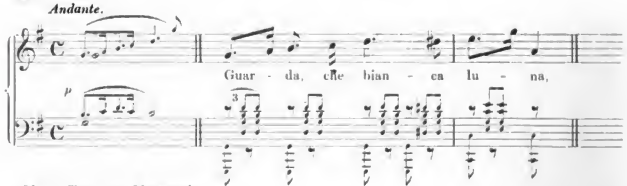
№ 1.

Andante moto.



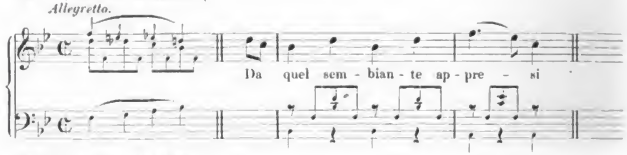
№ 2.

Andante.



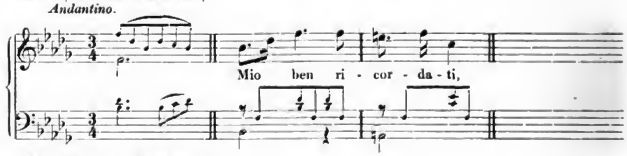
№ 3. (Text von Metastasio.)

Allegretto.



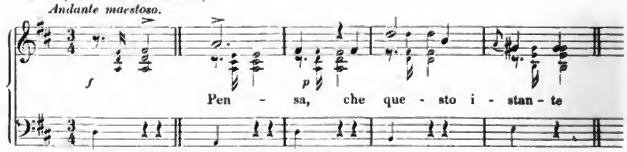
№ 4. (Text von Metastasio.)

Andantino.



№ 5. (Text von Metastasio.)

Andante maestoso.



Anmerkung. Nr. 1 bis 4 componirt für Fräulein Romer, spätere Frau von Spaun, im Januar 1820. Autograph im Besitz der Frau von Spaun. Nr. 5 angeblich bei Salieri componirt im Jahr 1813. Die Gesänge erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Digitized by Google

IV.

Anhang.

A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.
B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern.
C. Unveröffentlichte Compositionen.
D. Bücher und Schriften.
E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.
F. Zusätze und Berichtigungen.

Digitized by Google

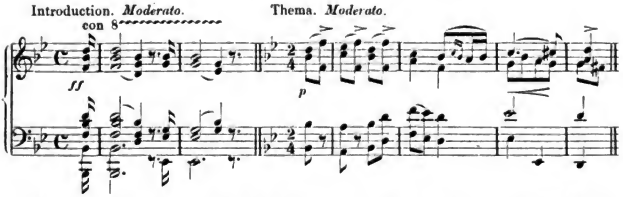
Digitized by Google

A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.

(Op. 82 No. 2.) Introduction und Variationen (B dur)

über ein Original-Thema

für Pianoforte zu 4 Händen.



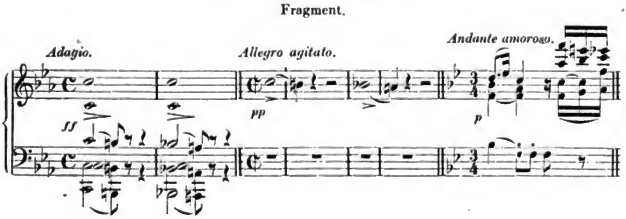
Anmerkung. Erschienen mit der Bezeichnung »Op. 82 Nr. 2« im Jahre 1860 bei Jul. Schuberth u. Comp. in Hamburg und Leipzig. Was Kreissle (Biogr. S. 612) sagt, die Firma Schuberth u. Comp. habe das Eigenthumsrecht dazu von dem Verleger Haslinger in Wien erworben, ist unrichtig und bezieht sich nur auf die Variationen (Op. 82) über ein Thema aus Herold's »Marie«.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 82.) 9 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. J. Schuberth u. Comp., Leipzig, 1 Thlr.

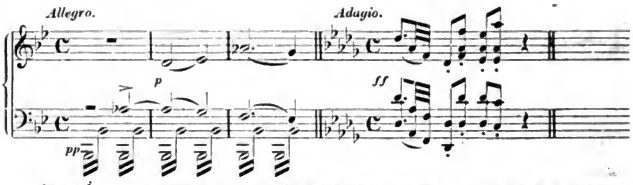
Grosse Sonate (C moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Fragment.



Digitized by Google

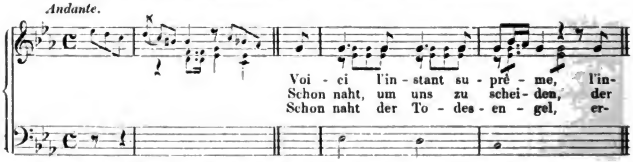


Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1814. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Ausgabe. Gotthard, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Lebe wohl! (Adieu!)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.



Anmerkung. Das Lied ist, mit anderm Text, componirt von August Heinrich von Weyrauch. Es erschien im Jahre 1824 mit andern Liedern im Selbstverlage des Componisten unter der Ueberschrift: »Nach Osten!« und mit dem von K. F. G. Wetzel gedichteten Text: »Nach Osten geht, nach Osten der Erde stiller Flug« u. s. w. Im Jahre 1846 gab es der Componist einzeln bei C. A. Challier u. Comp. in Berlin heraus. Vgl. Berliner musikalische Zeitung vom 25. April 1846. Als eine Composition von Franz Schubert erschien es zuerst gegen 1840 in Paris mit der Ueberschrift: »Adieu! Paroles françaises de Mr Bélanger« u. s. w. In Deutschland wurde es als eine Composition Schubert's zuerst im Jahre 1843 durch eine Transcription von Th. Döhler (Op. 45 Nr. 3) eingeführt. Bald darauf erschien es als Lied mit übersetztem deutschen Text bei Schlesinger in Berlin.

Ausgaben. Challier u. Comp., Berlin, (Nach Osten! comp. von A. H. v. Weyrauch.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann u. Morgenständchen.) 2½ Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Bote u. Bock, Berlin, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann u. Morgenständchen.) 2½ Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder, Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *Th. Döhler*. (Op. 45. No. 3.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 1.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 2.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Melodien. No. 1.) Schlesinger, Berlin, 17½ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 19.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Heft 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 153. No. 22.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

Digitized by Google

B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern.

Bei **Breitkopf** u. **Härtel** in **Leipzig:**

Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 8. 8 Bände.

1. Band. 30 Lieder von Goethe . 1 Thlr.n.
2. — Die schöne Müllerin. Op. 25. . . . . 20 Ngr.n.
3. — Die Winterreise. Op. 89. 25 Ngr.n.
4. — 30 Lieder verschiedener Dichter . . . . . 1 1/3 Thlr.n.
5. — Schwanengesang . . . 20 Ngr.n.
6. — 25 Lieder verschiedener Dichter . . . . . 1 Thlr.n.
7. Band. 25 Lieder verschiedener Dichter . . . . . 1 Thlr.n.
8. — 25 Lieder verschiedener Dichter . . . . . 1 Thlr.n.

Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Ausgabe für eine tiefere Stimme. 8. 8 Bände zu den gleichen Preisen.

Pianoforte-Werke zu 2 Händen . 3 Thlr.n.
Pianoforte-Werke zu 4 Hdn. 2 Bde. à 2 1/2 Thlr.n.
Sonaten für Pianoforte. 8. . . . . 2 Thlr.n.

In der **J. G. Cotta**'schen Buchhandlung in **Stuttgart:**

Ausgewählte Sonaten und Solostücke für Pianoforte. Bearbeitet von *Franz Liszt*. (Instructive Ausgabe klassischer Klavierwerke, Abth. VI.) 2 Bände à 2 Thlr.n. (1. Band: Phantasien und Sonaten. 2. Band: Kleinere Stücke.)

Bei **Friedr. Hofmeister** in **Leipzig:**

Original-Compositionen für Pianoforte allein.

Band 1. Sonaten. 1. Abth. . . 4 1/2 Thlr. n.
— 2. Sonaten. 2. Abth. . . 4 1/2 Thlr.n.
Band 3. Phantasien etc. 1. Abth. 3 Thlr. n.
— 4. Phantasien etc. 2. Abth. 2 1/2 Thlr. n.
— 5. Tänze . . . . . 3 1/2 Thlr. n.

Bei **L. Holle** in **Wolfenbüttel:**

Sämmtliche Compositionen. 10 Bände à 1 2/3 Thlr.

Band 1—5. Lieder für eine (höhere) Singstimme mit Pianofortebegleitung. (1. Band: Op. 1—37; 2. Band: Op. 38—89; 3. Band: Op. 92—131; 4. Band: Nachl. Lief. 1—24; 5. Band: Nachl. Lief. 25—50, Trost im Liede, Schwanengesang.)

Band. 6. 87 Lieder für eine Contra-Alt- oder Bass-Stimme mit Pianofortebegleitung. Revidirt von *H. Sattler*.

Band 7 u. 8. Compositionen für Pianoforte solo. Revidirt und theilweise mit Fingersatz versehen von *F. W. Markull*. (7. Band: Op. 9—91; 8. Band: Op. 94—164, 3 Sonaten [Allerletzte Compositionen], Marsch u. Trio, 5 Clavierstücke.)

Band 9 u. 10. Compositionen für Pianoforte zu 4 Händen. Revidirt von *F. W. Markull*. (9. Band: Op. 10—66; 10. Band: Op. 69—152, Fuge, Grazer Galopp, Trauerwalzer aus Op. 9.)

Bei **H. Litolff** in **Braunschweig:**

Band	Lieder u. Gesänge. (Revidirt von *Franz Abt*.)	Netto.
304	Schubert-Album. Schöne Müllerin, Winterreise, Schwanengesang u. 22 berühmte Lieder für Sopran oder Tenor . . .	25 Ngr.
603	Dasselbe	20 »
305	do. f. Mezzo-Sopr. od. Bariton	25 »
601	Dasselbe	20 »
306	do. für Bass oder Alt . . .	25 »
334	Schubert-Album No. 2. (75 Lieder) für Sopran oder Tenor. . . .	25 »
335	do. für Mezzo-Sopran od. Bariton	25 »
336	do. für Bass od. Alt.	25 »
304d	22 berühmte Lieder für Sopran od. Tenor	10 »
305d	do. für Mezzo-Sopran od. Bariton	10 »
306d	do. für Bass od Alt	10 »

Band	Für Pianoforte zu 2 Händen.	Netto.
303	Sämmtliche Sonaten	25 Ngr.
602	Dieselben	20 »
350	Stücke (*Winkler*) Bd. 1. Op. 90, 94 u. 142 . . .	10 »
351	Bd. 2. Op. 15, 78, 145 u. 5 nachgelassene Clavierstücke . .	10 »
314	Sämmtliche Tänze	10 »
140	50 berühmte Lieder	10 »
236	22 ausgew. Lieder (*Metzdorff*) .	10 »
	Für Pianoforte zu 4 Händen.	
329	Sämmtliche 16 Märsche	15 »
356	Sämmtliche Polonaisen Op. 61, 75 u. Phantasie Op. 103 . . .	10 »
357	Sonate Op. 30 u. Allegro Op. 144	10 »
358	Sämmtliche Divertissements, Op. 54, 63	10 »

Digitized by Google

Band		Netto.
359	Sämmtliche Rondos	10 Ngr.
360	Sämmtliche Variationen	10 »
240	22 ausgew. Lieder (*Brühmig*) .	15 »
186	Sämmtliche Sonaten für Pfte. u. Violine u. Rondo Op. 70 . .	17½ »
188	Trios Op. 99 u. 100 (*Leibrock*) .	1 Thlr.
211	4 berühmte Streich-Quartette .	1⅙ »

Prachtausgaben.

44	Sämmtliche Sonaten für Pfte. .	2 Thlr.

Band		Netto.
45	Sämmtliche Stücke u. Ouvert. f. Pianoforte	1½ Thlr.
160	Sämmtliche Tänze für Pfte. . .	20 Ngr.
148	Sämmtl. Compositionen f. Pfte. zu 4 Händen. Bd. 1. (No. 1—12.) . . .	1⅚ Thlr.
149	Bd. 2. (No. 13—22.) . . .	1⅚ »
22—31	Sämmtl. Lieder u. Gesänge für 1 Singst. mit Pfte. 10 Bände à	15 Ngr.
138	30 berühmte Lieder (*Rongé*) . .	20 »
139	Dieselben für eine tiefe Stimme	20 »

Bei C. F. Peters in Leipzig:

№		
	Gesänge.	
20 a b c	Album I. (Müllerin, Winterreise, Schwanengesang u. 22 ausgew. Lieder. No. 1—80.) hoch, mittel, tief . . . . . à	Netto. 1 Thlr.
492 a b c	Dasselbe (Volksausgabe) . . .	à 20 Ngr.
178 a b c	Album II. (75 Lieder. No. 81—155.) hoch, mittel, tief. . . .	à 1 Thlr.
790 a b c	Album III. (No. 156—200.) hoch, mittel, tief.	à 1 »
791	Album IV. (No. 201—262.) . . .	1 »
792	Album V. (No. 263—314.) . . .	1 »
793	Album VI. (No. 315—383.) . . .	1 »
176 177	22 Lieder, hoch u. tief	à 10 Ngr.
1055	Terzette, Op. 74 u. 104 . . . . Chorgesänge, siehe: Partituren.	10 »
	Für Clavier zu 2 Händen.	
487	Sämmtliche Sonaten. 8°.	20 »
488	Dieselben (*Köhler*) 4°.	1 Thlr.
7	Sämmtl. Stücke. 8°. (Op. 15, 78, 90, 94 u. 142.)	15 Ngr.
716	Dieselben (*Köhler*) 4°	17½ »
718	Compositionen. Supplement (Sonate E dur, unvollendete Sonate, Adagio etc.)	15 »
150	Sämmtl. Tänze	10 »
151 —54	Müllerin (Op. 25), Winterreise (Op. 89), Schwanengesang, Lieder (*Wittmann*) 4 Bde. . . . à	10 »
1309	Streichquartette (*Judassohn*) . .	15 »
726	Sämmtl. Märsche (*Judassohn*) . .	15 »
	Für Clavier zu 4 Händen.	
155a 155b 155c	Sämmtl. Original-Compositionen Band I. (Op. 10—54.) Band II. (Op. 55—84.) Band III. (Op. 103—152.)	à 25 »

№		
155d	Supplement. (Op. 34, 82 No. 2, Sonate C moll, 4 Ländler, Kindermarsch)	Netto. 12 Ngr.
749	Sämmtl. 16 Märsche.	15 »
787	Sämmtl. Polonaisen	10 »
719	Sämmtliche Tänze	20 »
720 —23	Müllerin, Winterreise, Schwanengesang, Lieder. 4 Bde. . . .	à 15 »
752	5 Sonaten. 2 Bde.	à 20 »
724a	Stücke: Op. 15, 78, 94	20 »
724b	Stücke: Op. 90, 142	20 »
769	Duos: Op. 70, 137, 162.	20 »
770	Trios: Op. 99, 100 . . . . . Quartette.	20 »
771a	Band I. (Op. 29, 125, 161) . .	20 »
771b	Band II. (Op. 168, D moll, Quartettsatz C moll)	20 »
772	Quintette. Op. 114, 163	20 »
156b	Duos für Clavier u. Violine: Op. 70, 159, 160, 162 (*David*)	22½ »
157 —60	Müllerin, Winterreise, Schwanengesang, Lieder für Clavier u. Violine (*Hermann*) 4 Bde. . à	16 »
161 —64	Dieselben für Clavier u. Violoncell (*Hermann*) 4 Bde. . . . à	16 »
167	Trios für Clavier, Violine u. Violoncell: Op. 99, 100 (*David*) .	1 Thlr.
168a	4 Streichquartette in Stimmen: Op. 29, 125, D moll (*David*) .	1½ »
168b	5 Streichquartette in Stimmen: Op. 161, 168, G moll, D dur, Quartettsatz in C moll (*David*)	1½ »
	Partituren.	
796	Sämmtl. 9 Streichquartette. . .	2 »
1045	Sämmtl. Gesänge für gemischten Chor	1½ »
1046	Sämmtl. Gesänge f. Männer-Chor	2 »
1047	Sämmtl. Gesänge f. Frauen-Chor	½ »

Bei Friedr. Schreiber in Wien:

40 ausgewählte Gesänge für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Pianoforte. (Op. 1, 2, 3 No. 2, Op. 4 No. 1 u. 3 u. s. w.) 2 Thlr. n.

Bei Barthold Senff in Leipzig:

Sämmtliche Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Neue Ausgabe. Redigirt von *Julius Rietz*. 20 Bände à 20 Ngr. Prachtausgabe, Band 1—20 à 2 Thlr. Bei Abnahme aller 20 Bände der Prachtausgabe: 30 Thlr.

Digitized by Google

C. Unveröffentlichte Compositionen.

(Mit Berücksichtigung der vergriffenen Ausgaben, welche Stücke enthalten, die im thematischen Verzeichniss übergangen sind.)

Für Orchester.

Symphonie in Ddur. (No. 1.) Vollendet am 28. October 1813. — Symphonie in Bdur. (No. 2.) Componirt in der Zeit vom 10. December 1814 bis zum 24. März 1815. — Symphonie in Ddur. (No. 3. Mit einer Einleitung, Adagio maestoso.) Componirt in der Zeit vom 24. Mai bis zum 19. Juli 1815. — Symphonie in Cdur. (No. 6.) Begonnen im October 1817, beendigt im Februar 1818. — Skizze zu einer Symphonie in Edur, angeblich aus dem Jahre 1821.

Ouverture in Ddur. Beendigt am 26. Juni 1812. — Ouverture in Bdur. Componirt im September 1816. — Ouverture in Ddur. Componirt im Mai 1817. — Ouverture in Ddur im italienischen Styl. Componirt im September 1817. — Ouverture in Emoll. Componirt im Februar 1819.

Violinconcert in Ddur. Componirt 1816 für Bruder Ferdinand.

3 Menuetten und Trios. Componirt 1813.

Für verschiedene Orchesterinstrumente.

Octett für Blasinstrumente. Componirt 1813.

5 Menuette und 6 Deutsche für 4 Streichinstrumente und 2 Waldhörner. Componirt 1814.

Für Streichinstrumente.

3 Quartette in unbestimmten, wechselnden Tonarten, componirt 1811 und 1812. — 7 Quartette in C-, B- und Esdur (comp. 1813), in Ddur (comp. 1813 oder 1814), in Cmoll und Bdur (comp. 1814), in Fdur (comp. 1816).

Quartett-Ouverture, componirt 1812.

Quintett-Ouverture, componirt im Juni und Juli 1811 für Bruder Ferdinand.

Rondo in Adur für Violine mit Begleitung von 2 Violinen, Viola u. Bass, comp. im Juni 1816.

2 Trios für Violine, Viola u. Violoncell, componirt 1816 und 1817.

Polonaise für Violine, componirt 1817.

Von vergriffenen gedruckten Werken ist zu erwähnen:

»Payer, Czapek, Schubert und Leidesdorf, nationale oesterreichische Ländler für 2 Violinen u. Bass. Wien, bei Sauer & Leidesdorf«. Erschienen zwischen 1823 und 1827.

Für Pianoforte mit Begleitung.

Sonate für Pianoforte, Violine u. Viola, componirt 1812.

Für Pianoforte zu 4 Händen.

3 Phantasien, componirt 1810, 1811 und 1813. — Sonate in Esmoll, componirt 1828.

Von vergriffenen Ausgaben ist zu erwähnen:

»Payer, Czapek, Schubert und Leidesdorf, Halts enk zsamm, Sammlung original-oesterreichischer Ländler. Wien, bei Sauer & Leidesdorf«. Erschienen zwischen 1823 u. 1827.

Für Pianoforte allein.

10 Sonaten (zum Theil unvollendet oder fragmentarisch) in F- und Cdur (comp. 1815), in Edur (comp. am 11. Februar 1815), in Edur (comp. am 18. Februar 1815), in Fdur (comp. 1816), in Fmoll und Asdur (comp. 1817), in Emoll (comp. im Juni 1817), in C- und Fdur (comp. 1818).

Adagio in Gdur, componirt am 8. April 1815. — Allegro in Fismoll, Bruchstück. — Andante, componirt 1812.

Variationen in Esdur, componirt 1812. — 7 Variationen in Fdur, frühe Composition. — 10 Variationen, componirt 1815.

30 Menuetten, componirt 1813 für Bruder Ignaz. — 4 Menuetten, componirt am 22. November 1813. — Menuet, componirt 1816.

12 Wiener Deutsche, componirt 1815. — Viele Deutsche oder Walzer, componirt 1819, 1824 und zu anderer Zeit.

7 Ecossaisen, componirt (mit der Ecossaise No. 1 in der 1. Abth. von Op. 18) am 3. October 1815. — 5 Ecossaisen, componirt (mit der Ecossaise No. 5 in der 1. Abth. von Op. 18) im Mai 1816 mit der Bemerkung am Schluss: »Gott sey Lob und Dank«. — Viele Ecossaisen, componirt 1819, 1820, 1823 und zu anderer Zeit.

Digitized by Google

Vergriffene Ausgaben:

»Carneval 1823. Sammlung originaler deutscher Tänze von C. Czerny, Leidesdorf, Payer, Pixis, Schubert etc. 2 Hefte. Wien, bei Sauer & Leidesdorf«.

»Musikalisches Angebinde zum neuen Jahre. Eine Sammlung 40 neuer Walzer für das Pianoforte von Beethoven, ... F. Schubert, ... Wien, bei Cappi u. Czerny«. Erschienen im December 1824.

»Nouvelles Galoppes favorites et Ecossaises pour le Pianoforte seul par Fr. Schubert et M. J. Leidesdorf. Vienne chez Sauer et Leidesdorf«. Das Heft erschien 1824 und enthält 3 Galoppe v. Fr. Schubert, von denen 2 (in G dur und E moll) im Januar 1823 componirt sind.

»La Guirlande«, eine Sammlung von Original-Compositionen von Graf Gallenberg, Fr. Schubert u. s. w., aus 3 Heften bestehend; 1. Heft: Compositionen für Pianoforte, 2. Heft: Gesänge mit Begleitung des Pianoforte, 3. Heft: Tänze. Erschienen im December 1825 bei Sauer u. Leidesdorf in Wien.

»Ernst und Tändeley. Eine Sammlung verschiedener Gesellschaftstänze für den Carneval .... herausgegeben von C. F. Müller. Wien, Eigenthum des Herausgebers«. Die Sammlung erschien im Januar 1826 und enthält u. a. einen Walzer in Es dur (»Cotillons« überschrieben) von Franz Schubert.

Kirchenmusik.

Duett für Sopran und Alt: Auguste jam coelestium. Mit Begleitung von Streich- und Blasinstrumenten. Componirt im October 1816.

3 Kyrie, componirt 1813. — Kyrie, unvollendet, geschrieben im Mai 1822.

Magnificat in C dur für 4 Singstimmen und kleines Orchester. Componirt im September 1816.

Offertorium für Chor und Orchester: Tres sunt. — Offertorium für Tenorsolo, Chor und Orchester: Intende voci. Componirt 1828 (?).

Requiem, unvollendet. Componirt im Juli 1816.

Salve Regina in B dur für Tenorsolo und Orchester. Componirt im Juni und Juli 1814.

Stabat mater in G moll für 4 Singstimmen und Orchester. Lateinischer Text. Componirt am 4. April 1815. — Stabat mater in F moll für 4 Singstimmen und kleines Orchester. Deutscher Text von Klopstock: Jesus Christus schwebt am Kreuze. Componirt am 28. Februar 1816.

Tantum ergo in C dur (C-Takt, Andante con moto) für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen, 2 Trompeten, Pauken, Orgel u. Bass. Componirt im August 1816. — Tantum ergo in Es. Componirt 1828.

Dramatische Musik.

Des Teufels Lustschloss, Operette in 3 Acten. Text von Kotzebue. Der 1. Act wurde beendet am 3. September 1814, der 3. am 22. October 1814.

Der vierjährige Posten, Operette in 1 Act. Text v. Th. Körner. Beendigt am 16. Mai 1815.

Fernando, Singspiel in 1 Act. Text angeblich v. Alb. Stadler. Beendigt im Anfang Juli 1815.

Claudine von Villa Bella, Singspiel. Text von Goethe. Unvollständig; nur die Ouverture und der 1. Act ist vorhanden. Die Ouverture componirt am 26. Juli 1815.

Der Spiegelritter, Operette. Text von Kotzebue. Wahrscheinlich 1815 componirt.

Adrast, Oper. Text von Joh. Mayrhofer. Fragment. Wahrscheinlich 1815 componirt. Vorhanden: Introduction und Duett: Erheit're dich, der Lenz entbreitet.

Die Freunde von Salamanka, komisches Singspiel in 2 Acten. Text von Joh. Mayrhofer. Beendigt am 31. December 1815.

Die Bürgschaft, Oper in 3 Acten. Unvollendet. Componirt im Mai 1816.

Die Zauberharfe, Melodram in 3 Acten von Hofmann. Aufgeführt am 19. August 1820. Die Ouverture ist gedruckt. Vgl. Anm. zu Op. 26, Seite 46.

Sakontala, Oper in 3 Acten. Text von Joh. Ph. Neumann. Unvollendet. Componirt im October 1820.

Alfonso und Estrella. Theilweise erschienen. Siehe Op. 69, Seite 83.

Fierabras. Theilweise erschienen. Siehe Op. 76, Seite 87.

Rosamunde. Siehe Op. 26, Seite 45. Ein Entr'act scheint verloren gegangen zu sein. (Das Drama besteht aus 4 Acten und nur 2 Entr'acte sind vorhanden.) In Whistling's Verzeichniss vom Jahr 1828 sind (S. 574) angeführt: »Entre-Actes zum Drama Rosamunde (für Pianoforte zu 4 Händen). Op. 26 No. 2, Wien, Leidesdorf«. Ein Exemplar dieser Ausgabe war nicht zu erlangen und ist wahrscheinlich auch keines erschienen.

Zwei Einlagen zu Herold's Oper »Das Zauberglöckchen«: 1) Duett für Tenor u. Bass (Nein, das ist zu viel), 2) Arie für Tenor (Der Tag entflieht); beide componirt 1821 und zum ersten Mal gesungen am 20. Juni 1821 im Kärnthnerthortheater.

Der Minnesänger, Singspiel. Verschollen.

Der Graf von Gleichen, Oper. Angeblich 1827 oder 1828 begonnen.

Cantaten, Chöre und andere mehrstimmige Gesänge.

An den Frühling, für 4 Männerstimmen, Gedicht von Schiller: Willkommen, schöner Frühling.

Bardengesang für 3 Männerstimmen, Worte aus »Comala« von Ossian in Harold's Uebersetzung: Rolle, du strömigter Carun. Componirt am 20. Januar 1815.

Digitized by Google

Beitrag zur 50jährigen Jubelfeier Salieri's, Cantate für 4 Männerstimmen: Gütigster, Bester, Weisester . . . . So Gut' als Weisheit . . . . Unser aller Grosspapa. Text von Franz Schubert. Componirt im Juni 1816.

Cantate zum Geburtstag M. Vogl's. Siehe Anmerkung zu Op. 158, Seite 150.

Cantate zur Namensfeier des Vaters, für 3 Männerstimmen mit Begleitung der Guitarre, Text von Franz Schubert: Ertöne, Leier. Componirt am 27. September 1813.

Cantate zur Namensfeier des Vaters, für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncell, 2 Oboen und 2 Hörnern: Erhabner, verehrter Freund der Jugend. Componirt am 27. September 1815.

Cantate zur Namensfeier des Professors Watteroth. Text von Ph. Dräxler. Componirt am 16. Juni 1816. Verloren gegangen. Scheint identisch zu sein mit der Cantate »Prometheus«.

Cantate (alla bella Irene) zur Feier der Genesung der Irene Kiesewetter: Al par del ruscelletto. Componirt am 26. December 1827. Wurde aufgeführt 1871 mit anderm Text unter der Ueberschrift: Die Erde und der Frühling.

Das Abendroth, Terzett: Der Abend blüht. Gedicht v. Kosegarten. Comp. am 20. Juli 1815.

Das Grab, Gedicht von Salis: Das Grab ist tief und stille. Zwei Bearbeitungen: 1) für 4 Singstimmen, componirt am 28. December 1815; 2) für 4 Männerstimmen und Pianoforte, Cis moll, componirt im Juni 1817. Andere Bearbeitung: 9 Gesänge No. 5.

Der Tanz, für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte, Gedicht von Schnitzer: Es redet und träumet die Jugend so viel. Componirt 1825.

Die zwei Tugendwege, für 3 Männerstimmen, Gedicht von Schiller: Zwei sind der Wege. Componirt am 15. Juli 1813.

Duett für Mezzosopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte: Linde Lüfte wehen. Componirt im April 1821.

5 Duette für 2 Singstimmen oder auch 2 Waldhörner, componirt am 26. Mai 1815: 1) Frühlingslied von Hölty: Grüner wird die Au; 2) Mailied von Hölty: Der Schnee zerrinnt; 3) Der Morgenstern, Gedicht von Th. Körner: Stern der Liebe, Glanzgebilde; 4) Jägerlied von Th. Körner: Frisch auf, ihr Jäger; 5) Lützow's wilde Jagd, Gedicht von Th. Körner: Was glänzt dort im Walde.

Fischerlied für 4 Männerstimmen, Gedicht von Salis: Das Fischergewerbe giebt rüstigen Muth. Componirt im Mai 1817.

Freundschaft und Wein, Rundgesang für 1 Singstimme, Chor und Pianoforte, Gedicht von Zettler: Ihr Freunde und du goldner Wein. Componirt am 12. April 1815.

Frühlingslied für 3 Singstimmen, Gedicht von Hölty: Die Luft ist blau. Cdur, C-Takt.

Frühlingslied für 3 Singstimmen, Gedicht von Hölty: Grüner wird die Au.

Frühlingslied für 4 Männerstimmen, Gedicht von A. Pollak: Geöffnet sind des Winters Riegel. Componirt im April 1827.

Glaube, Hoffnung und Liebe, Chor mit Begleitung von Blasinstrumenten oder des Pianoforte, Gedicht von Friedr. Reil: Gott! lass die Glocke glücklich steigen. Titel der vergriffenen Ausgabe: »Glaube, Hoffnung und Liebe. Zur Weihe der neuen Glocke an der Kirche zur Allerheiligsten Dreyfaltigkeit in der Alservorstadt den 2ten Sept. 1828. gedichtet von Fried. Reil, und als Chor mit Begleitung des Pianoforte oder der Harmonie in Musik gesetzt von Franz Schubert. Zu einem wohlthätigen Zweck. Wien, zu haben bey der Pfarre der P. P. Minoriten und . . . . bey Tranquillo Mollo«.

Gratulations-Cantate, für Bruder Ferdinand geschrieben.

Gretchen im Dom, Scene aus Goethe's »Faust«: Wie anders, Gretchen, war dir's. Skizzirt im Jahre 1813. Erschien als Beilage zu Reissmann's »Franz Schubert«. Andere Bearbeitung: Nachl., Lief. 20 No. 2.

Jagdlied von Zach. Werner. Siehe Anmerkung zu Nachl. Lief. 1, Seite 163.

3 Kanons für 3 Singstimmen, componirt im Jahre 1813: 1) Worte aus Schiller's Gedicht »Elysium«: Unendliche Freude (19. April); 2) Sprüche des Confucius, Gedicht von Schiller: Dreifach ist der Schritt der Zeit (8. Juli); 3) Abendlandschaft, Gedicht von Matthisson: Goldner Schein deckt den Hain.

4 Kanons für 3 Singstimmen zu Worten aus Gedichten von Hölty: 1) Mailied: Der Schnee zerrinnt; 2) Maigesang. Liebe säuseln die Blätter; 3) und 4) Mailied: Willkommen, lieber schöner Mai. Wahrscheinlich sämmtlich 1813 componirt.

Kanon für 3 Singstimmen: Lacrimosa son io.

Kanon für 3 Tenorstimmen, Worte aus Schiller's Gedicht »Der Triumph der Liebe«: Ein jugendlicher Maienschwung. Componirt am 8. Mai 1813.

2 Kanons für 2 Singstimmen: 1) Selig alle, die im Herrn entschliefen (Worte aus Hölty's »Elegie beim Grabe meines Vaters«); 2) Lass immer in der Jugend Glanz.

Prometheus, Cantate. Text von Ph. Dräxler. Componirt 1816. Verloren gegangen. Vgl.: Cantate zur Namensfeier des Prof. Watteroth.

Punschlied von Schiller. Siehe Anmerkung zu Nachl. Lief. 3, Seite 164.

Quartett für Singstimmen: Im traulichen Kreise. Componirt 1819.

Quartett für Singstimmen: Viel tausend Sterne prangen.

Schlachtlied von Klopstock für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte (Edur): Mit unserm Arm ist nichts gethan. Componirt im Juni 1816.

Schwertlied von Th. Körner für eine Singstimme und Chor mit Begleitung des Pianoforte: Du Schwert an meiner Linken. Componirt 1815.

Sprüche des Confucius für 3 Männerstimmen, Gedicht von Schiller: Dreifach ist der Schritt der Zeit. Wahrscheinlich 1813 componirt. Derselbe Text als Kanon, siehe: 3 Kanons.

Digitized by Google

5 Terzette für 3 Männerstimmen, componirt im Jahre 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Elysium«: 1) Vorüber die stöhnende Klage (18. April; 2) Unendliche Freude (15. April; 3) Hier strecket der wallende Pilger (29. April; 4) Dessen Fahne Donnerstürme (im Mai; 5) Hier umarmen sich getreue Gatten (8. Mai).

2 Terzette für 3 Männerstimmen, componirt im Mai 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Der Triumph der Liebe«: 1) Thronend auf erhabnem Sitz (9. Mai); 2) Majestät'sche Sonnenrosse (10. Mai).

Terzett für 3 Männerstimmen, componirt am 15. Mai 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Der Flüchtling«: Frisch athmet des Morgens.

2 Terzette, componirt im Mai 1816, Gedichte von Matthisson: 1 Erinnerungen: Am Seegestad'; 2 Andenken: Ich denke dein.

Todtengräberlied von Hölty für 3 Stimmen: Grabe, Spaten, grabe. Andere Bearbeitung: für eine Bassstimme und Pianoforte.

Trinklied im Mai für 3 Männerstimmen, Gedicht von Hölty: Bekränzet die Tonnen. Componirt im Mai 1816.

Trinklied im Winter für 3 Männerstimmen, Gedicht von Hölty: Das Glas gefüllt! Der Nordwind brüllt.

Trinklied vor der Schlacht, Chor, Gedicht von Th. Körner: Schlacht, du brichst an. Componirt 1815.

Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Abendlied von Claudius: Der Mond ist aufgegangen. Componirt im November 1816.

Abendlied: Gross und roth entflammt. Componirt am 28. August 1815.

Abendständchen. An Lina. Gedicht nach dem Französischen von Gabr. von Baumberg: Sei sanft wie ihre Seele. Componirt am 23. August 1815.

Abends unter der Linde, Gedicht von Kosegarten: Woher, o namenloses Sehnen. Componirt am 24. Juli 1815. (F dur, $^3/_4$-Takt. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 10.)

Abschied von der Erde. Melodram. Worte aus dem Gedicht »Der Falke« von Adolf v. Pratobevera: Leb wohl, du schöne Erde.

Abschied von der Harfe, Gedicht v Salis: Noch einmal tön', o Harfe. Comp. im April 1816.

Adelwold und Emma, Ballade von Bertrand: Hoch und ehern. Componirt am 5. Juni 1815.

Alles um Liebe, Gedicht von Kosegarten: Was ist es, das die Seele füllt. Componirt am 27. Juli 1815.

Alte Liebe, Gedicht von J. Mayrhofer: Alte Liebe rostet nicht. Componirt im September 1816.

Am Flusse, Gedicht von Goethe: Verfliesset, vielgeliebte Lieder. Componirt am 27. Februar 1815. (D moll, $^3/_8$-Takt. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 3.)

Am See, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Sitz ich im Gras. Componirt am 7. December 1814.

Amphiaraos, Ballade von Th. Körner: Vor Thebens siebenfach gähnenden Thoren. Componirt am 1. März 1815.

An Chloen, Gedicht von J. G. Jacobi. Bei der Liebe reinsten Flammen. Comp. im August 1816.

An den Frühling, Gedicht von Schiller: Willkommen, schöner Jüngling. Componirt im August 1815. (A dur, $^6/_8$-Takt. Andere Bearbeitung: Op. 172 No. 5.)

An den Schlaf: Komm und senke die umflorten Schwingen. Componirt im Juni 1816.

An die Geliebte, Gedicht von L. Stoll: O dass ich dir vom stillen Auge. Componirt am 15. October 1815.

An die Natur, Gedicht von Fr. Leop. Graf zu Stolberg: Süsse, heilige Natur. Componirt am 15. Februar 1816.

An Rosa, Gedicht von Kosegarten: Warum bist du nicht hier. Componirt am 19. October 1815.

An Rosa, Gedicht von Kosegarten: Rosa, denkst du an mich. Componirt am 19. October 1815.

An Sie, Ode von Klopstock: Zeit, Verkündigerin. Componirt am 14. September 1815.

Andenken, Gedicht von Matthisson: Ich denke dein. Componirt im April 1814.

Arie: Vedi, quanto adoro.

Auf den Sieg der Deutschen: Verschwunden sind die Schmerzen. Componirt 1813. Mit Begleitung von 2 Violinen und Violoncell, ohne Pianoforte.

Bei dem Grabe meines Vaters, Gedicht von Claudius: Friede sei um diesen Grabstein. Componirt im November 1816.

Blumenlied von Hölty: Es ist ein halbes Himmelreich. Componirt im Mai 1816.

Bundeslied von Goethe: In allen guten Stunden. Componirt am 4. August 1815.

Daphne am Bache: Ich hab ein Bächlein funden. Componirt im April 1816.

Das Heimweh, Gedicht von Hell: Oft in einsam stillen Stunden. Componirt im Juli 1816.

Das Lied vom Reifen, Gedicht von Claudius: Seht meine lieben Bäume an. Fragment.

Das Mädchen (Blanka), Gedicht von Fr. Schlegel: Wenn mich einsam Lüfte fächeln. Componirt im December 1818.

Das Mädchen aus der Fremde, Gedicht von Schiller: In einem Thal bei armen Hirten. Zwei Bearbeitungen: 1) A dur, $^6/_8$-Takt, componirt am 16. October 1814; 2) F dur, $^2/_4$-Takt, componirt am 12. August 1815.

Der Abend, Gedicht von Matthisson: Purpur malt die Tannenhügel. Componirt im Juli 1814.

Der Entfernten, Gedicht von Salis: Wohl denk ich allenthalben.

Der Gott und die Bajadere, Ballade von Goethe: Mahadöh, der Herr der Erde. Componirt am 18. August 1815.

Digitized by Google

Der Herbstabend, Gedicht von Salis: Abendglockenhalle zittern. Comp. am 24. März 1816.
Der Hirt, Gedicht von J. Mayrhofer: Du Thurm! zu meinem Leide. Comp am 8. Octbr. 1816.
Der Jüngling am Bache, Gedicht von Schiller: An der Quelle sass der Knabe. Componirt im April 1819. ₵-Takt. Andere Bearbeitung: Op. 87 No. 3.
Der Liebende, Gedicht von Hölty: Beglückt, beglückt, wer dich erblickt. Componirt am 29. Mai 1815.
Der Mohrenkönig (? Mohrenkrieg): Nächtend klang die süsse Laute. Fragment.
Der Sänger auf dem Felsen, Gedicht von Caroline Pichler: Klage, meine Flöte, klage. Componirt im September 1816.
Der Schatzgräber, Gedicht von Goethe: Arm am Beutel. Componirt am 19. August 1815
Der Strom: Mein Leben wälzt sich murrend fort. Fragment. Componirt 1817.
Der Vatermörder: Ein Vater starb von des Sohnes Hand. Componirt am 26. December 1811.
Der Weiberfreund: Noch fand von Evens Töchterschaaren. Componirt am 25. August 1815.
Der Zufriedene, Gedicht von C. L. Reissig: Zwar schuf das Glück hienieden. Componirt am 23. October 1815.
Des Mädchens Klage, Gedicht von Schiller: Der Eichwald braust. Componirt im März 1816. Andere Bearbeitung: Op. 58 No. 3.
Die Befreier Europas in Paris (für eine Bassstimme): Sie sind in Paris. Componirt am 16. Mai 1814.
Die Einsiedelei, Gedicht von Salis: Es rieselt klar und wehend. Componirt im Mai 1817. (C dur, $^2/_4$-Takt.)
Die Entzückung (An Laura), Gedicht von Schiller: Laura, über diese Welt zu flüchten. Zwei Bearbeitungen: 1) G dur, $^3/_4$-Takt, componirt im März 1816; 2) A dur, ₵-Takt, Fragment, componirt im August 1817.
Die Erde: Wenn sanft entzückt mein Auge sieht.
Die Fröhlichkeit: Wess Adern leichtes Blut durchspringt. Componirt im August 1815.
Die frühe Liebe, Gedicht von Hölty: Schon im bunten Knabenkleide. Comp. im Mai 1816.
Die Gebüsche, Gedicht von Friedr. Schlegel: Es wehet kühl und leise. Comp. im Jan. 1819.
Die Herbstnacht. Siehe: Die Wehmuth.
Die Liebe, Gedicht von Gottlieb Leon: Wo weht der Liebe hoher Geist? Comp. im Jan. 1817.
Die Liebesgötter, Gedicht von Uz: Cypris, meiner Phyllis gleich. Componirt im Juni 1816.
Die Macht der Liebe, Gedicht von Joh. von Kalchberg: Ueberall, wohin mein Auge blicket. Componirt am 15. October 1815.
Die Mondnacht, Gedicht v. Kosegarten: Siehe, wie die Mondesstrahlen. Comp. am 25. Juli 1815.
Die Nonne, Ballade von Hölty: Es liebt' in Welschland irgendwo. Comp. am 16. Juni 1815.
Die Schatten, Gedicht von Matthisson: Freunde, deren Grüfte. Comp. am 12. April 1813.
Die Schlacht, Gedicht von Schiller: Schwer und dumpfig. Fragment. Componirt am 1. August 1815 und im März 1816. Siehe Anmerkung zu Op. 27, Seite 48.
Die Sommernacht, Ode von Klopstock: Wenn der Schimmer von dem Monde. Componirt am 14. September 1815.
Die Sterbende, Gedicht v. Matthisson: Heil! dies ist die letzte Zähre. Comp. im April 1816.
Die Sterne, Gedicht v. Kosegarten: Wie wohl ist mir im Dunkeln. Comp. am 19. Octbr. 1815.
Die Sternenwelten, Gedicht v. J. G. Fellinger: Oben drehen sich. Comp. am 15. Octbr. 1815.
Die Vollendung, Gedicht von Matthisson: Wenn ich einst das Ziel errungen habe.
Die Wehmuth (Die Herbstnacht?), Gedicht von Salis: Mit leisen Harfentönen. Componirt im April 1816.
Die Zufriedenheit, Gedicht von Claudius: Ich bin vergnügt. Componirt im November 1816.
Eine Leichenphantasie, Gedicht von Schiller: Mit erstorbnem Scheinen. Comp. um 1811.
Entzückung: Tag voll Himmel, da aus Lauras Blicken. Componirt im April 1816.
Erinnerung. Siehe: Todtenopfer.
Erinnerungen, Gedicht von Matthisson: Am Seegestad'. Componirt angeblich 1814.
Fischerlied von Salis: Das Fischergewerbe giebt rüstigen Muth. Componirt im Mai 1817.
Freude der Kinderjahre: Freude, die im frühen Lenze. Componirt im Juli 1816.
Frühlingslied von Hölty: Die Luft ist blau. Componirt am 13. Mai 1816. G dur, $^6/_8$-Takt.
Furcht der Geliebten, Ode von Klopstock: Cidli, du weinest. Componirt im Juli 1817.
Geheimniss. (An Franz Schubert.) Gedicht von Joh. Mayrhofer: Sag an, wer lehrt dich Lieder. Componirt im October 1816.
Geist der Liebe, Gedicht von Matthisson: Der Abend schleiert Flur und Hain. Componirt 1817. G dur, $^2/_4$-Takt.
Geisternähe, Gedicht von Matthisson: Der Dämmrung Schein. Componirt im April 1814.
Geistesgruss, Gedicht von Goethe: Hoch auf dem alten Thurme. Wahrscheinlich 1815 componirt. Es dur. Andere Bearbeitung: Op. 92 No. 3.
Gesang an die Harmonie, Gedicht v. Salis: Schöpferin beseelter Töne. Comp. im März 1816.
Gott im Frühlinge, Gedicht v. Uz: In seinem schimmernden Gewand. Comp. im Juni 1816.
Gruss an den Mai, Gedicht von Ermin: Sei mir gegrüsst. Componirt am 15. October 1815.
Hagar's Klage: Hier am Hügel heissen Sandes. Componirt am 30. März 1811.
Herbst, Gedicht von Rellstab: Es rauschen die Winde. Componirt am 28. April 1828.
Hochzeitlied von J. G. Jacobi: Will singen euch im alten Ton. Comp. im August 1816.
Huldigung, Gedicht von Kosegarten: Ganz verloren. Componirt am 27. Juli 1815.
Idens Nachtgesang, Gedicht von Kosegarten: Vernimm es, Nacht. Comp. am 7. Juli 1815.
Idens Schwanenlied, Gedicht von Kosegarten: Wie schaust du aus dem Nebelflor. Componirt am 19. October 1815.

Digitized by Google

In der Mitternacht, Gedicht von J. G. Jacobi: Todesstille deckt das Thal. Componirt im August 1816.
Johanna Sebus, Ballade von Goethe: Der Damm zerreisst. Fragment. Comp. im April 1821.
Julius an Theone: Nimmer, nimmer darf ich dir gestehen. Componirt am 30. April 1816.
Klage der Ceres, Gedicht von Schiller: Ist der holde Lenz erschienen? Componirt am 9. November 1815.
Labetrank der Liebe, Gedicht von Stoll: Wenn im Spiele leiser Töne. Componirt am 15. October 1815.
Laura am Clavier, Gedicht von Schiller: Wenn dein Finger. Componirt im März 1816.
Liane, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Hast du Lianen nicht gesehn? Comp. im October 1815.
Lieb Minna, Romanze von Alb. Stadler: Schwüler Hauch weht mir herüber. Componirt am 2. Juli 1815.
Lied von Caroline Pichler: Ferne von der grossen Stadt. Componirt im September 1816.
Lied: Brüder, schrecklich brennt die Thräne. Componirt 1817.
Lied: Sie hüpfte mit mir auf grünem Plan. Fragment.
Lied, angeblich von Schiller aus dem Stegreif gedichtet: Es ist so angenehm, so süss. Componirt am 6. September 1815.
Lied aus der Ferne, Gedicht von Matthisson: Wenn in des Abends letztem Scheine. Componirt am 4. April 1814.
Lied der Liebe, Gedicht von Matthisson: Durch Fichten am Hügel. Comp. im Juli 1814.
Lied der Mignon, Gedicht von Goethe: Nur wer die Sehnsucht kennt. Zwei Bearbeitungen: 1) As- oder Fdur, C-Takt, componirt am 18. October 1815; 2) A- oder Gmoll, $^2/_4$-Takt, componirt im September 1816. Andere Bearbeitungen: Op. 62 No. 1 u. 4, 40 Lieder No. 13.
Lied eines Kindes: Lauter Freude fühl ich. Fragment. Componirt im November 1817.
Lilla an die Morgenröthe: Wie schön bist du, du güldne Morgenröthe. Componirt am 25. August 1815.
Luisens Antwort, Ged. v. Kosegarten: Wohl weinen Gottes Engel. Comp. am 19. Octbr. 1815.
Lunz. (Abschied.) Gedicht von Joh. Mayrhofer: Ueber die Berge zieht ihr fort. Nach einer Wallfahrtsmelodie bearbeitet im September 1816.
Mahomet's Gesang, Gedicht v. Goethe: Seht den Felsenquell. Fragment. Comp. im März 1821.
Marie, Gedicht von Novalis: Ich sehe dich in tausend Bildern.
Minnelied von Hölty: Holder klingt der Vogelsang. Componirt am 12. Mai 1816.
Minona, Ballade von Bertrand: Wie treiben die Wolken. Componirt am 8. Februar 1815.
Morgenlied: Willkommen, rothes Morgenlicht. Componirt am 24. August 1815.
Nachtgesang, Gedicht von Kosegarten: Tiefe Feier schauert um die Welt. Componirt am 19. October 1815.
Naturgenuss, Gedicht von Matthisson: Im Abendschimmer wallt der Quell. Bdur, $^6/_8$-Takt. Angeblich componirt im Mai 1816.
Pflügerlied von Salis: Arbeitsam und wacker. Componirt im März 1816.
Phidile, Gedicht von Claudius: Ich war erst sechzehn Sommer alt. Comp. im November 1816.
Punschlied im Norden zu singen, Gedicht von Schiller: Auf der Berge freien Höhen. Componirt am 18. August 1815.
Sängers Morgenlied von Th. Körner: Süsses Licht, aus goldenen Pforten. Gdur, $^6/_8$-Takt. Componirt am 27. Februar 1815. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 35.
Schwangesang, Gedicht von Kosegarten: Endlich stehn die Pforten offen. Componirt am 19. October 1815.
Sehnsucht der Liebe, Gedicht von Th. Körner: Wie die Nacht mit heil'gem Beben. Componirt im Juli 1815.
Seligkeit, Gedicht von Hölty: Freuden sonder Zahl. Componirt im Mai 1816.
Seufzer, Gedicht von Hölty: Die Nachtigall singt überall. Componirt am 22. Mai 1815.
Skolie von Deinhardstein: Lasst im Morgenstrahl des Mai'n. Componirt am 15. October 1815.
Skolie von Matthisson: Mädchen entsiegelten. Componirt im December 1816.
3 Sonette nach Dante von A. W. Schlegel: 1) Apollo lebet noch; 2) Allein, nachdenklich (beide componirt im November 1818); 3) Nunmehr, da Himmel, Erde schweigt (componirt im December 1818).
Stimme der Liebe: Abendgewölke schweben hell. Zwei Bearbeitungen: 1) Gdur, $^{12}/_8$-Takt, componirt am 29. April 1816; 2) Esdur, $^6/_8$-Takt, componirt im Mai 1816.
Täglich zu singen, Gedicht von Claudius: Ich danke Gott und freue mich.
Todtengräberlied von Hölty: Grabe, Spaten, grabe. Für eine Bassstimme. Componirt am 19. Januar 1813.
Todtenkranz für ein Kind, Gedicht von Matthisson: Sanft wehn im Hauch der Abendluft. Componirt am 25. August 1815.
Todtenopfer. (Erinnerung.) Gedicht von Matthisson: Kein Rosenschimmer leuchtet. Componirt im April 1814.
Trauer der Liebe, Gedicht von J. G. Jacobi: Wo die Taub' in stillen Buchen. Componirt im August 1816.
Trost: Nimmer lange weil' ich hier. Componirt im Januar 1817.
Trost an Elisa, Gedicht von Matthisson: Lehnst du deine bleichgehärmte Wange. Componirt im April 1814.
Uraniens Flucht, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Lasst uns, ihr Himmlischen, ein Fest begehen. Componirt im April 1817.
Vaterlandslied von Klopstock: Ich bin ein deutsches Mädchen. Comp. am 14. Sept. 1815.

Digitized by Google

Von Ida, Gedicht von Kosegarten: Der Morgen blüht. Componirt am 7. Juli 1815.
Wiegenlied von Th. Körner: Schlummre sanft. Componirt am 15. October 1815.
Winterlied von Hölty: Keine Blumen blühn. Componirt am 13. Mai 1816.

Vergriffene Ausgaben:

»Album musical. Recueil de compositions originales de Rossini, Fr. Schubert, Gallenberg etc. pour Pianoforte et Chant. Vienne chez Sauer et Leidesdorf«. Zwei Hefte. Erschienen zwischen 1823 und 1827.

»La Guirlande«. Siehe Seite 258.

D. Bücher und Schriften.

Biographie von Fr. Schubert. Kl. 8. E. W. Fritzsch, Leipzig, 4 Ngr.

Catalog der sämmtlichen Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Fr. Schubert. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

Kreissle, H. v., Franz Schubert. Eine biographische Skizze. 8. Typograph.-liter.-artist. Anstalt (Zamarski u. Dittmarsch), Wien 1861, 20 Ngr.

——, Franz Schubert. 8. (Mit einem Portrait nach Kupelwieser's Zeichnung.) Gerold's Sohn, Wien 1865, $3^2/_3$ Thlr.

Neumann, W., Franz Schubert. (Die Componisten der neuern Zeit. In Biographien geschildert. Mit Portraits. Heft 45.) Verlag der modernen Klassiker, Leipzig. 4 Ngr.

Ottfried, Schubert-Novellen. 6 Blätter aus dem Liederkranze des unsterblichen Meistersängers. 8. Wagner, Innsbruck, 12 Ngr.

Reissmann, Aug., Franz Schubert. Sein Leben und seine Werke dargestellt. 8. (Mit Notenbeilagen u. s. w.) J. Guttentag (D. Collin), Berlin 1873, 2 Thlr., eleg. geb. $2^1/_3$ Thlr.

Rissé, Jos., Franz Schubert und seine Lieder. Studien. I. Müllerlieder. 8. Rümpler, Hannover, 10 Ngr.

——, Franz Schubert und seine Lieder. Studien. II. Goethe-Lieder. 8. Rümpler, Hannover 1872, 15 Ngr.

Systematisch-alphabetisches Verzeichniss der in Deutschland im Druck erschienenen Compositionen von Fr. Schubert. 4. E. W. Fritzsch, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.

Thematisches Verzeichniss im Druck erschienener Compositionen von Franz Schubert. Schreiber, Wien, 2 Thlr. (Erschien um 1852 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien.)

E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.

Fr. Schubert nach einer Original-Zeichnung von *Wilh. Rieder*, gest. von *Passini*. Gr. Fol. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. (Das Bild erschien im December 1825 bei Cappi u. Comp. in Wien.)

—— photogr. nach einer Original-Zeichnung von *L. Kupelwieser* vom 10. Juli 1821. Kl. Fol. Familie Kupelwieser. Wien, 20 Ngr. (1 Fl.)

—— Seitenstück zu Beethoven, lith. von *Kriehuber*. Schreiber, Wien, 1 Thlr.; chin. Pap. 1 Thlr. 10 Ngr.

—— Gürtelbild, lith. von *R. Hoffmann*. Fol. Paterno, Wien, 10 Ngr.; chin. Pap. 14 Ngr.

—— Brustbild, mit Benutzung einer Büste gez. u. lith. von *P. Rohrbach*. Fol. (31, $24^1/_2$ Cm.) Chin. Pap. E. H. Schröder, Berlin, $1^1/_2$ Thlr.

Digitized by Google

Fr. Schubert, Brustbild, nach dem Gemälde von Prof. *K. Jäger* photographirt. Gr. I 5 Thlr.; Gr. II 3 Thlr.; Gr. V (Cabinetform.) 10 Ngr. Bruckmann, Berlin und München, 1872.

—— Photographie. Gr. 8. Paterno, Wien, 10 Ngr.

—— —— Cabinetform. E. H. Schröder, Berlin 1872, 10 Ngr.

—— Büste, in Gyps modellirt von *H. Knaur*. 1 Elle hoch. Klemm, Leipzig, 4 Thlr.

—— Büste in Elfenbeinmasse. 5″ hoch. Riese, Berlin, 20 Ngr.

—— Büste aus Marmorporzellan. $4^1/_2$″ hoch. Kahnt, Leipzig, 15 Ngr.

—— Büste aus Bisquitporzellan. $12^1/_4$″ hoch. München. (R. Hoffmann, Leipzig.) $7^1/_2$ Ngr.

Fr. Schubert's Todtenkopf, Naturabguss in Gyps von *A. Wittmann*. (Octbr. 1863.) C. Vanni, Wien, $6^2/_3$ Thlr. (10 Fl.)

Fr. Schubert's Todtenschädel, nach der Natur photographirt auf dem Währinger Friedhofe im October 1863 von *J. Rottmayer*. Joseph Bermann, Wien, 12 Ngr.

F. Zusätze und Berichtigungen.

Seite 3, Op. 3, Anmerkung. Das Autograph von No. 2 mit dem angegebenen Datum befindet sich bei Graf Wimpfen in Wien. Ebenda befinden sich die Autographe von Nachl. Lief. 30 No. 2 und Lief. 45 No. 1 mit den angegebenen Daten.

» 10, Ausgaben von Op. 6. Das »netto« bei der zweiten Ausgabe gehört zur ersten.

» 16, Ausgaben von No. 2. Bei der ersten von den zwei Schreiber'schen Ausgaben fehlt der Preis: 20 Ngr.

» 23, Op. 18, Anmerkung. Die Ecossaise No. 1 in der 1. Abth. componirt mit 7 andern, ungedruckten Ecossaisen am 3. October 1815. Das Autograph ist im Besitz von Graf Wimpfen in Wien.

» 33, Op. 25 No. 4. Die letzte Note in der Singstimme muss eine punktirte Achtelnote sein.

» 45, Zeile 2. Statt »No. 2« ist zu lesen: No. 20.

» 48, Op. 27. Bei den Ausgaben ist hinzuzusetzen: Schreiber, Wien, 1 Thlr.

» 51, Op. 32, Ausgaben. Die Forelle, nach dem Autograph photographirt von *Fr. Wendling*. Photograph Wendling, Wien, 10 Ngr. n.

» 58, Op. 41, Anmerkung. Erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst vom 12. März 1825.

» 66, Uebertragungen. Nach »Für 2 Pianoforte« ist hinzuzusetzen: zu 8 Händen.

» 74, Op. 58, Anmerkung. Die Form, in der No. 2 in der Wiener Zeitschrift erschien, weicht von der der gedruckten Ausgabe ab.

» 160, Op. 173, Anmerkung. No. 4 erschien am 8. December 1821 in der Wiener Zeitschrift.

» 163, Lief. 2, Anmerkung. Das Autograph von No. 2 im Besitz von Graf Wimpfen in Wien ist überschrieben: Lieder nach Ossian. Kolma's Klage I. Den 22. Juni 1815.

» 191, Lief. 40 No. 2. Das Gedicht, ursprünglich zur »Ahnfrau« bestimmt, findet sich etwas verändert in Grillparzer's Gedichten unter der Ueberschrift: Lied.

» 196, Lief. 47 No. 1. In dem bei Graf Wimpfen in Wien befindlichen, mit dem angegebenen Datum versehenen Autograph ist die Singstimme eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben. Die Herausgeber haben den Schlüssel geändert.

Digitized by Google

V.

Register und Verzeichnisse.

A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Compositionen Franz Schubert's.
B. Register der Instrumentalcompositionen.
C. Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet.
D. Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

Systematisch geordnetes Verzeichniss

der

gedruckten Compositionen Franz Schubert's.

Instrumentalmusik.

[Die in Klammern eingefassten Werke sind nicht in ihrer ursprünglichen Form, sondern in einer Uebertragung erschienen.]

A. Für Orchester.

	Seite
Andante aus der tragischen Symphonie	204
Ouverture im ital. Styl. Op. 170 . .	157
— zu »Alfonso und Estrella«. Op. 69	83
— zu »Fierabras«. Op. 76 . .	87
— , 2 Entr'acte u. Balletmusik zu »Rosamunde«. Op. 26	45
[Ouverture, Ddur. Für Pfte. zu 4 Hdn.]	209
2 Sätze einer unvollendeten Symphonie in Hmoll	204
Symphonie, Cdur. (No. 7.)	203
[Symphonie, Bdur. (No. 5.) Für Pfte. zu 4 Hdn.]	209
[Tragische Symphonie. (No. 4.) Für Pfte. zu 4 Hdn.]	208

B. Für Streich- und Blasinstrumente.

Octett, Fdur. Op. 166	154

C. Für Streichinstrumente.

Quartett, Amoll. Op. 29	49
— Esdur / Op. 125	133
— Edur /	
— Gdur. Op. 161	151
— Bdur. Op. 168	156
— Dmoll	205
— Gmoll	206
— Ddur	206
Quartett-Satz, Cmoll	207
Quintett, Cdur. Op. 163	152

D. Für Pianoforte mit Begleitung.

1. Für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass.

Quintett, Adur. Op. 114	127

2. Für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell.

Adagio u. Rondo concertant, Fdur	207

3. Für Pianoforte, Violine und Violoncell.

	Seite
Nocturne, Esdur. Op. 148	146
1. Trio, Bdur. Op. 99	116
2. Trio, Esdur. Op. 100	117

4. Für Pianoforte und Violine.

Phantasie, Cdur. Op. 159	151
Rondeau brillant, Hmoll. Op. 70 .	84
Sonate (Duo), Adur. Op. 162	152
3 Sonatinen, Ddur, Amoll, Gmoll. Op. 137	140

5. Für Pianoforte und Flöte.

Introduction und Variationen. Op. 160	151

6. Für Pianoforte und Arpeggione.

Sonate, Amoll	207

E. Für Pianoforte zu 4 Händen.

Andantino varié und Rondo brillant. Op. 84	94
2 Charakteristische Märsche (marches caractéristiques). Op. 121	131
Divertissement à la hongroise. Op. 54.	70
Divertissement in Marsch-Form. Op. 63	79
Fuge, Emoll. Op. 152	148
Heroischer Marsch (grand marche héroique), Amoll. Op. 66	81
Kindermarsch	209
4 Ländler: 20 Ländler No. 17—20 . .	214
Lebenssturme. Charakteristisches Allegro. Amoll. Op. 144	145
3 Märsche (marches héroiques). Op. 27	48
3 — (marches militaires). Op. 51	65
6 — (grandes marches). Op. 40 .	57
Ouverture, Fdur. Op. 34.	53
— Cdur. Op. 170	157

Digitized by Google

	Seite
Ouverture, Ddur	209
Phantasie, Fmoll. Op. 103	119
4 Polonaisen. Op. 75	87
6 — Op. 61	77
Rondo, Adur. Op. 107	122
— (Notre amitié est invariable), Ddur. Op. 138	141
Sonate, Bdur. Op. 30	50
— (Grand Duo). Cdur. Op. 140	142
Trauermarsch (marche funèbre). Cmoll. Op. 55	71
Variationen, Emoll. (Franz. Lied.) Op. 10	15
— Asdur. (Original-Thema.) Op. 35	51
— Cdur. (Thema von Herold.) Op. 82	93

F. Für Pianoforte zu 2 Händen.

Adagio, Edur	213
Adagio u. Rondo, Edur. Op. 145	145
Allegretto, Cmoll	213
3 Clavierstücke	212
5 —	212
Deutsche Tänze u. Ecossaisen. Op. 33	52
12 Deutsche Tänze u. 5 Ecossaisen.	216
Galopp u. Ecossaisen. Op. 49	63
Grazer Galopp	214
— Walzer. Op. 91	109
Hommage aux belles Viennoises. Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen. Op. 67	82
4 Impromptus. Op. 90	108
4 — Op. 142	144
12 Ländler. Op. 171	157
16 — : 20 Ländler No. 1—16	214
Letzte Walzer. Op. 127	135
Marsch, Edur	214
Moments musicals. Op. 94	111
Original-Tänze. (Erste Walzer.) Op. 9	13
Phantasie, Cdur. Op. 15	21
Reliquie. Unvollendete Sonate	211
2 Scherzi	213
Sonate, Amoll. Op. 42	58
— Ddur. Op. 53	69
— Gdur. (Fantasie, Andante, Menuetto u. Allegretto.) Op. 78	89
— Adur. Op. 120	131
— Esdur. Op. 122	132
— Amoll. Op. 143	144
— Hdur. Op. 147	146
— Amoll. Op. 164	153
3 Sonaten, Cmoll, Adur, Bdur	210
Valses nobles. Op. 77	88
— sentimentales. Op. 50	63
Variation. (Walzer von Diabelli.)	217
13 Variationen. (Thema von Hüttenbrenner.) Amoll	217
Walzer, Ländler u. Ecossaisen. Op. 18	23

Gesangmusik.

G. Messen, Offertorien u. dergl.

Antiphonen zur Palmweihe. Für 4 Singst. Op. 113	126
Deutsche Messe (deutsches Hochamt). 1. Bearbeitung mit einem Anhang: Das Gebet des Herrn. Für 4 Singst. u. Blasinstr.	227
Deutsche Messe (deutsches Hochamt). 2. Bearbeitung. Für 4 Männerst.	228
Graduale, Cdur, für 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 150	147
Messe, Cdur, mit einem zweiten Benedictus. Für 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 48	61
— Bdur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 141	143
— Fdur, f. 4 Singst. u. Orch.	217
— Gdur, f. 4 Singst., kl. Orch. u. Orgel	218
— Esdur, f. 4 Singst. u. Orch.	219
— Asdur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel	220
1. Offertorium, Cdur, f. eine Sopran- oder Tenorst., concertante Clarinette od. Violine, kl. Orchester u. Orgel. Op. 46	61
2. Offertorium, Fdur, f. eine Sopranst., kl. Orch. u. Orgel. Op. 47	61
3. Offertorium, Adur, f. eine Sopranst. u. Streichinstr. Op. 153	148
Tantum ergo, Cdur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 45	60
Salve regina, Cdur, f. 4 Männerst. Op. 149	147
Salve regina (Hymne an die heil. Mutter Gottes), Fdur, f. 4 Singst. u. Orgel	226

H. Dramatische Musik.

Alfonso und Estrella, Oper. Daraus: Ouverture, Cavatine für eine Tenorst. u. Arie für eine Basst. Op. 69	83
Die Verschworenen, oder: Der häusliche Krieg. Operette	223
Die Zwillingsbrüder, Singspiel	225
Fierabras, Oper. Daraus: Ouverture, Arie für eine Sopranst. u. Männerchor, Mauren-Chor. Op. 76	87
Rosamunde, Drama mit Musik. Daraus: Ouverture, Romanze f. eine Singst., Jäger-Chor f. 8 Singst., Geister-Chor f. 4 Männerst., Hirten-Chor f. 4 Singst., 2 Entr'acte u. Balletmusik. Op. 26	45

I. Cantaten, Hymnen, Psalmen und andere Gesänge und Lieder.

(Mit Ausschluss der in den vorigen zwei Klassen angeführten Gesänge.)

1. Für 4 und mehr Singstimmen (gemischten Chor), meistens mit Begleitung des Pianoforte.

An die Sonne. 9 Gesänge No. 6	231
Begräbnisslied. 9 Gesänge No. 8	231
Cantate (Empfindungsäusserungen). Op. 128	136
Constitutionslied. Mit Orch. Op. 157.	150

Digitized by Google

Seite
Des Tages Weihe. Hymne. Op. 146 . 145
Gebet. Op. 139a 141
Gott der Weltschöpfer. Op. 112 No. 2 126
Gott im Ungewitter. Op. 112 No. 1 . 126
Hymne an den Unendlichen. Op. 112 No. 3. 126
Lazarus, oder: Die Feier der Auferstehung. Oster-Cantate. Fragment . 221
Lebenslust. 9 Gesänge No. 7 231
Mirjam's Siegesgesang. Op. 136. . 139
Osterlied. 9 Gesänge No. 9 231

2. Für 4 und mehr Singstimmen ohne Begleitung.

Chor der Engel aus »Faust« 229
Der 92 Psalm. Lied für den Sabbath. Mit Bariton-Solo 229

3. Für 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Der Frühlingsmorgen. Cantate. Op. 158 150
Der Hochzeitsbraten. Op. 104 . . . 119

4. Für 5 und mehr Männerstimmen, meistens mit Begleitung des Pianoforte.

Gesang der Geister über den Wassern. Mit Streichinstr. Op. 167 . . . 155
Hymne. Mit Blasinstr. Op. 154 . . . 148
Nachthelle. Op. 131 139
Rüdiger's Heimkehr. Mit Orchester 129
Trinklied. Op. 131 No. 2 137
— Nachl., Lief. 45 No. 2 . . . 195
— (Funkelnd im Becher) . . . 230
Zur guten Nacht. Op. 81 No. 3 . . . 92

5. Für 5 und mehr Männerstimmen ohne Begleitung.

Mondenschein. (Pianof. willkürlich.) Op. 102 118
Schlachtlied. (Pfte. willk.) Op. 151 . 147
Sehnsucht: Nur wer die Sehnsucht. . 230

6. Für 4 Männerstimmen, meistens mit Begleitung des Pianoforte.

Bergknappenlied. 9 Gesänge No. 1 . 231
Bootgesang. Op. 52 No. 3 66
Das Dörfchen. Op. 11 No. 1 16
Der Gondelfahrer. Op. 28 48
Der Wintertag. Op. 169 156
Die Nachtigall. Op. 11 No. 2 . . . 16
Geist der Liebe. Op. 11 No. 3 . . . 16
Im Gegenwärtigen Vergangenes. Nachl., Lief. 43. 193
Morgengesang im Walde. Mit Orchester 230
Nachtgesang im Walde. Mit 4 Hörnern. Op. 139 b. 142
Trinklied. 9 Gesänge No. 2 231
Widerspruch. Op. 105 No. 1 120

7. Für 4 Männerstimmen ohne Begleitung.

Seite
Das Grab. 9 Gesänge No. 5 231
Der Entfernten: Wohl denk ich . . 232
Der Geistertanz: Die bretterne Kammer 243
Die Nacht. Op. 17 No. 4 22
Ewige Liebe. Op. 64 No. 2 80
Flucht. Op. 64 No. 3 80
Frühlingslied. (Pianof. willkürlich.) Op. 16 No. 1 22
Grab und Mond 232
Jünglingswonne. Op. 17 No. 1 . . . 22
Liebe. Op. 17 No. 2 22
Lied im Freien. 9 Gesänge No. 3 . . 231
Lob der Einsamkeit: Es rieselt . . 233
Nachtmusik. (Pfte. willk.) Op. 156. . 149
Naturgenuss. (Pfte. willk.) Op. 16 No. 2 22
Ruhe, schönstes Glück der Erde. 233
Trinklied aus dem 11. Jahrhundert. (Pfte. willk.) Op. 155 149
Wehmuth. Op. 64 No. 1 80
Wein und Liebe 232
Zum Rundtanz. Op. 17 No. 3 22

8. Für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Die Advokaten. Op. 74 86

9. Für 3 bis 5 Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Coronach (Todtengesang). Op. 52 No. 4 66
Das grosse Halleluja. Nachl., Lief. 41 No. 2 192
Das Leben. Nachl., Lief. 44 No. 4 . . 194
Der 23. Psalm. Op. 132 138
Gott in der Natur. Op. 133 138
Klage um Aly Bey. Nachl., Lief. 45 No. 3 195
Ständchen. Op. 135. 139

10. Für 2 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Licht und Liebe. Nachl., Lief. 41 No. 1 192
Mignon und der Harfner. Op. 62 No. 1 78

11. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und eines andern Instruments.

Auf dem Strom. Mit Horn. Op. 119 . 130
Der Hirt auf dem Felsen. Mit Clarinette. Op. 129 136

12. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Die hier anzuführenden Lieder sind im zweitnächsten Verzeichniss aufgenommen.)

Digitized by Google

B.

Register der Instrumentalcompositionen.

	Seite
Adagio für Pianoforte, E dur	213
Adagio u. Rondo f. Pfte, E dur, Op. 145	145
Adagio u. Rondo concertant. f. Pfte. u. 3 Streichinstr., F dur	207
Allegretto f. Pfte., C moll	213
»Allerletzte Composition« (3 Sonaten)	210
Andante aus der tragischen Symphonie	204
Andantino varié u. Rondeau brillant f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 84	94
Atzenbrucker Deutsche. Siehe »Anmerkung« zu Op. 9 u. 18.	15 25
Balletmusik zu »Rosamunde«. Op. 26	45
2 Charakteristische Märsche f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 121	131
Charakteristisches Allegro. Op. 144	145
3 Clavierstücke	212
5 —	212
Deutsche Tänze u. Ecossaisen. Op. 33.	52
12 Deutsche Tänze u. 5 Ecossaisen	216
Divertissement à la hongroise. Op. 54	70
— in Marsch-Form. Op. 63.	79
Duo für Pfte. u. Violine, A dur. Op. 162	152
— für Pfte. zu 4 Hdn. Op. 140	142
Ecossaisen in Op. 18	23
— in Op. 33	52
— in Op. 49	63
— in Op. 67	82
5 Ecossaisen. Siehe: 12 Deutsche Tänze	216
2 Entr'acte zu »Rosamunde«. Op. 26	45
Erste Walzer. Op. 9	13
Fantasie, Andante, Menuetto u. Allegretto f. Pfte Op. 78	89
Fantasie. Siehe: Phantasie.	
Fuge f. Pfte. zu 4 Hdn.	148
Galopp und Ecossaisen. Op. 49	63
Grand Duo. Op. 140	142
Grazer Galopp	214
— Walzer. Op. 91	109
Grosse Sonate f. Pfte. zu 4 Hdn., C moll	253
Heroischer Marsch. Op. 66	81
3 Heroische Märsche. Op. 27.	48
Hommage aux belles Viennoises. Op. 67.	82
4 Impromptus. Op. 90	108
4 — Op. 142	144
Introduction und Variationen für Pfte. u. Flöte, E moll. Op. 160.	151
Introduction und Variationen für Pfte. zu 4 Hdn., B dur. (Op. 82 No. 2)	253
Kindermarsch	209
Ländler f. Pfte. in Op. 18	23
— . Siehe: Wiener Damen-Ländler.	
12 Ländler f. Pfte. Op. 171	157
20 — f. Pfte. zu 2 u. 4 Hdn.	214
Lebensstürme. Charakteristisches Allegro f. Pfte zu 4 Hdn. Op. 144	145
Letzte Walzer. Op. 127	135
Marche funèbre, C moll. Op. 55	71
— héroique, A moll. Op. 66	81
Marsch f. Pfte., E dur	214
2 Märsche (marches caractéristiques) für Pfte. zu 4 Hdn. Op. 121	131
3 — (marches héroiques). Op. 27.	48
3 — (marches militaires). Op. 51.	65
6 — (grandes marches.) Op. 40.	57
Moments musicals. Op. 94	111
Nocturne f. Pfte., Viol. u. Vell. Op. 148.	146
Notre amitié est invariable. Rondo f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 138	141
Octett. Op. 166	151
Originaltänze. Op. 9	13
Ouverture f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 34	53
— f. Pfte zu 4 Hdn. D dur	209
— im italienischen Styl. Op. 170	157
— zu »Alfonso u. Estrella«. Op. 69	83
— zu »Fierabras«. Op. 76	87
— zu »Rosamunde«. Op. 26	45
Phantasie f. Pfte. u. Violine. Op. 159	151
— f. Pfte. zu 4 Hdn., F moll. Op. 103	119
— f. Pfte., C dur. Op. 15	21
4 Polonaisen f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 75	87
6 — f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 61	77
Quartett, A moll. Op. 29	49
— Es dur. } Op. 125	133
— E dur. }	
— G dur. Op. 161	151
— B dur. Op. 168	156
— D moll	205
— G moll	206
— D dur	206
Quartett-Satz, C moll.	247
Quintett, C dur. Op. 163	152
— f. Pfte. u. Streichinstr., A dur, Op. 114	127
Reitermarsch. Op. 121 No. 1	131
Reliquie, unvollendete Sonate	211
Rondeau brillant f. Pfte. u. Viol. Op. 70	84
— — f. Pfte zu 4 Hdn. Op. 84	94
Rondo f. Pfte. zu 4 Hdn., A dur. Op. 107	122
— f. Pfte. zu 4 Hdn., D dur. Op. 138	141
Rondo. Siehe: Adagio u. Rondo.	
Rosamunde, Musik dazu. Op. 26	45
2 Sätze einer unvollendeten Symphonie in H moll.	204
2 Scherzi für Pianoforte	214
Sehnsuchtswalzer. Op. 9 No. 2	13
Sonate f. Pfte. A moll. Op. 42	58

Digitized by Google

	Seite
Sonate f. Pfte., D dur. Op. 53	69
— f. Pfte., G dur (Fantasie etc.) Op. 78	89
— f. Pfte., A dur. Op. 120	131
— f. Pfte., Es dur. Op. 122	132
— f. Pfte., A moll. Op. 143	144
— f. Pfte., H dur. Op. 147	146
— f. Pfte., A moll. Op. 164	153
— f. Pfte. zu 4 Hdn., B dur. Op. 30	50
— f. Pfte. zu 4 Hdn. (Grand Duo), C dur. Op. 140	142
— f. Pfte. u. Arpeggione	207
— f. Pfte. u. Violine Op. 162	152
— Siehe: Grosse Sonate.	
3 Sonaten f. Pfte., C moll, A dur, B dur. („Allerletzte Compositionen.)	210
3 Sonatinen f. Pfte. u. Viol. Op. 137	110
Symphonie, C dur	203
— B dur	209
— H moll. Unvollendet	204
— (tragische), C moll.	208
Tragische Symphonie	208
Trauermarsch. Op. 55	71
— Op. 40 No. 5	57
Trauerwalzer. Op. 9 No. 2	13
Trio, B dur. Op. 99	116
— Es dur. Op. 100	117
Ungarischer Marsch. Op. 54	70
Unvollendete Sonate (Reliquie)	211
Valses nobles. Op. 77	88
— sentimentales. Op. 50	63
Variation f. Pfte. (Walzer v. Diabelli)	217
13 Variationen f. Pfte. (Thema v. Hüttenbrenner)	217
Variationen f. Pfte. zu 4 Hdn., E moll. Op. 10	15
— f. Pfte. zu 4 Hdn., As dur. Op. 35	54
— f. Pfte. zu 4 Hdn., C dur. Op. 82	93
— f. Pfte. zu 4 Hdn. (Op. 82 No. 2)	253
— f. Pfte. u. Flöte. Op. 160	151
Walzer, Ländler u. Ecossaisen. Op. 18	23
— Siehe: Erste Walzer; Letzte Walzer; Valses.	
Wiener Damen-Ländler. Op. 67	82
Wiener Trauerwalzer. Op. 9 No. 2	13

C.

Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet.

	Seite
Abendbilder: Still beginnt's im Hain zu thauen. Nachl., Lief. 9 No. 3	168
Abendlied der Fürstin: Der Abend röthet nun das Thal. 6 Lieder No. 6	242
Abendlied für die Entfernte: Hinaus, mein Blick! Op. 88 No. 1	97
Abendröthe: Tiefer sinket schon die Sonne. Nachl., Lief. 7 No. 3	166
Abendstern: Was weilst du einsam an dem Himmel. Nachl., Lief. 22 No. 4	178
Abends unter der Linde: Woher, o namenloses. 40 Lieder No. 10	244
Abschied: Ade, du muntre, du fröhliche Stadt. Schwanengesang No. 7	234
Abschied von einem Freunde: Lebe wohl, du lieber Freund. Nachl., Lief. 29 No. 4	183
Adelaide: Einsam wandelt dein Freund. Nachl., Lief. 42 No. 5	192
Adieu! Siehe: *Lebe wohl!*	
Alfonso und Estrella. Arie und Cavatine daraus. Op. 69	83
Alinde: Die Sonne sinkt ins tiefe Meer. Op. 81 No. 1	92
Alles vergeht. Siehe: *Wehmuth.* Op. 22 No. 2.	
Als ich sie erröthen sah: All mein Wirken. Nachl., Lief. 39 No. 1	190
Altschottische Ballade: Dein Schwert, wie ist's vom Blut so roth. Op. 165 No. 5	153
Amalia: Schön wie Engel. Op. 173 No. 1	159
Am Bach im Frühling: Du brachst sie nun. Op. 109 No. 1	124
Am Feierabend: Hätt ich tausend Arme. Op. 25 No. 5	33
Am Fenster: Ihr lieben Mauern. Op. 105 No. 3	120
Am Flusse: Verfliesset, vielgeliebte Lieder. 40 Lieder No. 3	244
Am Grabe Anselmo's: Dass ich dich verloren habe. Op. 6 No. 3	9
Am Meer: Das Meer erglänzte. Schwanengesang No. 12	234
Am See: In des Sees Wogenspiele. Nachl., Lief. 9 No. 2	168
Am Strome: Ist mir's doch. Op. 8 No. 4	12
Ammenlied: Am hohen, hohen Thurm. 40 Lieder No. 12	245
An den Frühling: Willkommen, schöner Jüngling. Op. 172 No. 5	158
An den Mond: Füllest wieder Busch und Thal. Nachl., Lief. 47 Nr. 5 / 6 Lieder No. 3	196 / 242
An den Mond: Geuss, lieber Mond. Op. 57 No. 3	72
An den Mond in einer Herbstnacht: Freundlich ist dein Antlitz. Nachl., Lief. 18 No. 2	176
An den Tod: Tod, du Schrecken der Natur. Nachl., Lief. 17 No. 3	175

Digitized by Google

Seite

An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte: Ein heilig Säuseln. Nachl., Lief 50 No. 1. 199
An die Entfernte: So hab ich wirklich dich verloren. 6 Lieder No. 4 242
An die Freude: Freude, schöner Götterfunken. Op. 111 No. 1 125
An die Freunde: Im Wald, im Wald. Nachl., Lief. 40 No. 3 191
An die Laute: Leiser, leiser, kleine Laute. Op. 81 No. 2 92
An die Leier: Ich will von Atreus Söhnen. Op. 56 No. 2 71
An die Musik: Du holde Kunst. Op. 88 No. 4 97
An die Nachtigall: Er liegt und schläft. Op. 98 No. 4 115
An die Nachtigall: Geuss nicht so laut. Op. 172 No. 3 158
An die Sonne: Königliche Morgensonne. 10 Lieder No. 9 214
An die Sonne: Sinke, liebe Sonne. Op. 118 No. 5 129
An die Sonne: O Sonne, Königin. 9 Gesänge No. 6 231
An die untergehende Sonne: Sonne, du sinkst. Op 44 60
An eine Quelle: Du kleine, grünumwachsne Quelle. Op. 109 No. 3 124
An Laura (als sie Klopstock's Auferstehungslied sang): Herzen, die gen Himmel. Nachl., Lief. 31 No. 3 185
An mein Herz: O Herz, sei endlich stille. Nachl., Lief. 13 No. 1 172
An meiner Wiege. Siehe: *Vor meiner Wiege.*
An Mignon: Ueber Thal und Fluss. Op. 19 No. 2 26
An Schwager Kronos: Spute dich, Kronos. Op. 19 No. 1 26
An Sylvia: Was ist Sylvia. Op. 106 No. 4 121
Antigone und Oedip: Ihr hohen Himmlischen. Op. 6 No. 2 9
Antiphonen zur Palmweihe: Hosanna filio David. Op. 113 126
Arie aus »Alfonso und Estrella«: Tief im Getümmel. Op. 69 83
Arie mit Chor aus »Fierabras«: Des Jammers herbe Qualen. Op. 76 87
5 *Arietten.* Siehe: 5 *Canti.*
Atys: Der Knabe seufzt. Nachl., Lief. 22 No. 2 178
Auf dem Flusse. Der du so lustig rauschest. Op. 89 No. 7 98
Auf dem See: Und frische Nahrung. Op. 92 No. 2 110
Auf dem Strom: Nimm die letzten Abschiedsküsse. Op. 119 130
Auf dem Wasser zu singen: Mitten im Schimmer. Op. 72. 85
Auf der Brücke: Frisch trabe sonder Ruh. Op. 93 No. 2. 111
Auf der Donau: Auf der Wellen Spiegel. Op. 21 No. 1 29
Auf der Riesenkuppe: Hoch auf dem Gipfel. Nachl., Lief. 49 No. 1 199
Auf einem Kirchhof: Sei gegrüsst, geweihte Stille. Nachl., Lief. 49 No. 2 199
Aufenthalt: Rauschender Strom. Schwanengesang No. 5 234
Auflösung: Verbirg dich, Sonne. Nachl., Lief 31 No. 1 187
Augenlied: Süsse Augen. Nachl., Lief. 50 No. 3 199
Aus »Diego Manzanares«: Wo irrst du. 10 Lieder No. 25 244
Aus »Heliopolis«: Im kalten, rauhen Norden. Op. 65 No. 3. 80
Ballade: Ein Fräulein schaut. Op. 126 134
Ballade. Siehe: *Altschottische Ballade.*
Begräbnisslied: Begrabt den Leib. 9 Gesänge No. 8 231
Bei dir: Bei dir allein empfind ich. Op. 95 No. 2 112
Beim Winde: Es träumen die Wolken. Nachl., Lief. 22 No. 3 178
Benedictus (zweites) zur Messe in C dur. Op. 48 61
Bergknappenlied: Hinab, ihr Brüder. 9 Gesänge No. 4 231
Bertha's Lied in der Nacht: Nacht umhüllt. Nachl., Lief. 40 No. 2 191
Blondel zu Marien: In düstrer Nacht. Nachl., Lief. 34 No. 2. 187
Bootgesang: Triumph, er naht. Op. 52 No. 3. 66
Cantate zu Ehren Spendou's: Da liegt er starr. Op 128 136
Cantate zu M. Vogl's Geburtstag. Siehe »Anmerkung« zu Op. 158 150
5 *Canti* (Arietten, Canzonen) 250
Canzonen. Siehe: 5 *Canti.*
Cavatine aus »Alfonso und Estrella«. Wenn ich dich, Holde, sehe. Op. 69 83
Chor aus der Tiefe. Siehe: *Geisterchor aus »Rosamunde«.*
Chor der Engel: Christ ist erstanden 229
Chor der Mauren aus »Fierabras«: Der Rache Opfer fallen. Op. 76 87
Clärchen's Lied: Freudvoll und leidvoll. } Nachl., Lief. 30 No. 2 184
} 10 Lieder No. 34 244
Constitutionslied: Junger Kraft lebend'ges Walten. Op. 157 150
Cora an die Sonne: Nach so vielen trüben Tagen. Nachl., Lief. 42 No. 3 192
Coronach (Todtengesang): Er ist uns geschieden. Op. 52 No. 1. 66
Cronnan: Ich sitz' bei der moosigen Quelle. Nachl., Lief. 2 No. 1. 163
Danksagung an den Bach: War es also gemeint. Op. 25 No. 1 33
Das Abendroth: Du heilig glühend Abendroth. Op. 173 No. 6 159
Das Bild: Ein Mädchen ist's. Op. 165 No. 3 154
Das Dörfchen: Ich rühme mir mein Dorfchen. Op. 11 No. 1 16
Das Echo: Herzliebe gute Mutter. Op. 130 137
Das Finden: Ich hab' ein Mädchen funden. Nachl., Lief. 42 No. 2 192
Das Fischermädchen: Du schönes Fischermädchen. Schwanengesang No. 10 234
Das Fräulein vom See. Gesänge daraus. Op. 52 66

Digitized by Google

	Seite
Das Gebet des Herrn: Anbetend deine Macht. Deutsche Messe, 1. Bearb. Anhang	227
Das Geheimniss: Sie konnte mir kein Wörtchen sagen. { Op. 173 No. 2 / 40 Lieder No. 28	159 / 244
Das gestörte Glück: Ich hab ein heisses junges Blut. 40 Lieder No. 8	244
Das Grab: Das Grab ist tief und stille. 9 Gesänge No. 5	231
Das grosse Hallelujа: Ehre sei dem Hocherhabnen. Nachl., Lief. 41 No. 2	192
Das Heimweh: Ach, der Gebirgssohn hängt. Op. 79 No. 1	90
Das Leben: Das Leben ist ein Traum. Nachl., Lief. 44 No. 4	191
Das Lied im Grünen: Ins Grüne, ins Grüne. Op. 115 No. 1	128
Das Mädchen: Wie so innig. Nachl., Lief. 40 No. 1	191
Das Mädchen von Inistore: Mädchen Inistores. Nachl., Lief. 4 No. 3	164
Das Marienbild: Sei gegrüsst, du Frau der Huld. Nachl., Lief. 10 No. 3	169
Das Rosenband: Im Frühlingsschatten fand ich sie. Nachl., Lief. 28 No. 3.	182
Das Sehnen: Wehmuth, die mich hüllt. Op. 172 No. 4	158
Das Wandern: Das Wandern ist des Müllers Lust. Op. 25 No. 1	33
Das war ich: Jüngst träumte mir. Nachl., Lief. 39 No. 2	190
Das Weinen: Gar tröstlich kommt. Op. 106 No. 2	121
Das Wirthshaus: Auf einen Todtenacker. Op. 89 No. 21	98
Das Zügenglöcklein: Kling die Nacht durch. Op. 80 No. 2	91
Dass sie hier gewesen: Dass der Ostwind. Op. 59 No. 2	75
Delphine: Ach, was soll ich beginnen. Op. 124 No. 1	138
Dem Unendlichen: Wie erhebt sich das Herz. Nachl., Lief. 10 No. 1	169
Der Abend: Der Abend blüht. Op. 118 No. 2	129
Der Alpenjäger: Auf hohem Bergesrücken. Op. 13 No. 3	18
Der Alpenjäger: Willst du nicht das Lämmlein hüten. Op. 37 No. 2	55
Der Atlas: Ich unglückseliger Atlas. Schwanengesang No. 8	234
Der blinde Knabe: O sagt ihr lieber mir einmal. { Op. 101 / 4 Lieder No. 2.	118 / 242
Der Blumenbrief: Euch Blümlein will ich senden. Nachl., Lief. 24 No. 1	178
Der Blumen Schmerz: Wie tönt es mir so schaurig. Op. 173 No. 4	159
Der Doppelgänger: Still ist die Nacht. Schwanengesang No. 13	234
Der Einsame: Wenn meine Grillen schwirren. Op. 41	58
Der Einsame. Siehe: *Einsamkeit.*	
Der Entfernten: Wohl denk ich allentbalben. Männer-Quartett	232
Der entsühnte Orest: Zu meinen Füssen brichst du dich. Nachl., Lief. 11 No. 2	171
Der Fischer: Das Wasser rauscht. Op. 5 No 3	7
Der Flüchtling: Frisch athmet. 40 Lieder No. 36	244
Der Flug der Zeit: Es floh die Zeit. Op. 7 No. 2	10
Der Fluss: Wie rein Gesang. 40 Lieder No. 27	244
Der Frühlingsmorgen: Herrlich prangt. Op. 158	150
Der Geistertanz: Die bretterne Kammer. { Nachl., Lief. 31 No. 2 / Vierstimmig	185 / 233
Der getäuschte Verräther: Weh mir, ich bebe. Op. 83 No. 2	93
Der Goldschmiedsgesell: Es ist doch meine Nachbarin. Nachl., Lief. 48 No. 6	197
Der Gondelfahrer: Es tanzen Mond und Sterne. { Op. 28 / 40 Lieder No. 2.	48 / 244
Der greise Kopf: Der Reif hat einen weissen Schein. Op. 99 No. 14.	98
Der gute Hirt: Was sorgest du? 40 Lieder No. 7	244
Der häusliche Krieg. Siehe: *Die Verschworenen.*	
Der Hirt auf dem Felsen: Wenn auf dem höchsten Fels. Op. 129.	136
Der Hochzeitsbraten: Ach liebes Herz, ach Theobald. Op. 104	119
Der Jäger: Was sucht denn der Jäger. Op. 25 No. 14	33
Der Jüngling am Bache: An der Quelle sass der Knabe. Op. 87 No. 3	96
Der Jüngling an der Quelle: Leise rieselnder Quell. Nachl., Lief. 36 No. 1	188
Der Jüngling auf dem Hügel: Ein Jüngling auf dem Hügel. Op. 8 No. 1	12
Der Jüngling und der Tod: Die Sonne sinkt. 40 Lieder No. 18	244
Der Kampf: Nein, länger werd' ich. Op. 110	125
Der Knabe: Wenn ich nur ein Vöglein wäre. 40 Lieder No. 22	244
Der Knabe in der Wiege: Er schläft so süss. 40 Lieder No. 16	244
Der König in Thule: Es war ein König in Thule. Op. 5 No. 5	7
Der Kreuzzug: Ein Münich steht in seiner Zell'. Nachl., Lief. 27 No 2	182
Der landende Orest. Siehe: *Orest auf Tauris.*	
Der Leidende: Nimmer trag ich länger. Nachl., Lief. 50 No. 2	199
Der Leiermann: Drüben hinterm Dorfe. Op. 89 No. 24	98
Der liebliche Stern: Ihr Sternlein still in der Höhe. Nachl., Lief. 13 No. 2	172
Der Liedler: Gieb Schwester mir die Harf' herab. Op. 38	56
Der Lindenbaum: Am Brunnen vor dem Thore. Op. 89 No. 5	98
Der Mondabend: Rein und freundlich. Op. 131 No. 1	137
Der Morgenkuss: Durch eine ganze Nacht. { Nachl., Lief. 45 No. 4 / 40 Lieder No. 33	195 / 244
Der Müller und der Bach: Wo ein treues Herze. Op. 25 No. 19	33
Der Musensohn: Durch Feld und Wald zu schweifen. Op. 92 No. 1	110

Digitized by Google

Seite

Der Neugierige: Ich frage keine Blume. Op. 25 No 6 33
Der Pilgrim: Noch in meines Lebens Lenze. Op. 37 No. 1 55
Der 23. Psalm: Gott ist mein Hirt. Op. 132 138
Der 92. Psalm: Lieblich ist's, dem Ew'gen danken 229
Der Rattenfänger: Ich bin der wohlbekannte Sänger. Nachl., Lief. 47 No. 3 196
Der Sänger: Was hör ich draussen vor dem Thor. Op. 117. 129
Der Schäfer und der Reiter: Ein Schäfer sass im Grünen. Op. 13 No. 1. 18
Der Schiffer: Friedlich lieg ich hingegossen. Nachl., Lief. 33 No. 1 186
Der Schiffer: Im Winde, im Sturme. Op. 21 No. 2 29
Der Schmetterling: Wie soll ich nicht tanzen. Op. 57 No. 1. 72
Der Sieg: O unbewölktes Leben. Nachl., Lief. 22 No. 1 178
Der stürmische Morgen: Wie hat der Sturm zerrissen. Op. 89 No. 18 98
Der Taucher: Wer wagt es, Rittersmann oder Knapp. Nachl., Lief. 12 172
Der Tod Oscar's: Warum öffnest du wieder. Nachl., Lief. 5 165
Der Tod und das Mädchen: Vorüber, ach, vorüber. Op. 7 No 3 10
Der Traum: Mir träumt', ich war ein Vögelein. Op. 172 No. 1 158
Der Unglückliche: Die Nacht bricht an. Op. 87 No. 1 96
Der Vater mit dem Kind: Dem Vater liegt das Kind im Arm. Nachl., Lief. 17 No. 2 . 175
Der Wachtelschlag: Ach, mir schallt's dorten. Op. 68 83
Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk: He, schenket mir im Helme ein. Nachl., Lief. 27 No. 1 182
Der Wanderer: Ich komme vom Gebirge her. Op. 4 No. 1 5
Der Wanderer: Wie deutlich des Mondes Licht. Op. 65 No. 2 80
Der Wanderer an den Mond: Ich auf der Erd'. Op. 80 No. 1 91
Der Wegweiser: Was vermeid' ich denn die Wege. Op. 89 No. 20. 98
Der Winterabend: Es ist so still, so heimlich. Nachl., Lief. 26 181
Der Wintertag: In schöner heller Winterzeit. Op. 169 156
Der zürnende Barde: Wer wagt's, wer wagt's. Nachl., Lief. 9 No. 1 168
Der zürnenden Diana: Ja, spanne nur den Bogen. Op. 36 No. 1 54
Der Zwerg: Im trüben Licht verschwinden. Op. 22 No. 1 30
Des Baches Wiegenlied: Gute Ruh, gute Ruh. Op. 25 No. 20 33
Des Fischers Liebesglück: Dort blinket durch Weiden. Nachl., Lief. 27 No. 3 182
Des Mädchens Klage: Der Eichwald braust. Op. 58 No 3 73
Des Müllers Blumen: Am Bach viel kleine Blumen. Op. 25 No. 9 33
Des Sängers Habe: Schlagt mein ganzes Glück. Nachl., Lief. 7 No. 1 166
Des Tages Weihe: Schicksalslenker, blicke nieder. Op. 146 145
Deutsches Hochamt. Siehe: *Deutsche Messe.*
Deutsche Messe. (*Hochamt.*) 1. Bearbeitung mit einem Anhang 227
Deutsche Messe. (*Hochamt.*) 2. Bearbeitung. (Für Männerstimmen.) 228
Die abgeblühte Linde: Wirst du halten, was du schwurst. Op. 7 No. 1 10
Die Advocaten: Mein Herr, ich komm' mich anzufragen. Op. 74. 86
Die Allmacht: Gross ist Jehova der Herr! Op. 79 No. 2 90
Die Art, ein Weib zu nehmen: Wohlan! und ohne Zagen. Op. 83 No. 3 93
Die Berge: Sieht uns der Blick gehoben. Op. 57 No. 2. 72
Die Betende: Laura betet. Nachl., Lief. 31 No. 1 185
Die Blumensprache: Es deuten die Blumen. Op. 173 No. 5 159
Die blaue Farbe: Ich möchte ziehn in die Welt hinaus. Op. 25 No. 17. 33
Die Bürgschaft: Zu Dionys, dem Tyrannen. Nachl., Lief. 8 168
Die Einsiedelei: Es rieselt, klar und wehend. Nachl., Lief. 38 No. 1 189
Die Einsiedelei. Siehe: *Lob der Einsamkeit.*
Die Erscheinung. Siehe: *Erinnerung.*
Die erste Liebe: Die erste Liebe füllt das Herz. Nachl., Lief. 35 No. 1 187
Die Erwartung: Hör ich das Pförtchen nicht gehen. Op. 116. 129
Die Feier der Auferstehung. Siehe: *Lazarus.*
Die Forelle: In einem Bächlein helle. Op. 32 51
Die frühen Gräber: Willkommen, o silberner Mond. Nachl., Lief. 28 No. 5 182
Die gefangenen Sänger: Hörst du von den Nachtigallen. Nachl., Lief. 33 No. 2 186
Die Gestirne: Es tönet sein Lob. Nachl., Lief. 10 No. 2 169
Die Götter Griechenlands. Siehe: *Fragment.*
Die Hoffnung: Es reden und träumen. Op. 87 No. 2. 96
Die Hoffnung. Siehe: *Hoffnung.*
Die junge Nonne: Wie braust durch die Wipfel. Op. 43 No. 1 59
Die Krähe: Eine Krähe war mit mir. Op. 89 No. 15 98
Die Laube: Nimmer werd' ich, nimmer. Op. 172 No. 2. 158
Die liebe Farbe: In Grün will ich mich kleiden. Op. 25 No. 16 33
Die Liebe hat gelogen: Die Liebe hat gelogen. Op. 23 No. 1 30
Die Liebende schreibt: Ein Blick von deinen Augen. Op. 165 No. 1 153
Die Macht der Augen: Nur euch, schöne Sterne. Op. 83 No. 1 93
Die Männer sind méchant: Du sagtest mir es. Op. 95 No. 3 112
Die Mutter Erde: Des Lebens Tag ist schwer. Nachl., Lief. 29 No. 2 183
Die Nacht: Die Nacht ist dumpfig. Nachl., Lief. 1 163
Die Nacht: Du verstörst uns nicht. Nachl., Lief. 44 No. 2 194
Die Nacht: Wie schön bist du. Op. 17 No. 4. 22

Digitized by Google

	Seite
Die Nachtigall: Bescheiden verborgen. Op. 11 No. 2	16
Die Nebensonnen: Drei Sonnen sah ich. Op. 89 No. 23	98
Die Perle: Es ging ein Mann. 40 Lieder No. 31	244
Die Post: Von der Strasse her ein Posthorn klingt. Op. 89 No. 13	98
Die Rose: Es lockte schöne Wärme. Op. 73	86
Die schöne Müllerin. Ein Cyclus von Liedern. Op. 25	33
Die Sehnsucht. Siehe: *Sehnsucht.*	
Die Spinnerin: Als ich still und ruhig spann. Op. 118 No. 6	129
Die Stadt: Am fernen Horizonte. Schwanengesang No. 11	234
Die Sterne: Du staunest, o Mensch. Nachl., Lief. 48 No. 1	197
Die Sterne: Was funkelt ihr. 40 Lieder No. 30	244
Die Sterne: Wie blitzen die Sterne. Op. 96 No. 1	113
Die Sternennächte: In monderhellten Nächten. Op. 165 No. 2	153
Die Taubenpost: Ich hab eine Brieftaub'. Schwanengesang No. 14	234
Die Täuschung: Im Erlenbusch. Op. 165 No. 4	153
Die Unterscheidung: Die Mutter hat mich jüngst gescholten. Op. 95 No. 1	112
Die verfehlte Stunde: Quälend ungestilltes Sehnen. 40 Lieder No. 26	244
Die Verschworenen. (*Der häusliche Krieg.*) Operette	223
Die vier Weltalter: Wohl perlet im Glase. Op. 111 No. 3	125
Die Vögel: Wie lieblich und fröhlich. Op. 172 No. 6	158
Die Wetterfahne: Der Wind spielt mit der Wetterfahne. Op. 89 No. 2	98
Die zürnende Diana. Siehe: *Der zürnenden Diana.*	
Die Zwillingsbrüder. Singspiel	225
Dithyrambe: Nimmer, das glaubt mir. Op. 60 No. 2	76
Drang in die Ferne: Vater, du glaubst es nicht. Op 71	85
Du bist die Ruh: Du bist die Ruh. Op. 59 No. 3	75
Du liebst mich nicht: Mein Herz ist zerrissen. Op. 59 No. 1	75
Edone: Dein süsses Bild, Edone. Nachl., Lief. 28 No. 4	182
Eifersucht und Stolz: Wohin so schnell. Op. 25 No. 15	33
Eine Geisterstimme. Siehe: *Thekla.*	
Einsamkeit: Gieb mir die Fülle der Einsamkeit. Nachl., Lief. 32	186
Einsamkeit: Wie eine trübe Wolke. Op. 80 No. 12	98
Ellen's 1. Gesang: Raste, Krieger. Op. 52 No. 1	66
Ellen's 2. Gesang: Jäger, ruhe von der Jagd. Op. 52 No. 2	66
Ellen's 3. Gesang (*Hymne an die Jungfrau*): Ave Maria. Op. 52 No. 6	66
Elysium: Vorüber die stöhnende Klage. Nachl., Lief. 6	166
Emma: Weit in nebelgrauer Ferne. Op. 58 No. 2	73
Empfindungsäusserungen des Wittwen-Institutes. Siehe: *Cantate.* Op. 128	136
Epistel (*von M. v. Collin*): Und nimmer schreibst du. Nachl., Lief. 46	196
Erinnerung: Ich lag auf grünen Matten. Op. 108 No. 3	123
Erlafsee: Mir ist so wohl, so weh. Op. 8 No. 3	12
Erlkönig: Wer reitet so spät. Op. 1	1
Erntelied: Sicheln schallen. Nachl., Lief. 48 No. 2	197
Erstarrung: Ich such im Schnee vergebens. Op. 89 No. 4	98
Erster Verlust: Ach, wer bringt die schönen Tage. Op. 5 No. 4	7
Ewige Liebe: Ertönet, ihr Saiten. Op. 64 No. 2	80
Fahrt zum Hades: Der Nachen dröhnt. Nachl., Lief. 18 No. 3	176
Fierabras. Arie mit Chor und Mauren-Chor daraus. Op. 76	87
Fischerweise: Den Fischer fechten Sorgen. Op. 96 No. 4	113
Florio: Nun da Schatten niedergleiten. Op. 124 No. 2	133
Flucht: In der Freie will ich leben. Op. 64 No. 3	80
Fragment aus dem Aeschylus: So wird der Mann. Nachl., Lief. 14 No. 2	173
Fragment aus »Die Götter Griechenlands«: Schöne Welt, wo bist du? Nachl., Lief. 42 No. 1	192
Fräulein vom See. Gesänge daraus. Op. 52	66
Freiwilliges Versinken: Wohin, o Helios. Nachl., Lief. 11 No. 4	171
Frohsinn: Ich bin von lockerem Schlage. Nachl., Lief. 45 No. 1	195
Frühlingsgesang. Siehe: *Frühlingslied.*	
Frühlingsglaube: Die linden Lüfte sind erwacht. Op. 20 No. 2	27
Frühlingslied: Schmücket die Locken. Op. 16 No. 1	22
Frühlingssehnsucht: Säuselnde Lüfte. Schwanengesang No. 3	234
Frühlingstraum: Ich träumte von bunten Blumen. Op. 89 No. 11	98
Fülle der Liebe: Ein sehnend Streben. Nachl., Lief. 25 No. 1	180
Ganymed: Wie im Morgenglanze. Op. 19 No. 3	26
Gebet: Du Urquell aller Güte. Op. 139 a	141
Gebet während der Schlacht: Vater, ich rufe dich. Nachl., Lief. 10 No. 7	169
Geburtstagslied. Siehe: *Der Wintertag.*	
Gefrorne Thränen: Gefrorne Tropfen fallen. Op. 89 No. 3	98
Geheimes: Ueber meines Liebchens Aeugeln. Op. 14 No. 2	20
Geist der Liebe: Der Abend schleiert. Op. 11 No. 3	16
Geist der Liebe: Wer bist du, Geist. Op. 118 No. 1	129
Geister-Chor aus »Rosamunde«: In der Tiefe wohnt das Licht. Op. 26, Gesänge No. 3	45
Geistesgruss: Hoch auf dem alten Thurme. Op. 92 No. 3	110

Digitized by Google

	Seite
8 *Geistliche Lieder.* Nachl., Lief. 10	169
Genügsamkeit: Dort raget ein Berg. Op. 109 No. 2	124
Gesang der Geister über den Wassern: Des Menschen Seele. Op. 167	155
Gesang der Norna: Mich führt mein Weg. Op. 85 No. 2	95
9 *Gesänge*	231
7 *Gesänge aus Walter Scott's »Fräulein vom See«.* Op. 52	66
Gesänge aus »Rosamunde«. Op. 26	45
Gesänge des Harfners. Op. 12	17
Glaube, Hoffnung und Liebe: Glaube, hoffe, liebe. Op. 97	115
Gondelfahrer. Siehe: *Der Gondelfahrer.*	
Gott der Weltschöpfer: Zu Gott flieg auf. Op. 112 No. 2	126
Gott im Ungewitter: Du Schrecklicher. Op. 112 No. 1	126
Gott in der Natur: Gross ist der Herr. Op. 133	138
Gott meine Zuversicht (Psalm 23): Gott ist mein Hirt. Op. 132	138
Grab und Mond: Silberblauer Mondenschein	232
Grablied: Er fiel den Tod für's Vaterland. Nachl., Lief. 42 No. 4	192
Grablied auf einen Soldaten: Zieh hin, du braver. 40 Lieder No. 6	244
Grablied für die Mutter: Hauche milder. Nachl., Lief. 30 No. 3	184
Graduale: Benedictus es, Domine. Op. 150	147
Greisengesang: Der Frost hat mir bereift. Op. 60 No. 1	76
Grenzen der Menschheit: Wenn der uralte. Nachl., Lief. 14 No. 1	173
Gretchen am Spinnrade: Meine Ruh ist hin. Op. 2	2
Gretchen im Dom. Siehe: *Scene aus Faust.*	
Gretchen im Zwinger. Siehe: *Gretchen's Bitte.*	
Gretchen's Bitte: Ach neige, du Schmerzenreiche. Nachl., Lief. 29 No. 3	183
Gruppe aus dem Tartarus: Horch, wie Murmeln. Op. 24 No. 1	32
Gute Nacht: Fremd bin ich eingezogen. Op. 89 No. 1	98
Halt: Eine Mühle seh ich blinken. Op. 25 No. 3	33
Hänflings Liebeswerbung: Ahidi, ich liebe. Op. 20 No. 3	27
Heidenröslein: Sah ein Knab' ein Röslein stehn. Op. 3 No. 3	3
Heimliches Lieben: O du, wenn deine Lippen. Op. 106 No. 1	121
Hektor's Abschied: Will sich Hektor ewig. Op. 58 No. 1	73
Heliopolis: Fels auf Felsen hingewälzet. Nachl., Lief 37 No. 1	189
Herbstlied: Bunt sind schon die Wälder. 40 Lieder No. 24	244
Hermann und Thusnelda: Ha, dort kömmt er. Nachl., Lief. 28 No. 1	182
Himmelsfunken: Der Odem Gottes weht. Nachl., Lief. 10 No. 8	169
Hippolit's Lied: Lasst mich, ob ich auch still verglüh. Nachl., Lief. 7 No. 2	166
Hirtenchor aus »Rosamunde«: Hier auf den Fluren. Op 26, Gesänge No. 4	45
Hochamt. Siehe: *Deutsche Messe.*	
Hoffnung: Es reden und träumen. 40 Lieder No. 23	244
Hoffnung: Schaff, das Tagwerk. 40 Lieder No. 14	244
Hymne: Ich sag es Jedem. 40 Lieder No. 40	244
Hymne: Wenige wissen das Geheimniss. 40 Lieder No. 37	244
Hymne: Wenn alle untreu werden. 40 Lieder No. 39	244
Hymne: Wenn ich ihn nur habe. 40 Lieder No. 38	244
Hymne (an den heiligen Geist): Herr, unser Gott. Op. 154	148
Hymne an den Unendlichen: Zwischen Himmel und Erd'. Op. 112 No. 3	126
Hymne an die heilige Mutter Gottes. Siehe: *Salve Regina.*	
Hymne an die Jungfrau. Siehe: *Ellen's 3. Gesang.*	
Hymne zu einer Namens- oder Geburtsfeier. Siehe: *Des Tages Weihe.*	
Ihr Bild: Ich stand in dunklen Träumen. Schwanengesang No. 9	234
Ihr Grab: Dort ist ihr Grab. Nachl., Lief. 36 No. 3	188
Il modo di prender moglie: Orsù! non ci pensiamo. Op. 83 No. 3	93
Il traditor deluso: Aimè, io tremo. Op. 83 No. 2	93
Im Abendroth: O wie schön ist deine Welt. Nachl., Lief. 20 No. 1	177
Im Dorfe: Es bellen die Hunde. Op. 89 No. 17	98
Im Freien: Draussen in der weiten Nacht. Op. 80 No. 3	91
Im Frühling: Still sitz ich an des Hügels Hang. (Nachl., Lief. 25 No. 2 / 4 Lieder No. 1)	180 / 242
Im Gegenwärtigen Vergangenes: Ros' und Lilie. Nachl., Lief. 43	193
Im Haine: Sonnenstrahlen durch die Tannen. Op. 56 No. 3	71
Im Hochgebirge. Siehe: *Heliopolis*	
Im Walde: Ich wandre über Berg und Thal. Op. 93 No. 1	111
Im Walde. Siehe: *Waldesnacht.*	
In der Ferne: Wehe dem Fliehenden. Schwanengesang No. 6	234
Ins stille Land: In's stille Land! Nachl., Lief. 39 No. 3	190
Iphigenia: Blüht denn hier an Tauris Strande. Op. 98 No. 3	115
Irdisches Glück: So Mancher sieht. Op. 95 No. 4	112
Irrlicht: In die tiefsten Felsengründe. Op. 89 No. 9	98
3 *Italienische Gesänge:* Op. 83	93
Jagdlied: Trarah! Trarah! (Aus Nachl. Lief. 1 / Siehe »Anmerkung« zu Nachl. Lief. 1)	163 / 163

Digitized by Google

Seite

Jägers Abendlied: Im Felde schleich ich. Op. 3 No. 4 3
Jägers Liebeslied: Ich schiess den Hirsch. Op. 96 No. 2 113
Jägerchor aus »Rosamunde«: Wie lebt sich's so fröhlich. Op. 26, Gesänge No. 2 45
Jünglingswonne: So lang im deutschen Eichenthale. Op. 17 No. 1 22
Kehr ein bei mir! Siehe: *Du bist die Ruh.*
Klage: Trauer umfliesst mein Leben. 40 Lieder No. 21 244
Klage an den Mond: Dein Silber schien. Nachl., Lief. 48 No. 3 197
Klage um Ally Bey: Lasst mich, lasst mich. Nachl., Lief. 45 No. 3 195
Klagelied: Meine Ruh ist dahin. Op. 131 No. 3 137
Kolma's Klage: Rund um mich Nacht. Nachl., Lief. 2 No. 2 163
Kriegers Ahnung: In tiefer Ruh. Schwanengesang No. 2 234
Lachens und Weinens Grund: Lachen und Weinen. Op. 59 No. 4 75
Lacrimas. 2 Scenen daraus. Op. 124 133
Laubertine: O Liebe, die mein Herz erfüllet. Nachl., Lief. 36 No. 2. 188
La Pastorella: La pastorella al prato. 40 Lieder No. 19 244
Lazarus. (*Die Feier der Auferstehung.*) Oster-Cantate 221
Lebenslied: Kommen und Scheiden. Nachl., Lief. 38 No. 2 189
Lebenslust: Wer Lebenslust fühlet. 9 Gesänge No. 7 231
Lebensmelodien: Auf den Wassern wohnt. Op 111 No. 2 125
Lebensmuth: Fröhlicher Lebensmuth. 40 Lieder No. 17 244
Lebensmuth: O wie dringt das junge Leben. Nachl., Lief. 17 No. 1 175
Lebe wohl! { Schon naht der Todesengel. / Schon naht, um uns zu scheiden. } Untergeschobenes Lied 251
Leiden der Trennung: Vom Meere trennt sich. 40 Lieder No. 32 244
Letzte Hoffnung: Hie und da ist an den Bäumen. Op. 89 No. 16 98
Licht und Liebe: Liebe ist ein süsses Licht. Nachl., Lief. 41 No. 1 192
Liebe: Liebe rauscht der Silberbach. Op. 17 No. 2 22
Liebesbotschaft: Rauschendes Bächlein. Schwanengesang No. 1. 234
Liebeslauschen: Hier unten steht ein Ritter. Nachl., Lief. 15 No. 2 174
Liebesrausch: Dir, Mädchen, schlägt. 40 Lieder No. 29 244
Liebeständelei: Süsses Liebchen. 40 Lieder No. 11 244
Lied der Anne Lyle: Wärst du bei mir. Op. 85 No. 1 95
Lied der Mignon: Heiss mich nicht reden. Op. 62 No. 2 78
Lied der Mignon: Nur wer die Sehnsucht kennt. Op. 62 No. 4 78
Lied der Mignon: So lasst mich scheinen. Op. 62 No. 3 78
Lied der Mignon. Siehe: *Mignon; Sehnsucht.*
Lied des gefangenen Jägers: Mein Ross so müd. Op. 52 No. 7 66
Lied des Orpheus. Siehe: *Orpheus.*
Lied eines Kriegers: Des stolzen Männerlebens. Nachl., Lief. 35 No. 2. 187
Lied eines Schiffers an die Dioskuren: Dioskuren, Zwillingssterne. Op. 65 No. 1 80
Lied für den Sabbath (*Der 92. Psalm*)*:* Lieblich ist's, dem Ew'gen 229
Lied im Freien: Wie schön ist's im Freien. 9 Gesänge No. 3 231
4 *Lieder* 242
6 *Lieder* 242
40 *Lieder* 244
Liederkranz. 5 Lieder. Op. 165 153
Liedesend: Auf seinem goldnen Throne. Nachl., Lief. 24 No. 2 179
Lincanto degli occhj: Da voi, cari lumi. Op. 83 No. 1 93
Litanei auf das Fest aller Seelen: Ruhn in Frieden. Nachl., Lief. 10 No. 5 169
Loh der Einsamkeit: Es rieselt, klar und wehend. Männer-Quartett 233
Lob der Thränen: Laue Lüfte. Op. 13 No. 2 18
Lob des Tokaiers: O köstlicher Tokaier. Op. 118 No. 4. 129
Lodi's Gespenst: Der bleiche, kalte Mond. Nachl., Lief. 3 164
Mauren-Chor (aus »Fierabras«): Der Rache Opfer fallen. Op. 76 87
Meerestille: Tiefe Stille. Op. 3 No. 2 3
Mein: Bächlein, lass dein Rauschen sein. Op. 25 No. 11 33
Memnon: Den Tag hindurch nur einmal. Op. 6 No. 1 9
Messe in Cdur. Op. 48. 61
Messe in Bdur. Op. 141 143
Messe in Fdur 217
Messe in Gdur 218
Messe in Esdur 219
Messe in Asdur 220
Mignon: Heiss mich nicht reden. 243
Mignon: So lasst mich scheinen. Nachl., Lief. 48 No. 5. 197
Mignon's Gesang: Kennst du das Land. Nachl., Lief. 20 No. 3 177
Mignon und der Harfner: Nur wer die Sehnsucht kennt. Op. 62 No. 1 78
Mirjam's Siegesgesang: Rührt die Cymbel. Op. 136 139
Mit dem grünen Lautenbande: Schad um das schöne. Op. 25 No. 13 33
Mondenschein: Des Mondes Zauberblume lacht. Op. 102 118
Morgengesang im Walde: Es funkelt der Morgen 230
Morgengruss: Guten Morgen, schöne Müllerin. Op. 25 No. 8 33

Digitized by Google

	Seite
Morgenlied: Eh die Sonne. Op. 4 No. 2	5
Morgenständchen: Horch, horch, die Lerch. Nach., Lief. 7 No. 4	166
Muth: Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. Op. 89 No. 22	98
Nach einem Gewitter: Auf den Blumen. 40 Lieder No. 5	244
Nachtgesang: Liebe ist ein süsses Licht. Nachl., Lief. 41 No. 1	192
Nachtgesang: O gieb, vom weichen Pfühle. Nachl., Lief. 47 No. 4	196
Nachtgesang im Walde: Sei uns stets gegrüsst. Op. 139 b	142
Nachthelle: Die Nacht ist heiter. Op. 134	139
Nachthymne: Hinüber wall ich. 40 Lieder No. 4	244
Nachtmusik: Wir stimmen dir mit Flötensang. Op. 156	149
Nachtstück: Wenn über Berge. Op. 36 No. 2	54
Nachtviolenlied: Nachtviolen. 40 Lieder No. 20	244
Nacht und Träume: Heil'ge Nacht. Op. 43 No. 2	59
Nähe des Geliebten: Ich denke dein. Op. 5 No. 2	7
Naturgenvss: Im Abendschimmer. Op. 16 No. 2	22
Norman's Gesang: Die Nacht bricht bald herein. Op. 52 No. 5	66
1. *Offertorium:* Totus in corde. Op. 46	61
2. *Offertorium:* Salve regina. Op. 47	61
3. *Offertorium:* Salve regina. Op. 153	148
Orest auf Tauris: Ist dies Tauris. Nachl., Lief. 11 No. 1	171
Orphens: Wälze dich hinweg. Nachl., Lief. 19 No. 1	176
Ossian's Gesänge. Nachl., Lief. 1—5	163
Ossian's Lied nach dem Falle Nathos': Beugt euch aus euren Wolken. Nachl., Lief. 4 No. 2	164
Osterlied: Ueberwunden hat der Herr. 9 Gesänge No. 9	231
Pause: Meine Laute hab ich gehängt. Op. 25 No. 12	33
Pax vobiscum: Der Friede sei mit euch. Nachl., Lief. 10 No. 6	169
Philoktet: Da sitz ich ohne Bogen. Nachl., Lief. 11 No. 3	171
Pilgerweise: Ich bin ein Waller. Nachl., Lief. 18 No. 1	176
Prometheus: Bedecke deinen Himmel. Nachl., Lief. 47 No. 1	196
Psalm 23. Siehe: *Der* 23. *Psalm.*	
Psalm 92. Siehe: *Der* 92. *Psalm.*	
Punschlied: Vier Elemente. Siehe »Anmerkung« zu Loda's Gespenst. Nachl., Lief. 3	164
Rast: Nun merk ich erst wie müd' ich bin. Op. 89 No. 10	98
Rastlose Liebe: Dem Schnee, dem Regen. Op. 5 No. 1	7
4 *Refrain-Lieder.* Op. 95	112
Ritter Toggenburg: Ritter, treue Schwesterliebe. Nachl., Lief. 19 No. 2	176
Romanze (Rosalia von Mortimer): Ein Fräulein klagt. 6 Lieder No. 5	242
Romanze (aus Rosamunde): Der Vollmond strahlt. Op. 26, Gesänge, No. 1	45
Romanze des Richard Löwenherz: Grosser Thaten that der Ritter. Op. 86	95
Rosalia von Mortimer. Siehe: *Romanze.*	
Rosamunde. Gesänge daraus. Op. 26	45
Rückblick: Es brennt mir unter beiden Sohlen. Op. 89 No. 8	98
Rückweg: Zum Donaustrom. 40 Lieder No. 15	244
Rüdiger's Heimkehr: Durch der Ostsee wilde Wogen	229
Ruhe, schönstes Glück der Erde: Ruhe, schönstes Glück der Erde	233
Salve regina: Salve regina. Op. 149	147
Salve regina (Hymne an die heil. Mutter Gottes): Sei, Mutter der Barmherzigkeit	226
Sängers Morgenlied: Süsses Licht. 40 Lieder No. 35	244
Scene aus »Faust«: Wie anders, Gretchen. Nachl., Lief. 20 No. 2	177
2 *Scenen aus »Lacrimae«.* Op. 124	133
Schäfers Klagelied: Da droben auf jenem Berge. Op. 3 No. 1	3
Schatzgräbers Begehr: In tiefster Erde. Op. 23 No. 4	30
Schiffers Nachtlied. Siehe: *Lied eines Schiffers an die Dioskuren.*	
Schiffers Scheidelied: Die Wogen am Gestade schwellen. Nachl., Lief. 24 No. 1	180
Schlachtlied: Mit unserm Arm ist nichts gethan. Op. 151	147
Schlaflied. Siehe: *Schlummerlied.*	
Schlummerlied: Es mahnt der Wald. Op. 24 No. 2	32
Schottische Ballade. Siehe: *Altschottische Ballade.*	
Schwanengesang: Wie klag ich's aus. Op. 23 No. 3	30
Schwanengesang. 14 Lieder	234
Schwestergruss: Im Mondenschein wall' ich. Nachl., Lief. 23 No. 1	179
Sehnsucht: Ach, aus dieses Thales Gründen. { Op. 39. / 6 Lieder No. 1	56 / 242
Sehnsucht: Der Lerche wolkennahe Lieder. Op. 8 No. 2	12
Sehnsucht: Die Scheibe friert. Op. 105 No. 4	120
Sehnsucht: Nur wer die Sehnsucht kennt. { Quintett / 40 Lieder No. 13	230 / 244
Sehnsucht: Was zieht mir das Herz so? Nachl., Lief. 37 No. 2	189
Sehnsucht. Siehe: *Mignon und der Harfner; Lied der Mignon.*	
Sei mir gegrüsst: O du Entrissne mir. Op. 20 No. 1	27
Seltige Welt: Ich treibe auf des Lebens Meer. Op. 23 No. 2	30
Selma und Selmar: Weine du nicht. Nachl., Lief. 28 No. 2	182

Digitized by Google

Seite

Shilrie und Vinvela: Mein Geliebter ist ein Sohn. Nachl., Lief. 4 No. 1 164

Sprache der Liebe: Lass dich mit gelinden Schlägen. Op. 115 No. 3. 128

Ständchen: Leise flehen meine Lieder. Schwanengesang No. 4. 234

Ständchen: Zögernd leise. Op. 135. 139

Ständchen: Horch, horch, die Lerch' im Aetherblau. Nachl., Lief. 7 No. 4 166

Stimme der Liebe: Meine Selinde. Nachl., Lief. 29 No. 1 183

Suleika: Was bedeutet die Bewegung? Op. 14 No. 1 20

Suleika's 2. Gesang: Ach, um deine feuchten Schwingen. Op. 31. 50

Tantum ergo. Op. 45 60

Täuschung: Ein Licht tanzt freundlich vor mir her. Op. 89 No. 19 98

Thekla (Eine Geisterstimme): Wo ich sei, und wo mich hingewendet. { Op. 88 No. 2 . . 97 / 6 Lieder No. 2 . 242

Thränenregen: Wir sassen so traulich. Op. 25 No. 10 33

Tiefes Leid: Ich bin von aller Ruh geschieden. Nachl., Lief. 30 No. 1 184

Tischlerlied: Mein Handwerk geht durch alle Welt. Nachl., Lief. 48 No. 7 197

Tischlied: Mich ergreift, ich weiss nicht wie. Op. 118 No. 3 129

Todesmusik: In des Todes Feierstunde. Op. 108 No. 2 123

Todtengesang. Siehe: *Coronach.*

Todtengrübers Heimweh: O Menschheit, o Leben. Nachl., Lief. 24 No. 2. 180

Todtengräber-Weise: Nicht so düster und so bleich. Nachl., Lief. 15 No. 3. 174

Trinklied: Auf, Jeder sei nun froh. 9 Gesänge No. 2 231

Trinklied: Bacchus, feister Fürst. Nachl., Lief. 48 No. 4 197

Trinklied: Brüder, unser Erdenwallen. Op. 131 No. 2 137

Trinklied: Freunde, sammelt euch. Nachl., Lief. 45 No. 2 195

Trinklied: Funkelnd im Becher 230

Trinklied aus dem 14. Jahrhundert: Edit Nonna. Op. 155. 149

Trockne Blumen: Ihr Blümlein alle. Op. 25 No. 18. 33

Trost: Hörnerklänge rufen klagend. Nachl., Lief. 44 No. 1 194

Trost im Liede: Braust des Unglücks Sturm. 4 Lieder No. 3 242

Trost in Thränen: Wie kommt's, dass du so traurig bist. Nachl., Lief. 25 No. 3 . . . 180

Ueber Wildemann: Die Winde sausen. Op. 108 No. 1 123

Um Mitternacht: Keine Stimme hör ich schallen. Op. 88 No. 3 97

Ungeduld: Ich schnitt es gern. Op. 25 No. 7 33

Vergebliche Liebe: Ja, ich weiss es. Op. 173 No. 3 159

Vergissmeinnicht: Als der Frühling sich vom Herzen. Nachl., Lief. 21 No. 2 178

Verklärung: Lebensfunke, vom Himmel entglüht. Nachl., Lief. 17 No. 4. 175

Versunken: Voll Locken kraus. Nachl., Lief. 38 No. 3 189

Viola: Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein. Op. 123 132

Volkslied. Siehe: *Constitutionslied.*

Vom Mitleiden Mariä: Als bei dem Kreuz Maria stand. Nachl., Lief. 10 No. 4 169

Vor meiner Wiege: Das also, das ist der enge Schrein. Op. 106 No. 3 121

Waldesnacht: Windesrauschen, Gottesflügel. Nachl., Lief. 16 174

Wanderers Nachtlied: Der du von dem Himmel bist Op. 4 No. 2 5

Wanderers Nachtlied: Ueber allen Gipfeln ist Ruh. { Op. 96 No. 3. . . . . 113 / 4 Lieder No. 4 242

Wasserfluth: Manche Thrän' aus meinen Augen. Op. 89 No. 6 98

Wehmuth: Die Abendglocke tönt. Op. 64 No. 1 80

Wehmuth (Alles vergeht): Wenn ich durch Wald. Op. 22 No. 2 30

Wein und Liebe: Liebchen und der Saft der Reben. Männer-Quartett 232

Wer kauft Liebesgötter: Von allen schönen Waaren. Nachl., Lief. 47 No. 2 196

Widerschein: Tom lehnt harrend auf der Brücke. Nachl., Lief. 15 No. 1 174

Widerspruch: Wenn ich durch Busch und Zweig. Op. 105 No. 1 120

Wiedersehn: Der Frühlingssonne holdes Lächeln. 40 Lieder No. 1 244

Wiegenlied: Schlafe, schlafe. Op. 98 No. 2 115

Wiegenlied: Wie sich der Aeuglein. Op. 105 No. 2 120

Wie Ulfru fischt: Die Angel zuckt. Op. 21 No. 3 29

Willkommen und Abschied: Es schlug mein Herz. Op. 56 No. 1 71

Winterreise. 24 Lieder. Op. 89 98

Wohin?: Ich hört' ein Bächlein rauschen. Op. 25 No. 2 33

Wonne der Wehmuth: Trocknet nicht. Op. 115 No. 2 128

Zum Punsche: Woget brausend, Harmonieen. Nachl., Lief. 44 No. 3. 194

Zum Rundtanz: Auf, es dunkelt. Op. 17 No. 3. 22

Zur guten Nacht: Horcht auf, es schlägt die Stunde. Op. 81 No. 3 92

Digitized by Google

D.

Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet.

Seite

Ach, aus dieses Thales Gründen. *Sehnsucht.* { Op. 39 . . . 56 / 6 Lieder No. 1 . . . 242

Ach, der Gebirgssohn. *Das Heimweh.* Op. 79 No. 1 . . . 90

Ach liebes Herz, ach Theobald. *Der Hochzeitsbraten.* Op. 104 . . . 119

Ach, mir schallt's dorten. *Der Wachtelschlag.* Op. 68 . . . 83

Ach, neige, du Schmerzenreiche. *Gretchen's Bitte.* Nachl., Lief. 29 No. 3 . . . 183

Ach, um deine feuchten Schwingen. *Suleika's 2. Gesang.* Op. 31 . . . 50

Ach, was soll ich beginnen. *Delphine.* Op. 124 No. 1 . . . 133

Ach, wer bringt die schönen Tage. *Erster Verlust.* Op. 5 No. 4 . . . 7

Ade! du muntre, du fröhliche Stadt. *Der Abschied.* Schwanengesang No. 7 . . . 234

Agnus Dei. { *Messe in C.* Op. 48 . . . 61 / *Messe in B.* Op. 141 . . . 143 / *Messe in F* . . . 217 / *Messe in G* . . . 218 / *Messe in Es* . . . 219 / *Messe in As* . . . 220

Ahidi, ich liebe. *Hänflings Liebeswerbung.* Op. 20 No. 3 . . . 27

Aimè, io tremo. *Il traditor deluso.* Op. 83 No. 2 . . . 93

Allgnädiger, heile du. *Lazarus.* (Schlusschor der 1. Handlung) . . . 221

All mein Wirken, all mein Leben. *Als ich sie erröthen sah.* Nachl., Lief. 39 No. 1 . . . 190

Als bei dem Kreuz Maria stand. *Vom Mitleiden Mariä.* Nachl., Lief. 10 No. 4 . . . 169

Als der Frühling sich vom Herzen. *Vergissmeinnicht.* Nachl., Lief. 21 No. 2 . . . 178

Als ich still und ruhig spann. *Die Spinnerin.* Op. 118 No. 6 . . . 129

Am Bach viel kleine Blumen stehn. *Des Müllers Blumen.* Op. 25 No. 9 . . . 33

Am Brunnen vor dem Thore. *Der Lindenbaum.* Op. 89 No. 5 . . . 98

Am fernen Horizonte. *Die Stadt.* Schwanengesang No. 11 . . . 234

Am hohen, hohen Thurm. *Aennelied.* 40 Lieder No. 12 . . . 244

Anbetend deine Macht. *Deutsche Messe.* 1. Bearbeitung. Anhang . . . 227

An der Quelle sass der Knabe. *Der Jüngling am Bache.* Op. 87 No. 3 . . . 96

An die Thüren will ich schleichen. *Gesang des Harfners.* Op. 12 No. 3 . . . 17

Auf dem Wasser wohnt. *Lebensmelodien.* Op. 111 No. 2 . . . 125

Auf den Blumen flimmern. *Nach einem Gewitter.* 40 Lieder No. 5 . . . 244

Auf der Wellen Spiegel. *Auf der Donau.* Op. 21 No. 1 . . . 29

Auf einen Todtenacker. *Das Wirthshaus.* Op. 89 No. 21 . . . 98

Auf! es dunkelt. *Zum Rundtanz.* Op. 17 No. 3 . . . 22

Auf hohem Bergesrücken. *Der Alpenjäger.* Op. 13 No. 3 . . . 18

Auf, ihr Freunde. *Trinklied.* Op. 155 . . . 149

Auf! Jeder sei nun froh. *Trinklied.* 9 Gesänge No. 2 . . . 231

Auf seinem goldnen Throne. *Liedesend.* Nachl., Lief. 23 No. 2 . . . 179

Ave Maria! Jungfrau mild. *Ellen's 3. Gesang.* Op. 52 No. 6 . . . 66

Bacchus! feister Fürst. *Trinklied.* Nachl., Lief. 48 No. 4 . . . 197

Bächlein, lass dein Rauschen sein. *Mein.* Op. 25 No. 11 . . . 33

Bedecke deinen Himmel, Zeus. *Prometheus.* Nachl., Lief. 47 No. 1 . . . 196

Begrabt den Leib. *Begräbnisslied.* 9 Gesänge No. 8 . . . 231

Bei dir allein empfind ich. *Bei dir.* Op. 95 No. 2 . . . 112

Benedictus es, Domine. *Graduale.* Op. 150 . . . 147

Benedictus qui venit. { *Messe in C.* Op. 48 . . . 61 / *Zweites Benedictus zur Messe* Op. 48 . . . 61 / *Messe in B.* Op. 141 . . . 143 / *Messe in F* . . . 217 / *Messe in G* . . . 218 / *Messe in Es* . . . 219 / *Messe in As* . . . 220

Bescheiden verborgen. *Die Nachtigall.* Op. 11 No. 2 . . . 16

Betrachtend deine Huld. *Deutsche Messe.* { 1. Bearbeitung No. 6 . . . 227 / 2. Bearbeitung No. 6 . . . 228

Beugt euch aus euren Wolken. *Ossian's Lied nach dem Falle Nathos'.* Nachl., Lief. 4 No. 2 . . . 164

Blüht denn hier an Tauris Strande. *Iphigenia.* Op. 98 No. 3 . . . 115

Braust des Unglücks Sturm empor. *Trost im Liede.* 4 Lieder No. 3 . . . 242

Brüder, unser Erdenwallen. *Trinklied.* Op. 131 No. 2 . . . 137

Bunt sind schon die Wälder. *Herbstlied.* 40 Lieder No. 24 . . . 244

Digitized by Google

		Seite
Christ ist erstanden.	*Chor der Engel*	229
Credo in unum Deum.	*Messe in C.* Op. 48	61
	Messe in B. Op. 141	143
	Messe in F	217
	Messe in G	218
	Messe in Es	219
	Messe in As	220
Da droben auf jenem Berge.	*Schäfers Klagelied.* Op. 3 No. 1	3
Da liegt er starr.	*Cantate.* Op. 128	136
Da quel sembiante. 5	*Canti* No. 3	250
Da sitz ich ohne Bogen.	*Philoktet.* Nachl., Lief. 11 No. 3	171
Da voi, cari lumi.	*Incanto degli occhj.* Op. 83 No. 1	93
Das also, das ist der enge Schrein.	*Vor meiner Wiege.* Op. 106 No. 3	121
Das Grab ist tief und stille.	*Das Grab.* 9 Gesänge No. 5	231
Das Leben ist ein Traum.	*Das Leben.* Nachl., Lief. 44 No. 4	194
Das Meer erglänzte weit hinaus.	*Am Meer.* Schwanengesang No. 12	234
Das Wandern ist des Müllers Lust.	*Das Wandern.* Op. 25 No. 1	33
Das Wasser rauscht.	*Der Fischer.* Op. 5 No. 3	7
Dass der Ostwind Düfte hauchet.	*Dass sie hier gewesen.* Op. 59 No. 2	75
Dass ich dich verloren habe.	*Am Grabe Anselmo's.* Op. 6 No. 3	9
Dein Schwert, wie ist's vom Blut so roth.	*Altschottische Ballade.* Op. 165 No. 5	153
Dein Silber schien durch Eichengrün.	*Klage an den Mond.* Nachl., Lief. 48 No. 3	197
Dein süsses Bild.	*Edone.* Nachl., Lief. 28 No. 4	182
Dem Schnee, dem Regen.	*Rastlose Liebe.* Op. 5 No. 1	7
Dem Vater liegt das Kind im Arm.	*Der Vater mit dem Kind.* Nachl., Lief. 17 No. 2	175
Den Fischer fechten Sorgen.	*Fischerweise.* Op. 96 No. 4	113
Den Tag hindurch nur einmal.	*Memnon.* Op. 6 No. 1	9
Der Abend blüht.	*Der Abend.* Op. 118 No. 2	129
Der Abend röthet nun das Thal.	*Abendlied der Fürstin.* 6 Lieder No. 6	242
Der Abend schleiert.	*Geist der Liebe.* Op. 11 No. 3	16
Der bleiche kalte Mond erhob sich.	*Lodi's Gespenst.* Nachl., Lief. 3	164
Der du so lustig rauschest.	*Auf dem Flusse.* Op. 89 No. 7	98
Der du von dem Himmel bist.	*Wanderers Nachtlied.* Op. 4 No. 3	5
Der Eichwald braust.	*Des Mädchens Klage.* Op. 58 No. 3	73
Der Friede sei mit euch.	*Pax vobiscum.* Nachl., Lief. 10 No. 6	169
Der Frost hat mir bereifet.	*Greisengesang.* Op. 60 No. 1	76
Der Frühlingssonne holdes Lächeln.	*Wiedersehn.* 40 Lieder No. 1	244
Der Knabe seufzt.	*Atys.* Nachl., Lief. 22 No. 2	178
Der Lerche wolkennahe Lieder.	*Sehnsucht.* Op. 8 No. 2	12
Der Nachen dröhnt.	*Fahrt zum Hades.* Nachl., Lief. 18 No. 3	176
Der Odem Gottes weht.	*Himmelsfunken.* Nachl., Lief. 10 No. 8	169
Der Rache Opfer fallen.	*Mouren-Chor aus »Fierabras«.* Op. 76	87
Der Reif hat einen weissen Schein.	*Der greise Kopf.* Op. 89 No. 14	98
Der Vater mag wohl.	*Die Zwillingsbrüder.* No. 3	225
Der Vollmond strahlt.	*Romanze aus »Rosamunde«.* Op. 26, Gesänge No. 1	45
Der Wind spielt mit der Wetterfahne.	*Die Wetterfahne.* Op. 89 No. 2	98
Des Jammers herbe Qualen.	*Arie aus »Fierabras«* Op. 76	87
Des Lebens Tag ist schwer und schwül.	*Die Mutter Erde.* Nachl., Lief. 29 No. 2	183
Des Menschen Seele gleicht dem Wasser.	*Gesang der Geister über den Wassern.* Op. 167	155
Des Mondes Zauberblume lacht.	*Mondenschein.* Op. 102	118
Des stolzen Männerlebens schönste Zeichen.	*Lied eines Kriegers.* Nachl., Lief. 35 No. 2	187
Die Abendglocke tönet.	*Wehmuth.* Op. 64 No. 1	80
Die Angel zuckt.	*Wie Ulfru fischt.* Op. 21 No. 3	29
Die bretterne Kammer der Todten.	*Der Geistertanz.* Nachl., Lief. 31 No. 2	185
	Männer-Quartett	233
Die Brüder haben sich gefunden.	*Die Zwillingsbrüder.* No. 10	225
Die erste Liebe füllt das Herz.	*Die erste Liebe.* Nachl., Lief. 35 No. 1	187
Die Liebe hat gelogen.	*Die Liebe hat gelogen.* Op. 23 No. 1	30
Die linden Lüfte sind erwacht.	*Frühlingsglaube.* Op. 20 No. 2	27
Die Mutter hat mich jüngst gescholten.	*Die Unterscheidung.* Op. 95 No. 1	112
Die Nacht bricht an mit leisen Lüften.	*Der Unglückliche.* Op. 87 No. 1	96
Die Nacht bricht bald herein.	*Norman's Gesang.* Op. 52 No. 5	66
Die Nacht ist dumpfig und finster.	*Die Nacht.* Nachl., Lief. 1	163
Die Nacht ist heiter und ist rein.	*Nachthelle.* Op. 134	139
Die Scheibe friert.	*Sehnsucht.* Op. 105 No. 4	120
Die Sonne sinkt ins tiefe Meer.	*Alinde.* Op. 81 No. 1	92
Die Sonne sinkt, o könnt' ich.	*Der Jüngling und der Tod.* 40 Lieder No. 18	244
Die Winde sausen.	*Ueber Wildemann.* Op. 108 No. 1	123
Die Wogen am Gestade schwellen.	*Schiffers Scheidelied.* Nachl., Lief. 24 No. 1	180
Dioskuren, Zwillingssterne.	*Lied eines Schiffers an die Dioskuren.* Op. 65 No. 1	80
Dir, Mädchen, schlägt.	*Liebesrausch.* 40 Lieder No. 29	244

Digitized by Google

Seite

Dort blinket durch Weiden. *Des Fischers Liebesglück.* Nachl., Lief. 27 No. 3 182
Dort ist ihr Grab. *Ihr Grab.* Nachl., Lief. 36 No. 3 188
Dort raget ein Berg. *Genügsamkeit.* Op. 109 No. 2 124
Draussen in der weiten Nacht. *Im Freien.* Op. 80 No. 3 91
Drei Sonnen sah ich am Himmel stehn. *Die Nebensonnen.* Op. 89 No. 23 98
Drüben hinterm Dorfe. *Der Leiermann.* Op. 89 No. 24 98
Du bist die Ruh. *Du bist die Ruh.* Op. 59 No. 3 75
Du brachst sie nun. *Am Bach im Frühling.* Op. 109 No. 1 124
Du gabst, o Herr. *Deutsche Messe.* { 1. Bearb. No. 4 . . . . . 227 / 2. Bearb. No. 4 228
Du heilig glühend Abendroth. *Das Abendroth.* Op. 173 No. 6 159
Du holde Kunst. *An die Musik.* Op. 88 No. 4 97
Du kleine grünumwachs'ne Quelle. *An eine Quelle.* Op. 109 No. 3 124
Du sagtest mir es, Mutter. *Die Männer sind mechant.* Op. 95 No. 3. 112
Du schönes Fischermädchen. *Das Fischermädchen.* Schwanengesang No. 10 234
Du Schrecklicher. *Gott im Ungewitter.* Op 112 No. 1. 126
Du staunest, o Mensch. *Die Sterne.* Nachl., Lief. 48 No. 1 197
Du Urquell aller Güte. *Gebet.* Op. 139 a 141
Du verstörst uns nicht. *Die Nacht.* Nachl., Lief. 44 No. 2 194
Durch der Ostsee wilde Wogen. *Rüdiger's Heimkehr* 229
Durch eine ganze Nacht sich nah zu sein. *Der Morgenkuss.* { Nachl., Lief. 45 No. 4 . . 195 / 40 Lieder No. 33 244
Durch Feld und Wald zu schweifen. *Der Musensohn.* Op. 92 No. 1. 110
Edit Nonna. *Trinklied aus dem 14. Jahrhundert.* Op. 155 149
Eh' die Sonne früh aufersteht. *Morgenlied.* Op. 4 No. 2 5
Ehre sei dem Hocherhabnen. *Das grosse Halleluja.* Nachl., Lief. 41 No. 2 192
Ehre sei Gott. *Deutsche Messe.* { 1. Bearb. No. 2. . . . . 227 / 2. Bearb. No. 2 228
Ein Blick von deinen Augen. *Die Liebende schreibt.* Op. 165 No. 1 153
Ein Fräulein klagt. *Romanze (Rosalia von Mortimer).* 6 Lieder No. 5 242
Ein Fräulein schaut. *Ballade.* Op. 126 134
Ein heilig Säuseln, und ein Gesangeston. *An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte.* Nachl., Lief. 50 No. 1 199
Ein Jüngling auf dem Hügel. *Der Jüngling auf dem Hügel.* Op. 8 No. 1 12
Ein Licht tanzt freundlich vor mir her. *Täuschung.* Op. 89 No. 19 98
Ein Mädchen ist's. *Das Bild.* Op. 165 No. 3 153
Ein Münich steht in seiner Zell. *Der Kreuzzug.* Nachl., Lief. 27 No. 2 182
Ein Schäfer sass im Grünen. *Der Schäfer und der Reiter.* Op. 13 No. 1. 18
Ein sehnend Streben. *Fülle der Liebe.* Nachl., Lief. 25 No. 1. 180
Eine Krähe war mit mir. *Die Krähe.* Op. 89 No. 15. 98
Eine Mühle seh ich blinken. *Halt.* Op. 25 No. 3 33
Einsam wandelt dein Freund. *Adelaide.* Nachl., Lief. 42 No. 5 192
Er ist uns geschieden. *Coronach.* Op. 52 No. 4 66
Er fiel den Tod für's Vaterland. *Grablied.* Nachl., Lief. 42 No. 4 192
Er liegt und schläft. *An die Nachtigall.* Op. 98 No. 1 115
Er schläft so süss. *Der Knabe in der Wiege.* 40 Lieder. No. 16. 244
Ertönet, ihr Saiten. *Ewige Liebe.* Op. 64 No. 2 80
Es bellen die Hunde. *Im Dorfe.* Op. 89 No. 17 98
Es brennt mir unter beiden Sohlen. *Rückblick.* Op. 89 No. 8. 98
Es deuten die Blumen. *Die Blumensprache.* Op. 173 No. 5 159
Es floh die Zeit im Wirbelfluge. *Der Flug der Zeit.* Op. 7 No. 2. 10
Es funkelt der Morgen. *Morgengesang im Walde* 230
Es ging ein Mann. *Die Perle.* 40 Lieder No. 31 244
Es ist doch meine Nachbarin. *Der Goldschmiedsgesell.* Nachl., Lief. 48 No. 6 197
Es ist so still, so heimlich. *Der Winterabend.* Nachl., Lief. 26 181
Es lockte schöne Wärme. *Die Rose.* Op. 73 86
Es mahnt der Wald. *Schlummerlied.* Op. 24 No. 2 32
Es reden und träumen die Menschen viel. { *Die Hoffnung.* Op. 87 No. 2 . . . . . 96 / *Hoffnung.* 40 Lieder No. 23 244
Es rieselt, klar und wehend. { *Die Einsiedelei.* Nachl., Lief. 38 No. 2 . . . . . 189 / *Lob der Einsamkeit.* Männer-Quartett 233
Es schlug mein Herz: geschwind zu Pferde. *Willkommen und Abschied.* Op. 56 No. 1 . . 71
Es tanzen Mond und Sterne. { *Der Gondelfahrer.* Op. 28 . . . . . 48 / *Gondelfahrer.* 40 Lieder No. 2 244
Es tönet sein Lob. *Die Gestirne.* Nachl., Lief. 10 No. 2 169
Es träumen die Wolken. *Beim Winde.* Nachl., Lief. 22 No. 3 178
Es war ein König in Thule. *Der König in Thule.* Op 5 No. 5 7
Euch Blümlein will ich senden. *Der Blumenbrief.* Nachl., Lief. 21 No. 1 178
Fels auf Felsen hingewälzet. *Heliopolis.* Nachl., Lief. 37 No. 1 189
Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. *Muth.* Op. 89 No. 22 98
Fremd bin ich eingezogen. *Gute Nacht.* Op. 89 No. 1 98
Freude, schöner Götterfunken. *An die Freude.* Op. 111 No. 1 125

Digitized by Google

		Seite
Freudvoll und leidvoll. *Clärchen's Lied.*	Nachl., Lief. 30 No. 2	184
	40 Lieder No. 34	244
Freunde, sammelt euch im Kreise. *Trinklied.*	Nachl., Lief. 45 No. 2	195
Freundlich ist dein Antlitz. *An den Mond in einer Herbstnacht.*	Nachl., Lief. 18 No. 2	176
Friedlich lieg ich hingegossen. *Der Schiffer.*	Nachl., Lief. 33 No. 1	186
Frisch athmet des Morgens. *Der Flüchtling.*	40 Lieder No. 36	244
Frisch trabe sonder Ruh und Rast. *Auf der Brücke.* Op. 93 No. 2		111
Frohlicher Lebensmuth. *Lebensmuth.*	40 Lieder No. 17	244
Füllest wieder Busch und Thal. *An den Mond.*	Nachl., Lief. 47 No. 5	196
	6 Lieder No. 3	242
Funkelnd im Becher. *Trinklied.*		230
Gar tröstlich kommt geronnen. *Das Weinen.*	Op. 106 No. 2	121
Gefrorne Tropfen fallen. *Gefrorne Thränen.*	Op. 89 No. 3	98
Gesetzt, ihr habt wirklich gewagt. *Die Verschworenen.*	No. 10	223
Geuss, lieber Mond. *An den Mond.*	Op. 57 No. 3	72
Geuss nicht so laut. *An die Nachtigall.*	Op. 172 No. 3	158
Gieb mir die Fülle der Einsamkeit. *Einsamkeit.*	Nachl., Lief. 32	186
Gieb, Schwester, mir die Harf' herab. *Der Liedler.*	Op. 38	56
Glaube, hoffe, liebe. *Glaube, Hoffnung und Liebe.*	Op. 97	115
Gloria in excelsis Deo.	*Messe in C.* Op. 48	61
	Messe in B. Op. 141	143
	Messe in F	217
	Messe in G	218
	Messe in Es.	219
	Messe in As.	220
Gott ist mein Hirt. *Der 23. Psalm.*	Op. 132.	138
Gottes Liebe, du bist. *Lazarus.* (Arie der Maria.)		221
Gross ist der Herr. *Gott in der Natur.*	Op. 133	138
Gross ist Jehova der Herr. *Die Allmacht.*	Op. 79 No. 2	90
Grosser Thaten that der Ritter. *Romanze des Richard Löwenherz.*	Op. 86	95
Guarda, che bianca luna. 5 *Canti.*	No. 2	250
Gute Ruh, gute Ruh! *Des Baches Wiegenlied.*	Op. 25 No 20	33
Guten Morgen, schöne Müllerin. *Morgengruss.*	Op. 25 No. 8	33
Ha, dort kömmt er mit Schweiss. *Hermann und Thusnelda.*	Nachl., Lief. 28 No. 1	182
Hätt' ich tausend Arme. *Am Feierabend.*	Op. 25 No. 5	33
Hauche milder, Abendluft. *Grablied für die Mutter.*	Nachl., Lief. 30 No. 3	184
He! schenket mir im Helme ein. *Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk.*	Nachl., Lief. 27 No. 1	182
Heil'ge Nacht, du sinkest nieder. *Nacht und Träume.*	Op. 43 No. 2	59
Heilig, heilig. *Deutsche Messe.*	1. Bearb. No. 5	227
	2. Bearb. No. 5	228
Heiss mich nicht reden.	*Lied der Mignon.* Op. 62 No. 2	78
	Mignon.	213
Herr, du hast mein Flehn vernommen. *Deutsche Messe.*	1. Bearb. No. 8	227
	2. Bearb. No. 8	228
Herr, unser Gott, erhöre. *Hymne.*	Op. 154	148
Herrlich prangt bei Morgenglanze. *Der Frühlingsmorgen.*	Op. 158	150
Herzen, die gen Himmel sich erheben. *An Laura.*	Nachl., Lief. 31 No. 3	185
Herzliebe gute Mutter. *Das Echo.*	Op. 130	137
Hie und da ist an den Bäumen. *Letzte Hoffnung.*	Op. 89 No. 16	98
Hier auf den Fluren. *Hirtenchor aus »Rosamunde«.*	Op. 26, Gesänge No. 4	45
Hier lasst mich ruhn. *Lazarus.* (Recitativ des Lazarus.)		221
Hier unten steht ein Ritter. *Liebestauschen.*	Nachl., Lief. 15 No. 2	174
Hinab, ihr Brüder. *Bergknappenlied.*	9 Gesänge No. 4	231
Hinaus, mein Blick. *Abendlied für die Entfernte.*	Op. 88 No. 1.	97
Hinüber wall' ich. *Nachthymne.*	40 Lieder No. 4.	244
Hoch auf dem alten Thurme. *Geistesgruss.*	Op. 92 No. 3	110
Hoch auf dem Gipfel. *Auf der Riesenkoppe.*	Nachl., Lief. 49 No. 1	199
Horch, horch die Lerch' im Aetherblau. *Morgenständchen.*	Nachl., Lief. 7 No. 1	166
Horch, wie Murmeln. *Gruppe aus dem Tartarus.*	Op. 24 No. 1	32
Horcht auf! Es schlägt die Stunde. *Zur guten Nacht.*	Op. 81 No. 3.	92
Hör ich das Pförtchen nicht gehen. *Die Erwartung.*	Op. 116	129
Hörnerklänge rufen klagend. *Trost.*	Nachl., Lief. 44 No. 1	194
Hörst du von den Nachtigallen. *Die gefangenen Sänger.*	Nachl., Lief. 33 No. 2	186
Hosanna filio David. *Antiphonen zur Palmweihe.*	Op. 113	126
Ich auf der Erd', am Himmel du. *Der Wanderer an den Mond.*	Op. 80 No. 1	91
Ich bin der wohlbekannte Sänger. *Der Rattenfänger.*	Nachl., Lief. 47 No. 3	196
Ich bin ein Waller auf der Erde. *Pilgerweise.*	Nachl., Lief. 18 No. 1	176
Ich bin von aller Ruh geschieden. *Tiefes Leid.*	Nachl., Lief. 30 No. 1	184
Ich bin von lockerem Schlage. *Frohsinn.*	Nachl., Lief. 45 No. 1	195
Ich denke dein. *Nähe des Geliebten.*	Op. 5 No. 2	7
Ich frage keine Blume. *Der Neugierige.*	Op. 25 No. 6	33

Digitized by Google

	Seite
Ich hab ein heisses junges Blut. *Das gestörte Glück.* 40 Lieder No. 8	244
Ich hab ein Mädchen funden. *Das Finden.* Nachl., Lief. 42 No. 2	129
Ich hab eine Brieftaub'. *Die Taubenpost.* Schwanengesang No. 14	234
Ich habe gewagt. *Die Verschworenen.* No. 9	223
Ich hört' ein Bächlein rauschen. *Wohin?* Op. 25 No. 2.	33
Ich komme vom Gebirge her. *Der Wanderer.* Op. 4 No. 1	5
Ich lag auf grünen Matten. *Erinnerung.* Op. 108 No. 3	123
Ich möchte ziehn in die Welt hinaus. *Die böse Farbe.* Op. 25 No. 17	33
Ich muss sie finden. *Die Verschworenen.* No. 8	223
Ich rühme mir mein Dörfchen hier. *Das Dörfchen.* Op. 11 No. 1	16
Ich sag es Jedem, dass er lebt. *Hymne.* 40 Lieder No. 40	244
Ich schiess den Hirsch. *Jägers Liebeslied.* Op. 96 No. 2	113
Ich schleiche bang und still herum. *Die Verschworenen.* No. 2	223
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein. *Ungeduld.* Op. 25 No. 7	33
Ich sitz bei der moosigen Quelle. *Cronnan.* Nachl , Lief. 2 No. 1	163
Ich stand in dunklen Träumen. *Ihr Bild.* Schwanengesang No. 9	234
Ich such im Schnee vergebens. *Erstarrung.* Op. 89 No. 4	98
Ich träumte von bunten Blumen. *Frühlingstraum.* Op. 89 No. 11	98
Ich treibe auf des Lebens Meer. *Selige Welt.* Op. 23 No. 2	30
Ich unglückselger Atlas. *Der Atlas.* Schwanengesang No. 8	234
Ich wandre über Berg und Thal. *Im Walde.* Op. 93 No. 1	111
Ich will von Atreus Söhnen. *An die Leier.* Op. 56 No. 2	71
Ihr Blümlein alle. *Trockne Blumen.* Op. 25 No. 18.	33
Ihr habt auf eure Burg entboten. *Die Verschworenen.* No. 3	223
Ihr hohen Himmlischen. *Antigone und Oedip.* Op. 6 No. 2	9
Ihr lieben Mauern. *Am Fenster.* Op. 105 No. 3	120
Ihr Sternlein still in der Höhe. *Der liebliche Stern.* Nachl., Lief. 13 No. 2	172
Im Abendschimmer wallt der Quell. *Naturgenuss.* Op. 16 No. 2	22
Im Erlenbusch, im Tannenhain. *Die Täuschung.* Op. 165 No. 4	153
Im Felde schleich ich. *Jägers Abendlied.* Op. 3 No. 4	3
Im Frühlingsschatten fand ich sie. *Das Rosenband.* Nachl., Lief. 28 No. 3	182
Im kalten, rauhen Norden. *Aus »Heliopolis«.* Op. 65 No. 3	80
Im Mondenschein wall ich. *Schwestergruss.* Nachl., Lief. 23 No. 1	179
Im trüben Licht verschwinden. *Der Zwerg.* Op. 22 No. 1	30
Im Wald, im Wald, da grabt mich ein. *An die Freunde.* Nachl., Lief. 40 No. 3	191
Im Winde, im Sturme. *Der Schiffer.* Op. 21 No. 2	29
In der Freie will ich leben. *Flucht.* Op. 64 No. 3	80
In der Tiefe wohnt das Licht. *Geisterchor aus »Rosamunde«.* Op. 26, Gesänge No. 3	45
In des Sees Wogenspiele. *Am See.* Nachl., Lief. 9 No. 2	168
In des Todes Feierstunde. *Todesmusik.* Op. 108 No. 2	123
In die tiefsten Felsengründe. *Irrlicht.* Op. 80 No. 9	98
In düstrer Nacht, wenn Gram. *Blondel zu Marien.* Nachl., Lief. 34 No. 2	187
In einem Bächlein helle. *Die Forelle.* Op. 32	51
In Grün will ich mich kleiden. *Die liebe Farbe.* Op. 25 No. 16	33
In monderhellten Nächten. *Die Sternennächte.* Op. 165 No. 2	153
In schöner heller Winterzeit. *Der Wintertag.* Op. 169	156
In tiefer Ruh' liegt um mich her. *Kriegers Ahnung.* Schwanengesang No. 2	234
In tiefster Erde ruht. *Schatzgräbers Begehr.* Op. 23 No. 4	30
Ins Grüne, ins Grüne. *Das Lied im Grünen.* Op. 115 No. 1	128
Ins stille Land! Wer leitet uns hinüber? *Ins stille Land.* Nachl., Lief. 39 No. 3	190
Ist dies Tauris? *Orest auf Tauris.* Nachl., Lief. 11 No. 1	171
Ist mir's doch, als sei mein Leben. *Am Strome.* Op. 8 No. 4	12
Ja, ich weiss es. *Vergebliche Liebe.* Op. 173 No. 3	159
Ja, spanne nur den Bogen. *Der zürnenden Diana.* Op. 36 No. 1	54
Ja, wir schwören. *Die Verschworenen.* No. 4	223
Jäger, ruhe von der Jagd. *Ellen's 2. Gesang.* Op. 52 No. 2	66
Junger Kraft lebend'ges Walten. *Constitutionslied.* Op. 157	150
Jüngst träumte mir. *Das war ich.* Nachl., Lief. 39 No. 2	190
Keine Stimme hör ich schallen. *Um Mitternacht.* Op. 88 No. 3	97
Kennst du das Land. *Mignon's Gesang.* Nachl., Lief. 20 No. 3	177
Kling die Nacht durch, klinge. *Das Zügenglöcklein.* Op. 80 No. 2.	91
Komm, heil'ger Geist. Siehe Anmerkung zu Op. 154	148
Kommen und Scheiden. *Lebenslied.* Nachl., Lief. 38 No. 2	189
Königliche Morgensonne. *An die Sonne.* 40 Lieder No. 9	244
Kyrie eleison. *Messe in C.* Op. 48	61
Kyrie eleison. *Messe in B.* Op. 141	140
Kyrie eleison. *Messe in F.*	217
Kyrie eleison. *Messe in G.*	218
Kyrie eleison. *Messe in Es*	219
Kyrie eleison. *Messe in As*	220
Lachen und Weinen. *Lachens und Weinens Grund.* Op. 59 No. 4	75
La pastorella al prato. *La pastorella.* 40 Lieder No. 19	244

Digitized by Google

	Seite
Lass dich mit gelinden Schlägen. *Sprache der Liebe.* Op. 115 No. 3	128
Lasst mich, lasst mich. *Klage um Aly Bey.* Nachl., Lief. 45 No 3	195
Lasst mich, ob ich auch still verglüh. *Hippolit's Lied.* Nachl., Lief. 7 No. 2	166
Laue Lüfte, Blumendüfte. *Lob der Thränen.* Op. 13 No. 2	18
Laura betet. *Die Betende.* Nachl., Lief. 31 No. 1	185
Lebensfunke, vom Himmel entglüht. *Verklärung.* Nachl., Lief. 17 No. 4	175
Lebe wohl, du lieber Freund. *Abschied von einem Freunde.* Nachl., Lief. 29 No. 1	183
Leise flehen meine Lieder. *Ständchen.* Schwanengesang No. 4	234
Leise rieselnder Quell. *Der Jüngling an der Quelle.* Nachl., Lief. 36 No. 1	188
Leiser, leiser, kleine Laute. *An die Laute.* Op. 81 No. 2	92
Liebchen und der Saft der Reben. *Wein und Liebe.* Männer-Quartett	232
Liebe ist ein süsses Licht. *Licht und Liebe.* Nachl., Lief. 41 No. 1	192
Liebe rauscht der Silberbach. *Liebe.* Op. 17 No. 2	22
Liebe, theure Muttererde. *Die Zwillingsbrüder.* No. 6	225
Lieblich ist's, dem Ew'gen danken. *Der 92. Psalm*	229
Mädchen Inistores. *Das Mädchen von Inistore.* Nachl., Lief. 4 No. 3	165
Mag es stürmen. *Die Zwillingsbrüder.* No. 4	225
Manche Thrän aus meinen Augen. *Wasserfluth.* Op. 89 No. 6	98
Mein Geliebter ist ein Sohn des Hügels. *Shitric und Vinvela.* Nachl., Lief. 4 No. 1	164
Mein Handwerk geht durch alle Welt. *Tischlerlied.* Nachl., Lief. 48 No. 7	197
Mein Heiland, Herr und Meister. *Deutsche Messe.* 1. Bearb. No. 7	227
Mein Heiland, Herr und Meister. *Deutsche Messe.* 2. Bearb. No. 7	228
Mein Herr, ich komm mich anzufragen. *Die Advocaten.* Op. 74	86
Mein Herz ist zerrissen. *Du liebst mich nicht.* Op. 59 No. 1	75
Mein Ross so müd. *Lied des gefangenen Jägers.* Op. 52 No. 7	66
Meine Laute hab ich gehängt. *Pause.* Op. 25 No. 12	33
Meine Ruh ist dahin. *Klaglied.* Op. 131 No. 3	137
Meine Ruh ist hin. *Gretchen am Spinnrade.* Op. 2	2
Meine Selinde. *Stimme der Liebe.* Nachl., Lief. 29 No. 1	183
Mich ergreift, ich weiss nicht wie. *Tischlied.* Op. 118 No. 3	129
Mich führt mein Weg. *Gesang der Norna.* Op. 85 No. 2	95
Mio ben ricordati. 5 *Canti.* No. 4	250
Mir ist so wohl, so weh. *Erlafsee.* Op. 8 No. 3	12
Mir träumt', ich war ein Vögelein. *Der Traum.* Op. 172 No. 1	158
Mit unserm Arm ist nichts gethan. *Schlachtlied.* Op. 151	147
Mitten im Schimmer. *Auf dem Wasser zu singen.* Op. 72	85
Nach so vielen trüben Tagen. *Cora an die Sonne.* Nachl., Lief. 42 No. 3	192
Nacht umhüllt mit wehendem Flügel. *Bertha's Lied in der Nacht.* Nachl., Lief. 40 No. 2	191
Nachtviolen. *Nachtviolenlied.* 40 Lieder No. 20	244
Nathanael, bewundern kann ich dich. *Lazarus.* (Recitativ der Martha.)	221
Nein, länger werd ich diesen Kampf. *Der Kampf.* Op. 110	125
Nicht so düster und so bleich. *Todtengräber-Weise.* Nachl., Lief. 15 No. 3	174
Nimm die letzten Abschiedsküsse. *Auf dem Strom.* Op. 119	130
Nimmer, das glaubt mir. *Dithyrambe.* Op. 60 No. 2	76
Nimmer trag ich länger. *Der Leidende.* Nachl., Lief. 50 No. 2	199
Nimmer werd ich, nimmer dein vergessen. *Die Laube.* Op. 172 No. 2	158
Noch in meines Lebens Lenze. *Der Pilgrim.* Op. 37 No. 1	55
Noch lag die Schöpfung. *Deutsche Messe.* 1. Bearb. No. 3	227
Noch lag die Schöpfung. *Deutsche Messe.* 2. Bearb. No. 3	228
Non t'accostar. 5 *Canti.* No. 1	250
Nun da Schatten niedergleiten. *Florio.* Op. 124 No. 2	133
Nun merk ich erst wie müd ich hin. *Rast.* Op 89 No. 10	98
Nur dir will ich gehören. *Die Zwillingsbrüder.* No. 7	225
Nur euch, schöne Sterne. *Die Macht der Augen.* Op. 83 No. 1	93
Nur wer die Sehnsucht kennt. *Mignon und der Harfner.* (Duett.) Op. 62 No. 1	78
Nur wer die Sehnsucht kennt. *Lied der Mignon.* Op. 62 No. 4	78
Nur wer die Sehnsucht kennt. *Sehnsucht.* (Quintett.)	230
Nur wer die Sehnsucht kennt. *Sehnsucht.* 40 Lieder No. 13	244
O du Entrissne mir. *Sei mir gegrüsst.* Op. 20 No. 1	27
O du, wenn deine Lippen. *Heimliches Lieben.* Op. 106 No. 1	121
O, gieb vom weichen Pfühle. *Nachtgesang.* Nachl., Lief. 47 No. 4	196
O Herz, sei endlich stille. *An mein Herz.* Nachl., Lief. 13 No. 1	172
O könnt ich, Allgewaltiger. *Lazarus.* (Arie des Simon.)	221
O köstlicher Tokaier. *Lob des Tokaiers.* Op. 118 No. 4	129
O Liebe, die mein Herz erfüllet. *Lambertine.* Nachl., Lief. 36 No. 2	188
O Menschheit, o Leben. *Todtengräbers Heimweh.* Nachl., Lief. 24 No. 2	180
O, sagt ihr lieber mir einmal. *Der blinde Knabe.* Op. 101	118
O, sagt ihr lieber mir einmal. *Der blinde Knabe.* 4 Lieder No. 2	242
O Sonne, Königin der Welt. *An die Sonne.* 9 Gesänge No. 6	231
O unbewölktes Leben. *Der Sieg.* Nachl., Lief. 22 No. 1	178
O, wie dringt das junge Leben. *Lebensmuth.* Nachl., Lief. 17 No. 1	175
O wie schön ist deine Welt. *Im Abendroth.* Nachl., Lief. 20 No. 1	177

Digitized by Google

Seite

Orsù! non ci pensiamo. *Il modo di prender moglie.* Op. 83 No. 3 93
Packt ihn, führt ihn. *Die Zwillingsbrüder.* No. 9 225
Pensa, che questo istante. 5 *Canti.* No. 5 250
Qual'end ungestilltes Sehnen. *Die verfehlte Stunde.* 40 Lieder No. 26 244
Raste, Krieger. *Ellen's* 1. *Gesang.* Op. 52 No. 1 66
Rauschender Strom. *Aufenthalt.* Schwanengesang No. 5 234
Rauschendes Bächlein. *Liebesbotschaft.* Schwanengesang No. 1 231
Rein und freundlich lacht der Himmel. *Der Mondabend.* Op. 131 No. 1 137
Ritter, treue Schwesterliebe. *Ritter Toggenburg.* Nachl., Lief. 19 No. 2 176
Ros und Lilie. *Im Gegenwärtigen Vergangenes.* Nachl., Lief. 43. 193
Ruhe, schönstes Glück der Erde. *Ruhe, schönstes Glück der Erde.* 233
Ruhn in Frieden alle Seelen. *Litanei auf das Fest aller Seelen.* Nachl., Lief. 10 No. 5 . 169
Rührt die Cymbel. *Mirjam's Siegesgesang.* Op. 136 139
Rund um mich Nacht. *Kolma's Klage.* Nachl., Lief. 2 No. 2 163
Sah ein Knab ein Röslein stehn. *Heidenröslein.* Op. 3 No. 3 3
Salve regina. { 2. *Offertorium.* Op. 47 . . . . . 61; 3. *Offertorium.* Op. 153 . . . . . 148; *Salve regina.* Op. 149 147
Sanctus. { *Messe in C.* Op. 48 . . . . . 61; *Messe in B.* Op. 141 . . . . . 143; *Messe in F* . . . . . 217; *Messe in G* . . . . . 218; *Messe in Es* . . . . . 219; *Messe in As* 220
Sanft und still schläft unser Freund. *Lazarus.* (Letzter Chor.) 221
Sänger, der vom Herzen singet. *Cantate.* Siehe »Anmerkung« zu Op. 158 150
Säuselnde Lüfte. *Frühlingssehnsucht.* Schwanengesang No. 3 234
Schad um das schöne grüne Band. *Mit dem grünen Lautenbande.* Op. 25 No. 13 33
Schaff, das Tagwerk meiner Hände. *Hoffnung.* 40 Lieder No. 14 244
Schicksalslenker, blicke nieder. *Des Tages Weihe.* Op. 146 145
Schlafe, schlafe, holder, süsser Knabe. *Wiegenlied.* Op. 98 No. 2 115
Schlagt mein ganzes Glück. *Des Sängers Habe.* Nachl., Lief. 7 No. 1 166
Schmücket die Locken. *Frühlingslied.* Op. 16 No. 1 22
Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein. *Viola.* Op. 123 132
Schon naht der Todesengel. Schon naht, um uns zu scheiden. { *Lebe wohl!* 254
Schön wie Engel, voll Walhalla's Wonne. *Amalia.* Op. 173 No. 1. 159
Schöne Welt, wo bist du? *Fragment aus »Die Götter Griechenlands«.* Nachl., Lief. 42 No. 1 192
Seht, der Mönch trinkt. *Trinklied.* Op. 155 149
Sei gegrüsst, du Frau der Huld. *Das Marienbild.* Nachl., Lief. 10 No. 3. 169
Sei gegrüsst, geweihte Stille. *Auf einem Kirchhof.* Nachl., Lief. 49 No. 2 199
Sei, Mutter der Barmherzigkeit. *Salve Regina.* 226
Sei uns stets gegrüsst, o Nacht. *Nachtgesang im Walde.* Op. 139 b 142
Sicheln schallen. *Erntelied.* Nachl., Lief. 48 No. 2 197
Sie ist's! Er ist's! *Die Verschworenen.* No. 1 223
Sie konnte mir kein Wörtchen sagen. *Das Geheimniss.* { Op. 173 No. 2 . . . . . 159; 40 Lieder No. 28 244
Sieht uns der Blick gehoben. *Die Berge.* Op. 57 No. 2 72
Silberblauer Mondenschein. *Grab und Mond.* Männer-Quartett 232
Sinke, liebe Sonne. *An die Sonne.* Op. 118 No. 5 129
So hab ich wirklich dich verloren. *An die Entfernte.* 6 Lieder No. 4 242
So lang im deutschen Eichenthale. *Jünglingswonne.* Op. 17 No. 1 22
So lasst mich scheinen. { *Lied der Mignon.* Op. 62 No. 3 . . . . . 78; *Mignon.* Nachl., Lief. 48 No. 5 197
So Mancher sieht. *Irdisches Glück.* Op. 95 No. 4. 112
So schlummert auf Rosen. *Lazarus.* (Arie der Jemina.) 221
So wird der Mann, der sonder Zwang. *Fragment aus dem Aeschylus.* Nachl., Lief. 14, No. 2 173
Sonne, du sinkst. *An die untergehende Sonne.* Op. 44 60
Sonnenstrahlen durch die Tannen. *Im Haine.* Op. 56 No. 3. 71
Spute dich, Kronos. *An Schwager Kronos.* Op. 19 No. 1 26
Steh im letzten Kampf dem Müden. *Lazarus.* (Arie der Maria.) 221
Still beginnt's im Hain. *Abendbilder.* Nachl., Lief. 9 No. 3 168
Still ist die Nacht. *Der Doppelgänger.* Schwanengesang No. 13 234
Still sitz ich an des Hügels Hang. *Im Frühling.* { Nachl., Lief. 25 No. 2 . . . . . 180; 40 Lieder No. 1 242
Süsse Augen, klare Bronnen. *Augenlied.* Nachl., Lief. 50 No. 3. 199
Süsses Licht. *Sängers Morgenlied.* 40 Lieder No. 35 244
Süsses Liebchen. *Liebesständelei.* 40 Lieder No. 11 244
Tantum ergo. *Tantum ergo.* Op. 45 60
Tief im Getümmel der Schlacht. *Arie aus »Alfonso und Estrella«.* Op. 69 83
Tiefe Stille herrscht im Wasser. *Meeresstille.* Op. 3 No. 2. 3
Tiefer sinket schon die Sonne. *Abendröthe.* Nachl., Lief. 7 No. 3 166

Digitized by Google

	Seite
Tod, du Schrecken der Natur. *An den Tod.* Nachl., Lief. 17 No. 3	175
Tom lehnt harrend auf der Brücke. *Widerschein.* Nachl., Lief. 15 No. 1	174
Totus in corde langueo. 1. *Offertorium.* Op. 46	61
Trarah! Trarah! *Jagdlied.* Siehe »Anmerkung« zu Ossian's Gesängen, Heft 1	163
Trauer umfliesst mein Leben. *Klage.* 40 Lieder No. 21	244
Triumph, er naht. *Bootgesang.* Op. 52 No. 3	66
Trocknet nicht. *Wonne der Wehmuth.* Op. 115 No. 2	128
Ueber allen Gipfeln ist Ruh. *Wanderers Nachtlied.* { Op. 96 No. 3 / 4 Lieder No. 4	113 / 242
Ueber meines Liebchens Aeugeln. *Geheimes.* Op. 14 No. 2	20
Ueber Thal und Fluss getragen. *An Mignon.* Op. 19 No. 2	26
Ueberwunden hat der Herr. *Osterlied.* 9 Gesänge No. 9	231
Und frische Nahrung, neues Blut. *Auf dem See.* Op. 92 No. 2	110
Und nimmer schreibst du. *Epistel.* Nachl., Lief. 46	196
Vater, du glaubst es nicht. *Drang in die Ferne.* Op. 71	85
Vater, ich rufe dich. *Gebet während der Schlacht.* Nachl., Lief. 10 No. 7	169
Verbirg dich, Sonne. *Auflösung.* Nachl., Lief. 34 No. 1	187
Verfliesset, vielgeliebte Lieder. *Am Flusse.* 40 Lieder No. 3	244
Verglühet sind die Sterne. *Die Zwillingsbrüder.* No. 1	225
Verrätherei hab ich entdeckt. *Die Verschworenen.* No. 6	223
Vier Elemente, innig gesellt. *Punschlied.* Siehe »Anmerkung« zu Loda's Gespenst	164
Voici l'instant suprême. *Adieu!* (*Lebe wohl!*)	254
Voll Locken kraus. *Versunken.* Nachl., Lief. 38 No. 3	190
Vom Meere trennt sich. *Leiden der Trennung.* 40 Lieder No. 32	244
Von allen schönen Waaren. *Wer kauft Liebesgötter?* Nachl., Lief. 47 No. 2	196
Von der Strasse her ein Posthorn klingt. *Die Post.* Op. 89 No. 13	98
Vor dem Busen. *Die Zwillingsbrüder.* No. 2	225
Vorüber, ach, vorüber. *Der Tod und das Mädchen.* Op. 7 No. 3	10
Vorüber die stöhnende Klage. *Elysium.* Nachl., Lief. 6	166
Vorüber ist die Zeit. *Die Verschworenen.* No. 5	223
Wagen Sie, Ihr Wort zu brechen? *Die Zwillingsbrüder.* No. 8	225
Wälze dich hinweg. *Orpheus.* Nachl., Lief. 19 No. 1	176
War es also gemeint. *Danksagung an den Bach.* Op. 25 No. 4	33
Wärst du bei mir im Lebensthal. *Lied der Anna Lyle.* Op. 85 No. 1	95
Warum öffnest du wieder. *Der Tod Oscar's.* Nachl., Lief. 5	165
Was bedeutet die Bewegung? *Suleika.* Op. 14 No. 1	20
Was funkelt ihr. *Die Sterne.* 40 Lieder No. 30	244
Was hör ich draussen vor dem Thor. *Der Sänger.* Op. 117	129
Was ist Sylvia? *An Sylvia.* Op. 106 No. 4	121
Was sorgest du? *Der gute Hirt.* 40 Lieder No. 7	244
Was sucht denn der Jäger. *Der Jäger.* Op. 25 No. 14	33
Was vermeid' ich denn die Wege. *Der Wegweiser.* Op. 89 No. 20	98
Was weilst du einsam an dem Himmel. *Abendstern.* Nachl., Lief. 22 No. 4	178
Was zieht mir das Herz so? *Sehnsucht.* Nachl., Lief. 37 No. 2	189
Weh mir, ich bebe. *Der getäuschte Verräther.* Op. 83 No. 2	93
Wehe dem Fliehenden. *In der Ferne.* Schwanengesang No. 6	234
Wehmuth, die mich hüllt. *Das Sehnen.* Op. 172 No. 4	158
Weine du nicht. *Selma und Selmar.* Nachl., Lief. 28 No. 2	182
Weit in nebelgrauer Ferne. *Emma.* Op. 58 No. 2	73
Wenige wissen das Geheimniss. *Hymne.* 40 Lieder No. 37	244
Wenn alle untreu werden. *Hymne.* 40 Lieder No. 39	244
Wenn auf dem höchsten Fels. *Der Hirt auf dem Felsen.* Op. 129	136
Wenn der uralte heilige Vater. *Grenzen der Menschheit.* Nachl., Lief. 14 No. 1	173
Wenn ich dich Holde sehe. *Cavatine aus »Alfonso und Estrella«.* Op. 69	83
Wenn ich durch Busch und Zweig. *Widerspruch.* Op. 105 No. 1	120
Wenn ich durch Wald und Fluren. *Wehmuth.* Op. 22 No. 2	30
Wenn ich ihm nachgerungen habe. *Lazarus.* (Arie des Nathanael.)	221
Wenn ich ihn nur habe. *Hymne.* 40 Lieder No. 38	244
Wenn ich nur ein Vöglein wäre. *Der Knabe.* 40 Lieder No. 22	244
Wenn meine Grillen schwirren. *Der Einsame.* Op. 41	58
Wenn über Berge sich der Nebel breitet. *Nachtstück.* Op. 36 No. 2	54
Wer bist du, Geist der Liebe. *Geist der Liebe.* Op. 118 No. 1	129
Wer Lebenslust fühlet. *Lebenslust.* 9 Gesänge No. 7	231
Wer nie sein Brod mit Thränen ass. *Gesang des Harfners.* Op. 12 No. 2	17
Wer reitet so spät. *Erlkönig.* Op. 1	1
Wer sich der Einsamkeit ergiebt. *Gesang des Harfners.* Op. 12 No. 1	17
Wer wagt es, Rittersmann. *Der Taucher.* Nachl., Lief. 12	172
Wer wagt's, wer wagt's. *Der zürnende Barde.* Nachl., Lief. 9 No. 1	168
Wie anders, Gretchen, war dir's. *Scene aus Faust.* Nachl., Lief. 20 No. 2	177
Wie blitzen die Sterne. *Die Sterne.* Op. 96 No. 1	113
Wie braust durch die Wipfel. *Die junge Nonne.* Op. 43 No. 1	59
Wie, darf ich meinen Augen traun? *Die Verschworenen.* No. 11	223

Digitized by Google

	Seite
Wie deutlich des Mondes Licht. *Der Wanderer.* Op. 65 No. 2	80
Wie eine trübe Wolke. *Einsamkeit.* Op. 89 No. 12	98
Wie erhebt sich das Herz. *Dem Unendlichen.* Nachl., Lief. 10 No. 1	169
Wie hat der Sturm zerrissen. *Der stürmische Morgen.* Op. 89 No. 18	98
Wie im Morgenglanze. *Ganymed.* Op. 19 No. 3	26
Wie klag ich's aus. *Schwanengesang.* Op. 23 No. 3	30
Wie kommt's, dass du so traurig bist. *Trost in Thränen.* Nachl., Lief. 25 No. 3	180
Wie lebt sich's so fröhlich. *Jägerchor aus »Rosamunde«* Op. 26, Gesänge No. 2	45
Wie lieblich und fröhlich. *Die Vögel.* Op. 172 No. 6	158
Wie rein Gesang sich windet. *Der Fluss.* 40 Lieder No. 27	244
Wie schön bist du, freundliche Stille. *Die Nacht.* Op. 17 No. 4	22
Wie schön ist's im Freien. *Lied im Freien.* 9 Gesänge No. 3	231
Wie sich der Aeuglein. *Wiegenlied.* Op. 105 No. 2	120
Wie so innig, möcht ich sagen. *Das Mädchen.* Nachl., Lief. 40 No. 1	191
Wie soll ich nicht tanzen. *Der Schmetterling.* Op. 57 No. 1	72
Wie tönt es mir so schaurig. *Der Blumen Schmerz.* Op. 173 No. 4	159
Willkommen, o silberner Mond. *Die frühen Gräber.* Nachl., Lief. 28 No. 5	182
Willkommen, schön willkommen. *Die Verschworenen.* No. 7	223
Willkommen, schöner Jüngling. *An den Frühling.* Op. 172 No. 5	158
Will sich Hektor ewig von mir wenden. *Hektors Abschied.* Op. 58 No. 1	73
Willst du nicht das Lämmlein hüten. *Der Alpenjäger.* Op. 37 No. 2	55
Windesrauschen, Gottesflügel. *Waldesnacht.* Nachl., Lief. 16	174
Wir sassen so traulich beisammen. *Thränenregen.* Op. 25 No. 10	33
Wir stimmen dir mit Flötensang. *Nachtmusik.* Op. 156	149
Wirst du halten, was du schwurst. *Die abgeblühte Linde.* Op. 7 No. 1	10
Wo bin ich? *Lazarus.* (Recitativ des Simon.)	221
Wo ein treues Herze. *Der Müller und der Bach.* Op. 25 No. 19	33
Wo ich sei, und wo mich hingewendet. *Thekla.*	Op. 88 No. 2 — 97 6 Lieder No. 2 — 242
Wo irrst du, durch einsame Schatten. *Aus »Diego Manzanaresa.* 40 Lieder No. 25	244
Woget brausend, Harmonieen. *Zum Punsche.* Nachl., Lief. 41 No. 3	194
Woher, o namenloses Sehnen. *Abends unter der Linde.* Op. 40 No. 10	244
Wohin, o Helios? *Freiwilliges Versinken.* Nachl., Lief. 11 No. 4	171
Wohin soll ich mich wenden. *Deutsche Messe.*	1. Bearb. No. 1 — 227 2. Bearb. No. 1 — 228
Wohin so schnell. *Eifersucht und Stolz.* Op. 25 No. 15	33
Wohl denk ich allenthalben. *Der Entfernten.*	232
Wohl perlet im Glase. *Die vier Weltalter.* Op. 111 No. 3	125
Wohlan! und ohne Zagen. *Die Art ein Weib zu nehmen.* Op. 83 No. 3	93
Zieh hin, du braver Krieger. *Grablied auf einen Soldaten.* 40 Lieder No. 6	244
Zögernd leise. *Ständchen.* Op. 135	139
Zu Dionys, dem Tyrannen. *Die Bürgschaft.* Nachl., Lief. 8	168
Zu Gott flieg auf. *Gott, der Weltschöpfer.* Op. 112 No. 2	126
Zu meinen Füssen brichst du dich. *Der entsühnte Orest.* Nachl., Lief. 11 No. 2	171
Zu rechter Zeit. *Die Zwillingsbrüder.* No. 5	225
Zum Donaustrom. *Rückweg.* 40 Lieder No. 15	244
Zwischen Himmel und Erd'. *Hymne an den Unendlichen.* Op. 112 No. 3	126

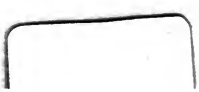
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google